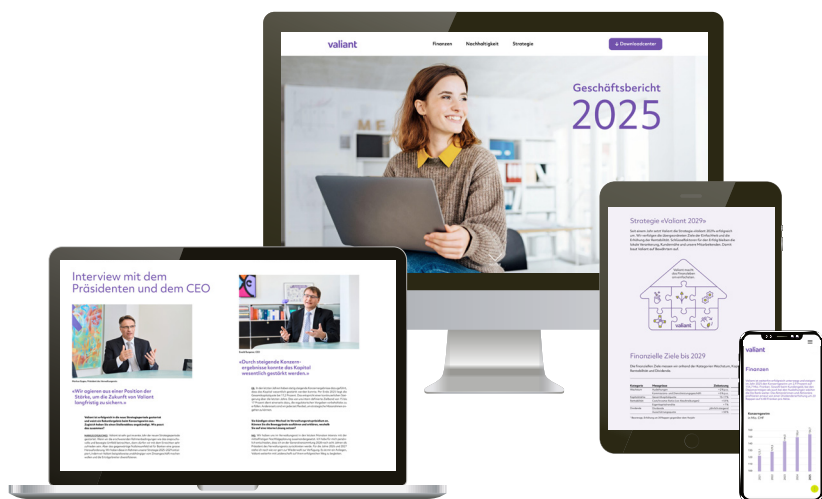


nachhaltigkeits- bericht 2025.





Die Berichterstattung von Valiant setzt sich aus den nachfolgenden Berichten zusammen:

- Geschäftsbericht (PDF)
- Kurzbericht (PDF und gedruckt)
- Nachhaltigkeitsbericht (PDF)

Ausführliche Informationen und die vollständigen Berichte finden sich auf der Webseite. Zudem erhältlich: Online-Geschäftsbericht mit interaktiven Kennzahlen, Videos und Download-Center



gb.valiant.ch

Nachhaltigkeitsbericht

- 5** Vorwort
- 6** Unsere Schwerpunkte auf einen Blick
- 7** Über diese Berichterstattung
- 8** Über uns
- 15** Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen
- 23** Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals
- 25** Verantwortungsvolles Geschäftsmodell
- 27** Corporate Governance

- 29** Verantwortungsvolle Unternehmensführung
 - 29** Stabilität und Profitabilität
 - 32** Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik
 - 36** Sozioökonomische Compliance
 - 39** Indirekte ökonomische Auswirkungen
 - 40** Lokale Gesellschaft

- 44** Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen
 - 44** Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen
 - 46** Kundenbeziehungen
 - 50** Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit

- 53** Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen
 - 53** Nachhaltigkeit der Finanzierungen
 - 55** Nachhaltigkeit der Anlagen
 - 61** Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte

- 66** Engagement und Förderung der Mitarbeitenden
 - 66** Arbeitsmodelle
 - 70** Physische und psychische Gesundheit
 - 73** Aus- und Weiterbildung
 - 76** Information und Konsultation der Mitarbeitenden
 - 79** Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden
 - 83** Gesamtübersicht Personalkennzahlen

- 84** Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
 - 84** Achtung der Menschenrechte
 - 85** Beschaffungspraktiken
 - 87** Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs

Klimaberichterstattung nach TCFD 2025

- 93** Über diesen Bericht
- 94** Governance
- 96** Strategie
- 109** Risikomanagement
- 112** Kennzahlen und Ziele
- 119** Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan)

GRI-Index Berichterstattung 2025

- 124** Einleitung und Anwendungserklärung
- 125** GRI 2: Allgemeine Angaben 2021
- 132** GRI 3: Wesentliche Themen 2021
- 135** GRI-Themenstandards

KVI-Index Berichterstattung 2025 (inkl. TCFD)

- 142** Index über nichtfinanzielle Belange
gemäss Art. 964b ff. OR
- 144** Index zur Klimaberichterstattung gemäss TCFD

Ergänzende Informationen

- 145** Bericht der Revisionsstelle
- 150** Glossar

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen Sehr geehrte Leser

Unser Engagement und unsere Aktivitäten in der Nachhaltigkeit erstrecken sich über verschiedene relevante Themen. Im Rahmen der Strategie «Valiant 2029» haben wir mit der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» Nachhaltigkeit auf oberster Ebene strategisch verankert und investieren verstärkt in diesen Bereich. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf zwei Themen. Zum einen auf das CO₂-Management, wobei wir unsere Geschäftstätigkeit an den Schweizer Klimazielen und am Pariser Klimaabkommen ausrichten. Zum anderen fördern wir die Gleichbehandlung unserer Mitarbeitenden und etablieren flexible Modelle zugunsten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Valiant verfolgt mit diesen Massnahmen unter anderem das Ziel, den Frauenanteil in Kaderpositionen zu erhöhen.

Im Rahmen des CO₂-Managements haben wir die ersten Klimaziele verabschiedet. Konkret wollen wir bis 2050 das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreichen. Dabei haben wir sowohl für die betrieblichen als auch für die Emissionen aus dem Hypothekengeschäft Zwischenziele definiert. So wollen wir unsere betrieblichen Emissionen bis 2030 um mindestens 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 reduzieren. Im Hypothekengeschäft wollen wir die Emissionen aus den finanzierten Wohnimmobilien bis 2030 um mindestens 54 Prozent und die Emissionen aus den finanzierten Gewerbeimmobilien um mindestens 51 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 reduzieren.

Basierend auf unserem Netto-Null-Fahrplan haben wir bereits verschiedene Massnahmen umgesetzt und erste Fortschritte erzielt.

«Unseren Netto-Null-Fahrplan bauen wir laufend weiter aus und integrieren die geplanten Massnahmen kontinuierlich in unsere Geschäftstätigkeit.»

Im Nachhaltigkeitsbericht und in der dazugehörigen Klimaberichterstattung geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Wir haben die Berichterstattung gegenüber dem Vorjahr weiterentwickelt und die Transparenz weiter erhöht. Wie bereits im Vorjahr hat unsere externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts geprüft und testiert.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



Markus Gyga
Präsident des
Verwaltungsrats



Ewald Burgener
CEO

Unsere Schwerpunkte auf einen Blick



Unser Engagement für den Klimaschutz

Valiant nimmt ihre Verantwortung für den Klimaschutz ernst und setzt sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein. Die im Berichtsjahr erschienene Publikation «Unser Weg zu Netto-Null bis 2050» fasst einfach und übersichtlich zusammen, wie Valiant bis 2050 klimaneutral werden will.
→ Mehr Informationen zu unserem Weg zu Netto-Null bis 2050 sowie die Publikation sind auf unserer Webseite zu finden.



Nachhaltigkeit im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft

Bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung können unsere Kundinnen und Kunden definieren, wie stark sie ESG-Kriterien bei ihren Anlagen berücksichtigen möchten. Diese umfassen die drei Säulen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Entsprechend den jeweiligen ESG-Präferenzen passen unsere Beratenden das Produkt- und Dienstleistungsangebot bedürfnisgerecht an.
→ Mehr dazu befindet sich auf den Seiten 55–61.



Fokus auf Energieeffizienz bei der Immobilienfinanzierung

Im Beratungsgespräch für die Finanzierung von Wohneigentum besprechen wir mit unseren Kundinnen und Kunden unter anderem die langfristige Werterhaltung, die Energieeffizienz sowie den absehbaren Erneuerungsbedarf der Immobilie. Zudem fördert Valiant die Finanzierungen von energieeffizienten Liegenschaften und energetischen Sanierungen durch einen reduzierten Hypothekarzins. Die Lila Umwelthypothek wurde im Jahr 2025 noch attraktiver gestaltet. So wurde der Maximalbetrag auf 1 Mio. Franken angehoben, die Laufzeit auf maximal 10 Jahre erhöht und das Produkt für einen grösseren Kreis geöffnet.
→ Mehr dazu kann den Seiten 61–65 entnommen werden.



Ausschlusskriterien bei Finanzierungen

Valiant verfügt über klare Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft. Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Geschäfte, die unsere Standards nicht erfüllen, lehnen wir ab.
→ Mehr dazu ist auf Seite 53 zu lesen.



Lohnleichheit zwischen Frau und Mann

Im Rahmen der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» will Valiant die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeitenden gezielt fördern. Dahingehend hat Valiant die Lohnungleichheit im Berichtsjahr weiter reduziert und weist im Branchenvergleich einen Spitzenwert auf.
→ Mehr dazu befindet sich auf den Seiten 79–82.

Über diese Berichterstattung

GRI 2-3, 2-4, 2-5

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht richtet sich nach den Bestimmungen zur Transparenz über nichtfinanzielle Belange nach Art. 964a ff. OR sowie den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD, siehe Glossar ab Seite 150) und ist in Übereinstimmung mit dem international anerkannten Nachhaltigkeitsstandard GRI S 2021 (siehe Glossar ab Seite 150) erstellt worden. Die entsprechenden Indizes zu den OR-Bestimmungen, zu TCFD und zu GRI befinden sich im Anhang und erleichtern die Suche nach spezifischen Inhalten.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung fokussiert auf die Geschäftstätigkeiten der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG. Nach Art. 964a ff. OR müssen relevante Angaben zu einzelnen nicht berücksichtigten Konzerngesellschaften in der Nachhaltigkeitsberichterstattung ergänzt und der entsprechenden Tochtergesellschaft nachvollziehbar zugeordnet werden. Dies ist für das Berichtsjahr nicht der Fall.

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst wie der Geschäftsbericht der Valiant Holding AG den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025. Der Geschäfts- und der Nachhaltigkeitsbericht werden jährlich publiziert – seit dem Berichtsjahr 2024 als separate Publikationen. Während des Berichtszeitraums wurde keine Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen vorgenommen.

Wie im vergangenen Berichtsjahr beauftragte der Verwaltungsrat von Valiant das unabhängige Revisionsunternehmen PwC, den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren zu unterziehen. Der Bericht von PwC mit den Angaben zu den geprüften Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 145–149.

Die Grundlage des Berichts bilden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, die sich auf die Belange der nichtfinanziellen Berichterstattung nach Art. 964a ff. OR sowie auf die Themen des Berichterstattungsstandards GRI S 2021 stützen sowie die mit den wesentlichen Themen verbundenen Auswirkungen, Chancen und Risiken, deren Handhabung und Managementansätze. Bereits länger umgesetzte Massnahmen, die sich in der strategischen und operativen Umsetzung bewährt haben und damit institutionalisiert sind, werden unter den Managementansätzen erläutert. Teilweise umgesetzte Massnahmen werden abhängig vom Stand der Umsetzung entweder im Kapitel «Umgesetzte Massnahmen» oder «Geplante Massnahmen» erläutert. Die Struktur der Kapitel zu den einzelnen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen kann daher leicht variieren. Dies auch abhängig davon, ob und welche Kennzahlen bisher gemessen wurden und welche Ziele vorhanden sind.

Kontakt Nachhaltigkeit

Valiant Holding AG
Nachhaltigkeit
Postfach
3001 Bern

valiant.ch/nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@valiant.ch
031 310 72 20

Über uns

Valiant

Die Valiant Holding AG ist Mitte 1997 durch den Zusammenschluss der drei Regionalbanken Spar + Leihkasse in Bern, Gewerbekasse in Bern und BB Bank Belp entstanden. Die Wurzeln von Valiant reichen jedoch bis zur Gründung der Ersparnis-kasse Murten im Jahr 1824 zurück. Bis heute sind unter dem Dach der Valiant Holding AG 31 Regionalbanken und mehrere von anderen Drittbanken übernommene Geschäftsstellen vereinigt. Die Valiant Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts und hat ihren Sitz in Luzern. Sie beteiligt sich an Unternehmen jeder Art, insbesondere jedoch im Bank-, Finanz- und Dienstleistungsbereich. Ebenfalls beteiligt sie sich an Gemeinschaftswerken und erwirbt, veräussert und belastet Liegenschaften. Anders als ihrer Tochtergesellschaft Valiant Bank AG hat die Valiant Holding AG selbst keinen Bankenstatus.

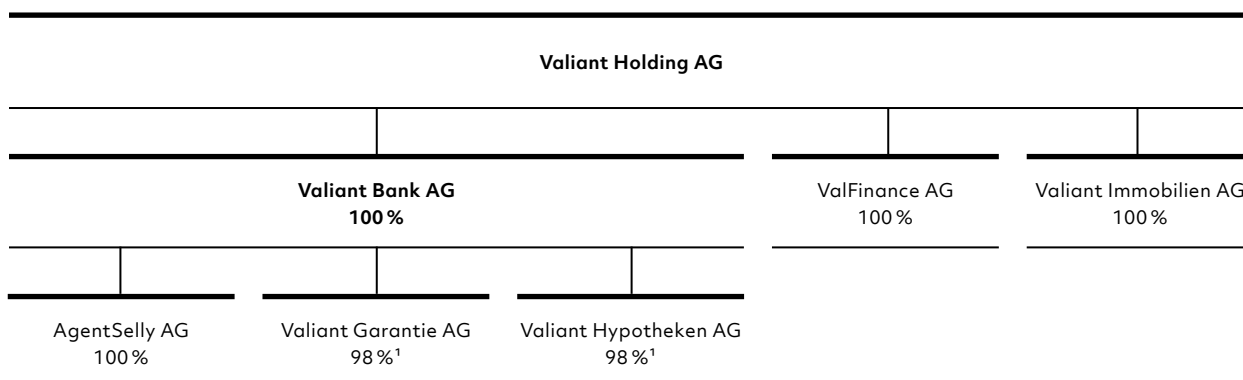
Der Valiant Konzern (Valiant) besteht aus der Valiant Holding AG und ihren Tochtergesellschaften Valiant Bank AG, ValFinance AG und Valiant Immobilien AG sowie der AgentSelly AG, Valiant Garantie AG und Valiant Hypotheken AG. Letztere sind Tochtergesellschaften der Valiant Bank AG. Die ValFinance AG, die Valiant Immobilien AG, die Valiant Garantie AG und die Valiant Hypotheken AG weisen keine eigenen Mitarbeitenden auf. Den Verwaltungsräten und den Geschäftsleitungen der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG gehören jeweils dieselben Personen an (Personalunion).

Weitere Angaben zu den Tochtergesellschaften der Valiant Holding AG und insbesondere zur Valiant Bank AG sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf Seite 137 ersichtlich.

Die Valiant Bank AG ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und beinhaltet das operative Bankgeschäft. Sie ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und bietet Privatkundinnen und -kunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in folgenden 15 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent.



Konzernstruktur



¹ 2 % im Besitz der externen Verwaltungsratsmitglieder

Unser Leitbild

Vision

Valiant macht das Finanzleben am einfachsten.

Mission

Wir sind eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige Finanzdienstleisterin für Privatpersonen und KMU.

Wir achten auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Wachstum und Risiko. Wir bieten Sicherheit dank einer soliden Eigenkapitalbasis.

Kundinnen und Kunden ermöglichen wir ein sorgenfreies Finanzleben durch einfach zugängliche und verständliche Lösungen, schnelle Erledigung sowie persönliche Beratung.

Für das **Aktionariat** schaffen wir finanziellen Mehrwert.

Für **Mitarbeitende** sind wir eine attraktive Arbeitgeberin und pflegen eine durch Hilfsbereitschaft und Ergebnisorientierung geprägte Unternehmenskultur.

Wir verhalten uns gegenüber **Gesellschaft und Umwelt** verantwortungsbewusst und nachhaltig.

Werte

Kundenorientiert

- Unsere Dienstleistungen und unser Verhalten richten sich nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.
- Auf unsere Kundinnen und Kunden gehen wir proaktiv zu und beraten und begleiten sie professionell, kompetent und ganzheitlich.

Lösungsorientiert

- Wir denken ganzheitlich und erbringen jederzeit einfache und zielführende Lösungen.

Verantwortungsbewusst

- Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den internen und externen Anspruchsgruppen ernst und berücksichtigen ihre Interessen.
- Der Wirtschaftlichkeit tragen wir dabei stets Rechnung.

Integer

- Unser Handeln ist jederzeit nachvollziehbar und verbindlich: Wir sagen, was wir tun. Und wir tun, was wir sagen.
- Wir sind ehrlich, glaubwürdig und wertschätzend.
- Wir tolerieren keine Form von Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing.

Unsere Marke

Valiant bedeutet: mutig, kräftig, stark. Wir wollen uns als Finanzdienstleisterin mit klaren Aussagen und einfachen Produkten im Markt behaupten. Dieses Ziel verfolgen wir tatkräftig – Tag für Tag. Dabei orientieren sich unsere Mitarbeitenden sowie all unsere Aktivitäten und Massnahmen konsequent an unserer Vision «den Privatpersonen und KMU der Schweiz das Finanzleben am einfachsten zu machen». Die Grundsätze unseres Leitbilds geben dafür den Rahmen und dienen als Orientierungshilfe.

Unser Geschäftsmodell

Valiant steht für Einfachheit im Schweizer Finanzmarkt. Ihre Stärken und ihre DNA liegen in den Kernaufgaben einer Finanzdienstleisterin für Privatkundschaft und KMU. Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfach verständliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen an. Dabei stützt sich Valiant auf ihre Stärken sowie ihre bewährte Kultur und konzentriert sich auf vier Kundensegmente: Privatkunden, vermögende Privatkunden, Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen.

Geschäftsmodell

Umfassende und einfach verständliche Dienstleistungen ...



Finanzieren



Zahlen



Sparen

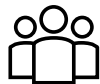


Anlegen



Vorsorgen

... massgeschneidert für Privat- und KMU-Kundschaft ...



Privatkunden



Vermögende Privatkunden



Selbstständige/
Kleinunternehmen



Mittelgrosse Unternehmen

... gestützt auf unsere Stärken und unsere bewährte Unternehmenskultur



Langjährige und enge Beziehungen zu Privat- und KMU-Kunden



Erstklassiges Hypotheken- und Treasury-Management



Innovatives «Go-to-Market» durch Kombination physischer und digitaler Kanäle



Starke IT, Investitionen in weitere Prozessoptimierungen



In der Schweiz verwurzelte Kultur auf Basis eines partnerschaftlichen Ansatzes

Unsere strategische Ausrichtung auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln gehören seit der Gründung von Valiant zu den Grundpfeilern unserer Geschäftstätigkeit und sind tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir denken und handeln langfristig und schaffen so eine nachhaltige Wertschöpfung (siehe Kapitel «Verantwortungsvolles Geschäftsmodell» auf Seite 25). Nachhaltigkeit verstehen wir als ein Zusammenspiel der drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Zu jeder dieser Dimensionen leistet Valiant einen verantwortungsvollen Beitrag.

Aus volkswirtschaftlicher Perspektive verfolgt Valiant das Ziel, mit ihren realwirtschaftlichen Finanzierungen einen positiven Beitrag zu leisten. Der Anteil an realwirtschaftlichen Finanzierungen und Geldanlagen dient dabei als Indikator für das verantwortungsvolle Geschäftsmodell. Als realwirtschaftlich gelten Kredite und Geldanlagen, die in die Produktion realer Güter und Dienstleistungen oder in die Finanzierung von Immobilien fliessen. Rund 80 Prozent der Bilanzsumme von Valiant sind in Form von Ausleihungen auf die Realwirtschaft ausgerichtet, was unsere Rolle als Finanzdienstleisterin gegenüber unseren Anspruchsgruppen widerspiegelt. Um das Geschäftsmodell in Zukunft erfolgreich fortzuführen, legt Valiant besonderen Wert auf eine verantwortungsvolle Risikokultur und strebt für sämtliche Geschäfte ein ausgewogenes Verhältnis von Rentabilität, Wachstum und Risiko an («Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik», Seiten 32–36).

Aus gesellschaftlicher Perspektive leistet Valiant als starke Finanzpartnerin einen Beitrag zum finanziellen Gemeinwohl. Durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen sowie den gezielten Bezug lokaler Produkte und Dienstleistungen trägt Valiant zur regionalen Wertschöpfung bei. So stammen beispielsweise unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich aus unserem Geschäftsgebiet (Seiten 39–40).

Valiant ist sich ihres Einflusses auf Umwelt und Natur bewusst. Mit gezielt auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Produkten und Dienstleistungen unterstützen wir das nachhaltige Finanzieren und Anlegen unserer Kundschaft (Seiten 53–54 sowie 55–61). Ebenso fördern wir die Transparenz mit

einer umfassenden Offenlegung unserer betrieblichen Emissionen (Seite 116) sowie der finanzierten Emissionen aus dem Hypothekar-, Firmenkunden- und Anlagegeschäft (Seite 117).

Im Rahmen der Strategie «Valiant 2029» ist Nachhaltigkeit auf oberster Ebene strategisch verankert. Weiter Informationen zur Strategie «Valiant 2029» finden sich auf den Seiten 17–20 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG. Mit der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» übernimmt Valiant Verantwortung für Mensch und Umwelt. Wir konzentrieren uns dabei auf zwei Themen. Einerseits wollen wir den CO₂-Ausstoss gezielt reduzieren, wobei wir unsere Geschäftstätigkeit an den Schweizer Klimazielen und am Pariser Klimaabkommen ausrichten (siehe Glossar ab Seite 150). Andererseits fördert Valiant die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeitenden, indem sie flexible Arbeitsmodelle zugunsten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie etabliert. Dies ebenfalls mit dem Ziel, den Frauenanteil in Kaderpositionen weiter zu erhöhen.

Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses jährlich die Unternehmensziele fest, unter anderem um die Umsetzung der Strategie «Valiant 2029» zu steuern. Der Stand der Zielerreichung wird durch die Geschäftsleitung quartalsweise gemessen und an den Verwaltungsrat rapportiert. Der Zielerreichungsgrad per Jahresende beeinflusst die variable Vergütung der Geschäftsleitung, die im Vergütungsbericht ausgewiesen wird (siehe Seiten 94–95 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG).

Valiant hat im Berichtsjahr ihre Ambitionen sowie den Umgang mit den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen weiter geschärft, um eine wirksame Umsetzung der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» sicherzustellen. Auf dieser Basis wurden ausgewählte wesentliche Nachhaltigkeitsthemen weiterentwickelt sowie Kennzahlen, Ziele und Massnahmen ausgearbeitet. Damit schafft Valiant einen strategischen Rahmen, um die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte gezielt voranzubringen.

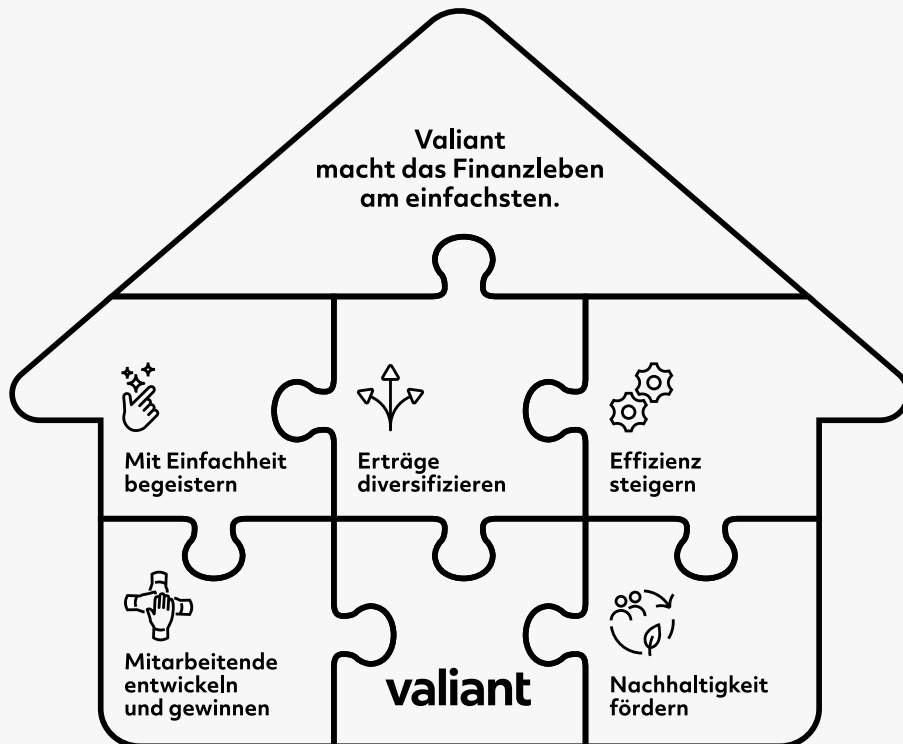
Damit die Interessen der Anspruchsgruppen angemessen berücksichtigt werden können, hat Valiant im Berichtsjahr erneut eine Online-Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse fliessen sowohl in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements als auch in die Berichterstattung

ein. Mit Ausnahme der Gruppe «Behörden und Politik» nahmen Vertreterinnen und Vertreter aller Anspruchsgruppen an der Befragung teil (mehr Informationen auf den Seiten 15–19). Dank der hohen Rücklaufquote von rund 75 Prozent gewannen wir wertvolle Erkenntnisse, die ein vertieftes Verständnis der verschiedenen Perspektiven und Anforderungen ermöglichen. Abgefragt wurden die Wahrnehmung der aktuellen Nachhaltigkeitsleistung von Valiant und die Erwartungen. Die Aktivitäten und Entwicklungen von Valiant wurden überwiegend als positiv und weitgehend im Einklang mit den Erwartungen der Anspruchsgruppen bewertet. Identifizierte Verbesserungspotenziale werden in der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements berücksichtigt. Die Anspruchsgruppen haben zudem die bestehenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von Valiant gemäss ihrer individuellen Einschätzung

priorisiert. Valiant hat basierend auf diesen Ergebnissen die Priorisierung der wesentlichen Themen geprüft und angepasst (mehr dazu auf den Seiten 17–19). So stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen angemessen berücksichtigt und die relevanten Nachhaltigkeitsthemen adressiert werden.

Weitere Angaben zur Strategie «Valiant 2029» inklusive der Unternehmensziele und umgesetzten Massnahmen sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 17–20 ersichtlich.

Vision und Stossrichtungen bis 2029



Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zu den übergeordneten Zielsetzungen und relevanten Massnahmen, die für unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Vordergrund stehen.

Übergeordnete Zielsetzungen und Massnahmen

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Übergeordnete Zielsetzung	Massnahmen
Verantwortungsvolle Unternehmensführung		
Stabilität und Profitabilität ¹	Valiant stellt Stabilität, Verlässlichkeit und Profitabilität ins Zentrum ihrer Unternehmensführung. Eine stabile Kapitalbasis und eine starke Kapitalstruktur, eine hohe Zahlungsfähigkeit sowie gesunde Finanzergebnisse sichern eine verantwortungsvolle und langfristig erfolgreiche Entwicklung. Die Gesamtkapitalquote soll zwischen 15 und 17 % liegen.	– Erträge diversifizieren – Effizienz durch optimierte und automatisierte Abläufe sowie Kostendisziplin erhöhen – Einfachheit, lokale Verankerung und persönliche Beratung stärken
Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik ^{1, 5}	Valiant verfolgt eine umsichtige Risiko- und Kreditpolitik, in die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitskriterien integriert sind. Risiken werden systematisch erfasst und gesteuert sowie Nachhaltigkeitsaspekte umfassend berücksichtigt, um langfristig eine widerstandsfähige Unternehmensführung zu gewährleisten.	– Umsetzen des FINMA-Rundschreibens bezüglich naturbezogener Finanzrisiken – Schrittweises Prüfen und Identifizieren weiterer potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken – Förderung der Sensibilisierung zu Nachhaltigkeitsrisiken im Unternehmen
Sozioökonomische Compliance ²	Valiant stellt das konsequente Einhalten aller gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sicher. Klare Prozesse und interne Kontrollen gewährleisten, dass Integrität und Rechtskonformität in sämtlichen Geschäftstätigkeiten verankert sind.	– Regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden zu relevanten Compliance-Themen – Kontinuierliches Überprüfen des Compliance-Management-Systems
Indirekte ökonomische Auswirkungen ¹	Mit ihrer Geschäftstätigkeit trägt Valiant zur regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung bei. Ziel ist es, durch die Geschäftstätigkeit von Valiant die wirtschaftliche Entwicklung in den Marktgebieten zu fördern.	– Bezug von Waren und Dienstleistungen überwiegend aus der Region – Schaffen von attraktiven Arbeits- sowie Ausbildungsplätzen im Geschäftsgebiet
Lokale Gesellschaft ¹	Valiant engagiert sich gezielt in den Regionen, in denen sie tätig ist. Durch finanzielle Unterstützung und Projekte stärkt sie Kultur, Sport und soziale Initiativen.	– Unterstützen vielfältiger regionaler Projekte durch Partnerschaften, Sponsoring und Vergabungen
Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen		
Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen ¹	Die Produkte und Dienstleistungen von Valiant sind klar, transparent und verständlich gestaltet, so dass Kundinnen und Kunden auf Basis transparenter Informationen ihre Entscheidungen treffen können.	– Erheben und gezieltes Ergänzen verfügbarer ESG-Informationen zu Produkten (siehe Glossar ab Seite 150) – Sensibilisieren der Kundinnen und Kunden bezüglich ESG-Informationen
Kundenbeziehungen ¹	Valiant pflegt langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu ihrer Kundschaft. Deren Bedürfnisse und Erwartungen stehen im Zentrum und prägen die Entwicklung von Angeboten und Dienstleistungen.	– Kontinuierliches Überprüfen und Weiterentwickeln der Angebotspalette und Interaktionskanäle (persönlich und digital)
Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit ¹	Valiant gewährleistet ein hohes Datenschutzniveau und schützt sensible Informationen umfassend. Sie setzt sich proaktiv dafür ein, kriminelle Aktivitäten frühzeitig zu erkennen, effektiv zu bekämpfen und somit den Datenschutz, die Datensicherheit sowie den Schutz der Privatsphäre sicherzustellen sowie gegen Cyberkriminalität vorzugehen.	– Kontinuierliches Prüfen und Weiterentwickeln der internen Sicherheitssysteme – Sensibilisieren der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden bezüglich möglicher Gefahren
Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen		
Nachhaltigkeit der Finanzierungen ^{4, 5}	Finanzierungen werden nach klar definierten Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet. Valiant unterstützt damit ökologische und soziale Vorhaben und stellt eine verantwortungsvolle Mittelverwendung sicher. Die Berücksichtigung weiterer Nachhaltigkeitsaspekte soll darüber hinaus bis 2029 weiter ausgebaut werden.	– Sensibilisieren der Kundinnen und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit bei der Kreditberatung und -vergabe – Integration weiterer Nachhaltigkeitskriterien im Hypothekengeschäft und bei Firmenkrediten prüfen
Nachhaltigkeit der Anlagen ^{4, 5}	Valiant integriert Nachhaltigkeitskriterien systematisch in den Anlageprozess und baut ihr Angebot entsprechend aus. Kundinnen und Kunden erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Präferenzen im Bereich Nachhaltigkeit mit dem jeweiligen Angebot in Einklang zu bringen.	– Sensibilisieren und Weiterbilden der Kundenberaterinnen zu nachhaltigen Anlageangeboten – Weiterentwicklung des Angebots bezüglich Nachhaltigkeit
Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte ⁵	Valiant überprüft systematisch den ökologischen Fussabdruck ihrer Produkte. Dies mit dem Ziel, Emissionen und Energieverbrauch kontinuierlich zu senken, ressourcenschonende Lösungen zu fördern und die definierten Ziele zu erreichen. So sollen beispielsweise die Emissionen des Hypothekarkreditportfolios bis 2030 um mindestens 51 (Gewerbeliegenschaften) bzw. 54 % (Wohnliegenschaften) und bis 2050 auf Netto-Null gesenkt werden (siehe Glossar ab Seite 150).	– Umsetzen und Weiterentwickeln bestehender Ansätze zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen entsprechend dem Netto-Null-Fahrplan (weitere Informationen zum Netto-Null-Fahrplan finden sich auf den Seiten 119–121)

Zuordnung zu KVI-Belangen*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange
* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (siehe Glossar ab Seite 150)

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Übergeordnete Zielsetzung	Massnahmen
Engagement und Förderung der Mitarbeitenden		
Arbeitsmodelle ³	Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert Valiant, indem sie flexible Arbeitsmodelle anbietet. Damit und mit einer starken Personalvorsorge erhöht Valiant ihre Attraktivität als Arbeitgeberin.	– Fördern flexibler Arbeitsmodelle wie Teilzeit und Jobsharing für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Kontinuierliches Anpassen und Modernisieren der Arbeitsumgebung an Entwicklungen in der Arbeitswelt – Stärkung der Personalvorsorge, insbesondere für Teilzeitangestellte
Physische und psychische Gesundheit ³	Valiant schafft ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld. Präventions- und Ausbildungsangebote sowie ergonomische Arbeitsplätze fördern das langfristige Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.	– Weiterentwicklung bestehender interner Angebote und externer Kooperationen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden
Aus- und Weiterbildung ³	Valiant fördert die individuelle Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und unterstützt das Erweitern ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen mit internen Programmen und gezielten Weiterbildungsmöglichkeiten.	– Kontinuierliche Investition in massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme
Information und Konsultation der Mitarbeitenden ³	Ihre Mitarbeitenden informiert Valiant proaktiv und transparent und bezieht sie aktiv in Entscheidungsprozesse mit ein. Offene Kommunikation und Rückmelde-möglichkeiten stärken das Vertrauen und die Partizipation. So wollen wir die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau halten.	– Fortführen bestehender Dialog- und Partizipationsformate wie die CEO-Tour und das Ein-geben von Verbesserungsvorschlägen im betrieb-lichen Ideenmanagementtool «IdeenAkku» – Mitarbeitende bei der Weiterentwicklung und Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen miteinbeziehen
Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden ³	Valiant steht für faire Arbeitsbedingungen und die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden ein. Sie fördert ein inklusives Miteinander und toleriert keinerlei Diskriminierungen. Valiant will den Frauenanteil im Kader (inkl. Direktion/ Geschäftsleitung) bis 2029 auf 33 % erhöhen und eine maximale jährliche Lohn-abweichung von weniger als 2 % zwischen den Geschlechtern sicherstellen.	– Kontinuierliches Evaluieren und Umsetzen verschiedener Massnahmen wie Mentoring, Netzwerk- und Austauschveranstaltung sowie gezielte Rekrutierung, um den Frauenanteil in Führungspositionen zu fördern – Jährliche Lohngleichheitsanalyse
Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft		
Achtung der Menschenrechte ⁴	Zur Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte bekennt sich Valiant und integriert diese Grundsätze in ihre Geschäftstätigkeit. Von Geschäfts-partnerinnen und -partnern sowie Lieferanten erwartet Valiant, dass sie dieselben Standards beachten.	– Regelmässiges Sensibilisieren der Mitarbeiten-den bezüglich ethischen Verhaltens inkl. Achtung der Menschenrechte
Beschaffungspraktiken ¹	Valiant gestaltet ihre Beschaffung transparent und verantwortungsvoll. Produkte und Dienstleistungen beziehen wir soweit möglich regional und unsere Lieferanten müssen ökologische sowie soziale Standards einhalten, die regel-mässig überprüft und weiterentwickelt werden.	– Verstärkte Integration von ESG-Kriterien ins Lieferantenmanagement – Erstellen eines Verhaltenskodex für Lieferanten/ Partnerunternehmen
Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs ⁵	Valiant reduziert kontinuierlich die Emissionen des operativen Betriebs. Massnahmen zur Effizienzsteigerung und für den Klimaschutz tragen dazu bei, den CO₂-Fussabdruck laufend zu senken. Valiant will die Emissionen aus dem operativen Betrieb bis 2030 um mindestens 42 % und bis 2050 auf Netto-Null senken. Der Energieeinsatz wird systematisch erfasst und optimiert. Dies mit dem Ziel, den Verbrauch kontinuierlich zu senken und ressourcenschonende Lösungen zu fördern.	– Energieeffizienz durch den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien steigern – Bestehende Öl- und Gasheizungen schrittweise durch klimafreundliche Lösungen ersetzen – Auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen umstellen – Teilnahme am Carbon Disclosure Project (CDP) Rating (siehe Glossar ab Seite 150)

Zuordnung zu KVI-Belangen*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange

* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (siehe Glossar ab Seite 150)

Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

Für Valiant bedeutet Nachhaltigkeit, ihre Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette wahrzunehmen. Unser Anspruch ist es, langfristig einen positiven Beitrag zu schaffen – für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und die Gesellschaft. Dabei stehen wir im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und betrachten sowohl die wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen als auch die Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeit ganzheitlich. So stellen wir sicher, dass wir unsere Entscheidungen verantwortungsbewusst treffen und eine zukunftsfähige Wertschöpfung fördern.

Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

GRI 2-29

Für Valiant ist der kontinuierliche Austausch mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen ein Schlüssel zum verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschaften. Durch den systematischen Austausch können wir ihre Sichtweise besser verstehen, erhalten wertvolle Rückmeldungen zur eigenen Leistung und können ihre Bedürfnisse bei unseren Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbestrebungen berücksichtigen. Wir begrüßen einen offenen Dialog – sei es im formellen oder informellen Austausch – und sind zugänglich für Rückmeldungen und Kritik.

Im Folgenden zeigen wir auf, über welche Kanäle wir mit welchen Anspruchsgruppen im regelmäßigen Austausch sind:

- **Kundinnen und Kunden:** Viele erwarten von Valiant auf Nachhaltigkeitsaspekte ausgerichtete Finanzprodukte und -dienstleistungen, eine transparente Kommunikation und Berichterstattung sowie positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Das Erfüllen dieser Erwartungen hat für Valiant eine hohe Priorität, um eine hohe Zufriedenheit und eine enge Bindung zu den Kundinnen und Kunden zu erreichen.

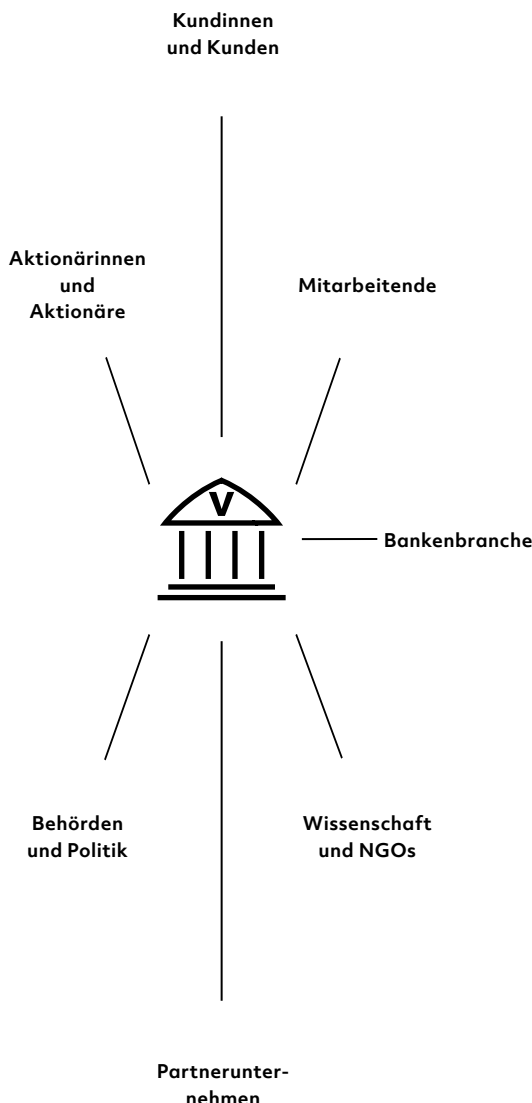
Wir tauschen uns über verschiedene Kanäle mit unseren Kundinnen und Kunden aus – ob physisch oder digital entscheiden sie. Unabhängig vom Kanal hat die persönliche Beratung nach wie vor einen hohen Stellenwert. Indem wir persönliche Beratung noch stärker mit digitalen Elementen verbinden, schaffen wir ein ganzheitliches und ausgezeichnetes Kundenerlebnis und machen unserer Kundenschaft das Finanzleben einfach.

- **Aktionärinnen und Aktionäre:** Diese Anspruchsgruppe hat zunehmend Interesse an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten, an transparenten Informationen über Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte (ESG) sowie an langfristiger finanzieller Stabilität. Das Erfüllen dieser Bedürfnisse wirkt sich positiv auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft aus und fördert ein stabiles Aktionariat sowie eine nachhaltige Rendite.

An der jährlichen Generalversammlung informiert Valiant ihre Aktionärinnen und Aktionäre über das vergangene Geschäftsjahr und stellt im Rahmen der Abstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht die verschiedenen Aktivitäten und Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit zur Diskussion. Zudem nimmt Valiant an zahlreichen Konferenzen und Roadshows teil und organisiert Treffen mit Investorinnen und Investoren im In- und Ausland.

- **Mitarbeitende:** Für die Belegschaft sind eine nachhaltige Unternehmenskultur, faire und flexible Arbeitsbedingungen, Mitwirkung sowie ein sinnhafter Arbeitsinhalt wichtig. Valiant legt Wert darauf, den Anliegen ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden und eine hohe Arbeitszufriedenheit zu gewährleisten.

Neben den ordentlichen Mitarbeitenden-gesprächen werden auch regelmässig Umfragen durchgeführt. Zudem stehen weitere formelle und informelle Gefässe für den Austausch zwischen den Mitarbeitenden aller Stufen zur Verfügung: CEO-Besuche, Mitarbeitendenanlässe, das Whistleblowing-Meldesystem sowie eine externe Sozialberatung.



- **Behörden und Politik:** Diese Anspruchsgruppe legt Wert darauf, dass Valiant nachhaltige Finanzpraktiken anwendet, ethische Standards einhält und zum Erreichen umweltbezogener und sozialer Ziele beiträgt. Dazu erlassen Behörden und die Politik Vorschriften und Vorgaben, zu deren Einhaltung sich Valiant verpflichtet.

Valiant steht über unterschiedliche Gefässe in regelmässigem Kontakt mit den verschiedenen Behörden und Exponenten aus der Politik. Als parteipolitisch neutrale Organisation vergeben wir jedoch keine Spenden für politische Aktivitäten oder Parteien.

- **Bankenbranche:** Als Anspruchsgruppe erwarten andere Banken und Finanzinstitute, dass Valiant die branchenüblichen ethischen Standards einhält, transparente Finanzpraktiken anwendet und zur Stabilität des Finanzsystems beiträgt. Für Valiant liegt die Relevanz der Bankenbranche insbesondere in der Sicherung der Integrität des Finanzsektors, im Vermeiden systemischer Risiken und im Fördern eines nachhaltigen, vertrauenswürdigen und stabilen Finanzumfelds.

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung und der Asset Management Association Switzerland (AMAS) bringen wir uns in verschiedenen Gremien aktiv ein. Mitarbeitende von Valiant sind in diversen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen der Schweizerischen Bankiervereinigung vertreten, insbesondere auch in der Arbeitsgruppe Sustainable Finance.

- **Wissenschaft und NGOs:** Forschungseinrichtungen und NGOs erwarten von Valiant eine klare Ausrichtung auf nachhaltige Investitionen, die Unterstützung von Umweltschutzprojekten und sozialen Initiativen. Erkenntnisse aus der Forschung und Anforderungen von NGOs unterstützen Valiant, ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu bewerten, auszubauen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Neben der Mitgliedschaft in Organisationen wie dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften (öbu) oder dem Netzwerk Business & Professional Women Switzerland interagiert Valiant mit einer Vielzahl von Universitäten und Hochschulen in der Schweiz, beispielsweise durch die Teilnahme an Benchmarking-Studien, die Entwicklungen von Innovation oder als Interviewpartnerin für Abschlussarbeiten auf verschiedenen Stufen.

- **Partnerunternehmen:** Im Kontext der Nachhaltigkeit erwarten Geschäftspartnerinnen und -partner von Valiant in der Zusammenarbeit vermehrt nachhaltige Geschäftspraktiken, verantwortungsbewusste Lieferketten und das gemeinsame Verfolgen ökologischer und sozialer Ziele. Um diese zu erreichen und langfristige sowie partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu fördern, legt Valiant grossen Wert auf eine transparente und offene Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

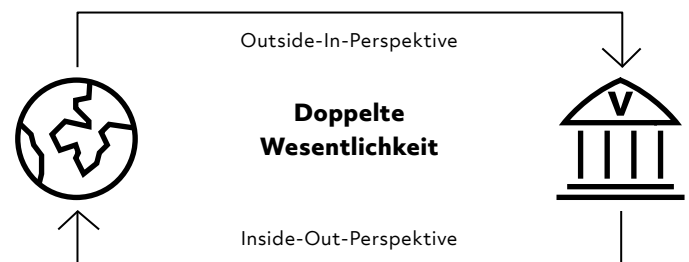
Das Lieferantenmanagement von Valiant steht in regelmässigem Kontakt mit den verschiedenen Partnerunternehmen und verfügt über institutionalisierte Einkaufs- und Überwachungsprozesse mit integrierten ESG-Kriterien. Denn die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sowie Partnerunternehmen bilden einen entscheidenden Hebel zur Reduktion negativer Auswirkungen der Beschaffungspraktiken auf Gesellschaft und Umwelt.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Um die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Valiant auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu bestimmen, sind wir im Jahr 2017 im Rahmen eines strukturierten Prozesses aktiv auf unsere Anspruchsgruppen zugegangen (weitere Informationen dazu auf den Seiten 17–19). Diese Erkenntnisse sowie die Beurteilungen von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat bildeten die Grundlage unser ersten Wesentlichkeitsanalyse. Diese wurde im Jahr 2021 im erneuten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen überarbeitet (mehr dazu auf den Seiten 17–19) und das Nachhaltigkeitsmanagement strategisch im Unternehmen verankert.

Im Jahr 2023 wurde die Wesentlichkeitsanalyse umfassend weiterentwickelt, indem zusätzlich die wesentlichen Chancen und Risiken berücksichtigt werden, die sich aus Nachhaltigkeitstrends und -entwicklungen für die Geschäftstätigkeit von Valiant ergeben. Die Analyse folgt damit dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit (siehe Glossar ab Seite 150), wobei sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft (Inside-Out-Perspektive) als auch die von externen Nachhaltigkeitsentwicklungen ausgehenden Chancen und Risiken für Valiant (Outside-In-Perspektive) betrachtet werden.

Wesentliche **Chancen und Risiken**, die Nachhaltigkeitstrends und -entwicklungen ausserhalb der Organisation auf die Geschäftstätigkeit von Valiant haben



Wesentliche **Auswirkungen** der Geschäftstätigkeit von Valiant auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft

Um die wesentlichen Chancen und Risiken zu bestimmen, haben wir in einem ersten Schritt mit Hilfe einer internen Chancen- und Risikoanalyse sowie einer Umfeldanalyse eine umfassende Liste potenzieller Chancen und Risiken erstellt. Diese wurde dann in einem extern geführten Workshop hinsichtlich ihres Ausmasses (1–5) bewertet und priorisiert. In zwei weiteren extern geführten Workshops haben wir die identifizierten Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten von Valiant auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft mit weiteren potenziellen Auswirkungen ergänzt. Für jede mögliche Auswirkung wurde eine ausführliche Beschreibung erarbeitet und hinsichtlich ihrer Wirkung (positiv, negativ), Stärke (1–5), Eintrittswahrscheinlichkeit (tatsächlich, potenziell), Zeithorizont (kurzfristig, langfristig) und Häufigkeit (systemisch, einzelne Vorfälle) bewertet. Auf dieser Basis haben wir die wesentlichen Auswirkungen aktualisiert und entsprechend den Anforderungen des international anerkannten Berichterstattungsstandards GRI S 2021 und der Berichterstattungspflicht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR angepasst. An den allen Workshops nahmen Mitarbeitende von Valiant aus verschiedenen Fachbereichen und aus verschiedenen Hierarchiestufen teil.

Beurteilungskriterien der wesentlichen Auswirkungen auf einen Blick:

-  positiv
-  negativ
-  tatsächlich
-  potenziell
-  kurzfristig (bis 3 Jahre)
-  langfristig (ab 3 Jahren)
-  systemisch
-  einzelne Vorfälle

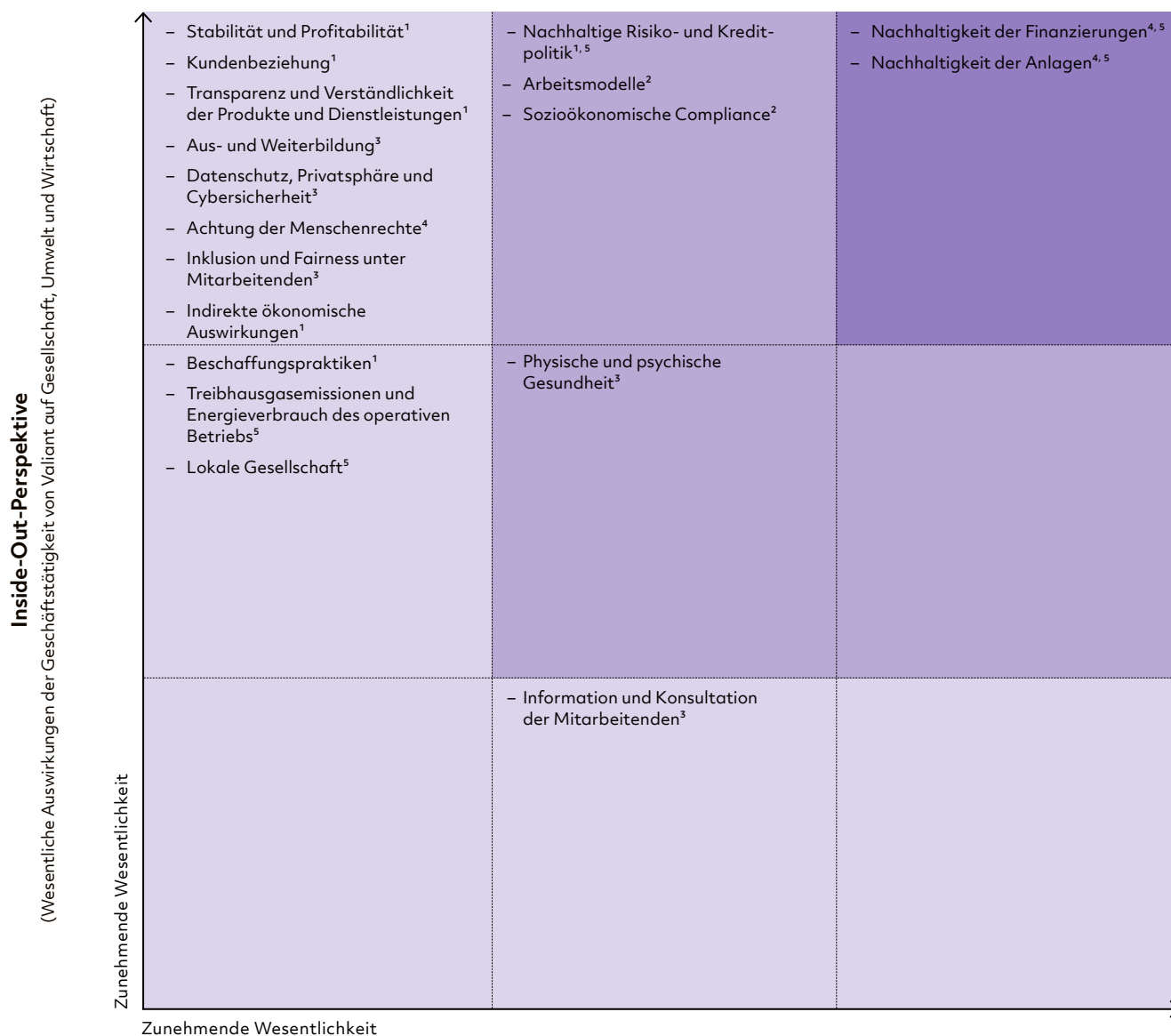
Im Hinblick auf die Berichterstattung 2025 haben wir unsere Anspruchsgruppen (mehr dazu auf den Seiten 15–17) erneut kontaktiert, um die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu hinterfragen und die Prioritäten zu überprüfen. Basierend auf den Erkenntnissen wurde die Priorisierung der wesentlichen Themen überarbeitet, um die Interessen der Anspruchsgruppen angemessen abzubilden. So haben wir insbesondere die hohe Relevanz produkt- und dienstleistungsbezogener Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Wesentlichkeitsanalyse noch stärker gewichtet und auch die Themen «Datenschutz» und «Sozioökonomische Compliance» gewannen an Bedeutung.

Im Zuge der Überarbeitung konnten zudem einzelne wesentliche Themen konsolidiert werden, so beispielsweise die Themen «Treibhausgasemissionen» und «Energieverbrauch des operativen Betriebs».

Zudem wird das wesentliche Thema «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» nicht mehr separat als Ergebnis in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse aufgenommen, da es stark in die Themen «Nachhaltigkeit der Finanzierungen» und «Nachhaltigkeit der Anlagen» einfließt. Da diese beiden Themen die Nachhaltigkeit jedoch auf einer übergeordneten Ebene betrachten und für Treibhausgasemissionen sowie den Energieverbrauch der Produkte spezifische Daten und Zielsetzungen definiert sind, wird das Thema «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» im Bericht weiterhin separat dargestellt und erläutert. Erläuterungen zur Begrifflichkeit «Treibhausgasemissionen/THG-Emissionen» finden sich im Glossar ab Seite 150.

Wesentlichkeitsmatrix: Wesentlichkeit der Auswirkungen, Chancen und Risiken

In der nachfolgenden Darstellung werden nur jene Themen innerhalb der Wesentlichkeitsgrenzen (Auswirkungen, Chancen und Risiken) abgebildet.

**Outside-In-Perspektive**

(Wesentliche Chancen und Risiken, die Nachhaltigkeitstrends und -entwicklungen ausserhalb der Organisation auf die Geschäftstätigkeit von Valiant haben)

Zuordnung zu KVI-Belangen*

¹ Sozialbelange

² Bekämpfung der Korruption

³ Arbeitnehmerbelange

⁴ Achtung der Menschenrechte

⁵ Umweltbelange

* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Übersicht der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von Valiant und zeigt, bei welchen Themen wir wesentliche positive und negative Auswirkungen sowie wesentliche Chancen und Risiken identifiziert haben. Detaillierte Informationen dazu finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	Wesentliche positive/negative Auswirkungen	Wesentliche Chancen/Risiken
Verantwortungsvolle Unternehmensführung			
Stabilität und Profitabilität ¹	– Rolle als Katalysator im Wirtschaftssystem – Solvabilität – Stabile Kapitalbasis und starke Kapitalstruktur – Gesunde Finanzergebnisse – Gute Liquiditäts- und Finanzierungsposition – Kreditwürdigkeit	⊕ ⊖	
Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik ^{1,5}	– Effektives Risikomanagement – Stabiles Kreditgeschäft – Sicherheit der Systemlandschaft und IT-Infrastruktur – Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte im Risikomanagementsystem – Geschäftspartner- und Lieferantenmanagement	⊕ ⊖	⊕ ⊖
Sozioökonomische Compliance ²	– Bekämpfung von Korruption – Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln – Sensibilisierung bezüglich Belästigung, Diskriminierung und Mobbing	⊕ ⊖	⊕ ⊖
Indirekte ökonomische Auswirkungen ¹	– Gemeinwohl und wirtschaftliches Wohlergehen in lokalen Strukturen – Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen wie steuerliche Abgaben, lokaler Einkauf, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen	⊕ ⊖	
Lokale Gesellschaft ¹	– Sponsoring oder wohltätige Engagements – Positive gesellschaftliche Wirkungen über Geschäftstätigkeiten hinaus	⊕	
Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen			
Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen ¹	– Transparente Informationen über Chancen und Risiken von Produkten und Dienstleistungen – Vermeidung von Greenwashing – Unabhängige und neutrale Beratung	⊕ ⊖	
Kundenbeziehungen ¹	– Langfristig gute und vertrauensvolle Kundenbeziehungen – Kundenerlebnis – Qualität der Beratung	⊕ ⊖	
Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit ¹	– Schutz und Achtung der Privatsphäre – Schutz der Kunden- und Bankdaten – Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeitenden und der Kundschaft	⊕ ⊖	

Zuordnung zu KVI-Belangen*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange

* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	Wesentliche positive/negative Auswirkungen		Wesentliche Chancen/Risiken	
Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen					
Nachhaltigkeit der Finanzierungen ^{4,5}	– Konsumenten- und Anlegerschutz – Qualität der Produkte und Dienstleistungen – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistungen – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf Gesellschaft und Umwelt	+	–		
Nachhaltigkeit der Anlagen ^{4,5}	– Konsumenten- und Anlegerschutz – Qualität der Produkte und Dienstleistungen – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistungen – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots	+	–		
Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte ⁵	– Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistungen – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf Gesellschaft und Umwelt	+	–	+	–
Engagement und Förderung der Mitarbeitenden					
Arbeitsmodelle ³	– Arbeitszeitmodelle – Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Pensionskasse	+	–	+	–
Physische und psychische Gesundheit ³	– Physische und psychische Gesundheit – Gesundheitsmanagement – Gesundheitsschutz – Ausbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden – Arbeitsklima – Sozialberatung	+	–	+	–
Aus- und Weiterbildung ³	– Aus- und Weiterbildungsangebot (zur laufenden Qualitätssteigerung gegenüber Kundinnen und Kunden) – Laufbahn- und Karrieregestaltung – Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden	+	–		
Information und Konsultation der Mitarbeitenden ³	– Unternehmens- und Führungskultur – Mitwirkungsmöglichkeiten – Interne Kommunikation – Entscheidungs- und Rückmeldungsprozesse			+	–
Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden ³	– Gleichbehandlung unabhängig von individuellen Persönlichkeitsmerkmalen – Lohngleichheit – Keine Diskriminierung	+	–		
Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft					
Achtung der Menschenrechte ⁴	– Einhaltung internationaler Menschenrechtsabkommen – Sorgfalts- und Transparenzpflichten in der Lieferkette	+	–		
Beschaffungspraktiken ¹	– Sorgfalts- und Transparenzpflichten in der Lieferkette – ESG-Kriterien im Lieferantenmanagement	+	–		
Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs ⁵	– Beanspruchung natürlicher Ressourcen – Umweltbelastung der Betriebsökologie durch betriebsinternes Energie-, Abfall- oder Wassermanagement sowie Mobilität	+	–		

Zuordnung zu KVI-Belangen*: ¹ Sozialbelange ² Bekämpfung der Korruption ³ Arbeitnehmerbelange ⁴ Achtung der Menschenrechte ⁵ Umweltbelange
* KVI = Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Handhabung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken

Valiant ist es ein grosses Anliegen, transparent über die Auswirkungen, Chancen und Risiken der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu berichten. Wie Valiant mit den wesentlichen Themen umgeht, ist in jeweils vier Handhabungsstufen gegliedert – sowohl für positive Auswirkungen und Chancen als auch für negative Auswirkungen und Risiken. Diese Handhabungsstufen orientieren sich am Rahmenwerk des Carbon Disclosure Project (CDP).

Die Handhabungsstufen in Bezug auf die **positiven Auswirkungen** und **Chancen** lauten:

- **Auslassen:** Es werden keine Massnahmen ergriffen, um diese Chance zu nutzen beziehungsweise um diese Option für eine positive Auswirkung wahrzunehmen.
- **Erhöhen:** Es sind Massnahmen geplant, um günstige Bedingungen für das Nutzen dieser Chance beziehungsweise das Wahrnehmen der positiven Auswirkungen zu schaffen.
- **Teilen:** Die Chancenausnutzung wird durch den Einbezug einer Drittpartei erhöht beziehungsweise die positive Auswirkung durch Einbezug einer Drittpartei ausgeweitet.
- **Realisieren:** Massnahmen werden umgesetzt, um die Chance zu nutzen beziehungsweise die positive Auswirkung wahrzunehmen.

Zur Beurteilung der Handhabung **negativer Auswirkungen** und **Risiken** hat Valiant folgende Handhabungsstufen verwendet:

- **Vermeiden:** Das Risiko beziehungsweise die negative Auswirkung wird nicht weiterverfolgt und überwacht.
- **Akzeptieren:** Keine Massnahmen werden umgesetzt, jedoch wird das Risiko beziehungsweise die negative Auswirkung anerkannt und überwacht.
- **Transferieren:** Die Folgen des Risikos beziehungsweise die Verantwortung bezüglich negativer Auswirkungen wird auf eine Drittpartei verlagert.
- **Vermindern:** Massnahmen zur Minderung und zur Kontrolle des Risikos beziehungsweise der negativen Auswirkung sind umgesetzt.

Diese Handhabungsstufen bieten Valiant eine umfassende Beurteilung ihres Umgangs mit den wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 haben alle UNO-Mitgliedstaaten die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda 2030 gilt als Referenzrahmen für die nationalen und die internationalen Bemühungen zur Lösung globaler Herausforderungen. Das Kernstück der Agenda 2030 sind 17 Ziele – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs, siehe Glossar ab Seite 150).

Valiant bekennt sich zur Agenda 2030 und zu den 17 SDGs. Anhand einer umfassenden Analyse im Jahr 2024 haben wir eruiert, auf welche der Ziele wir mit unseren verschiedenen

Entwicklungen, Massnahmen und Aktivitäten tatsächlich einen Einfluss haben, welche für uns relevant sind und bei welchen Zielen wir mit unseren Massnahmen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt erreichen können. Dafür haben wir uns an den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von Valiant orientiert (mehr Informationen dazu auf den Seiten 17–19).

Bei den nachfolgenden SDGs kann Valiant aufgrund ihrer Positionierung als nachhaltige Finanzdienstleisterin und ihrer vielfältigen Massnahmen und Aktivitäten einen verhältnismässig stärkeren Einfluss auf die entsprechenden Ziele und Unterziele geltend machen und aktiv zur Zielerreichung beitragen.



	SDG-Zielsetzung	Über folgende wesentliche Nachhaltigkeitsthemen nimmt Valiant Einfluss	Zugunsten unserer Kundinnen und Kunden	Zugunsten unserer Mitarbeitenden	Zugunsten unserer Gesellschaft	Zugunsten der Umwelt	Zugunsten unseres Wirtschaftsraums
	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern	– Lokale Gesellschaft – Aus- und Weiterbildung – Information und Konsultation der Mitarbeitenden – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden		++	+		+
	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	– Information und Konsultation der Mitarbeitenden – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden		++	+		+
	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	– Indirekte ökonomische Auswirkungen – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen – Treibhausgasemissionen und Energie bzgl. der Produkte – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch bzgl. des operativen Betriebs	+		++	++	+
	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	– Stabilität und Profitabilität – Indirekte ökonomische Auswirkungen – Lokale Gesellschaft – Kundenbeziehungen – Datenschutz, Privatsphäre und Cybersecurity – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen – Arbeitsmodelle – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden – Achtung der Menschenrechte		++	+		+
	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	– Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik – Indirekte ökonomische Auswirkungen – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen			+	+	++
	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen und Ressourcen effizient nutzen	– Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen – Treibhausgasemissionen und Energie bzgl. der Produkte – Beschaffungspraktiken – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch bzgl. des operativen Betriebs	++		+	++	+
	Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	– Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen – Treibhausgasemissionen und Energie bzgl. der Produkte – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch bzgl. des operativen Betriebs			+	++	+
	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	– Sozioökonomische Compliance – Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen – Kundenbeziehungen – Datenschutz, Privatsphäre und Cybersecurity – Information und Konsultation der Mitarbeitenden – Achtung der Menschenrechte	++	++	++		+

++ Grosser Einfluss
+ Mitteltgrosser Einfluss

Verantwortungsvolles Geschäftsmodell

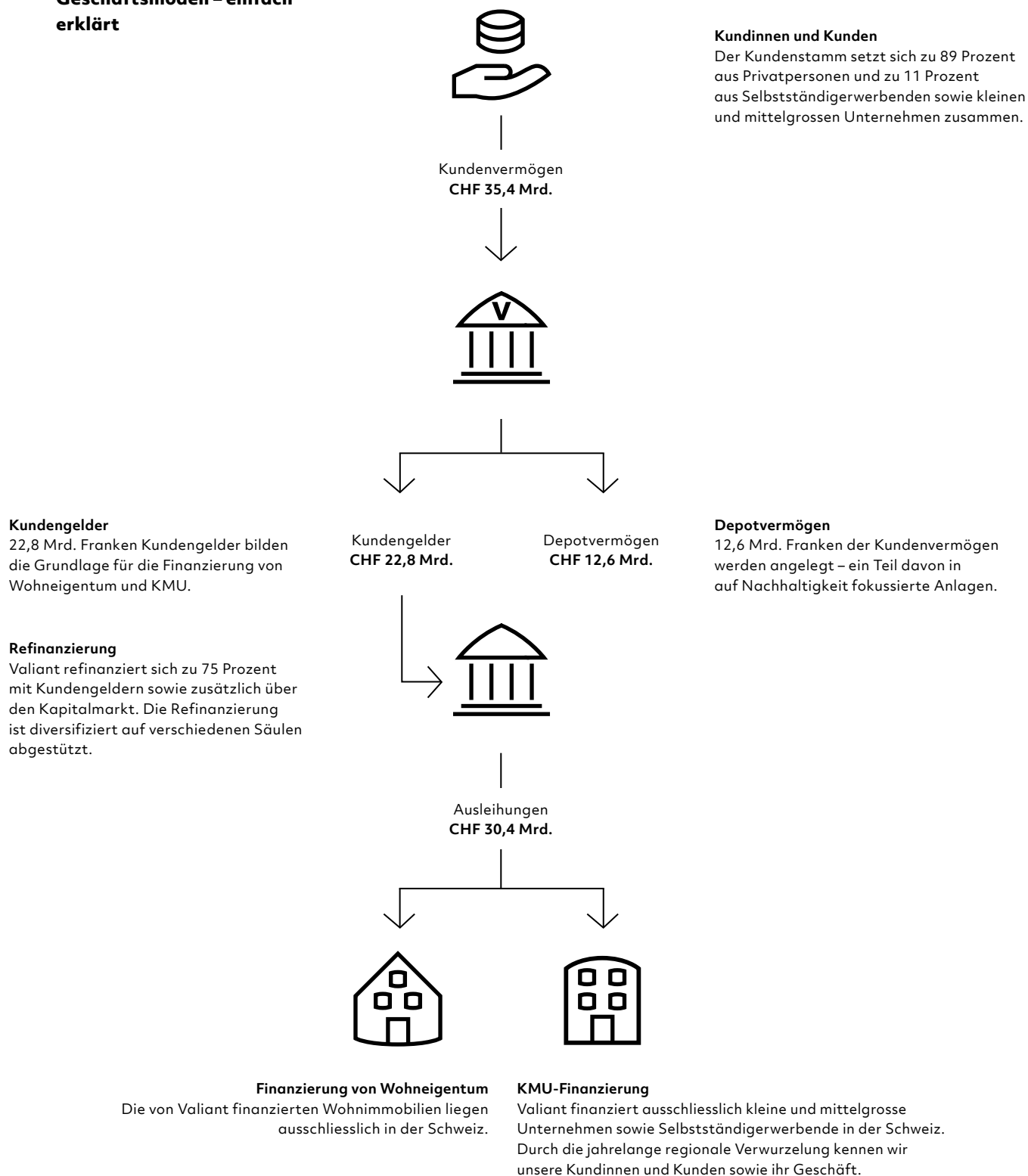
Unser Geschäftsmodell ist einfach, verständlich und ausschliesslich auf die Schweiz fokussiert. Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel «Strategie und Ziele» auf den Seiten 15–28 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG. Wir nehmen unsere Rolle als wichtiges Verbindungsglied innerhalb der Schweizer Wirtschaft und der Gesellschaft wahr. Durch den Fokus auf Privatkundschaft und KMU in der Schweiz vermindern wir riskante und ethisch fragwürdige Engagements. Ausserdem integrieren wir Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung (mehr Informationen dazu auf den Seiten 55–61).

Wir sind überzeugt, dass wir durch unser einfaches und verantwortungsvolles Geschäftsmodell aktiv zugunsten der wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung der Schweiz handeln. Davon profitiert die ganze Bevölkerung. Im Fokus stehen dabei unsere Kernaufgaben: Geld entgegennehmen, sorgfältig verwalten und ausleihen. Damit schliessen wir den nationalen Geldkreislauf.

Auswirkungen des Kerngeschäfts auf unsere Umwelt

Das verantwortungsvolle Geschäftsmodell ist bei Valiant seit jeher stark verankert. Unsere Entstehungsgeschichte als Zusammenschluss von vielen Regionalbanken ist die Grundlage für viele langjährige Kundenbeziehungen. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden, und sie kennen uns. Das geografisch klar begrenzte Geschäftsgebiet innerhalb der Landesgrenzen, die Positionierung als Finanzdienstleisterin für Privatpersonen und KMU und die gelebte Kundennähe sind die zentralen Merkmale unseres einfachen und verantwortungsvollen Geschäftsmodells. Die uns anvertrauten Kundengelder und Spareinlagen werden verwendet, um einerseits Wohneigentum in Form von Hypotheken und andererseits kleine und mittelgrosse Unternehmen zu finanzieren. Die Ausleihungen sind zudem auf viele kleine und mittlere Beträge aufgeteilt. Die finanzierten Liegenschaften und Unternehmen befinden

sich ausschliesslich in der Schweiz und sind uns aufgrund unserer regionalen Verankerung und Kundennähe bestens bekannt. Verhältnismässig grosse und risikobehaftete Engagements kommen für Valiant mit ihren vier klar definierten Kundensegmenten nicht infrage (mehr Informationen dazu auf den Seiten 21–22 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG). Diese Ausrichtung bietet einen grundlegenden Schutz der Vermögenswerte, die uns unsere Kundinnen und Kunden anvertrauen. Valiant finanziert keine Projekte, welchen Menschenrechtsverletzungen oder Zwangs- und Kinderarbeit zugrunde liegen oder solche zur Folge haben (weitere Informationen zu den Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft auf Seite 53). Unser Kreditportfolio widerspiegelt die Branchenzusammensetzung der KMU in der Schweiz. Es ist daher breit diversifiziert und weist keine Klumpenrisiken auf.

**Unser verantwortungsvolles
Geschäftsmodell – einfach
erklärt**

Valiant ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Die Fokussierung auf die Schweiz begünstigt ihr einfaches und verantwortungsvolles Geschäftsmodell.

Corporate Governance

GRI 2-9 bis 2-21

Valiant stellt wirksame Kontroll- und Aufsichtsmechanismen in der gesamten Organisation und insbesondere zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sicher. Die obersten Führungsgremien sind ausgewogen zusammengesetzt und ihre Mitglieder weisen hohe individuelle Fachkompetenzen aus.

Nachhaltigkeitsziel auf oberster Ebene verankert

Die Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest.

Im Rahmen der neuen Unternehmensstrategie für die Periode von 2025–2029 wurde die Nachhaltigkeit mit der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» stärker in den Fokus gesetzt und auf oberster strategischer Ebene etabliert (mehr Informationen zur Strategie «Valiant 2029» auf den Seiten 17–20 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG). Die Zielerreichung, und damit die Umsetzung der Stossrichtung, wird im Rahmen des Strategiereportings quartalsweise gemessen, beurteilt und dem Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Ende des Jahrs hat einen Einfluss auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung. Im Sinne der Transparenz weist Valiant die Zielerreichung und die Zielsetzungen der Geschäftsleitung im Vergütungsbericht aus. Die entsprechenden Offenlegungen sind auf den Seiten 94–95 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG zu finden.

Corporate Governance

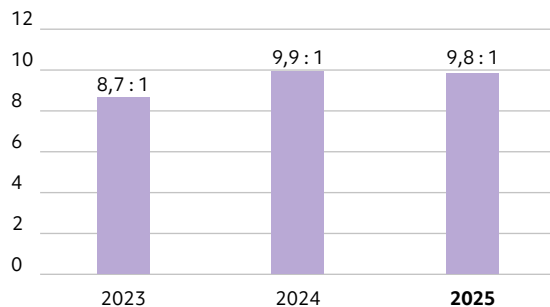
Eine gute Corporate Governance ist für Valiant eine Selbstverständlichkeit und gewährleistet eine verantwortungsvolle, transparente und auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensführung. Im Corporate-Governance-Bericht, der nach der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation erstellt wird, werden ab Seite 41 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG die entsprechenden Grundsätze und Mechanismen transparent offengelegt. Diese orientieren sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und werden bei Bedarf durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung erfordert von den Mitgliedern der obersten Führungsgremien hohe individuelle Fachkompetenzen und laufende Aus- und Weiterbildungen in den relevanten Fachgebieten. Neben regelmässigen Ausbildungssequenzen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung – beispielsweise zu den Themen «Finanzierte Emissionen» und «Klimazielsetzungen» – stehen auch individuelle Weiterbildungen für die Mitglieder dieser beiden Gremien im Fokus. So hat beispielsweise der CFO von Valiant im Jahr 2024 das CAS Sustainable Finance an der Haute école de gestion de Genève erfolgreich absolviert. Die dabei neu erlangten Kompetenzen unterstützen die zunehmend nachhaltige Ausrichtung von Valiant.

Einfache Vergütungspolitik

Valiant verfügt über eine einfache Vergütungspolitik sowie über ein gut verständliches und transparentes Vergütungssystem. Die Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik, die Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung sowie die Vergütungselemente für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG ab Seite 77 detailliert erläutert. Diese verantwortungsvolle Vergütungspolitik widerspiegelt sich beispielsweise darin, dass Valiant keine Antritts- oder Abgangsent-schädigungen auszahlt, und im seit Jahren stabilen Verhältnis zwischen dem Höchst- und dem Medianlohn.

Höchstlohn-Medianlohn-Verhältnis



Die Berechnungsbasis bildet der Jahreslohn zuzüglich der variablen Vergütung des Vorjahrs, hochgerechnet auf ein Vollzeitpensum. Der Medianlohn setzt sich aus den Vergütungen aller Festangestellten zusammen und wird auf 100-Prozent-Pensen hochgerechnet, exkl. unterjährige Austritte.

Verantwortungs- volle Unter- nehmensführung

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet die Grundlage, um neben den wirtschaftlichen auch die sozialen und ökologischen Aspekte in einem möglichst ausgewogenen Gleichgewicht zu berücksichtigen. Stabilität und Profitabilität, nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik sowie sozio-ökonomische Compliance sind bei Valiant die drei Pfeiler einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Stabilität und Profitabilität

GRI 201-1

Managementansätze

Valiant ist bestrebt, das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre mit einer soliden Kapitalbasis, einem einfachen und verständlichen Geschäftsmodell sowie einer Geschäftspolitik, die auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet ist, weiterhin zu sichern. Valiant steigert die Profitabilität durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Rendite und Wachstum. Ein solides finanzielles Fundament ist unabdingbar, um als Unternehmen langfristig Erfolg zu haben. Dazu gehört auch eine robuste Ausstattung mit Eigenkapital. Die Behörden haben in den letzten Jahren die entsprechenden Anforderungen deutlich erhöht. So wurde beispielsweise der sogenannte antizyklische Kapitalpuffer für Kredite reaktiviert, die mit inländischen Wohnliegenschaften gesichert sind. Dadurch müssen Banken ihre Hypothekarforderungen mit mehr Kapital hinterlegen, womit sie bei einer negativen Entwicklung des Immobilienmarkts resistenter sind. Seit dem Jahr 2001 beurteilt die weltweit tätige Ratingagentur Moody's die Kreditwürdigkeit von Valiant. Die Bewertung zeigt sich über die vergangenen Jahre auf einem hohen Niveau stabil und bestätigt eine gute Schuldnerqualität (weitere Informationen zum Moody's Rating finden sich auf Seite 40 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG).

Auswirkungen



Die Tätigkeiten von Valiant basieren auf einem ausgewogenen Verhältnis von Risiko, Rendite und Wachstum. Dadurch werden die Solvabilität, eine stabile Kapitalbasis und eine starke Kapitalstruktur gewährleistet, wodurch das Aktionärsvertrauen gestärkt und die Fortführung von Valiant sichergestellt werden.

Handhabung: Realisieren



Es besteht die Gefahr, dass Valiant gewisse Risiken unterschätzt, Chancen überschätzt oder Marktprognosen nicht zutreffen. Das könnte einen negativen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Valiant und ihre finanzielle Widerstandsfähigkeit haben, was sich negativ auf die Volkswirtschaft, die Aktionärinnen und Aktionäre, die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden auswirken könnte.

Handhabung: Vermindern und Transferieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche

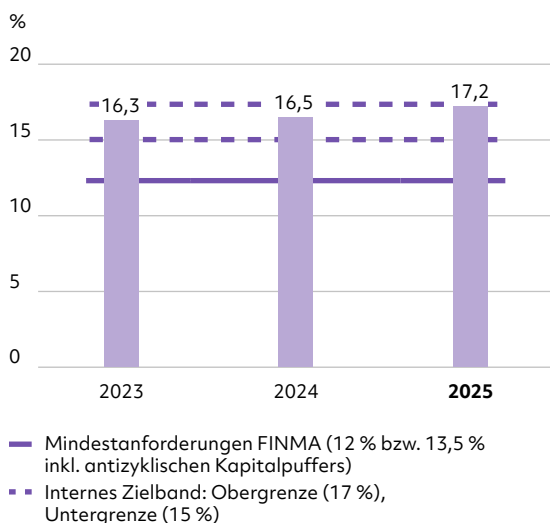
› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Valiant ist durch ihr Geschäftsmodell und insbesondere beim Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie bei der Verwaltung der eigenen Investitionen dem Risiko von konjunkturellen Entwicklungen und geopolitischen Verwerfungen und Zinsentwicklungen ausgesetzt.

Ziele

Eine wichtige Voraussetzung für unsere Stabilität und Rentabilität ist unsere solide Eigenkapital-situation. Darauf aufbauend können wir durch die erfolgte Expansion in der Strategieperiode 2020–2024 weiterhin profitables Wachstum erzielen. Die nachhaltige Erhöhung der Rentabilität auf unserem Eigenkapital ist der zentrale Eckpunkt für die Erreichung unserer finanziellen Ziele. Valiant will Eigenmittelreserven halten, welche über die FINMA-Vorgaben hinausgehen. Auf Stufe Konzern weist Valiant eine Gesamtkapitalquote von 17,2 Prozent aus. Sie übertrifft damit die Vorgabe der FINMA deutlich.

Gesamtkapitalquote



Kennzahlen

Neben der Gesamtkapitalquote widerspiegeln die Ausschüttungsquote und die Dividende die wirtschaftliche Stabilität und Profitabilität von Valiant. Die Dividende soll jährlich steigen und die Ausschüttungsquote soll über 50 Prozent liegen. Valiant strebt langfristig einen steigenden Konzerngewinn an. Sie will eine Eigenkapitalrendite erwirtschaften, die höher als die Kapitalkosten ist, und damit ökonomischen Wert schaffen. Die Cost/Income-Ratio soll unter 55 Prozent liegen. Weitergehende Informationen zu den finanziellen Zielen bis 2029 können dem Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf Seite 20 entnommen werden.

Rentabilität und Dividende

	2025	2024	2023
Ausschüttungsquote	61,2 %	60,9 %	60,2 %
Eigenkapitalrendite	7,2 %	7,7 %	8,0 %
Dividende in CHF	6.00*	5.80	5.50

* Beantragt

Umgesetzte Massnahmen

› Szenarienanalyse hinsichtlich der Kapitalplanung

Im Rahmen der Kapitalplanung wird die Kapitalausstattung von Valiant anhand von verschiedenen makroökonomischen Szenarien berechnet und mindestens einmal jährlich überprüft. Die makroökonomischen Szenarien werden ebenfalls regelmässig überprüft und den sich allenfalls veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Kapitalplanung wird durch den Verwaltungsrat jährlich genehmigt.

› Zielsetzung im Kontext der Gesamtkapitalquote

Bei der Gesamtkapitalquote bewegen wir uns auf einem komfortablen Niveau, mit welchem wir deutlich über der regulatorisch geforderten Gesamtkapitalquote von 12 Prozent beziehungsweise von 13,5 Prozent inklusive des antizyklischen Kapitalpuffers liegen. Der Optimierung unserer Eigenkapitalrendite schenken wir grosse Aufmerksamkeit. Daher haben wir im Jahr 2022 mit dem Programm zur Steigerung der Rentabilität die Weichen gestellt. Der volle Effekt der Kostenreduktion kam ab dem Jahr 2024 voll zum Tragen und beträgt jährlich 15 Mio. Franken.

Geplante Massnahmen**› Erhöhung der Rentabilität im Fokus**

Die Strategie «Valiant 2029» beinhaltet als übergeordnetes Ziel die Erhöhung der Rentabilität. Valiant will eine Eigenkapitalrendite erwirtschaften, die höher als die Kapitalkosten ist, und damit ökonomischen Wert schaffen. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der Ertragsdiversifikation und der Effizienzsteigerung.

Die Ertragsdiversifikation streben wir als KMU-Bank mit langjähriger Tradition mit der Erweiterung des Leistungsangebots für KMU an. Im Fokus stehen dabei die Unternehmerinnen und Unternehmer, die durch ein umfassendes Angebot in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden sollen. Zudem baut Valiant die Beratung für Vermögensaufbau und Vorsorge für die Privatkundschaft aus. Vorgesehen ist ausserdem eine Erweiterung der Dienstleistungspalette im Partnergeschäft.

Mit dem Ziel der Effizienzsteigerung hat Valiant bereits in der vergangenen Strategieperiode substanzielle und jährlich wiederkehrende Einsparungen erzielt. Im Rahmen der Stossrichtung «Effizienz steigern» wurde zusätzlich ein Programm zur Erhöhung der operativen Effizienz gestartet. Dessen Ziel ist es, die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Im Zuge dieses Programms werden Kosteneinsparungen von mindestens 15 Mio. Franken beabsichtigt, dies sowohl beim Personal- als auch beim Sachaufwand. Dabei wird es ebenfalls zu einer Reduktion von 80 Vollzeitstellen kommen. Im Umfeld von sich laufend verändernden Kundenbedürfnissen richtet Valiant den Fokus auf schlanke, durchgängige Prozesse und einen höheren Automatisierungsgrad. Vereinfachte Abläufe und standardisierte Schnittstellen sollen die Produktivität steigern. So sichern wir uns den nötigen Handlungsspielraum für die Zukunft und setzen die Kompetenz sowie das Wissen unserer Mitarbeitenden zielgerichtet ein.

Zentrale Schlüsselfaktoren für den Erfolg bleiben die lokale Verankerung und die persönliche Beratung. So will sich Valiant den nötigen Handlungsspielraum für die Zukunft sichern.

Erkenntnisse

Unsere Gesamtkapitalquote übertrifft die Vorgabe der FINMA deutlich. Dies zeigt, dass unser Geschäftsmodell und unsere Geschäftspolitik eine Basis für eine stabile und langfristige Geschäftstätigkeit schaffen konnten. Die Ergebnisse aus dem Programm zur Steigerung der Rentabilität in der Strategieperiode 2020–2024 unterstreichen zudem die Kompetenz, mit verschiedenen Massnahmen aus allen Bereichen mittels Effizienzsteigerung weitere Kosteneinsparungen herbeizuführen. Die Ergebnisse aus der aktuellen Strategieperiode insbesondere im Bereich der angestrebten Effizienzsteigerung und Ertragsdiversifikation können den Seiten 18–19 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG entnommen werden.

Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik

Managementansätze

Valiant verfolgt eine vorsichtige Risiko- und Kreditpolitik. Sie zielt darauf ab, bewusst Risiken einzugehen, die einen Mehrwert generieren und dazu beitragen, unsere Unternehmensziele zu erreichen. Bewusst eingegangene Risiken werden entsprechend gemessen, limitiert, überwacht und rapportiert, wobei die Nettorisiken stets im Rahmen der definierten Risikotoleranz liegen müssen. Mit dieser umsichtigen Risiko- und Kreditpolitik ist Valiant bestrebt, sowohl den regulatorischen Anforderungen als auch den Anforderungen des wirtschaftlichen Umfelds gerecht zu werden. Die Risikopolitik ist sämtlichen Reglementen sowie dem Weisungswesen übergeordnet und bildet das Rahmenkonzept für das unternehmensweite Risikomanagement gemäss den Anforderungen der FINMA.

Es gilt der Grundsatz der Risikoverteilung. Wo dieser nicht realisierbar ist, sind die mit den Geschäften untrennbar verbundenen erkennbaren Risiken zu minimieren. Valiant fördert eine auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur. Die Mitarbeitenden tragen die Verantwortung für die Erträge und Verluste, die mit den eingegangenen Risiken erzielt wurden. Die Risikopolitik wird mindestens jährlich überprüft und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Valiant vermeidet gezielt Immobilienfinanzierungen mit hohem Risiko und überwacht stetig den Immobilienmarkt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren. Die Finanzierungsstrategie orientiert sich nicht an überhöhten Marktpreisen, sondern an einem ausgewogenen Risiko-Rendite-Verhältnis.

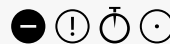
Valiant hat ihre Risiko- und Kreditpolitik um Nachhaltigkeits- und naturbezogene Finanzrisiken erweitert. Wir sind uns der zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit im Finanzsektor bewusst und sind bestrebt, die Nachhaltigkeits- und naturbezogenen Finanzrisiken unter Beachtung der regulatorischen Entwicklungen sowie den Anforderungen des wirtschaftlichen Umfelds mit gezielten Massnahmen so weit als möglich zu minimieren.

Auswirkungen



Durch die Integration von Nachhaltigkeits- und naturbezogenen Finanzrisiken in die Risiko- und Kreditpolitik kann Valiant ökologische und soziale Herausforderungen identifizieren und bewirtschaften. Dies wirkt sich über die Kundenberatung positiv auf Umwelt und Gesellschaft aus.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Die Risiko- und Kreditpolitik von Valiant sowie die zugrunde liegende Risikobeurteilung fokussieren sich derzeit auf ausgewählte, insbesondere ökologische Nachhaltigkeitsaspekte wie den Klimawandel. Weitere Nachhaltigkeits- und naturbezogene Risiken mit potenziell negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft können dadurch unerkannt bleiben, wie Biodiversitätsverlust oder die Benachteiligung einzelner Anspruchsgruppen.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die gesamte Geschäftstätigkeit von Valiant und dabei insbesondere die Ausgestaltung der Produkte und Dienstleistungen, die eigenen Investitionen sowie die Kundenbeziehungen basieren auf einer allumfassenden Risiko- und Kreditpolitik.

Chancen und Risiken

Kontroverse Umwelt- und Sozialthemen werden bei Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft sowie bei Finanzanlagen ausgeschlossen. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Risiko- und Kreditpolitik kann zu Kundenzuwachs, Reputationssteigerung sowie erhöhte Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität führen.

Handhabung: Realisieren



Eine ungenügende Berücksichtigung von Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen sowie Nachhaltigkeitsaspekten in der Risiko- und Kreditpolitik kann für Valiant zu sinkender Wettbewerbsfähigkeit und allenfalls zu Kundenabgängen führen.

Handhabung: Vermindern

Die Finanzierung von Immobilien ist seit jeher die tragende Säule unseres Geschäftsmodells. Wir beobachten den Immobilienmarkt daher sehr genau, um allfällige Risiken frühzeitig zu erkennen und im Rahmen unserer vorsichtigen Kreditpolitik bei Bedarf Massnahmen einleiten zu können. Die finanzierten Liegenschaften werden zudem nach unseren eigenen Richtlinien bewertet. Bei der Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum wird ein hedonisches Bewertungsmodell angewandt, welches anhand detaillierter Eigenschaften der Liegenschaften Immobilientransaktionsdaten vergleicht. Unsere Immobilienfinanzierungen basieren somit nicht auf den teilweise überhöhten Marktpreisen. Im Rahmen des Bewilligungsprozesses von Immobilienfinanzierungen und anhand unseres institutionalisierten Beratungsprozesses haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass sich unsere Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken aussetzen. Von Immobilienfinanzierungen mit unangemessenen Risikoexpositionen sehen wir bewusst ab.

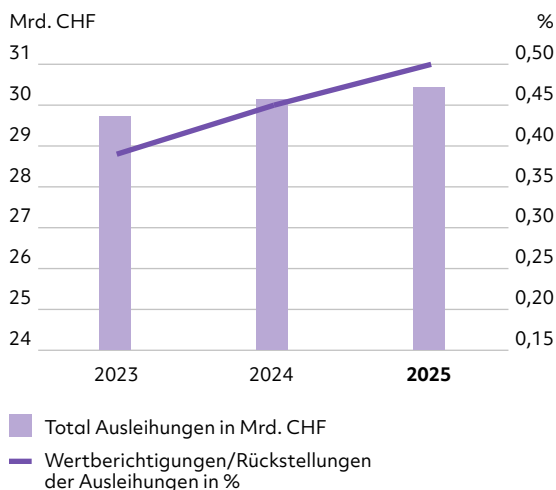
Ziele

Im Rahmen der Strategie «Valiant 2029» will Valiant ihre Erträge mit Fokus auf nicht kapitalintensive Wachstumsmärkte diversifizieren. Dieses Ziel verfolgt Valiant über den Ausbau der Beratung in Vermögensaufbau und Vorsorge, den Ausbau des KMU-Geschäfts und die Erweiterung der Finanzdienstleistungen im Partnergeschäft. Das Geschäftsmodell von Valiant basiert neben dem Anlagegeschäft im Wesentlichen auf dem Kreditgeschäft. Dabei achtet Valiant weiterhin auf eine hohe Qualität der Ausleihungen und bleibt ihrer vorsichtigen Risikopolitik treu.

Kennzahlen

Hauptsächlich finanziert Valiant Immobilien von privaten Kundinnen und Kunden, Selbstständig-erwerbenden, Kleinunternehmen und mittelgro-ssen Unternehmungen. Ausleihungen mit nicht grundpfändlicher Deckung nehmen in unserer Geschäftstätigkeit lediglich eine untergeordnete Rolle ein. So sind 96 Prozent unserer Ausleihungen hypothekarisch gedeckt. Die finanzierten Immo-bilien setzen sich zu 90 Prozent aus Wohnliegenschaften zusammen und liegen zu rund 62 Prozent in den Kantonen Bern, Aargau und Luzern. Daher kennen wir nicht nur unsere Kundinnen und Kun-den persönlich, sondern sind auch mit den Bege-benheiten des lokalen Immobilienmarkts vertraut. Dies sind alles Merkmale, welche die hohe Quali-tät unseres Kreditportefeuilles unterstreichen und damit die nachhaltige und sichere Entwicklung von Valiant entscheidend mittragen. Zudem sind die Wertberichtigungen und Rückstellungen bei gleichzeitig steigendem Ausleihungsvolumen über die letzten drei Jahre auf tiefem Niveau geblieben.

Vorsichtige Kreditpolitik in Zahlen



Kreditportefeuille von hoher Qualität



Hypothekarische Deckung

98 % unserer Ausleihungen sind gedeckt, 96 % sind Hypotheken.



Stabile Basis

Die finanzierten Immobilien setzen sich zu 90 % aus Wohnliegenschaften zusammen.



Nahe an der finanzierten Immobilie

95 % der hypothekarisch gedeckten Ausleihungen liegen in den 15 Kantonen unseres Marktgebiets.

Umgesetzte Massnahmen**› Verantwortungsvolle Risikokultur**

Valiant fördert eine auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur. Es ist die Aufgabe aller Mitarbeitenden, insbesondere der Vorgesetzten aller Stufen, die in ihrem Geschäftsbereich vorhandenen Risiken zu kennen sowie zu erkennen und damit das Risikoverständnis zu fördern. Valiant hat angemessene Risikominderungsmassnahmen getroffen und umgesetzt. Diese stellen sicher, dass sich Valiant innerhalb der Risikotoleranz des Verwaltungsrats sowie der regulatorischen Vorgaben bewegt. Die Risikominderungsmassnahmen äussern sich insbesondere in folgenden Elementen:

- Umfassendes Weisungswesen
- Deckungs- und Qualitätsanforderungen
- Absicherungen und Limitierungen
- Optimierung der Prozesse
- Vieraugenprinzip und Schlüsselkontrollen
- Unabhängige Kontrollinstanzen wie Legal und Compliance sowie Risikokontrolle
- Business Continuity Management
- Versicherungen
- Schulungen

Management von Klimarisiken

Die Auswirkungen des Klimawandels können für Finanzinstitute finanzielle Risiken bergen. Im Vordergrund stehen einerseits physische Risiken, die direkt aus den Folgen des Klimawandels resultieren, andererseits Transitionsrisiken, die im Zuge der Dekarbonisierung der Wirtschaft entstehen. Finanzinstitute sind gefordert, ihre wesentlichen klimabezogenen Finanzrisiken frühzeitig zu erkennen und angemessen zu bewirtschaften. Dahingehend hat sich Valiant noch konsequenter mit Nachhaltigkeits- und insbesondere Klimarisiken auseinandergesetzt mit dem Ziel, diese in ihrem unternehmensweiten Risikomanagement zu etablieren. Im Rahmen der Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) werden die erarbeiteten Grundlagen offengelegt. Die Klimaberichterstattung nach TCFD findet sich auf den Seiten 91–121.

Eigene Finanzanlagen

Im Rahmen unserer vorsichtigen Risikopolitik haben wir auch unsere bilanziellen Finanzanlagen bezüglich CO₂-Emissionen und allfälliger daraus resultierender Nachhaltigkeitsrisiken analysiert. Bei unseren bilanziellen Finanzanlagen fokussieren wir stark auf Schweizer Pfandbriefe und Obligationen des öffentlichen Sektors (Kantone und Städte). Für einen Grossteil dieser Anlagen sind keine Emissionsdaten verfügbar. Aufgrund dieses Umstands und des vergleichsweise tiefen Bestands fokussieren wir uns bei der Risikobeurteilung auf die CO₂-Emissionen und allfällige daraus resultierende Nachhaltigkeitsrisiken aus dem operativen Bankbetrieb und dem Finanzierungs- und Anlagegeschäft.

Geplante Massnahmen

Im Dezember 2024 hat die FINMA im Rahmen des neuen Rundschreibens «Naturbezogene Finanzrisiken» ihre Erwartungen in Bezug auf das Management von klima- und weiteren naturbezogenen Finanzrisiken kommuniziert. Das Ziel des Rundschreibens ist es, die Resilienz der Banken gegenüber diesen Risiken zu stärken und damit auch deren Kundinnen und Kunden sowie den Finanzplatz Schweiz zu schützen. Für Kategorie-3-Institute gelten Übergangsfristen per Anfang 2027 für klimabezogene Finanzrisiken beziehungsweise 2028 für sämtliche naturbezogenen Finanzrisiken. Valiant gehört zu dieser Kategorie und hat sich bereits zeitnah mit der Umsetzung des Rundschreibens und den erhöhten Anforderungen auseinandergesetzt. Zudem beabsichtigt Valiant, das bestehende Risikomanagement im Bereich Nachhaltigkeit kritisch zu überprüfen. Dies mit dem Ziel, potenziell weitere relevante Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und diese schrittweise in das Risikomanagement aufzunehmen. Ausserdem plant Valiant, das Management sowie ausgewählte Fachbereiche kontinuierlich für potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken zu sensibilisieren und entsprechend weiterzubilden.

Erkenntnisse

Unsere klare und risikoarme Fokussierung hat sich insgesamt bewährt. Wir werden daher unsere auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur sowie ihre Verankerung in unserer Unternehmensstruktur kontinuierlich weiter fördern.

Die regulatorischen Entwicklungen – wie die im Obligationenrecht statuierte Klimaberichterstattung oder das neue FINMA-Rundschreiben zu naturbezogenen Finanzrisiken – widerspiegeln zudem, dass sich die Anforderungen an den Umgang mit den Folgen des Klimawandels zunehmend zu einem integralen Bestandteil des Risikomanagements von Finanzinstituten entwickeln. Diesem Umstand wollen wir entsprechend Rechnung tragen und uns weiterhin und vertieft mit den naturbezogenen Finanzrisiken auseinandersetzen.

Sozioökonomische Compliance

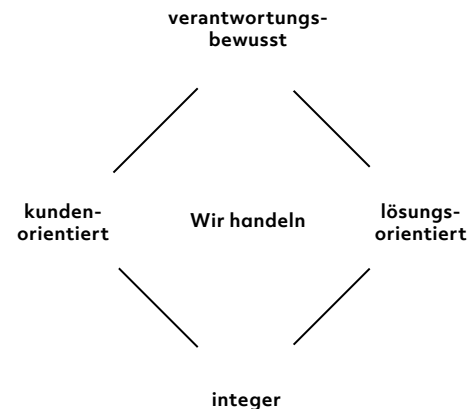
GRI 205-2, 205-3, 206-1, 406-1, 413-1, 417-2, 417-3

Managementansätze

Die Führungsprinzipien von Valiant definieren, wie unsere Werte im Geschäftsalltag umgesetzt werden. Das Handeln von Valiant ist transparent und verpflichtend. Die Kultur ermutigt dazu, Fehlverhalten zu thematisieren, und die implementierten Instrumente ermöglichen es, allfällige Fehlverhalten anonym zu melden. Die Unternehmenskultur ist in einem Verhaltenskodex ausformuliert und festgehalten. Sie basiert auf vier Werten, die unser Handeln im Geschäftsalltag prägen. Die Werte geben den Rahmen vor, der unsere Mitarbeitenden grundsätzlich befähigt, im Sinne von Valiant die richtigen Entscheide zu treffen und unsere Kultur zu leben.

Die vier Werte unserer Unternehmenskultur

Der Verhaltenskodex hält verbindlich fest, welches Verhalten von unseren Mitarbeitenden erwartet wird, und setzt Grenzen für nicht akzeptables Verhalten.



Des Weiteren ist das Vorgehen definiert, wenn Mitarbeitende eine Verletzung des Verhaltenskodex vermuten oder beobachten. Neben internen Anlaufstellen steht ein unabhängiges und externes Meldesystem von ENQUIRE zur Verfügung, über das auch anonym Hinweise abgegeben werden können. ENQUIRE ist eine im Zürcher Anwaltsregister eingetragene Kanzlei mit Spezialisierung im Bereich Untersuchungen, Whistleblowing und Compliance. Dabei agiert ENQUIRE unvoreingenommen und unabhängig. Mit dem Whistleblowing-Meldesystem können unsere Mitarbeitenden auf Missstände am Arbeitsplatz aufmerksam machen. Die Meldungen können in folgenden Kategorien abgegeben werden:

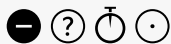
- Compliance-Themen wie Verletzung von Richtlinien oder vom Verhaltenskodex
- Personalthemen wie Mobbing, Diskriminierung und Belästigung
- Strafrechtliche Tatbestände wie Korruption, Betrug, Veruntreuung und Diebstahl
- Nicht zuordenbare Missstände

Der Verhaltenskodex wird regelmässig überprüft und durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Auswirkungen

Die bei Valiant etablierten Instrumente wie der Verhaltenskodex, das externe und unabhängige Meldesystem sowie entsprechende Mitarbeitendenschulungen beugen Fehlverhalten und Missständen vor und stärken so das Vertrauen der Gesellschaft in Valiant.

Handhabung: Realisieren



Trotz den etablierten Instrumenten von Valiant zur Bekämpfung von Fehlverhalten und Missständen kann es im Unternehmen und in der Lieferkette zu Korruptionsfällen kommen, was das Vertrauen der Gesellschaft in Valiant schwächen könnte.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Bei Bankkundenbeziehungen und insbesondere bei Beschaffungsprozessen können aktive oder passive Vorteilsgewährung oder Korruption stattfinden.

Chancen und Risiken

Um Korruption zu bekämpfen, haben internationale Regelungen und stärkere Überwachungen dazu geführt, dass Unternehmen ihre Compliance-Strukturen verbessern müssen und transparenter agieren. Die Massnahmen zur erfolgreichen Unterbindung und Bekämpfung von Korruptionstatbeständen bieten Valiant Chancen, ihre positive Reputation zusätzlich zu stärken.

Handhabung: Realisieren



Wenn Korruption und die damit verbundenen Risiken nicht vollständig erfasst und adressiert werden, kann für Valiant das Risiko von rechtlichen und finanziellen Konsequenzen entstehen, was aufgrund negativer Reputation zu Ertrags- und Reputationseinbussen führen könnte.

Handhabung: Vermindern

Ziele

Die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln der Schweizerischen Bankiervereinigung ist für Valiant selbstverständlich und hat jederzeit oberste Priorität. Durch klare Prozesse, interne Kontrollen und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden gewährleisten wir, dass die Integrität und Rechtskonformität in sämtlichen Geschäftstätigkeiten gewährleistet sind. Darüber hinaus fördern wir eine inklusive und faire Arbeitskultur, um Belästigung, Diskriminierung und Mobbing keinen Raum zu geben.

Kennzahlen

Im Berichtsjahr wurden wie bereits in den beiden vorangehenden Berichtsjahren gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Über das unabhängige und externe Whistleblowing-Meldesystem von ENQUIRE und die interne Anlaufstelle sind zwei Meldungen bezüglich beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex eingegangen. Beide Fälle betrafen Personalthemen und konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Da das Meldesystem durch eine externe und unabhängige Stelle betrieben wird, sind die Diskretion und der Schutz der Whistleblower jederzeit gewährleistet. Dies, sofern die Meldung an die dafür vorgesehene Stelle in guten Treuen erfolgt.

Eingegangene und abgeschlossene Meldungen über das Whistleblowing-Meldesystem¹

	2025	2024	2023
Eingegangene Meldungen	2	0	0
Erledigte Meldungen	2	0	0

¹ Alle Indikatoren des Jahrs 2025 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

Umgesetzte Massnahmen

Um diesen hohen Standard bezüglich Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln jederzeit sicherzustellen, werden sogenannte Legal-Monitorings durchgeführt. Daran nehmen Fachpersonen von Legal und Compliance sowie weitere Fachverantwortliche aus verschiedenen Bereichen teil, um die Konformität von gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sicherzustellen. Dabei werden neue regulatorische Veränderungen wie beispielsweise im Bereich Korruption identifiziert, analysiert und besprochen. So wollen wir Entwicklungen rechtzeitig antizipieren, jederzeit die aktuellen Vorschriften einhalten und integer agieren.

Zudem werden die Mitarbeitenden kontinuierlich in spezifischen Themen sensibilisiert oder geschult. Neuen Mitarbeitenden werden je nach Tätigkeitsbereich und anhand von E-Learning-Modulen sämtliche relevanten Lernsequenzen insbesondere bezüglich Geldwäschereidispositiv

zugeteilt. Diese sind zwingend innert einer Frist von drei Monaten nach Arbeitsantritt zu absolvieren.

In den vergangenen Jahren wurden kontinuierlich verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen bezüglich Korruption, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing umgesetzt. Beispielsweise wurden die entsprechenden Ausführungen und Erläuterungen im Intranet angepasst, damit sich Mitarbeitende noch besser orientieren und informieren können. Neben verschiedenen Erweiterungen und Anpassungen in den dazugehörigen E-Learning-Modulen werden diese Themen auch bereits am Einführungstag für neue Mitarbeitende behandelt.

Zudem nehmen wir regelmässig spezifische Themen in den Fokus und integrieren diese in unserem Ausbildungsangebot. Beispielsweise haben wir in den vergangenen Jahren eine Ausbildungswelle zum Thema «unconscious bias – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen» durchgeführt. Weitere Informationen zum Thema «unconscious bias» finden sich auf Seite 82.

Geplante Massnahmen

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Korruption, Geldwäschereidispositiv, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing ist ein kontinuierlicher Prozess. In diesem Zusammenhang prüfen wir kontinuierlich und bedürfnisbezogen Ausbildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen, um unsere Mitarbeitenden weiter zu sensibilisieren und im Umgang und in ihrem Verhalten zielgerichtet zu unterstützen.

Erkenntnisse

Die tiefe Anzahl an Meldungen von beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex via das unabhängige Whistleblowing-Meldesystem zeigt, dass wir insgesamt auf einem guten Weg sind. Es bekräftigt uns aber auch darin, entsprechende Ausbildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen kontinuierlich und in zielführenden Zeitabständen fortzuführen und den sich allenfalls verändernden Entwicklungen und Bedürfnissen anzupassen.

Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI 201-1, 202-2, 203-2, 204-1, 413-2

Managementansätze

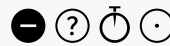
In Bezug auf das Risikomanagement in der Lieferkette und im Einkauf ist der regionale Ansatz von Valiant das Kernelement. Valiant bezieht überwiegend Waren und Dienstleistungen aus der Region und schafft attraktive Arbeits- sowie Ausbildungsplätze im Geschäftsgebiet, sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen. Durch die lokale Rekrutierung von Mitarbeitenden stärkt Valiant ihre Verbindung zur Region und gewährleistet, dass sie nicht nur ihre Kundinnen und Kunden persönlich kennt, sondern auch mit den spezifischen Gegebenheiten des lokalen Immobilienmarkts vertraut ist. Die Einhaltung dieser strategischen Ausrichtung wird anhand von Indikatoren wie dem Anteil regionaler Selbstständigerwerbender und Kleinunternehmen am Firmenkundengeschäft und den jährlichen Steuerabgaben verdeutlicht (weitere Informationen zu den Kundensegmenten finden sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 21–22). Durch die Ausrichtung auf die Kundensegmente Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen unterstützt Valiant das wirtschaftliche Rückgrat der Schweiz und trägt durch die Erbringung von Finanzdienstleistungen zum Funktionieren der Wirtschaft und der Gesellschaft bei.

Auswirkungen



Valiant hat einen positiven Einfluss auf den lokalen Wirtschaftsstandort, den Arbeitsmarkt und die Umwelt, indem sie grossen Wert darauf legt, Waren und Dienstleistungen hauptsächlich aus der Region zu beziehen. Durch ihre lokale Verankerung fördert Valiant zudem die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.

Handhabung: Realisieren



Auch wenn der Bezug primär lokal erfolgt, können die Beschaffung von Waren und der Bezug von Dienstleistungen zu negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft führen, beispielsweise indem dadurch Umweltverschmutzung oder Ressourcenknappheit gefördert werden.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftsbeziehungen zu lokalen Anbietern und Zulieferern von Waren und Dienstleistungen bilden einen wichtigen Hebel zur Reduktion negativer Auswirkungen lokaler Beschaffung.

Ziele

Wir haben das Ziel, mit unseren realwirtschaftlichen Finanzierungen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt zu haben. Der Anteil an realwirtschaftlichen Finanzierungen und Geldanlagen ist ein Indikator, mit welchem unser verantwortungsvolles Geschäftsmodell gemessen werden kann. Kredite oder Geldanlagen sind dann als realwirtschaftlich und damit als wertebasiert anzusehen, wenn sie in Wirtschaftssektoren fließen, die sich mit der Produktion realer Güter und Dienstleistungen auszeichnen oder zur Finanzierung von Immobilien dienen und so in direkter oder indirekter Weise zur nachhaltigen Entwicklung der lokalen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beitragen. Bei Valiant sind rund 80 Prozent der Bilanzsumme in Form von Ausleihungen auf die Realwirtschaft ausgerichtet. Dies widerspiegelt unsere verantwortungsvolle Rolle als Finanzdienstleisterin zugunsten all unserer Anspruchsgruppen.

Kennzahlen

Als starke Finanzpartnerin leisten wir unseren Anteil am finanziellen Gemeinwohl. Dabei trägt Valiant zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei – sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. So stammen unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich aus unserem Geschäftsgebiet.

Im Sinne der nationalen Geldkreisläufe tragen wir zum finanziellen Gemeinwohl insbesondere mit den folgenden Elementen zur Wertschöpfung bei:

- Der Personalaufwand¹ im Jahr 2025 belief sich auf 163,2 Mio. Franken. Unsere Mitarbeitenden haben ihren Wohnsitz fast ausschliesslich im Stammgebiet von Valiant und unterstützen unter anderem mit ihrem Konsum die lokale Wirtschaft.
- Der Sachaufwand¹ betrug im Berichtsjahr 138,1 Mio. Franken. Wo immer möglich, decken wir unsere Bedürfnisse mit Produkten und Dienstleistungen aus der Schweiz ab. Damit unterstützen wir die Wirtschaft und stärken unsere Beziehungen zur Region.

- 94,8 Mio. Franken gingen in Form von Dividendenzahlungen¹ an unsere Aktionärinnen und Aktionäre.
- Die Steuersumme¹ belief sich 2025 auf 36,8 Mio. Franken als direkter Beitrag an den öffentlichen Haushalt.

Umgesetzte Massnahmen

Trotz der Fokussierung auf einen primär regionalen Einkauf können Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette nicht per se ausgeschlossen werden. Um diesem Aspekt vermehrt Rechnung zu tragen, haben wir erste ökologische und soziale Kriterien im Partner- und Lieferantenmanagement von Valiant etabliert. Sowohl in der Auswahl von wesentlichen Partnerunternehmen sowie Lieferanten als auch bei deren regelmässigen Überprüfung kommen Nachhaltigkeitskriterien zur Anwendung (weitere Informationen zu den Beschaffungspraktiken finden sich auf den Seiten 85–87).

Erkenntnisse

Die lokale Verankerung und die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern zeichnen Valiant aus. Bei der Expansion der Geschäftstätigkeit achtet Valiant immer darauf, dass sie diese Nähe auch an neuen Standorten gewährleisten kann und weiter in ihre Unternehmenskultur integriert.

Lokale Gesellschaft

GRI 203-1, 413-1

Managementansätze

Valiant engagiert sich aktiv in der Gesellschaft durch die Förderung von Projekten in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Ökologie und Wirtschaft. Dabei fokussiert Valiant auf Aktivitäten, die im Einklang mit den Unternehmenswerten, dem Geschäftsmodell und ihren Interessen stehen. Valiant gewährt jährlich eine Vielzahl von Unterstützungs- und Partnerschaftsanfragen, wobei der Fokus auf Projekten liegt, die in den Regionen der Kundinnen und Kunden angesiedelt sind. Die Anzahl unterstützte Projekte unterstreicht das Engagement von Valiant in der Gesellschaft.

¹ Dieser Indikator entspricht der Konzernrechnung 2025 von Valiant und wurde von PwC geprüft.

Valiant erhält täglich verschiedene Anfragen für finanzielle Unterstützung oder für Naturalspenden. Wir prüfen alle Gesuche sorgfältig und sind bestrebt, die Anfragen zeitnah zu beantworten. Für die Überprüfung der Anfragen kommen bestimmte Richtlinien zum Tragen. Zum Beispiel können Projekte und Veranstaltungen mit internationaler, religiöser und politischer Ausrichtung oder Hintergrund sowie Einzelsportlerinnen und -sportler bei unseren Sponsoring-Aktivitäten nicht berücksichtigt werden. Um den Aspekten der Nachhaltigkeit auch bei der Unterstützung von kulturellen, sozialen und sportlichen Anlässen Rechnung zu tragen, hat Valiant den Beurteilungs- und Bewilligungsprozess der jeweiligen Anfragen um zusätzliche Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Dabei werden beispielsweise Kriterien aus den Bereichen Abfall, Beschaffung oder Energie in die Beurteilung miteinbezogen.

Ebenso werden persönliche Engagements der Mitarbeitenden für die Gesellschaft oder die Politik befürwortet. Als parteipolitisch neutrale Organisation vergeben wir jedoch keine Spenden für politische Aktivitäten oder Parteien.

Darüber hinaus stärkt Valiant ihre Beziehungen zur lokalen Gesellschaft und zur Öffentlichkeit durch die regelmässige Teilnahme an Hochschulfraumbefragungen und mit verschiedenen Mitgliedschaften. So bekräftigt beispielsweise ihre Mitgliedschaft bei öbu, einem Verband für nachhaltiges Wirtschaften, das Engagement in diesem Bereich und unterstreicht ihre Rolle als verantwortungsvolles Finanzinstitut.

Auswirkungen



Das gesellschaftliche Engagement von Valiant in Bereichen wie Sport, Kultur, Sozialem, Ökologie und Wirtschaft sowie die Förderung des persönlichen Engagements ihrer Mitarbeitenden für die Gesellschaft haben eine positive Auswirkung auf die Entwicklung der lokalen Bevölkerung, die Kultur und die Umwelt.

Handhabung: Realisieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Durch die Beziehungen, die Valiant mit der regionalen Gesellschaft pflegt und fördert, nimmt sie Einfluss auf die Entwicklung der jeweiligen Region.

Ziele

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, immer da zu sein, wo unsere Kundinnen und Kunden sind. Valiant ist traditionell in den Regionen verwurzelt und fühlt sich mit Menschen verbunden, die genauso mit Herz und Leidenschaft an ihren Zielen arbeiten wie wir. Diese Verbundenheit und Nähe drücken wir mit der Unterstützung von diversen Projekten und Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Ökologie und Wirtschaft aus.

Kennzahlen

Jährlich unterstützt Valiant rund 2000 kleinere und 30 grössere Projekte mit einem Gesamtbudget von über einer halben Million Franken. Die Unterstützung ist wichtig für den Erhalt und das Funktionieren der lokalen Gesellschaft. Diesem Aspekt will Valiant auch weiterhin Rechnung tragen.

Umgesetzte Massnahmen**› Unterstützung regionaler Projekte**

Als Beispiel unserer regionalen Verbundenheit haben wir im Berichtsjahr neben vielen anderen folgende Projekte unterstützt:

Murten Classics

Die Förderung von jungen Musikerinnen und Musikern ist ein zentrales Element der künstlerischen Zielsetzung der Sommerfestspiele Murten Classics. In Zusammenarbeit mit Valiant führt Murten Classics seit 25 Jahren das Valiant Forum durch, einen Wettbewerb für junge Künstlerinnen und Künstler. Die Gewinnerin oder der Gewinner des Forums tritt im darauffolgenden Jahr als Solistin oder Solist an einem Orchesterkonzert auf. Bei der diesjährigen Austragung richtete sich der Wettbewerb an junge Saxophonistinnen und Saxophonisten.

Mehr Informationen unter: www.murtenclassics.ch

slowUp

Ob jung oder alt, Bewegungs- oder Genussmensch: Ein slowUp ist eine Veranstaltung für alle. Damit Rad- und Inlineskatebegeisterte eine freie Fahrt geniessen können, werden an einem Sonntag die Strassen für den Verkehr gesperrt. Darbietungen, Spass und Spiel säumen die jeweiligen Strecken.

Valiant unterstützt als nationale Co-Sponsorin insgesamt acht Durchführungen im Marktgebiet. Damit unterstreichen wir einerseits unseren Anspruch an regionale Verankerung und können andererseits einen Teil dazu beitragen, dass dieser nachhaltige Anlass weiterhin so erfolgreich über die Bühne geht.

Bei dieser Veranstaltungsserie ist Nachhaltigkeit per se von hoher Bedeutung und prägt die Veranstaltung in vielerlei Hinsicht:

- Die Ortschaften werden für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Das nationale Organisationskomitee achtet darauf, dass durch die Sponsoren nur Giveaways abgegeben werden, die einen nachhaltigen Mehrwert für die slowUp-Teilnehmenden bieten und nicht für den Einmalgebrauch bestimmt sind. Zudem wurde ab der slowUp-Saison 2024 die Abgabe von Luftballons verboten. Regionale Organisationskomitees werden durch das nationale Organisationskomitee belohnt, wenn sie mit Mehrwegbechern statt Wegwerfbechern Abfall reduzieren und Ressourcen schonen.

Mehr Informationen unter: www.slowup.ch

› Weihnachtsspende anstelle von Weihnachtsgeschenken

Neben der Unterstützung von verschiedenen Projekten hat Valiant im Berichtsjahr erneut auf den Versand von Weihnachtsgeschenken verzichtet. Dafür unterstützte sie fünf Organisationen mit einer Spende von je 7000 Franken. Dies waren:

- Association ARFEC – (Unterstützung für Kinder mit Krebs und deren Familien)
- Dispensaire – kostenlose Pflege für sozial isolierte Menschen
- Luzerner Jugendstiftung – Projekte mit jungen Menschen
- Rheumaliga Bern & Oberwallis – Vorbeugen und Pflegen von Rheuma
- Stiftung Brüttelenbad – Lebensraum für Menschen mit Beeinträchtigung
- Wohnheim Acherli – Menschen mit Handicap

Alle Institutionen sind im Marktgebiet von Valiant tätig. Eine weitere Auswahl unserer nationalen und regionalen Partnerschaften und Sponsorings sind auf der Webseite valiant.ch/sponsoring abrufbar.

**› Valiant spendet an die Glückskette
und an die Stiftung BAND**

Das Bergdorf Blatten wurde im Mai 2025 durch einen massiven Bergsturz verschüttet. Durch den Abbruch grosser Teile des Gletschers oberhalb des Dorfs wurde eine Vielzahl von Häusern zerstört. Die Bewohnerinnen und Bewohner verloren durch diese Katastrophe ihre Häuser und ihren Lebensraum. Die Betroffenheit über die Geschehnisse in Blatten war auch bei Valiant gross. Es handelt sich um eines der schwersten Naturereignisse in der jüngeren Geschichte der Schweiz. Valiant hat der Glückskette 10 000 Franken für die Sammlung «Naturkatastrophe Schweiz Blatten» gespendet. Neben der Spende für die Glückskette hat Valiant im Berichtsjahr ebenfalls 10 000 Franken an die Stiftung BAND gespendet. Die BAND Stiftung fördert innovative Projekte der Band-Genossenschaft. Diese stärken Inklusion und Chancengleichheit in der Arbeitswelt. Das Engagement von Valiant fördert eine Gesellschaft, in der alle ihren Platz finden.

Erkenntnisse

Mit der Unterstützung von Projekten können wir auch über die rein finanzielle Ebene hinaus Wirkung erzielen. Daher haben wir mit der Einführung von Nachhaltigkeitskriterien im Beurteilungs- und Bewilligungsprozess einen ersten Schritt gemacht und positive Erfahrungen gesammelt. Im Austausch mit den Antragsstellenden konnten wir allenfalls kritische Themen wie das Abfallkonzept gemeinsam thematisieren. Diese Praxis wollen wir auch künftig weiterführen.

Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen

Valiant kommuniziert einfach, wahrheitsgetreu sowie verständlich und distanziert sich von Greenwashing. Wir bauen den systematischen Austausch mit unseren diversen Anspruchsgruppen aus, sind nahbar und offen für Kritik. Dabei fokussieren wir darauf, die Anforderungen unserer Anspruchsgruppen zu analysieren und zu berücksichtigen. Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Leistungen und die Kommunikation laufend zu verbessern.

Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen

Managementansätze

Valiant bietet Privatpersonen und KMU einfache und verständliche Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Über alle Kanäle schaffen wir ein positives Kundenerlebnis. Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Angebotspalette im Hinblick auf Verständlichkeit und Transparenz laufend zu verbessern. Ein Bestandteil dieser Bemühungen sind die offene Kommunikation unserer Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft sowie die Publikation «Anlagepolitik Sustainable», die detaillierte Beschreibung der darin enthaltenen Nachhaltigkeitskriterien sowie das neu erstellte ESG-Reporting der Sustainable-Anlagelösungen. Diese beispielhaften Offenlegungen tragen zur weiteren Transparenz unserer Produkte bei.

Weiter legen wir im Rahmen unserer Beratungsdienstleistungen grossen Wert auf transparente Informationen über Chancen und Risiken unserer Finanzprodukte. Die Kundinnen und Kunden zu schützen und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, bedeutet für Valiant auch, dass wir sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung im Rahmen unserer Beratungstätigkeit grundsätzlich nur Produkte ohne

Vertriebsentschädigung einsetzen. Werden trotz allem Vertriebsentschädigungen an Valiant vergütet, werden diese den entsprechenden Kundinnen und Kunden weitergegeben und transparent in ihren Vermögensauszügen ausgewiesen. Derselbe Grundsatz gilt auch für das Execution-only-Geschäft. Allfällig auftretende Interessenkonflikte werden im Beratungsgespräch gegenüber unseren Kundinnen und Kunden ebenfalls transparent aufgezeigt. Das Engagement von Valiant für Transparenz, Verständlichkeit und klare Distanzierung von Greenwashing zeigt sich zudem an der Orientierung an den GRI-Standards bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der Offenlegung relevanter Weisungen und Grundlagendokumente.

Auswirkungen



Durch das Angebot von einfachen und verständlichen Finanzdienstleistungen schafft Valiant ein positives Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg, was das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Valiant, aber auch in die Bankenbranche stärkt.

Handhabung: Erhöhen



Fehlende Verständlichkeit oder Transparenz im Angebot sowie eine nicht objektive Beratung könnten das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Valiant und in die Bankenbranche beeinträchtigen und zu Unsicherheiten führen.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Intransparenz und fehlende Verständlichkeit können im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit von Valiant bei der Beratung und dem Vertrieb von Bankprodukten an Kundinnen und Kunden auftreten.

Ziele

Unser Ziel ist es, die Transparenz hinsichtlich der ESG-Informationen zu den Produkten von Valiant kontinuierlich zu erhöhen sowie unsere Leistungen und die Kommunikation laufend zu verbessern. Dazu suchen wir im Geschäftsalltag den Dialog mit diversen Partnerunternehmen auf verschiedenen Ebenen. Wir nutzen Kundenfeedback-Systeme, etablierte Interaktionskanäle und Mitarbeitenden- sowie Kulturmfragen, um unsere Prozesse, Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren und weiterzuentwickeln, stets mit dem Fokus auf Transparenz und Verständlichkeit.

So wird anhand von regelmässigen Umfragen die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkundschaft gemessen. Die Resultate aus diesen Umfragen nutzen wir neben den Rückmeldungen aus den übrigen etablierten Kanälen für laufende Optimierungsmassnahmen und Weiterentwicklungen. Weitere Informationen zu den Kundenzufriedenheitsumfragen finden sich auf Seite 47.

Kennzahlen

Die Ansprüche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden bilden die Grundlage für unser Produkte und Dienstleistungen. Im Rahmen eines strukturierten Prozesses haben wir bereits dreimal (in den Jahren 2017, 2021 und 2025) den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen aktiv gesucht. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen neben der Bestimmung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auch in die Erhöhung der Transparenz und der Verständlichkeit des Angebots sowie in unsere Kommunikation insgesamt ein. Weitere Informationen zum strukturierten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen finden sich auf den Seiten 17–19.

Umgesetzte Massnahmen

Wir wollen uns als Finanzdienstleisterin mit klaren Aussagen und einfachen Produkten im Markt behaupten. Dieses Ziel verfolgen wir tatkräftig Tag für Tag. Um transparente, klare und einfache Produkte und Dienstleistungen anzubieten, hat Valiant verschiedene Massnahmen umgesetzt, welche unter dem Managementansatz auf Seite 44 aufgeführt sind. Diese haben sich mittlerweile fest im Unternehmen etabliert.

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung bringen wir uns zudem in den jeweiligen Gremien aktiv ein, beispielsweise in der Ausarbeitung und der Weiterentwicklung der Selbstregulierungen im Bereich Sustainable Finance. Damit soll unter anderem die Transparenz nachhaltiger Eigenschaften von Finanzprodukten und -dienstleistungen gegenüber den Kundinnen und Kunden erhöht und das Risiko von Greenwashing weiter minimiert werden.

Die erste Fassung der Selbstregulierung der Schweizerischen Bankiervereinigung im Bereich Anlageberatung und Vermögensverwaltung ist im Jahr 2023 in Kraft getreten. Sie legt fest, unsere Kundinnen und Kunden nach ihren ESG-Präferenzen zu fragen und die ihnen angebotenen Produkte und Dienstleistungen damit in Einklang bringen. Indem wir unsere Kundschaft kompetent beraten und transparent über nachhaltige Anlagen informieren, leisten wir als Finanzdienstleisterin einen wichtigen Beitrag zum Vermeiden von Greenwashing. Mit der Weiterentwicklung der Richtlinien im Jahr 2024 wurde zusätzlich der Standpunkt des Bundesrats zur Prävention von Greenwashing im Finanzsektor aus dem Jahr 2022 abgebildet. Damit wurde insbesondere klarer geregelt, unter welchen Bedingungen Anlagelösungen als nachhaltig bezeichnet werden dürfen. Bereits im Jahr 2024 haben wir mit den Arbeiten gestartet und die angepassten Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung innerhalb der definierten Übergangsfristen umgesetzt.

Zusätzlich haben wir im Jahr 2023 als Mitgliedsinstitut der Asset Management Association Switzerland (AMAS) die freie Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug umgesetzt. Der Sektor für nachhaltige Anlagen wächst stetig und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Vermögensverwaltungsindustrie spielt eine zentrale

Rolle bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Verwaltung von Kollektivvermögen und bei der Erstellung von kollektiven Kapitalanlagen. Die Selbstregulierung definiert verbindliche Vorgaben an die Organisation von Finanzinstituten, die Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug erstellen und verwalten, wie auch an die Informationspflicht bei nachhaltigkeitsbezogenen Produkten. Die Weiterentwicklung der Selbstregulierungen der AMAS, die im Jahr 2024 in Kraft getreten ist, haben wir ebenfalls innerhalb der definierten Übergangsfristen umgesetzt.

Geplante Massnahmen

Einfache und verständliche Produkte und exzellente Dienstleistungen als Marktleistungen von Valiant stehen weiterhin im Fokus. Das Erhöhen der Transparenz und Offenlegung ist ein kontinuierlicher Prozess, der entscheidend ist, um das Vertrauen in Valiant nachhaltig zu sichern und zu stärken. Diesem Anspruch wollen wir auch künftig gerecht werden. So werden wir beispielsweise auch die überarbeiteten GRI-Themenstandards zu Klimawandel und Energie im Hinblick auf die nächste Berichterstattung entsprechend berücksichtigen.

Erkenntnisse

Wir setzen auf Verständlichkeit und Transparenz, indem wir uns kontinuierlich mit unseren Anspruchsgruppen austauschen. Weiter führen wir eine nachvollziehbare Berichterstattung, veröffentlichten relevante Dokumente und bieten einfache und verständliche Finanzprodukte an. Wir berücksichtigen bei unserer Geschäftstätigkeit die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Anspruchsgruppen. Dabei hat sich die Etablierung unserer offenen externen und internen Kommunikation im Unternehmen bewährt, welche wir kontinuierlich mit unterschiedlichen Massnahmen fördern und weiterentwickeln.

Kundenbeziehungen

Managementansätze

Ein wichtiges Element der Positionierung von Valiant im Markt und gleichsam eine Stärke ist die gute Pflege der Kundenbeziehungen. Unser

Fokus ist es, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen, indem wir kompetente, umfassende und persönliche Beratungen anbieten, die sich konsequent an den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren. Gleichzeitig bieten wir durch unsere Fachkräfte oder bei Bedarf mit externen Partnerunternehmen Lösungen für spezifische Bedürfnisse an. Wir stellen das Interesse unserer Kundschaft ins Zentrum, neutral und unabhängig beraten zu werden. Zudem prüfen wir bei der Kreditvergabe, dass die Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken ausgesetzt werden. Valiant führt regelmässige Kundenzufriedenheitsumfragen durch, um ihre Kundenbeziehungen stetig zu verbessern.

Auswirkungen



Valiant legt grossen Wert auf persönliche und bedarfsgerechte Beratung, um lang anhaltende, positive und vertrauensvolle Kundenbeziehungen zu fördern. Diese Strategie trägt nicht nur zur Stabilität der Kundenbeziehungen bei, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und die Rendite der Aktionärinnen und Aktionäre.

Handhabung: Erhöhen



Wenn Kundinnen und Kunden nicht angemessen beraten oder informiert werden, können Kundenbeziehungen gefährdet sein. Das kann sich wiederum negativ auf den wirtschaftlichen Erfolg von Valiant auswirken.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden umfassend in der Geschäftstätigkeit von Valiant zu berücksichtigen, insbesondere beim Verkauf von Bankprodukten, ist für den Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen prioritär.

Ziele

Wir gewährleisten unseren Kundinnen und Kunden eine transparente und kundenorientierte Beratung, die sich stets an ihren Bedürfnissen und Prioritäten ausrichtet. Wir halten unser Engagement, unsere Kundenbeziehung kontinuierlich zu pflegen und zu stärken, konstant auf einem sehr hohen Niveau.

Kennzahlen

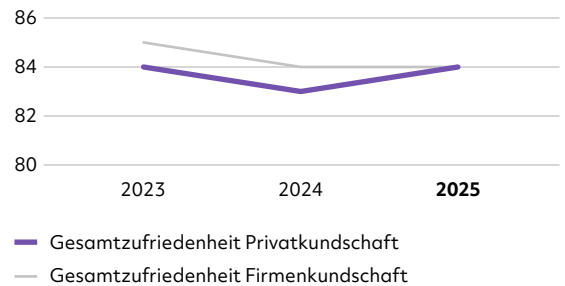
› Kundenzufriedenheit

Anhand von regelmässigen Umfragen wird die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkunden gemessen und allfällige Optimierungsmöglichkeiten werden definiert. Die systematische Befragung, welche im Auftrag von Valiant durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut durchgeführt wird, fand im Berichtsjahr für die Privatkundschaft zum neunten Mal und bei der Firmenkundschaft zum siebten Mal statt. Neben der Ermittlung der Gesamtzufriedenheit und dem Net Promoter Score (NPS) wurde die Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten unseres Angebots für folgende Themen abgefragt: Produkte und Dienstleistungen, Online-Banking, Webseite, persönliche Beratung, telefonischer Kontakt und Umgang mit Beschwerden. Die Werte blieben bei allen Kundensegmenten bei den meisten Teilaspekten weitgehend stabil. Weiterhin die höchste Bewertung erhält die persönliche Beratung, die bei allen Segmenten mit einer sehr hohen Zufriedenheit von 90 Punkten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten bewertet wurde. Im Vergleich mit anderen Unternehmen in der Finanzdienstleistungsbranche liegen wir mit diesen Werten deutlich über dem Durchschnitt. Diese erfreulichen Werte bestätigen unsere konsequente Kundenorientierung und sind zugleich eine Verpflichtung, diese noch weiter auszubauen und zu verbessern.

Vor dem Hintergrund unserer Vision, das Finanzleben am einfachsten zu machen, wurde in der Befragung 2025 das zweite Mal die Wahrnehmung von Valiant als «einfache» Bank abgefragt. Das

Resultat von 84 Punkten (2024: 83 Punkte) über alle Segmente zeigt, dass wir insgesamt als einfach wahrgenommen werden, jedoch im Bereich «Einfachheit» noch Verbesserungspotenzial haben.

Gesamtzufriedenheit Privat- und Firmenkundschaft (Skala 0–100)



› Veränderte Kundenbedürfnisse

Die Verschiebung der Kundenbedürfnisse hin zu digitalen Kanälen ist wie in vielen anderen Branchen ebenfalls im Finanzdienstleistungsgeschäft spürbar. Zudem hat die COVID-19-Pandemie den Trend zusätzlich beschleunigt. So ist auch bei Valiant in den vergangenen Jahren eine deutliche Verschiebung zu verzeichnen. Waren 2016 noch fast 60 Prozent aller Kundenkontakte physisch, fanden per Ende 2025 rund 90 Prozent aller Kundenkontakte auf dem digitalen Weg statt.

Umgesetzte Massnahmen

› Weiterentwicklung des Angebots und der Kanäle

Viele unserer Kundinnen und Kunden nutzen je nach Situation und Bedürfnis diverse Kanäle, sei es persönliche Beratung oder digital. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelt Valiant sämtliche Kanäle weiter. Valiant hat ein neuartiges Geschäftsstellenkonzept entwickelt, das sämtliche Dienstleistungen einer klassischen Geschäftsstelle mit digitalen Technologien kombiniert. Unsere Kundinnen und Kunden können einen Termin vereinbaren oder wie bisher ohne Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle vorbeikommen. Sind unsere Kundinnen und Kunden nicht auf eine persönliche Beratung angewiesen, ist ebenfalls eine Infrastruktur zur Selbstbedienung vorhanden. Vorteilhaft an diesem innovativen Geschäftsstellenkonzept sind die längeren Öffnungszeiten, der schnelle Beizug von Fachpersonen,

vielfältige Selbstbedienungsmöglichkeiten und Beratungstermine auch abends und am Wochenende. Die Erfahrungen zeigen, dass Valiant bezüglich Digitalisierung gut aufgestellt ist und ihre Dienstleistungen auch in aussergewöhnlichen Zeiten und unter erschwerten Bedingungen einfach und persönlich anbieten kann.

Dank E-Banking und der Valiant App tätigen Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte, wann und wo sie wollen – und dies ganz einfach, sicher und kostenlos (weitere Informationen zum Schutz vor Cyberbetrug finden sich auf den Seiten 50–52). Diese beiden digitalen Kanäle wurden in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt und anhand der zahlreichen und sich verändernden Kundenbedürfnissen ausgebaut.

So wurde bereits im Jahr 2022 mit myValiant für die Kundinnen und Kunden ein persönlicher Bereich auf der Valiant Webseite geschaffen. myValiant bietet zahlreiche Dienstleistungen wie die Adressänderung, die Terminverwaltung, den Hypocheck und verbesserte Transaktionsübersichten. Der in myValiant integrierte sichere Messenger ermöglicht vielfältige und effiziente Interaktionsmöglichkeiten. Kundinnen und Kunden kommunizieren via myValiant nicht nur schnell und einfach direkt mit ihren Kundenberatenden, sondern sie tauschen auch Dokumente aus. Es besteht sogar die Möglichkeit, Dokumente direkt zu signieren.

Die neue Valiant App wurde im Jahr 2024 für alle Kundinnen und Kunden ausgerollt und kann in wenigen Schritten aktiviert und sofort genutzt werden – unabhängig davon, ob bereits eine Kundenbeziehung besteht. Neben den klassischen Funktionen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen ermöglicht die App auch den direkten Kontakt mit den Kundenberatenden von Valiant sowie den sicheren Austausch von Dokumenten. Eine Reihe von Zusatzfunktionen wie praktische Selbstbedienungstools, die Möglichkeit, direkt Termine zu buchen, oder umfangreiche Analysetools zu Finanzen, Steuern und dem CO₂-Fussabdruck runden die umfassenden Dienstleistungen ab.

Die Vorteile der Valiant App auf einen Blick

- Sicheres Loginverfahren und schnelle Auftragsfreigabe
- Direkt in der App Kundin oder Kunde werden und gleich loslegen
- Bei Fragen einer Beraterin oder einem Berater schreiben, Dokumente austauschen oder einen Termin vereinbaren
- Rechnungen mit E-Bill bezahlen oder QR-Rechnungen scannen und in der Valiant App freigeben
- Eine Vielzahl börsenkotierter Wertschriften kaufen und verkaufen und dabei stets das Depot im Überblick haben
- Schnelles Login ins E-Banking oder myValiant mittels Valiant App
- Mit dem Finanzassistenten Ausgaben analysieren, Budgets erstellen und Sparziele definieren

Um künftig noch mehr Bankgeschäfte selbstständig auf dem Smartphone oder wie E-Banking zu ermöglichen, werden diese Kanäle kontinuierlich weiterentwickelt. So bietet Valiant als erste Schweizer Bank seit Anfang September 2025 Multibanking für Private an. Mit der Valiant App und dem E-Banking haben Kundinnen und Kunden neu nicht nur ihre Valiant Konten im Überblick, sondern können auch jene von Drittbanken anzeigen lassen. Egal bei welcher Bank das Konto geführt wird: Sowohl Saldi als auch Kontobewegungen stehen übersichtlich zur Verfügung. Einzige Voraussetzung ist, dass die Drittbank die technischen Vorgaben für Open Banking erfüllt. Bereits genutzte Analysemöglichkeiten wie das Steuermodul, die Ausgabenanalyse oder der CO₂-Fussabdruckrechner gewinnen an Aussagekraft. Durch die zusätzlich angezeigten Drittbankkonten wird für Privatkundinnen und -kunden beispielsweise erstmals eine komplette Ausgabenübersicht über alle Bankkonten möglich. Valiant unterstreicht mit der frühen Einführung dieser neuen Dienstleistung ihre Bestrebungen, das Finanzleben ihrer Kundschaft einfach zu gestalten. Bereits 2019 hat Valiant als eine der ersten Banken in der Schweiz Multibanking für Geschäftskunden eingeführt.

Damit das Finanzleben für die Kundschaft einfach ist, muss das Angebot einfach und verständlich sowie die Preise klar und nachvollziehbar sein. Im März 2025 lancierte Valiant das neue Lila Set für Privatkundinnen und -kunden. Es umfasst

das gratis Lila Set mit den drei individuell wählbaren und kostenpflichtigen Optionen Komfort, Kreditkarte und Papier. Das Lila Set Young wurde ebenfalls erneuert und bleibt bis zum 28. Geburtstag gratis.

› Finanzpartnerin für KMU

Die KMU und Selbstständigerwerbenden gelten als Rückgrat unserer Wirtschaft. Valiant ist seit jeher auch eine typische KMU-Bank und wir zählen viele KMU und Selbstständigerwerbende zu unserem Kundenkreis (weitere Informationen zu den Kundensegmenten finden sich auf den Seiten 21–22 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG). Dieses Verständnis widerspiegelt sich insbesondere in der Strategie «Valiant 2029», indem wir die Position als KMU-Bank weiter ausbauen und unsere Kräfte entsprechend fokussieren. Weitere Ausführungen zur Strategie «Valiant 2029» finden sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 17–20. Zur Stärkung unserer Kompetenz als KMU-Bank bauen wir unsere Beratungsdienstleistungen für kleine und mittelgrosse Unternehmen kontinuierlich aus und setzen entsprechende Massnahmen um. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden zudem über das tägliche Finanzgeschäft hinaus wie im Rahmen der Nachfolgeplanung.

› Nachfolgeplanung

Das Fortbestehen von KMU und Selbstständigerwerbenden ist volkswirtschaftlich von zentraler Bedeutung. Die Nachfolgeregelung in einem Unternehmen ist von grosser Komplexität geprägt – sei dies auf operativer wie auch auf finanzieller Ebene – und stellt für alle Betroffenen eine grosse Herausforderung dar. Für die Erarbeitung eines individuell passenden Nachfolgekonzepts ist der Beizug von Fachpersonen unabdingbar.

Dafür bieten wir mit dem Kompetenzzentrum für Unternehmensnachfolge ein umfassendes Angebot an. Unser Ziel ist es, eine Geschäftsübergabe oder -übernahme von A bis Z zu begleiten. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in der Planung und Umsetzung ihrer Nachfolgeregelung. Als Vorteil für unsere Kundschaft sehen wir dabei die ganzheitliche Betrachtung. Damit führen wir die Unternehmen in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft, unserer Unternehmenskundschaft, deren Mitarbeitenden, aber auch unserer Volkswirtschaft zuliebe.

Geplante Massnahmen

Zu einer guten, vertrauensvollen und glaubwürdigen Beratung gehört für uns eine transparente, offene und bedürfnisorientierte Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden. Wir informieren sie über die Chancen und Risiken unserer Finanzprodukte und entwickeln unsere Angebotspalette sowie die Interaktionskanäle stetig weiter. Damit wir den sich verändernden Wünschen und Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden auch zukünftig gerecht werden, überprüfen wir kontinuierlich unser Angebot und setzen weitere Massnahmen um.

Erkenntnisse

Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden umfassend. Die unkomplizierte Beratung über verschiedene Kanäle wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Das zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und die technischen Möglichkeiten entsprechend den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden einsetzen. Wir verfolgen die technischen Entwicklungen kontinuierlich und wägen ihre Einsatzmöglichkeiten für einen optimalen Kundenservice ab.

Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit

GRI 418-1

Managementansätze

Die Ziele der Informationssicherheit – Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit – geniessen bei Valiant hohe Priorität. Der Schutz und die Achtung der Privatsphäre sind zentral für die Geschäftstätigkeit von Valiant. Um die Sicherheit der Kundendaten auch in Zukunft zu gewährleisten, überprüft und optimiert Valiant ihre Geschäftsprozesse laufend.

Der Umgang unserer Mitarbeitenden mit elektronischen Medien sowie mit Bank- und Kundendaten ist in verschiedenen internen Richtlinien festgehalten und ist in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen wie Bankgeheimnis, Datenschutz und Archivierungspflichten. Das Finanzdienstleistungsgeschäft wird zunehmend digitaler, was an den Schutz der Kunden- und Bankdaten neue Anforderungen stellt. Valiant engagiert sich in verschiedenen Gremien und Interessengruppen, um neue kriminelle Machenschaften zu antizipieren und zielführend zu bekämpfen. Mit Swisscom als Betreiberin ihres Kernbankensystems steht Valiant dafür eine erfahrene Partnerin professionell zur Seite. Die Revisionsstelle hat im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Basisprüfung unter anderem die Bereiche Informatik sowie Outsourcing von Geschäftsbereichen und -prozessen geprüft.

Mit fortschreitender Digitalisierung nimmt die Bandbreite illegaler Aktivitäten im Internet auch in der Finanzindustrie laufend zu. Um unsere Kundinnen und Kunden möglichst gut vor Cyberbetrug zu schützen, haben wir verschiedene Massnahmen getroffen. So warnen wir unsere Kundinnen und Kunden aktiv vor möglichen Gefahren. Auf unserer Webseite sind Informationen zur Sicherheit im Internet, grundsätzliche Sicherheitsempfehlungen für die Benützung des Internets oder auch ein Kursangebot für die sichere Nutzung von E-Banking abrufbar. Neben diesen proaktiven Massnahmen überwachen wir beispielsweise die Transaktionen mittels künstlicher Intelligenz zu unüblichen oder verdächtig erscheinenden Zahlungen. Besteht der Verdacht auf einen Betrugsfall, stoppen wir die Zahlungen und fragen bei

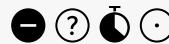
unseren Kundinnen und Kunden persönlich nach. Dies, um sicherzustellen, dass alles seine Richtigkeit hat.

Auswirkungen



Valiant setzt sich proaktiv dafür ein, kriminelle Aktivitäten frühzeitig zu erkennen, effektiv zu bekämpfen und somit den Datenschutz, die Datensicherheit sowie den Schutz der Privatsphäre und vor Cyberkriminalität sicherzustellen. Dadurch wird das Vertrauen der verschiedenen Anspruchsgruppen in Valiant nachhaltig gestärkt.

Handhabung: Realisieren



Bei missbräuchlichem Verhalten im Umgang mit Kunden- und Bankdaten oder bei Sicherheitslücken könnten vertrauliche Daten in fremde Hände oder an die Öffentlichkeit gelangen.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Das Finanzdienstleistungsgeschäft, aber auch die Geschäftsprozesse und -beziehungen werden immer digitaler, was an den Schutz der Kunden-, Bank- und Geschäftsdaten neue Anforderungen stellt.

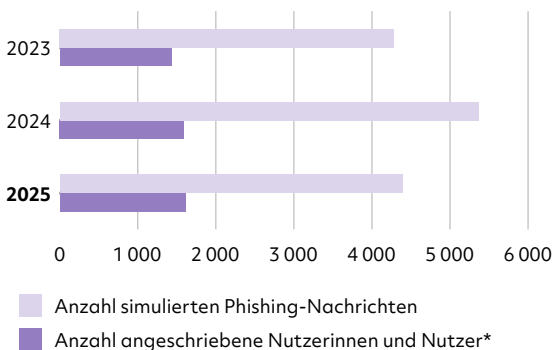
Ziele

Der Schutz und die Achtung der Privatsphäre sind zentral für unsere Geschäftstätigkeit. Wir sind bestrebt, dass sich unsere Kundinnen und Kunden bei uns gut aufgehoben fühlen und sicher sind, dass ihre Vermögenswerte und ihre Privatsphäre geschützt sind.

Kennzahlen

Mit dem Ziel, einen wirksamen Schutz gegen Cyberangriffe auf- und auszubauen und sensible Daten zu schützen, führt Valiant regelmässig sogenannte Phishing-Awareness-Kampagnen durch. Dabei erhalten die Mitarbeitenden simulierte Phishing-Nachrichten. Dies erfolgt mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und darin zu schulen, betrügerische E-Mails noch schneller und besser zu erkennen und anschliessend korrekt zu reagieren.

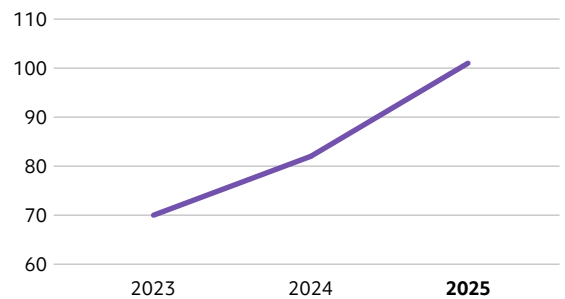
Phishing im Rahmen der Awareness-Kampagne



Dass sich diese Sensibilisierungsmassnahmen auszahlen, zeigt sich an der Entwicklung des sogenannten Recipient Levels der Mitarbeitenden. Das Recipient Level ist eine Kennzahl, die Aufschluss über die Summe aller Interaktionen mit simulierten Phishing-Nachrichten ermöglicht. Alle Mitarbeitenden starten auf demselben Level. Bei negativem Umgang mit simulierten Phishing-Nachrichten werden Punkte abgezogen, bei positiven Interaktionen werden Punkte dazugezählt. Die Anzahl der Punkte richtet sich nach der Art und Weise des Umgangs mit simulierten Nachrichten und kann unterschiedlich hoch ausfallen. Das Recipient Level zeigt über die letzten drei Berichtsjahre eine kontinuierlich steigende Entwicklung

und bestätigt damit die erhöhte Sensibilität der Mitarbeitenden im Umgang mit Phishing-Nachrichten.

Entwicklung Recipient Level aller Mitarbeitenden



Umgesetzte Massnahmen

› Cybersicherheit

Mit dem Inkrafttreten des neuen FINMA-Rundschreibens 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken» per 1. Januar 2024 hat Valiant verschiedene Weiterentwicklungen im Business Continuity Management umgesetzt. Damit stellt Valiant sicher, dass bei Störungen des Geschäftsbetriebs die zentralen Dienstleistungen für die Kundschaft rasch weitergeführt oder wiederhergestellt werden.

Zur Steigerung der Sicherheitsmaturität wurde das interne Kontrollsystem (IKS) um zusätzliche und noch umfassendere Vorgaben erweitert. Mit den implementierten Regeln, Massnahmen und Verfahren stellt Valiant das Erreichen ihrer Sicherheitsziele sicher und minimiert ihre Risiken. Die Sicherheitsüberwachung der IT-Systeme wurde auf die neuen technologischen Möglichkeiten angepasst. Anomalien werden präzise und schnell erkannt und die benötigten Reaktionen eingeleitet. Zudem stellt Valiant auf der Webseite Sicherheitsempfehlungen zum Schutz vor Betrug zur Verfügung, um die Kundschaft für Cyber- und Datenschutzrisiken zu sensibilisieren und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich effektiver schützen können.

› Sensibilisierung von Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden von Valiant werden regelmässig bezüglich Informationssicherheit und Datenschutz sensibilisiert und geschult. Valiant hat verschiedene Lernmodule konzipiert, welche alle Mitarbeitenden oder spezifische Mitarbeitergruppen online oder als Präsenzunterricht absolvieren müssen. Dies soll den Mitarbeitenden helfen, im Arbeitsalltag potenzielle Gefahren zu erkennen, und ihnen eine nützliche Anleitung zum korrekten Handeln bieten.

Im Berichtsjahr haben wir einen besonderen Fokus auf neun Lila Sicherheitsregeln gelegt. Damit erhalten die Mitarbeitenden die notwendigen Werkzeuge, um sich optimal vor Cyberangriffen zu schützen, die oft die Unachtsamkeit und Unwissenheit ausnutzen. Korrektes Verhalten trägt massgeblich zur IT-Sicherheit im Unternehmen bei. Die neun Lila Sicherheitsregeln umfassen folgende Themenbereiche:

- Verbindungen sichern
- Geräte sperren
- Updates installieren
- Daten schützen
- Vorfälle/Verdächtiges melden
- Daten regelmässig sichern
- Passwörter verwalten
- Wachsam sein
- Clean-Desk-Policy

› Ethische Hacker und Penetration Tests

Um unsere Daten und Systeme vor illegalen Aktivitäten zu schützen, arbeitet Valiant mit sogenannten ethischen Hackern zusammen. Das sind Fachpersonen für Computersicherheit, die im Auftrag von Valiant versuchen, wie ein krimineller Hacker in unsere IT-Systemlandschaft einzudringen und damit allfällige Sicherheitslücken aufzudecken. Die von den ethischen Hackern gefundenen Fehler oder Lücken werden dokumentiert und für die Entwicklung von zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen in der IT-Systemlandschaft verwendet. Diese produkt- und serviceübergreifenden Sicherheitstests stehen einem Hackerangriff sehr nahe und unterscheiden sich nur dadurch, dass man allfällige Schwachstellen beheben kann, bevor sie von Kriminellen ausgenutzt werden können.

Valiant überprüft regelmässig die Sicherheit ihrer Systeme sowie die Effizienz ihrer Reaktionsmassnahmen auf Cyberangriffe. Hierfür werden gezielt Penetrationstests und realitätsnahe Angriffssimulationen durchgeführt, um potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und gezielt zu beheben. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Widerstandsfähigkeit von Valiant gegenüber Cyberbedrohungen kontinuierlich zu verbessern.

Geplante Massnahmen

Valiant plant Massnahmen, um die Fähigkeit der Früherkennung und das Verhindern des Abflusses sensibler Daten (DLP) durch eine automatisierte dezentrale Fallbehandlung zu steigern. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird durch neu konzipierte Schulungen und die Einführung von Security Champions in Schlüsselbereichen gestärkt. Valiant verstärkt auch die Sensibilisierung ihrer Kundschaft bezüglich Gefahren im Cyberraum und Risiken durch Social Engineering, um deren Schutz und Sicherheit zu erhöhen.

Erkenntnisse

Wenn es um Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit geht, kann man heutzutage nicht vorsichtig genug sein. Daher setzt Valiant viele Massnahmen in diesem Bereich um, sensibilisiert ihre Anspruchsgruppen entsprechend und hat den verantwortungsvollen Umgang mit jeglichen Daten im gesamten Unternehmen tief verankert. Regelmässige Prüfungen der Unternehmenssysteme auf Sicherheitslücken gewährleisten eine kontinuierliche Optimierung und stärken so aktiv die Wirksamkeit der Datenschutzmechanismen.

Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen

In unseren Produkten und Dienstleistungen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und bauen diese bedürfnisorientiert und zielgerichtet über unsere gesamte Leistungspalette aus. Wir kennen und steuern Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf unser Angebot und nutzen Chancen der Nachhaltigkeit für punktuelle Marktentwicklungen und zur Ertragsgenerierung. Wir reflektieren unsere Angebote regelmässig aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und lassen Nachhaltigkeitsüberlegungen systematisch in deren Entwicklung einfließen.

Nachhaltigkeit der Finanzierungen

Managementansätze

Durch die langjährige Verwurzelung in den Regionen kennt Valiant ihre Kundinnen und Kunden. Deshalb kann Valiant bereits bei der Gewährung von Kreditengagements die Beachtung von sozialen oder ökologischen Kriterien gut abschätzen. Um die gelebte Vergabep Praxis verbindlicher zu gestalten und der Überzeugung des nachhaltigen Wirtschaftens von Valiant Rechnung zu tragen, hat der Verwaltungsrat im Jahr 2019 für das Finanzierungsgeschäft Ausschlusskriterien erlassen. Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Werden Standards nicht eingehalten, wird das Geschäft abgelehnt. Bei diesen definierten Standards handelt es sich um folgende Ausschlusskriterien:

- Projekte mit nicht nachvollziehbaren Finanzierungsströmen
- Direkte Finanzierung von Projekten im Bereich von Atom-, Braun- und Steinkohleenergie
- Finanzierung von Projekten zur Herstellung von Militär-Komplettwaffen

- Finanzierung von sozial unverträglichen Projekten, insbesondere von Verstössen gegen Menschenrechte
- Finanzierung von Projekten in nicht nachhaltiger Land- und Waldwirtschaft, nicht nachhaltigem Fischfang oder Tierversuchen

Die definierten Kriterien werden bei sämtlichen Neugeschäften angewendet. Die Kundenberaterinnen sind über die Führungsgefässe und mittels einer spezifischen Dokumentation entsprechend sensibilisiert und geschult.

Auswirkungen



Die Finanzierungen von Valiant beeinflussen verschiedene soziale und Umweltaspekte, wie unterschiedliche Gemeinschaften, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie die Nutzung von Energie, Wasser, Land und weiteren Ressourcen. Durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und gezielten Massnahmen lassen sich negative Auswirkungen der Finanzierungen reduzieren.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz den Ausschlusskriterien und weiteren gezielten Massnahmen können sich die Finanzierungen durch Valiant negativ auf soziale und ökologische Aspekte auswirken.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen der Finanzierungen wie der Kreditvergabe stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziele

Um unserer unternehmerischen Verantwortung noch stärker Rechnung zu tragen und die Nachhaltigkeit noch umfassender in das Kerngeschäft zu integrieren, wollen wir einerseits die verschiedenen Umweltaspekte auch bei der Kreditvergabe, bei der Immobilienbewertung sowie der Risikobeurteilung von Finanzierungen berücksichtigen. Andererseits wollen wir unsere Kundinnen und Kunden bei der Kreditberatung und -vergabe zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Dafür bilden wir unsere Kundenberatenden zielführend aus.

Kennzahlen

Die Kennzahlen zum Thema «Nachhaltigkeit der Finanzierungen» konzentrieren sich zum aktuellen Zeitpunkt insbesondere auf die Bereiche Treibhausgasemissionen und Energie. Sie werden daher im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» auf Seite 88 ausgeführt. Mit dem Ziel, unser Engagement auch in diesem Bereich weiter zu stärken, streben wir mittelfristig die Entwicklung von weiteren spezifischen Kennzahlen an.

Umgesetzte Massnahmen

Um das Finanzierungsgeschäft nachhaltiger zu gestalten, haben wir verschiedene Massnahmen umgesetzt. Wir zielen damit insbesondere darauf ab, die Energieeffizienz beim Sanieren und Bauen von selbstbewohntem Wohneigentum zu erhöhen und zeigen uns transparenter bei der Finanzierung von CO₂-Emissionen. Da diese Massnahmen spezifisch die Umweltaspekte Energie und Treibhausgasemissionen betreffen, werden sie im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» unter «Umgesetzte Massnahmen» auf den Seiten 63–65 thematisiert.

Geplante Massnahmen

Neben den umgesetzten Massnahmen plant Valiant eine Prüfung, ob und in welchem Umfang weitere Umweltaspekte bei Hypothekar- und Unternehmensfinanzierungen berücksichtigt werden können. Darüber hinaus sind weitere Massnahmen zur Reduktion der durch die Finanzierungen verursachten Emissionen vorgesehen, mit dem Ziel, die Finanzierungen laufend nachhaltiger zu gestalten. Diese Massnahmen fokussieren sich auf die Umweltaspekte Energie und Treibhausgasemissionen und sind daher im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» unter «Geplante Massnahmen» auf Seite 65 näher erläutert. Weitere Informationen zu den geplanten Massnahmen finden sich ebenfalls im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan, siehe Glossar ab Seite 150) von Valiant, der in der Klimaerberichterstattung auf den Seiten 91–121 dieses Berichts abgebildet ist.

Erkenntnisse

Die Ausschlusskriterien bei Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft spielen eine zentrale Rolle bei der Berücksichtigung verschiedener relevanter Nachhaltigkeitsaspekte im Finanzierungsgeschäft und widerspiegeln sich in diversen Geschäftsprozessen. Dadurch können wir die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit noch stärker in unserer Unternehmenskultur verankern und vermehrt in den Beratungsgesprächen mit unseren Kundinnen und Kunden aufgreifen und konkretisieren.

Nachhaltigkeit der Anlagen

Managementansätze

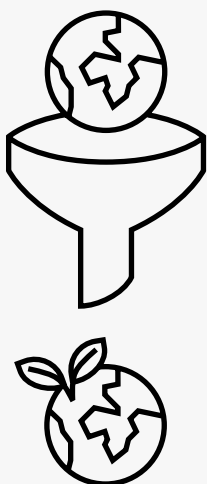
Immer mehr Kundinnen und Kunden haben den Anspruch, mit ihren Anlagetätigkeiten nicht nur eine zufriedenstellende Rendite zu erzielen, sondern diese auch in Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu setzen. Valiant unterstützt diese Bestrebungen und ist mit den steigenden Kundenbedürfnissen nach nachhaltigen Anlagen mitgewachsen. Neben eigenen nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandaten bietet Valiant auf ihren Empfehlungslisten weitere Investitionsmöglichkeiten an, um den ESG-Präferenzen und den individuellen Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Für die nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate erstellt Valiant entsprechende Nachhaltigkeitsberichte auf Produktebene, welche einen transparenten Überblick über den Nachhaltigkeitsgrad der verwalteten Vermögen ausweisen.

Als Grundlage für das nachhaltige Anlagegeschäft, hat die Geschäftsleitung im Jahr 2021 Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit erlassen, die

im Jahr 2024 umfassend überarbeitet wurden. Diese kommen bei allen neuen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen im Anlagegeschäft zur Anwendung und bilden die Basis für die höchste ESG-Präferenz «sehr wichtig» bei Valiant. Die Valiant Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit, die auf der Webseite öffentlich zugänglich sind, stellen damit die Grundlage für eine langfristige und verantwortungsvolle Ausrichtung des Anlagebereichs dar. Abgeleitet von den Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit hat Valiant vier Nachhaltigkeitsziele für die Verwaltung ihrer eigenen nachhaltigen Anlagelösungen definiert. Sie werden mit den Nachhaltigkeitsansätzen¹ «Ausschlüsse», «Best-in-Class», «ESG-Integration» und «Thematische Anlagen» sowie spezifischen ESG-Kriterien verfolgt. Für die Umsetzung verwendet Valiant ESG-Bewertungskonzepte, ESG-Daten, ESG-Scores und ESG-Ratings des renommierten Anbieters MSCI ESG Research LLC (siehe Glossar ab Seite 150).

¹ Nachhaltigkeitsansätze definiert gemäss der Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug (Version 2.0) der AMAS vom 1. September 2024.

Filterprozess



Neben den finanziellen Kennzahlen fließen auch Faktoren wie Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) in die Bewertung ein. Diese ESG-Faktoren werden immer wichtiger für die langfristige Nachhaltigkeit und die Risikominimierung eines Unternehmens. Wir bevorzugen systematisch Wertschriften, die in der umfassenden ESG-Analyse überzeugen.

Ausgangsuniversum

Wertschriften weltweit

Filter

- Hohes ESG-Rating
- Ausschluss von kontroversen Praktiken, Produkten und Dienstleistungen
- Verträglich mit ausgewählten UNO-Nachhaltigkeitszielen oder dem Pariser Klimaabkommen
- Fokus Klimaschutz

Nachhaltiges Anlageuniversum

Die Wertschriften erfüllen unsere Werte und gelten aus unserer Sicht als nachhaltig.

Nachhaltigkeitsziele für die Verwaltung der eigenen nachhaltigen Anlagelösungen

Anlagerichtlinie	Nachhaltigkeitsziel	Nachhaltigkeitsansätze	ESG-Kriterien
Marktkonforme Anlageergebnisse	Finanzielle Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren bzw. erhöhen	Ausschlüsse und Best-in-Class und ESG-Integration	Ausschluss von Wertschriften, deren Emittenten direkt in sehr schwere ESG-Kontroversen verwickelt sind Die Einhaltung eines hohen Mindestratings, das die finanziellen ESG-Risiken und Chancen von Wertschriften bewertet
Internationale und nationale Normen und Verantwortungsvolles Investieren	Einhaltung globaler Normen und Grenzwerte für kontroverse Geschäftsfelder	Ausschlüsse	Ausschluss bei Sanktionen oder Verletzung von UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), UN Global Compact (UNGC), OECD Leitsätzen für multilaterale Unternehmen (OECD) und Kernarbeitsnorm der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Keine Beteiligung an der Produktion oder dem Vertrieb von kontroversen und international geächteten Waffen Einhaltung der auf Umsatz basierten Grenzwerte für kontroverse Geschäftsfelder (konventionelle Waffen, fossile Energie, Nuklearenergie, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Glücksspiel und Gentechnik)
Wirkungsaligiertes Investieren	Verträglichkeit mit dem Pariser Klimaabkommen oder Verträglichkeit mit einem der folgenden UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs): 7 (Bezahlbare und Saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 13 (Massnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser) oder 15 (Leben an Land) und Keine Unverträglichkeit mit den UN-Nachhaltigkeitszielen 4 (Hochwertige Bildung), 5 (Geschlechtergleichheit) und 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)	Ausschlüsse und Best-in-Class und Thematische Anlagen	Impliziter Temperaturanstieg von $\leq 2^{\circ}\text{C}$ oder Positive Wirkung durch die Produkte/Dienstleistungen oder operative Tätigkeit von Unternehmen oder Regierungen auf die erwähnten UN-Nachhaltigkeitsziele und Keine schwere negative Wirkung durch die Produkte/Dienstleistungen oder operative Tätigkeit von Unternehmen oder Regierungen auf die erwähnten UN-Nachhaltigkeitsziele

Auswirkungen

Die Anlagelösungen von Valiant beeinflussen verschiedene soziale und Umweltaspekte, wie unterschiedliche Gemeinschaften, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie die Nutzung von Energie, Wasser, Land und weiteren Ressourcen. Durch die Anwendung der Valiant Nachhaltigkeitsmethodologie für die Anlagelösungen sowie gezielten Massnahmen lassen sich negative soziale und Umweltauswirkungen der Anlagelösungen reduzieren.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz der Anwendung der Valiant Nachhaltigkeitsmethodologie für Anlagen und weiteren gezielten Massnahmen können sich diese sorgfältig ausgewählten Anlagelösungen unserer Kundinnen und Kunden negativ auf andere nicht berücksichtigte soziale Aspekte und Umweltaspekte auswirken.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen ihrer Anlagelösungen stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziele

Wir verfolgen das Ziel, uns neben unserem Angebot an nachhaltigen Anlagelösungen und Produkten im Anlagegeschäft bezüglich Nachhaltigkeit insgesamt kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei der Titelanalyse, Selektion und Bewertung unserer Anlageprodukte setzen wir teilweise ESG-Kriterien ein. Die punktuelle Integration der ESG-Kriterien hilft uns, unsere Anlageprodukte bezüglich ESG-Themen weiterzuentwickeln, zu bewerten, zu steuern und so für und mit unseren Kundinnen und Kunden langfristig bessere Anlageentscheidungen zu treffen. Unser Ziel ist es, die nachhaltige Ausrichtung unserer herkömmlichen Anlagen kontinuierlich vor dem Hintergrund des Schweizer Klimaziels zu stärken und die Berücksichtigung weiterer ESG-Kriterien zu prüfen. Unsere Bemühungen zeigen sich in unseren eigenen Anlageprodukten. So haben wir als interne verbindliche Vorgabe für alle unsere Anlagefonds die Einhaltung des ESG-Mindestratings «A» von MSCI, eines am Markt etablierten und spezialisierten Anbieters, festgelegt. Wie bereits im Vorjahr konnten wir im Berichtsjahr bei den vorgenannten Anlageprodukten das Mindestrating «A» sicherstellen oder haben es bei mehreren Fonds sogar übertroffen.

ESG-Mindestratings «A» von MSCI als interne verbindliche Vorgabe¹

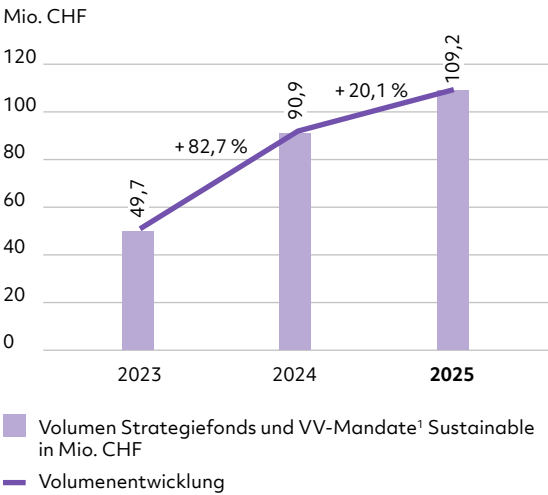
Fonds	MSCI ESG-Rating
Swiss Equities SPI Index Plus	AA
Swiss Equities Small & Mid Cap	AA
Swiss Equities Dividend	AAA
Europe Equities	AA
North America Equities	A
Swiss Franc High Grade Bond	AA
Swiss Franc Corporate Bond	AA
Helvétique Conservative	AA
Helvétique Balanced	AA
Helvétique Dynamic	AA
Helvétique Capital Gain	AA
Sustainable Conservative	AA
Sustainable Balanced	AA
Sustainable Dynamic	AA
Sustainable Capital Gain	AA
Classique Conservative	A
Classique Balanced	A
Classique Dynamic	AA

¹ Alle Indikatoren in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

Nachzügler: CCC, B Durchschnitt: BB, B, A Führend: AA, AAA
Werte per 31.12.2025

Kennzahlen

Volumenentwicklung der Strategiefonds und VV-Mandate Sustainable



¹ VV-Mandate Sustainable ab 2024 im Angebot

Umgesetzte Massnahmen
› ESG-Präferenzen in der Anlageberatung

Valiant integriert weiterhin Nachhaltigkeitskriterien in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die ESG-Präferenzen umfassen die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und ergänzen damit die klassischen Kriterien wie Rendite, Liquidität und Sicherheit. Valiant setzt seit dem 1. Januar 2024 konsequent ein dreistufiges Präferenzmodell ein, wobei folgende drei Ausprägungen für die ESG-Präferenz zur Auswahl stehen: sehr wichtig, wichtig und weniger wichtig. Durch ihre Präferenz bestimmen unsere Kundinnen und Kunden, wie stark sie ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitsziele nebst den finanziellen Zielen in ihre Anlagen integrieren wollen. Konventionelle und ESG-Anlagelösungen können unterschiedliche Risiko- und Renditeprofile aufweisen. Die Anpassung des verfügbaren Anlageuniversums aufgrund der ESG-Präferenz kann sich positiv oder negativ auf die Rendite oder das Risiko auswirken.

ESG-Präferenzmodell im Anlagegeschäft

ESG-Präferenz	ESG-Kriterien sind ein verbindlicher Filter beim Auswählen der Anlagen in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung	Absicht der Anlagen
sehr wichtig	Aktive Selektion von Anlagen, welche die Nachhaltigkeitsansätze «Ausschluss», «Best-in-Class» und «thematische Anlagen» berücksichtigen Nebst dem MSCI ESG-Mindestrating von A wendet Valiant für die ESG-Präferenz «sehr wichtig» eine Vielzahl weiterer ESG-Kriterien an. Dazu gehören unter anderem: – Klimadaten – Kontroverse Geschäftspraktiken und -produkte – Daten zur Verträglichkeit mit Nachhaltigkeitszielen	Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren beziehungsweise erhöhen Werteorientierung: Anlagen in Geschäftsfeldern ausschliessen, die entweder nicht den internationalen Normen oder den Nachhaltigkeitsvorstellungen von Valiant entsprechen Verträglichkeit mit nachhaltigen Zielen: Wirkung der Unternehmenstätigkeiten auf Gesellschaft und Umwelt Beispielsweise Auswirkungen der Herausgeber von Anlagen auf spezifische UNO-Nachhaltigkeitsziele sowie die Pariser Klimaziele Diese Anlagen gelten aus Sicht von Valiant als nachhaltige Anlagen.
wichtig	MSCI ESG-Mindestrating von BBB (gemäss MSCI ESG-Rating* Methodologie, Ratings von AAA bis CCC)	Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit ESG-Faktoren stehen, reduzieren beziehungsweise erhöhen Die Anlagen erfüllen ESG-Kriterien, gelten jedoch nicht explizit als nachhaltige Anlagen.
weniger wichtig	Keine Berücksichtigung der ESG-Kriterien	Rendite und Risiko von traditionellen Anlagen

* Sind für Anlageinstrumente keine oder nur mangelhafte ESG-Daten von MSCI ESG Research LLC (ESG-Datenanbieter) vorhanden, kann Valiant im Rahmen einer vertieften ESG-Analyse die Einstufung in eine ESG-Präferenz vornehmen.

Datenquelle: Valiant verwendet MSCI ESG Research für das Auswahlverfahren, das Monitoring und den Ausweis von ESG-Kriterien im Kundendialog. Diese Daten bewerten Anlageinstrumente in den verschiedenen ESG-Dimensionen.

Damit unsere Kundinnen und Kunden bezüglich der ESG-Präferenzen zielgerichtet und kompetent beraten werden können, haben sich die Kundenberaterinnen von Valiant in den beiden spezifisch entwickelten Modulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Anlegen» umfassend ausgebildet. Um die Beratungskompetenzen weiter zu erhöhen, haben wir im Berichtsjahr ein «Investment Update Spezial» durchgeführt. Dabei haben wir den Kundenberaterinnen die nachhaltigen Anlagelösungen und den Anlageansatz vertieft erläutert sowie die verschiedenen neuen Publikationen und Beratungsunterlagen wie beispielsweise das Nachhaltigkeits-Factsheet vorgestellt.

› **Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit**

Basierend auf den ESG-Anlagerichtlinien hat Valiant im Jahr 2021 eigene nachhaltige Strategiefonds mit den Risikoprofilen Konservativ, Ausgewogen und Dynamisch lanciert. Im Dezember 2022 erfolgte die Ergänzung des Risikoprofils Kapitalgewinnorientiert. Mit ihrer nachhaltigen Anlagepolitik investieren die Fonds in Organisationen, die bezüglich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) positiv bewertet werden. ESG-kritische Geschäftsmodelle schliessen sie möglichst aus und sind mit etablierten Nachhaltigkeitszielen wie dem Pariser Klimaabkommen oder ausgewählten UNO-Nachhaltigkeitszielen verträglich. Unsere Kundinnen und Kunden investieren damit in erster Linie in Organisationen und Institutionen, die ökologische und soziale Faktoren verantwortungsvoll berücksichtigen und teilweise sogar über ihre operative Tätigkeit, ihre Dienstleistungen und Produkte einen positiven Beitrag zu etablierten Nachhaltigkeitszielen leisten. Die Anlagefonds können in Beratungsdepots, als Fondsinvest Lösung wie auch in der Vorsorge gezeichnet werden.

› **Proxy Voting Aktienfonds**

Valiant lässt die Stimmrechte ihrer Aktienfonds durch die Fondsleitung Lombard Odier ausüben. Lombard Odier übt die Stimmrechte anhand ihrer Corporate Governance Principles und Proxy Voting Guidelines aus. Die Prinzipien zur Stimmrechtsvertretung von Lombard Odier basieren auf ihrem Transitionsplan zu einer CLIC®-Wirtschaft und dienen den beiden Hauptzielen des Lombard Odier Stewardship Programms:

- a) Förderung der Ausrichtung auf den Übergang zu Nachhaltigkeit
- b) Förderung nachhaltiger Renditen

Somit finden in der Stimmrechtsausübung der Valiant Aktienfonds systematisch Nachhaltigkeitskriterien Anwendung. Die Abstimmungsergebnisse können im Proxy Voting Dashboard nachvollzogen werden (Auswahl Fund Family «LOAM Switzerland» für die Valiant Aktienfonds mit Schweizer Aktien und «LOF [Europe]» für die Valiant Aktienfonds mit ausländischen Aktien).

› **Engagement Direktanlagefonds**

Während für die Valiant Aktienfonds bereits seit längerem Nachhaltigkeitsaspekte in der Ausübung der Stimmrechte berücksichtigt werden, fand bis ins Jahr 2025 kein Engagement statt. Dies hat sich mit der Anwendung der Stewardship Policy der Fondsleitung Lombard Odier für alle Valiant Direktanlagefonds im dritten Quartal 2025 geändert. Die ergebnisorientierte Engagement Policy der Fondsleitung Lombard Odier basiert wie die Proxy Voting Policy auf ihrem Transitionsplan zu einer nachhaltigen CLIC®-Wirtschaft. Lombard Odier berichtet jährlich über den Fortschritt ihrer Engagement-Tätigkeit innerhalb des Stewardship Reports. Mit der vollständigen Integration des Lombard Odier Stewardships in die Valiant Direktanlagefonds erreichte Valiant einen nächsten Meilenstein in der Weiterentwicklung ihrer Anlagelösungen.

› **Vermögensverwaltungsmandat Sustainable**

Im Dezember 2023 hat Valiant ihr Angebot im Vermögensverwaltungsgeschäft um die Mandatslinie Sustainable ergänzt. Analog zu den Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit richtet sich die Anlagestrategie Sustainable nach dem Valiant Nachhaltigkeitsansatz. Valiant bietet das Vermögensverwaltungsmandat Sustainable in den Risikoprofilen Konservativ, Ausgewogen, Dynamisch und Kapitalgewinnorientiert an.

› **Individuelle nachhaltige**

Vermögensverwaltungsmandate

Insbesondere institutionelle Kundinnen und Kunden wie Pensionskassen, aber auch Privatkundinnen und -kunden formulieren bezüglich ihrer Anlagen

auch beim Thema ESG Anforderungen. Um auf diese individuellen Bedürfnisse zielgerichtet eingehen zu können, basiert Valiant in der Anlageberatung auf nachhaltigen Musterportfolios. Diese können im Rahmen der jeweiligen Kundenpräferenzen bezüglich ESG übernommen oder individuell angepasst werden.

› **Systemunterstützte Anlageberatung und Monitoring der Einhaltung der ESG-Präferenzen**

Im Berichtsjahr haben wir die systemunterstützte Anlageberatung weiter optimiert. Die eingesetzten Instrumente wurden um umfassende ESG-Informationen auf Titel- und Kundenebene ergänzt und ermöglichen damit das noch gezieltere Berücksichtigen individueller ESG-Präferenzen unserer Kundinnen und Kunden. Das Einhalten dieser Präferenzen wird täglich automatisiert geprüft; bei einer allfälligen Abweichung zwischen ESG-Präferenz und den gewählten Produkten wird die beziehungsweise der Kundenberatende avisiert, diese zu bereinigen. Zudem haben wir das Angebot an ESG-Lösungen im Beratungstool erweitert. Auch der Anlagevorschlag stellt transparent dar, ob und inwieweit die definierten ESG-Präferenzen der Kundin beziehungsweise des Kunden eingehalten werden.

› **ESG-Reportings unserer Sustainable Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate**

Für unsere nachhaltigen Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate stellen wir umfassende ESG-Reportings zur Verfügung. Diese bieten einen transparenten und nachvollziehbaren Überblick über den jeweiligen Nachhaltigkeitsgrad der Anlageprodukte und zeigen auf, in welchem Umfang ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigt werden. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden sowie interessierte Stellen eine fundierte Grundlage zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung.

› **Neue Publikation «Anlagepolitik Sustainable»**

Die Publikation «Beschreibung der Anlagepolitik Valiant Sustainable» stellt die nachhaltige Anlagepolitik von Valiant in allgemeiner Form dar. Sie beschreibt die grundsätzliche nachhaltige Ausrichtung, erläutert die in der ESG-Analyse

berücksichtigten Aspekte und zeigt den strukturierten Filterprozess Schritt für Schritt auf. Die darin festgehaltene Anlagepolitik gilt sowohl für Sustainable Mandate als auch für Sustainable Strategiefonds. Das Dokument ist auf unserer Webseite verfügbar.

› **Neue Publikation «Anlagepolitik Sustainable – Nachhaltigkeitskriterien»**

Ergänzend zur allgemeinen Beschreibung wurde die Dokumentation «Anlagepolitik Sustainable – Nachhaltigkeitskriterien» erstellt. Diese enthält auf rund sechs Seiten detaillierte Informationen zu den angewendeten Nachhaltigkeitskriterien und gilt ebenfalls für Sustainable Mandate und Sustainable Strategiefonds. Für Vermögensverwaltungsmandate Sustainable ist diese Publikation neu integraler Bestandteil der Vertragsunterlagen. Damit wird sichergestellt, dass den Kundinnen und Kunden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses umfassende und transparente Informationen zur konkreten Umsetzung der Anlagepolitik zur Verfügung stehen. Die Publikation ist auf unserer Webseite verfügbar.

› **Neue Unterseite «Nachhaltig anlegen» auf unserer Webseite**

Auf der Webseite valiant.ch steht eine neue Unterseite zum Thema «Nachhaltig anlegen» zur Verfügung. Diese informiert über das Nachhaltigkeitsverständnis von Valiant, erläutert die Anlagepolitik von Valiant Sustainable (inklusive eines Erklärvideos) und gibt Einblick in die Organisation sowie die nachhaltige Anlageberatung. Zudem werden die verfügbaren nachhaltigen Anlagelösungen übersichtlich dargestellt.

Geplante Massnahmen

Mit der Einführung der ESG-Präferenzen in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung thematisieren wir systematisch ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitsziele in der Anlageberatung. Wir wollen die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden und auch unserer Kundenberatenden dafür nutzen, um punktuelle Optimierungen vorzunehmen und unsere diesbezüglichen Kompetenzen, unsere Beratung und unser Angebot entsprechend zu verbessern und weiterzuentwickeln.

› Aus- und Weiterbildung der Kundenberatenden

Beispielsweise sehen wir nach der flächendeckenden Ausbildungsoffensive im Berichtsjahr 2023 in den Modulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Anlegen» regelmässig zielführende Weiterbildungssequenzen vor.

› Kundenreporting

In den Vertriebsprozessen und der technischen Unterstützung unserer Kundenberatenden wollen wir laufend Verbesserungen realisieren. Die Vertriebsunterlagen werden regelmässig überarbeitet, um unserer Kundschaft die Nachhaltigkeitsaspekte noch zielführender zu vermitteln.

Kundinnen und Kunden mit einem Wertschriftendepot erhalten regelmässig einen Auszug ihrer Depotwerte. Dieser wird weiterentwickelt, um einen erweiterten und transparenten Überblick über relevante ESG-Merkmale und die Nachhaltigkeitsausrichtung der gehaltenen Anlagen zu bieten.

Weitere Information zu den geplanten Massnahmen finden sich ebenfalls im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant, der in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 91–121 abgebildet ist.

Erkenntnisse

Die im vergangenen Jahr umgesetzten Massnahmen haben gezeigt, dass eine einfache, verständliche und konsistente Vermittlung des Themas Nachhaltigkeit entscheidend ist. Durch gezielte Beratung, laufende Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Schulung unserer Beraterinnen und Berater konnte Nachhaltigkeit erfolgreich als Standard in der Kundenberatung und in den internen Prozessen verankert werden. Der regelmässige interne Austausch trägt wesentlich dazu bei, das Thema dauerhaft im Unternehmen zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ergänzend schaffen ein systematisches Reporting auf Produkt- und Kundenstufe sowie die erhöhte Transparenz einen klaren Überblick über unsere Angebote und ihre Wirkung, was die fundierte Beratung und die fortlaufende Optimierung unserer Dienstleistungen weiter unterstützt.

Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte

GRI 201-1, 305-3, 305-4

Managementansätze

Umweltaspekte wie Energie und Treibhausgasemissionen sind bei verschiedenen Produkten, bei der Kreditvergabe, der Immobilienbewertung sowie der Risikobeurteilung von Finanzierungen integrierter Bestandteil. Zudem werden die Kriterien für emissionsarme Finanzanlagen schrittweise weiterentwickelt und ihre Transparenz kontinuierlich gesteigert.

Bestehende Standards, regulatorische Anforderungen sowie weit anerkannte und vielfältige Forschungsergebnisse in diesen Bereichen erleichtern Valiant die Definition von entsprechenden Zielen und die Umsetzung von Massnahmen in Bezug auf ihre Produkte und Dienstleistungen. Anders ist die Ausgangslage unter anderem bei den ökologischen Bereichen Luftverschmutzung, biologische Vielfalt sowie Land- und Ressourcennutzung. In diesen Feldern fehlen bislang etablierte Standards, klare regulatorische Vorgaben oder ausreichend marktreife Ansätze. Valiant wird diese Themen im Rahmen weiterer Schritte aufgreifen, sobald sich klare Standards und tragfähige Lösungsansätze abzeichnen, um sie effektiv in die bestehende Strategie zu integrieren.

Auswirkungen

Durch die Berücksichtigung von Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen in den Finanzprodukten unterstützt Valiant gezielt umweltfreundliche Investitionen. Dies kann zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen und eine umweltbewusstere Wirtschaft fördern.

Handhabung: Realisieren und Erhöhen



Trotz der Berücksichtigung von Energie- und Treibhausgasaspekten in den Finanzprodukten von Valiant besteht das Risiko, dass sich diese negativ auf die Umwelt auswirken könnten.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftstätigkeit von Valiant kann sich im Rahmen ihrer Finanzprodukte stark auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Dabei sind bei Valiant ESG-Kriterien mit Fokus Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen zunehmend in die Beratungsprozesse sowie in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen integriert.

Chancen und Risiken

Die Berücksichtigung von physischen Klimarisiken und klimabezogenen Transitionsrisiken in ihren Finanzierungs- und Anlagestrategien gibt Valiant die Chance, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und gleichzeitig zur Reduzierung klimabedingter Risiken beizutragen.

Handhabung: Realisieren



Eine unzureichende Planung und Umsetzung einer langfristig ausgerichteten und klimabedingten Anpassungsstrategie für Produkte und Dienstleistungen birgt für Valiant das Risiko, dass kurzfristige Anpassungen hohe Kosten verursachen und die Servicequalität und Profitabilität negativ beeinflusst werden.

Handhabung: Vermindern, Transferieren und Akzeptieren

Ziele

Mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unserem Kerngeschäft, dem Finanzierungs- und Anlagegeschäft, setzten wir uns zum Ziel, einen Beitrag an die Erreichung der globalen und nationalen Klimaziele zu leisten. So werden seit 2024 im Beratungsgespräch mit den Kundinnen und Kunden Nachhaltigkeitsaspekte thematisiert. Bei der Finanzierung von Wohneigentum stehen beispielsweise die Energieeffizienz und damit die langfristige Werterhaltung von Gebäuden im Zentrum. In der Anlageberatung wird die Kundschaft nach ihren ESG-Präferenzen gefragt und das Angebot mit den jeweiligen Präferenzen in Einklang gebracht. Im Rahmen der Klimaberichterstattung wurden Ziele in Bezug auf das Hypothekarportfolio (Wohnliegenschaften und Gewerbeliegenschaften) erarbeitet. Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden per dato

noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. Weitere Information zu den Zielsetzungen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 91–121 sowie im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 119–121.

Kennzahlen

Um unsere Kundinnen und Kunden bei energieeffizienten Neubauten und Sanierungen zu unterstützen, gewähren wir auf unserer Finanzierungslösung, der Lila Umwelthypothek, eine Reduktion von bis zu 0,30 Prozent auf den Zinssätzen der Festhypothek. Im Rahmen der Klimaberichterstattung wurden zudem Kennzahlen von finanzierten Emissionen der Hypotheken und Firmenkrediten erhoben. Weitere Informationen zu den Kennzahlen finden sich in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 91–121 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts sowie im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 119–121.

Lila Umwelthypothek (seit Januar 2024 im Angebot)

	2025	2024
Anzahl abgeschlossene Geschäfte	129	44
Gesamt volumen der abgeschlossenen Geschäfte in CHF	50 658 500	7 190 025

Umgesetzte Massnahmen

› Strategie «Valiant 2029»

Valiant hat im Sommer 2024 ihre neue Unternehmensstrategie für die Jahre 2025–2029 präsentiert. Dabei wurde die Nachhaltigkeit auf oberster Ebene verankert. Mit der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» will sich Valiant verstärkt auf Nachhaltigkeit ausrichten. Im Vordergrund steht das CO₂-Management. Dabei wird die Geschäftstätigkeit von Valiant an dem Pariser Klimaabkommen und den Schweizer Klimazielen ausgerichtet. In der jährlichen Berichterstattung wird über die Erreichung der strategischen Ziele informiert. Weitere Informationen zur neuen Unternehmensstrategie finden sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 17–20.

› Klimaberichterstattung

Durch die Ausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit an dem Pariser Klimaabkommen und den Schweizer Klimazielen engagiert sich Valiant aktiv für die Energiewende. In diesem Rahmen haben wir für das Finanzierungsgeschäft und einen Teil der Anlagen unseren CO₂-Fussabdruck gemäss den geltenden Rahmenwerken gemessen, spezifische Zielsetzungen sowie wissenschaftsbasierte Absenkpfade definiert und entsprechende Massnahmen abgeleitet. Seit dem Berichtsjahr 2024 erstatten wir darüber mit der Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) Bericht. Die Berichterstattung umfasst neben der Offenlegung der CO₂-Emissionen und den Klimazielsetzungen auch erste Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Zudem thematisiert sie die Beurteilung und Handhabung klimabedingter Chancen und Risiken durch die Geschäftsleitung sowie die Aufsicht darüber durch den Verwaltungsrat. Die Klimaberichterstattung nach TCFD findet sich auf den Seiten 91–121.

› Energieeffizienz beim Wohneigentum

In der Schweiz sind die Gebäude für rund einen Viertel der CO₂-Emissionen und etwa 40 Prozent des Energieverbrauchs verantwortlich. Rund zwei Drittel aller Gebäude werden immer noch fossil oder elektrisch beheizt. Um die vom Bundesrat beschlossenen Ziele zu erreichen, müssen über eine Million Immobilien dringend energetisch saniert werden. Aktuell wird jährlich lediglich etwa ein Prozent des Gebäudebestands energetisch saniert. Da Hypotheken gleichzeitig eine der grössten Vermögenspositionen in den Bankbilanzen darstellen, besteht für Kreditgebende ein grosses Potenzial, um als Katalysator der Nachhaltigkeitstransformation zu wirken. Das gilt auch für Valiant. Beim Beratungsgespräch für die Finanzierung von Einfamilien- und Ferienhäusern thematisieren wir mit unseren Privatkundinnen und -kunden unter anderem die langfristige Werterhaltung, die Energieeffizienz sowie den absehbaren Erneuerungsbedarf der zu finanzierenden Immobilien. Ebenso werden die Kundinnen und Kunden über verfügbare Fördermassnahmen für Gebäudesanierungen informiert und auf unabhängige Fachstellen zwecks spezifischer Beratung

hingewiesen. Um auch bezüglich langfristiger Werterhaltung und Energieeffizienz von Immobilien eine hochstehende Beratung anbieten zu können, wurden die Kundenberatenden von Valiant in den beiden spezifisch entwickelten Modulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Finanzieren» zielgerichtet ausgebildet. Weiter steht den Kundenberatenden ein intuitives Arbeitshilfsmittel zur Verfügung, mit welchem die Energieeffizienz sowie der absehbare Erneuerungsbedarf der zu finanzierenden Immobilien geprüft, analysiert und der Kundschaft auf anschauliche Weise vermittelt werden kann. Um die Kundenberatenden im Umgang mit dem intuitiven Arbeitshilfsmittel noch besser zu unterstützen, wurden im Berichtsjahr verschiedene Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt.

› **Finanzierungslösung für energieeffizientes Bauen und Sanieren**

Um unseren Kundinnen und Kunden neben der Beratung bezüglich der Energieeffizienz ihrer Liegenschaften auch eine zielführende Finanzierung unterbreiten zu können, hat Valiant als Ergänzung zur Beratung ein entsprechendes Angebot entwickelt – die Lila Umwelthypothek. Bei der Finanzierung von bereits energieeffizienten Liegenschaften oder von Sanierungen, die das Wohneigentum in Bezug auf deren CO₂-Emissionen verbessern, können Privatkundinnen und -kunden von attraktiven Vorzugskonditionen profitieren. Mit diesem Angebot will Valiant ihre Kundschaft auf ihrem Weg zu energieeffizientem Wohneigentum begleiten und die Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks unterstützen.

Um die Finanzierungen von energieeffizienten Liegenschaften und energetische Sanierungen noch stärker zu fördern, hat Valiant im Berichtsjahr die Lila Umwelthypothek attraktiver gestaltet. Insbesondere wurde der Maximalbetrag auf 1 Mio. Franken und die Laufzeit auf maximal zehn Jahre erhöht, womit das Produkt für einen grösseren Kundenkreis geöffnet wurde.

› **Erhöhte Transparenz dank CO₂-Fussabdruck-Rechner**

Als eine der ersten Schweizer Banken hat Valiant im Jahr 2023 den CO₂-Fussabdruck-Rechner eingeführt. Damit erhalten unsere Privatkundinnen und -kunden schnell und einfach einen Überblick über ihre persönlichen CO₂-Emissionen. Der Rechner berücksichtigt alle Kontotransaktionen via Debit Mastercard® und Kreditkarte sowie alle Zahlungen inklusive E-Bill und TWINT und rechnet diese in einen CO₂-Emissionsbetrag um. Der Rechner zeigt auf einen Blick, wie gross der CO₂-Fussabdruck in den verschiedenen Kategorien ist, und unterbreitet unseren Kundinnen und Kunden sogar Tipps für den Alltag, wie sie ihren Beitrag zur Umwelt und zur Nachhaltigkeit positiv beeinflussen können. Der Rechner zeigt den CO₂-Verbrauch auf monatlicher oder jährlicher Basis und sie können nach Belieben Konten, Karten und Personen hinzufügen oder entfernen. Der CO₂-Fussabdruck-Rechner ist eine kostenlose Dienstleistung von Valiant.

› **Klimaverträglichkeitstest des Bundes**

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) haben im Jahr 2020 einen umfassenden Klimaverträglichkeitstest initiiert, mit dem Finanzportfolios auf ihre Klimaverträglichkeit geprüft wurden. Mit dem Klimaverträglichkeitstest soll analysiert werden, inwieweit Fortschritte in Richtung klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse mit freiwilligen Massnahmen erzielt werden konnten oder ob weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden müssen. Valiant hat sowohl im Jahr 2020 als auch bei den weiteren Durchführungen in den Jahren 2022 und 2024 am freiwilligen Test teilgenommen, der unter dem Titel Paris Agreement Capital Transition Assessment (PAC-TA) durchgeführt wurde. Dabei wurde primär die Klimaverträglichkeit von globalen Aktien- und Unternehmensobligationen sowie Schweizer Immobilien- und Hypothekenportfolios gemessen. Zusätzlich flossen qualitative klimarelevante Massnahmen in die Beurteilung mit ein. Anhand der Auswertung können die einzelnen Finanzinstitute einordnen, wie klimafreundlich ihre Investitionen und Finanzprodukte sind. Die aus dem Klimaverträglichkeitstest gewonnenen Daten helfen uns, die Weiterentwicklung bezüglich Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung

zielgerichtet zu steuern und die Effizienz unserer Fortschritte, beispielsweise im Anlagegeschäft, zu messen.

Geplante Massnahmen

Aufbauend auf den bereits umgesetzten Massnahmen werden wir im Rahmen des Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant die bestehenden Ansätze weiter konkretisieren und laufend in unsere Geschäftstätigkeit implementieren. Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) dient dabei als Leitfaden, um unsere Klimaziele konsequent umzusetzen. Weitere Informationen zu den geplanten Massnahmen finden sich im Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant, der in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 91–121 dieses Berichts abgebildet ist.

Erkenntnisse

Um unsere Kundinnen und Kunden bezüglich Energieeffizienz ihrer Liegenschaften noch zielführender beraten zu können, sind wir auf eine diesbezüglich gute Datenqualität angewiesen. Diese Daten zur Energieeffizienz der jeweiligen Liegenschaften beziehen wir über einen Drittanbieter, der wiederum auf die öffentlichen Register des Bundes und der Kantone zugreift. Je nach Kanton variiert die Datenqualität. Bund und Kantone wie auch die Privatwirtschaft werden gemeinsam gefordert sein, die Datenqualität laufend zu verbessern. Valiant wird durch die laufende Verifizierung der entsprechenden Daten mit unseren Kundinnen und Kunden ihren Beitrag dazu leisten.

ESG-Kriterien ergänzen die reine Finanzanalyse systematisch. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Klimaschutz. Anlagen, die mit hohen Umsätzen aus fossilen Energieträgern in Verbindung stehen, sind möglichst ausgeschlossen.

Engagement und Förderung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden bringen sich über verschiedene Kanäle aktiv ein und gestalten die Unternehmensentwicklung mit. Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege dank flachen Hierarchien fördern den Dialog. Sinnhafte Arbeitsinhalte, flexible Arbeitsbedingungen sowie qualifizierte Führungskräfte bilden die Basis für das Engagement der Mitarbeitenden. Unsere Stärken als Arbeitgeberin liegen insbesondere darin, dass wir unseren Mitarbeitenden zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten bieten. Ein unkomplizierter und respektvoller Umgang miteinander zeichnet uns aus.

Im Rahmen der Strategie «Valiant 2029» und der Stossrichtung «Mitarbeitende entwickeln und gewinnen» wollen wir die Unternehmenskultur noch stärker auf die strategischen Ziele ausrichten, die Mitarbeitenden in Richtung einer ganzheitlichen und umfassenden Kundenberatung entwickeln sowie die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten weiter verbessern. Denn die Mitarbeitenden spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Strategie. Weitere Informationen zur Strategie «Valiant 2029» finden sich auf den Seiten 17–20 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG.

Arbeitsmodelle

GRI 401-1

Managementansätze

Die sich verändernden Ansprüche sowohl der Kundinnen und Kunden als auch der Mitarbeitenden von Valiant widerspiegeln sich in den verschiedenen Arbeitszeitmodellen. Während vor zehn Jahren ein Vollzeitpensum mit festen Arbeitszeiten von Montag bis Freitag die Norm war, verschiebt sich dieses Modell zunehmend hin zu flexibleren Modellen. Um eine Win-win-Situation für die Mitarbeitenden und Valiant zu erreichen, werden verschiedene flexible, moderne Arbeitsmodelle eingesetzt.

Valiant bietet ihren Mitarbeitenden ein breites Angebot an Massnahmen und Möglichkeiten, um ihr Arbeitsmodell bestmöglich auf ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Flexible Arbeitsmodelle**Gleitende Arbeitszeit/
Jahresarbeitszeit**

Die Mitarbeitenden von Valiant können ihre Arbeitszeit eigenverantwortlich einteilen. Die Kompensationstage sind unbegrenzt.

**Ferienkauf**

Mitarbeitende können bis zu 20 zusätzliche Ferientage pro Jahr zu vorteilhaften Konditionen kaufen.

**Jobsharing/Topsharing**

Eine Stelle wird auf zwei oder mehrere Personen aufgeteilt.

**Unbezahlter Urlaub**

Die Möglichkeit besteht, unbezahlten Urlaub zu beziehen.

**Teilzeitarbeit**

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte haben die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum auf 80 Prozent zu reduzieren.

**Sabbatical**

Mitarbeitende von Valiant (ab einer gewissen Funktionsstufe) können eine bezahlte Auszeit von bis zu 30 Tagen beziehen.

**Homeoffice**

Valiant ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Tätigkeiten teilweise im Homeoffice wahrzunehmen.

**Mutterschaftsurlaub**

Der Mutterschaftsurlaub geht mit 16 Wochen und 100-prozentiger Lohnfortzahlung über das gesetzliche Minimum hinaus.

**Flexible Arbeitsorte**

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, dezentral an einem alternativen Valiant Standort zu arbeiten.

**Bogenkarriere**

Ältere Mitarbeitende können nach Absprache ihren Beschäftigungsgrad reduzieren und/oder eine allfällige Führungsfunktion abgeben.

Auswirkungen

Mit dem Angebot von flexiblen Arbeitsmodellen und Arbeitsbedingungen ermöglicht Valiant ihren Mitarbeitenden eine bessere Abstimmung ihrer beruflichen Aufgaben mit ihren individuellen Bedürfnissen im Privatleben. Das fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden zusätzlich.

Handhabung: Realisieren



Trotz flexiblen Arbeitsmodellen und -bedingungen besteht die Gefahr, dass es bei den Mitarbeitenden zu Überbelastungen und verminderter Balance zwischen beruflichen und privaten Engagements kommt. Dies kann erhöhte Ausfälle von Mitarbeitenden zur Folge haben.

Handhabung: Vermindern

› **Betroffene Anspruchsgruppen**

Mitarbeitende

› **Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität**

Für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant sind die Mitarbeitenden bei allen Schritten ein zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette. Es gilt, sie vor übermässiger Belastung und fehlender Work-Life-Balance zu schützen.

Chancen und Risiken

Durch das Verankern nachhaltiger Unternehmenswerte und das entsprechende Engagement des Unternehmens steigt die Arbeitgeberattraktivität von Valiant. Zudem erhöht sich die Produktivität der Mitarbeitenden und es gibt weniger krankheitsbedingte Ausfälle. Dies führt zu erhöhter Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Handhabung: Realisieren



Wenn Valiant nachhaltige Unternehmenswerte vernachlässigt, besteht das Risiko geringerer Attraktivität als Arbeitgeberin und dadurch sinkender Produktivität und Profitabilität. Zudem könnten bedingt durch eine hohe Fluktuation und erschwerte Rekrutierungsbedingungen höhere Kosten für das Rekrutieren und das Einarbeiten entstehen.

Handhabung: Vermindern

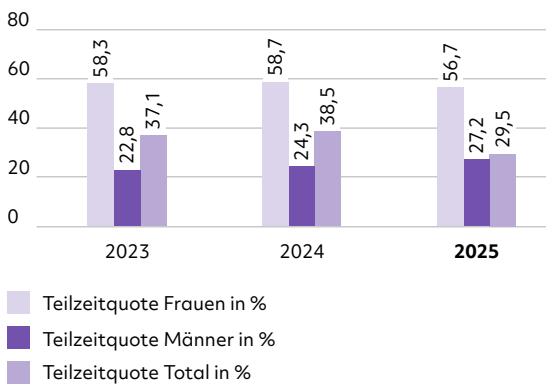
Ziele

Als fortschrittliche Arbeitgeberin setzt sich Valiant zum Ziel, ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten, welche die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben in unterschiedlichen Lebensentwürfen erleichtern. Dazu erhalten die Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, ihren Arbeitsalltag individuell zu gestalten und ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Kennzahlen

Die aufgeführten Kennzahlen bestätigen, dass die verschiedenen flexiblen und modernen Arbeitsmodelle von den Mitarbeitenden sehr geschätzt werden und ihren Bedürfnissen entsprechen. So arbeiten über ein Drittel unserer Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum.

Entwicklung Teilzeitpensum



Umgesetzte Massnahmen

› Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Zufriedene Mitarbeitende sind für Valiant ein wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb hat Valiant ihre Anstellungsbedingungen angepasst und gewährt seit dem Jahr 2023 allen Mitarbeitenden zwei zusätzliche Ferientage pro Kalenderjahr. Zudem wurde der Mutterschaftsurlaub um zwei Wochen erhöht. Mit diesen Massnahmen förderte Valiant die unverwechselbare Unternehmenskultur.

› Stärkung der Pensionskasse und innovatives Rentenmodell

Die zunehmende Lebenserwartung der Menschen und die entsprechend verlängerte Rentenbezugsphase sowie das Tiefzinsumfeld stellen für Pensionskassen grosse Herausforderungen dar. Die langfristige finanzielle Sicherheit der Pensionskasse ist die wichtigste Prämisse, die der Stiftungsrat langfristig zu gewährleisten hat. Neben der finanziellen Sicherheit ist ihm auch wichtig, Umverteilungen zwischen aktiven Versicherten und Rentnerinnen und Rentnern zu vermeiden. Mit Wirkung für die Renten ab dem 1. Juli 2020 wurde ein «variables Rentenmodell» eingeführt. Das bedeutet, dass künftige Rentnerinnen und Rentner an der finanziellen Situation der Pensionskasse partizipieren, dies sowohl bei positiver als auch bei negativer Entwicklung. Die Leistungen der Pensions-

kasse von Valiant gehen über das gesetzliche Minimum hinaus. Die Pensionskasse von Valiant weist per 31. Dezember 2025 einen approximativen Deckungsgrad von 112,8 Prozent auf.

Im Jahr 2024 feierte Valiant ihr 200-jähriges Jubiläum – ihre Wurzeln reichen bis 1824 zur Gründung der Ersparniskasse Murten zurück. Aus diesem Anlass hat Valiant zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entschieden, die Pensionskasse der Mitarbeitenden im Jahr 2024 mit einem Sonderbeitrag von 10 Mio. Franken zu stärken. Valiant ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden auf eine stabile und gut aufgestellte Vorsorge zurückgreifen können. Der Betrag von 10 Mio. Franken wurde im zweiten Quartal 2023 verbucht und im Sommer 2024 den individuellen Vorsorgekonten der Versicherten gutgeschrieben.

› Neue Arbeitsplatzmodelle

Nicht nur die Anforderungen an die Arbeitsmodelle, sondern auch die Anforderungen an die Arbeitsplätze haben sich verändert. Valiant hat das Projekt Arbeitsplatzmodelle umgesetzt, um die Arbeitsumgebung der Mitarbeitenden attraktiv zu gestalten und an die Entwicklungen in der Arbeitswelt anzupassen. Durch das Anpassen der Arbeitsumgebung und durch Investitionen zur Verbesserung der Raumqualität sind im Berichtsjahr an den Standorten im Raum Bern moderne, funktionale Büroräume entstanden, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Mit der Einführung von Desksharing werden Flächen frei, die den Mitarbeitenden flexible Nutzungsmöglichkeiten bieten und eine effiziente Zusammenarbeit fördern. Mit dem Projekt verfolgte Valiant folgende Ziele:

- Bessere Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Teams sowie im Unternehmen
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Arbeitsaktivitäten der Mitarbeitenden
- Moderne und bedürfnisorientierte Gestaltung der Arbeitsumgebung, die zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beiträgt
- Attraktivere Gestaltung der Arbeitsumgebung durch Investitionen in die Raumqualität
- Einfachere Anpassungen der Arbeitsumgebung bei Veränderungen

Geplante Massnahmen

Das Wohl unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Nach den verschiedenen Anpassungen (siehe Kapitel «Umgesetzte Massnahmen») verfolgen wir die verschiedenen Entwicklungen insbesondere bezüglich flexibler Arbeitsmodelle und Vorsorge aufmerksam und prüfen kontinuierlich weitere Anpassungen und Verbesserungen.

Erkenntnisse

Junge Menschen, die in den Jahren 1995 bis 2010 geboren sind, werden als Generation Z bezeichnet. Diese stellt neue Anforderungen an potenzielle Arbeitgebende, beispielsweise bezüglich flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodelle. Dies ist auch bei Valiant spürbar. Aufgrund dieser Erkenntnisse befasst sich Valiant spezifisch mit den Bedürfnissen der Generation Z, um weiterhin und insbesondere gegenüber der Generation Z eine hohe Arbeitgeberattraktivität sicherzustellen sowie im aktuellen Umfeld des Fachkräftemangels konkurrenzfähig zu bleiben. So hat sich der Verwaltungsrat im Jahr 2024 beispielsweise im Rahmen seiner Aus- und Weiterbildungssequenzen von einer externen Fachperson zum Thema «Arbeitgeberattraktivität für junge Generationen» ausbilden lassen.

Physische und psychische Gesundheit

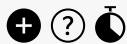
GRI 403-3, 403-5, 403-6, 403-10

Managementansätze

Eine hohe Beanspruchung im beruflichen Leben kann zu gesundheitlichen und dabei insbesondere zu psychischen Überlastungen führen. Valiant lebt den Grundsatz «Wir behandeln unsere Mitarbeitenden so, wie wir selbst gern behandelt werden möchten» und führt ein Gesundheitsmanagement, um Berufskrankheiten sowie Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz vorzubeugen. Klar definierte Verantwortlichkeiten unterstützen die Einhaltung des Gesundheitsmanagements. So sind die Linienvorgesetzten und die Sicherheitsbeauftragten für die Umsetzung des Gesundheitsschutzes zuständig. Dabei werden sie von einer internen Koordinationsstelle sowie der Personalabteilung unterstützt. Um Belastungen rechtzeitig zu erkennen und zu verringern, fördert Valiant eine ausgewogene Balance zwischen beruflichen und privaten Engagements für die Mitarbeitenden und ein wertschätzendes Arbeitsklima. Kommt es dennoch zu längeren gesundheitsbedingten Ausfällen, werden betroffene Mitarbeitende mit einem professionellen Case Management bei der Rückkehr in den Arbeitsprozess begleitet. Valiant kooperiert zudem mit mehreren externen Fachkräften, um den Mitarbeitenden in anspruchsvollen Lebens- und Arbeitssituationen eine adäquate Unterstützung anzubieten. So können sich Mitarbeitende bei der Sozialberatung der Schweizerischen Post mit einer neutralen Fachperson unterhalten und gemeinsam nach passenden Lösungen suchen. Die Beratung steht unter anderem für Themen wie Mobbing und sexuelle Belästigung, Sucht- und Finanzprobleme oder auch bei familiären Konflikten zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos und wird absolut vertraulich behandelt. Bei belastenden Ereignissen im Unternehmen und persönlichen Schicksalsschlägen können sich die Mitarbeitenden ebenfalls kostenlos beim Partner Carelink beraten lassen.

Valiant ermöglicht allen Mitarbeitenden den Zugang zur Gesundheitsumfrage, welche im Rahmen der «Vereinbarung über die Zeiterfassung (VAZ)» von der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführt wird. Die Analyseergebnisse liefern in anonymisierter Form wichtige Informationen über den Gesundheitszustand unserer Mitarbeitenden und wie er weiter verbessert werden kann.

Auswirkungen



Im Rahmen des Gesundheitsmanagements hat Valiant eine Vielzahl von Massnahmen initiiert, um das Wissen und die Sensibilisierung des Gesundheitsbewusstseins bei allen Mitarbeitenden zu stärken. Dadurch werden die Zufriedenheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden positiv beeinflusst.

Handhabung: Teilen



Trotz einem umfassenden Gesundheitsmanagement kann es zu physischen und psychischen Erkrankungen der Mitarbeitenden von Valiant kommen, beispielsweise durch fehlende Unterstützung und Bewältigungsstrategien. Dadurch sinkt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Wahrscheinlichkeit für vermehrte Arbeitsausfälle steigt.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant ein zentraler Bestandteil. Um sie zu schützen, ist ein zielführendes Gesundheitsmanagement zentral.

Chancen und Risiken



Die Etablierung eines umfassenden Gesundheitsmanagements durch Valiant bietet die Chance, als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden, die Fluktuation des Personals zu reduzieren und einem potenziellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Handhabung: Realisieren



Eine Vernachlässigung des Gesundheitsschutzes ihrer Mitarbeitenden beeinflusst die Wahrnehmung von Valiant in der Öffentlichkeit negativ. Dadurch besteht für Valiant das Risiko, dass ihre Attraktivität als Arbeitgeberin sinkt und bestehende sowie potenzielle Mitarbeitende zu Mitbewerbern abwandern.

Handhabung: Vermindern



Die demografische Entwicklung wie die Alterung der Belegschaft und die anstehende Pensionierungswelle können einen möglichen Fachkräftemangel in der Bankenbranche verschärfen. Dadurch besteht für Valiant das Risiko, dass die Belastung bei den Mitarbeitenden steigt und ihre physische und psychische Gesundheit negativ beeinflusst wird.

Handhabung: Vermindern

Ziele

Valiant legt Wert auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und ist bestrebt, positiv auf ihre Gesundheit Einfluss zu nehmen, wie beispielsweise mit Massnahmen in den drei Themenfeldern:

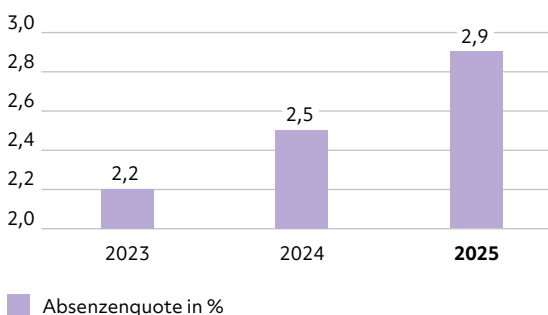
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Arbeitsplatzergonomie
- Arbeitssicherheit

Weiter verfolgt Valiant das Ziel, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden mithilfe entsprechender Angebote und Veranstaltungen, umfassender Wissensvermittlung, Sensibilisierung sowie Stärkung ihres Gesundheitsbewusstseins zu fördern. Dadurch soll die Absenzenquote weiterhin auf einem tiefen Niveau gehalten werden. Alle Mitarbeitenden sind für die eigene Gesundheit verantwortlich, wobei Valiant eine unterstützende Rolle einnimmt und ihre Verantwortung als Arbeitgeberin wahrnehmen will. Gesunde Mitarbeitende und sichere Arbeitsbedingungen sind wichtige Voraussetzungen für hohe Qualität und optimale Leistungserbringung.

Kennzahlen

Valiant misst und verfolgt die Entwicklung der Absenzen ihrer Mitarbeitenden. Die Absenzen gehen entweder auf Krankheit, Nichtbetriebsunfälle oder Betriebsunfälle zurück, wobei letztere in der Finanzmarktbranche eher selten vorkommen.

Entwicklung Absenzenquote



Die Absenzenquote bewegt sich seit längerer Zeit auf einem insgesamt tiefen Niveau. Nichtsdestotrotz ist Valiant bestrebt, in die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu investieren, und lanciert regelmässig entsprechende Massnahmen und Initiativen.

Umgesetzte Massnahmen

› Ausbildungs- und Sensibilisierungssequenzen

Um die physische und psychische Gesundheit zu schützen und zu fördern, bietet Valiant ihren Mitarbeitenden eine Auswahl an Ausbildungs- und Sensibilisierungssequenzen an. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr angepasst und beinhaltet beispielsweise eine Ausbildung zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz». In der Arbeitswelt finden zahlreiche Veränderungen statt, die nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen haben. In dieser Ausbildungssequenz rückt das Thema der Gesundheit am Arbeitsplatz bei Valiant in den Fokus. Es geht darum, die physische, aber auch die psychische Gesundheit zu thematisieren und konkrete Hinweise zu erhalten, wie Warnzeichen erkannt und frühzeitig hilfreiche Massnahmen getroffen werden können. Die Teilnehmenden werden anhand konkreter Praxisfälle auf die psychische Gesundheit sensibilisiert und erhalten unter anderem Hinweise, wie sie im Bedarfsfall Hilfe erhalten.

Eine hohe Arbeitsbelastung und Stresssituationen im privaten Umfeld können sich negativ auf Körper und Geist auswirken. Um diesem Umstand zielführend entgegenzuwirken, bietet Valiant ein Programm an, um die Resilienz, also die eigene Widerstandskraft, zu stärken. Resilienz ist die besondere Kraft der Psyche, Belastungen auszuhalten und trotz schwierigen Umständen handlungsfähig zu bleiben.

Die Teilnehmenden

- lernen die Grundidee der Resilienz und die zugehörigen Schutzfaktoren kennen,
- lernen, mithilfe des «Circle of Influence» den Fokus und damit die Energie auf das Beeinflussbare zu lenken,
- erarbeiten Strategien für den Alltag, um die eigene Resilienz zu stärken, und
- lernen, wie sie das Thema Resilienz bei ihren Mitarbeitenden thematisieren und üben können.

Diese und weitere Ausbildungs- und Sensibilisierungsangebote rund um die physische und die psychische Gesundheit stehen unseren Mitarbeitenden zur Verfügung und können während der Arbeitszeit besucht werden.

› Zusammenarbeit mit Vaudoise

Im Bereich der physischen und psychischen Gesundheitsprävention arbeitet Valiant mit der Vaudoise Versicherung zusammen. Das entsprechende Angebot von Vaudoise in Bezug auf das Gesundheitsmanagement beinhaltet verschiedene Präventionsmassnahmen in Zusammenarbeit mit weiteren dafür spezialisierten Kooperationspartnern, beispielsweise für ergonomische Arbeitsplatzoptimierung oder Prävention von Burn-out und Diskriminierung.

Geplante Massnahmen

Das Kursprogramm zum Schutz und zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit geniesst weiterhin eine hohe Priorität und soll inskünftig fortgeführt sowie bedürfnisorientiert ausgebaut werden. Valiant prüft, wie die bestehenden Aktivitäten gezielt weiterentwickelt werden können, und evaluiert dafür sowohl präventive und sensibilisierende Ansätze als auch geeignete Instrumente zum Messen der Wirksamkeit bestehender Massnahmen. Zudem prüfen wir, wie Präsentismus – das Arbeiten trotz gesundheitlichen Einschränkungen – erfasst und im Kontext des betrieblichen Gesundheitsmanagements berücksichtigt werden kann.

Erkenntnisse

Uns ist es sehr wichtig, dass unser umfassendes Gesundheitsmanagement bei allen Mitarbeitenden bekannt ist und sie entsprechend für die Thematik geschult und sensibilisiert werden. Mit unseren flexiblen Arbeitsmodellen bieten wir unseren Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, den Arbeitsalltag individuell zu gestalten und an ihre Bedürfnisse und ihre Gesundheit anzupassen. Wir haben diese Ansätze in unserer Unternehmenskultur verankert, fördern diese kontinuierlich und erwarten von den Führungspersonen, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1, 404-2

Managementansätze

Valiant bietet spannende und vielfältige berufliche Perspektiven, Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungspfade, beispielsweise in Form von Vertriebslaufbahnen. Wir fördern unsere Mitarbeitenden aktiv, sodass diese die bestmögliche Leistung erbringen und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden erfüllen können. Neue Mitarbeitende werden mit einem professionellen Onboarding-Programm umfassend beim Start in ihre neuen Funktionen begleitet. Valiant unterstützt zudem alle Mitarbeitenden auf allen Stufen bei ihrer Aus- und Weiterbildung und bietet ihnen Möglichkeiten zu Fach- oder Führungskarrieren. Weiter zertifiziert Valiant ihre Kundenberatenden seit 2017 bei der Swiss Association for Quality (SAQ). SAQ ist ein neutrales, etabliertes und erfahrenes Kompetenzzentrum für Personenzertifizierung in der Schweiz. Die SAQ-Zertifizierung besteht grundsätzlich aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Neu eintretende Mitarbeitende werden im Rahmen ihres Stellenantritts gemäss ihrem Stellenprofil SAQ-zertifiziert. Mit den Zertifizierungslehrgängen schaffen wir einen Mehrwert für alle Beteiligten. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einem qualitativ hochstehenden Beratungsstandard. Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine im Finanzdienstleistungssektor anerkannte Zertifizierung und Valiant kann sich dank dem anerkannten SAQ-Label positiv am Markt positionieren. Die SAQ-Zertifizierung wird grundsätzlich durch die Anerkennung von internen Trainings nach drei Jahren erneuert. Wie bereits in den Vorjahren haben auch im Berichtsjahr diverse Kundenberatende von Valiant diese Rezertifizierungen erfolgreich absolviert.

Auswirkungen

Valiant bietet ihren Mitarbeitenden eine Palette an internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine stetige persönliche und berufliche Förderung. Dies wirkt sich positiv auf die Kompetenzen und das Fachwissen der Mitarbeitenden aus und steigert ihre Motivation sowie ihr Engagement.

Handhabung: Realisieren



Trotz vielen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten kann Valiant nicht die Bedürfnisse aller Mitarbeitenden abdecken. Dadurch können sich einzelne Mitarbeitende benachteiligt fühlen und ihre Motivation und ihr Engagement sinkt.

Handhabung: Vermeiden

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette für das Ausführen der Tätigkeiten von Valiant ein zentraler Bestandteil. Entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördern die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Ziele

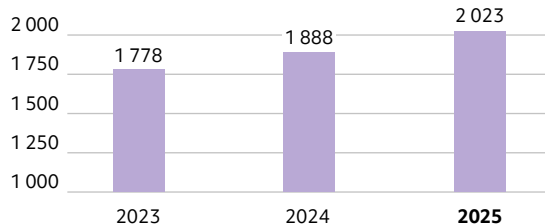
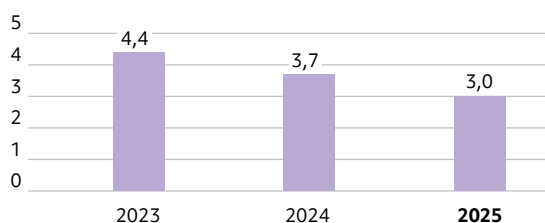
Valiant ist bestrebt, mithilfe der grosszügigen Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen die Fachkompetenz und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden bestmöglich zu stärken und damit dem Fachkräftemangel auf dem Schweizer Arbeitsmarkt entgegenzuwirken. Um die Nachhaltigkeit im Unternehmen noch zielführender zu verankern, wird Valiant auch in den kommenden Jahren verschiedene Nachhaltigkeitsthemen in der Fach- und Führungsausbildung aufnehmen.

Kennzahlen

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Ausbildungen als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Wo sinnvoll setzen wir jedoch weiterhin auf effiziente Online-Ausbildungen. Unsere 1188 Mitarbeitenden haben sich mit 3616 Kursteilnahmen an 406 durchgeführten Schulungen weitergebildet. Dies ergibt einen Durchschnitt von über dreieinhalb besuchten Weiterbildungsveranstaltungen pro Person.

Kosten Aus-/Weiterbildung

CHF in 1 000

**Durchschnittliche Anzahl besuchte Weiterbildungsveranstaltungen pro Person****Personalkennzahlen Aus- und Weiterbildung**

	2025	2024	2023
Anzahl Auszubildende	72	75	79
Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten	16	24	31
Anzahl Lernende	52	47	44
Anzahl Career Starter	4	4	4
Weiterbeschäftigungsquote Auszubildende ¹ in %	78	74	72
Auszubildende in % zum Personalbestand	6,1	6,5	7,0

¹ Praktikanten/innen, Lernende und Career Starters zusammen

Im Jahr 2025 beschäftigten wir insgesamt 72 Auszubildende. Diese unterteilen sich in sechs verschiedene Ausbildungsformen. Neben der klassischen KV-Banklehre (47) bietet Valiant auch das 18-monatige Bankeinstiegspraktikum für Mittelschulabsolventinnen und -absolventen (12) als Alternative zum Studium an. Hinzu kommt das D+A-Praktikum für Handels- und Wirtschaftsmittelschülerinnen und -schüler im Kundencenter sowie in der HR Entwicklung (4). Im Kundencenter absolviert zudem eine Fachperson Kundendialog ihre Grundausbildung. Ergänzend zu den banktypischen Ausbildungen bieten wir Ausbildungsplätze für Mediamatikerinnen und Mediamatiker (3) im Bereich der Kommunikation an. Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen bieten wir ein zweijähriges Career-Starter-Programm an. Insgesamt nutzen vier Personen diesen Weg für den Start in die Berufswelt. 2025 haben erneut alle Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten das Programm erfolgreich abgeschlossen. 78 Prozent aller Absolventinnen und Absolventen haben ihren beruflichen Weg bei Valiant fortgesetzt. Die insgesamt 72 Auszubildenden illustrieren das hohe Engagement von Valiant als Ausbildungsbank zugunsten zukünftiger Generationen. Leistungsorientierten Nachwuchskräften mit Potenzial bietet Valiant spannende und umfassende Entwicklungsmöglichkeiten.

Umgesetzte Massnahmen

Dank der Identifikation von für Valiant typischen Laufbahnen können den Mitarbeitenden Perspektiven aufgezeigt werden. Diese Entwicklung kann einerseits innerhalb einer Funktion entlang verschiedener Professionalitätsstufen und andererseits als Wechsel in eine andere Funktion verlaufen. Die Laufbahnen können sowohl horizontal in der gleichen Funktionsstufe als auch vertikal mit dem Wechsel in eine höhere Funktionsstufe verlaufen. Basierend auf den vorhandenen Fähigkeiten und den persönlichen Zielen der Mitarbeitenden werden die Lücken zu den Anforderungen der Zielfunktion mittels geeigneter Massnahmen individuell geschlossen. Im Rahmen der Laufbahnen ist ein spezielles Augenmerk auf den Nachwuchs an Kundenberatenden gerichtet, welcher mit Entwicklungsplänen gezielt gefördert wird. Neben den Beratungs- werden auch die Führungskompetenzen der Mitarbeitenden geschult.

Führung ist wichtig bei Valiant – für die Mitarbeitenden und für den Erfolg des Unternehmens. Im Berichtsjahr wurden wiederum Laufbahnprogramme für Kundenberatende von Privat-, Geschäfts-, Unternehmens- und Vermögensberatungskunden angeboten. Rund 60 Mitarbeitende, die sich intern weiterentwickeln möchten, befinden sich in den Laufbahnprogrammen. Im Berichtsjahr haben 32 Mitarbeitende das entsprechende Programm erfolgreich abgeschlossen und ihre Zielfunktion übernommen.

Um ihr Engagement in der Grundbildung weiter zu stärken und einem potenziellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hat Valiant im Sommer 2024 mit Lehrbeginn 2025 eine neue Berufslehre im Bereich der Digitalisierung «Entwicklerin/Entwickler digitales Business EFZ» angeboten und die Stelle besetzt. Im ersten von vier Lehrjahren wird neben dem obligatorischen Unterricht an der Berufsfachschule eine fundierte, praxisorientierte Berufseinführung erlangt. Damit wird sichergestellt, dass die Lernenden für die Weiterführung ihrer Lehre im Betrieb optimal vorbereitet sind. Ab dem zweiten Lehrjahr arbeiten die Lernenden im Team IT-Infrastruktur. Die Hauptaufgaben umfassen das Optimieren von Geschäftsprozessen, das Auswerten und Analysieren von Daten und die Mitarbeit in verschiedenen Projekten.

Geplante Massnahmen

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Valiant investiert weiterhin kontinuierlich in massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme, um verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeitenden anbieten zu können und damit die Kompetenzen und die Zufriedenheit im Team nachhaltig zu stärken.

Erkenntnisse

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sich eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungsprogramme für die Mitarbeitenden bewährt. Eine zielgerichtete Förderung, welche die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt, ist mittlerweile integraler Bestandteil der Unternehmenskultur.

Information und Konsultation der Mitarbeitenden

Managementansätze

Valiant legt grossen Wert darauf, ihre Mitarbeitenden frühzeitig zu informieren, sie in wichtige Entscheidungen einzubeziehen und ihre offene und dialogorientierte Unternehmenskultur zu wahren. Dies widerspiegelt sich in verschiedenen internen Richtlinien und Massnahmen wie beispielsweise in der Mitarbeitendenzeitschrift.

Zudem ist es in der Kultur von Valiant zentral, dass alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, sich direkt mit der Geschäftsleitung auszutauschen, ihre Anliegen zu kommunizieren und Stellung zu den Themen zu nehmen, die sie beschäftigen. Dazu halten die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat jedes Jahr einzelne Sitzungen in den verschiedenen Regionen ab und diskutieren dort bei gemeinsamen Mittagessen mit den Mitarbeitenden über Herausforderungen und Optimierungsmöglichkeiten. Dadurch zeigt die Geschäftsleitung Präsenz und lokale Verankerung. Diese Nähe zur Geschäftsleitung wird durch die CEO-Tour weiter verstärkt, bei welcher der CEO von Valiant regelmässig verschiedene Abteilungen besucht, um direkt vor Ort Einblicke zu erhalten und sich mit den Mitarbeitenden auszutauschen. Zudem gibt es für neue Mitarbeitende Einführungstage, bei denen einzelne Mitglieder der Geschäftsleitung persönlich präsent sind und sich aktiv einbringen. Mit dem IdeenAkku verfügt Valiant über ein betriebliches Vorschlags-Tool, bei dem die Mitarbeitenden ihre Ideen zur Verbesserung von Prozessen einbringen können, wobei die besten Vorschläge prämiert werden. Die Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, sich in regelmässigen Umfragen zu ihrer Arbeitszufriedenheit und zur Kultur von Valiant zu äussern und auf konkrete Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Chancen und Risiken



Die Weiterleitung relevanter Informationen an die Mitarbeitenden und deren Konsultation fördert ihre Motivation und hat einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur, indem Valiant die Bedürfnisse der Mitarbeitenden kennt und diese entsprechend berücksichtigen kann.

Handhabung: Realisieren



Eine unzureichende Weiterleitung relevanter Informationen an die Mitarbeitenden sowie eine mangelhafte Konsultation bergen für Valiant das Risiko, dass die Motivation der Mitarbeitenden und die Arbeitgeberattraktivität von Valiant sinken, da die Mitarbeitenden nicht über wichtige Entscheidungen informiert werden und ihre Bedürfnisse zu wenig Beachtung finden.

Handhabung: Vermindern

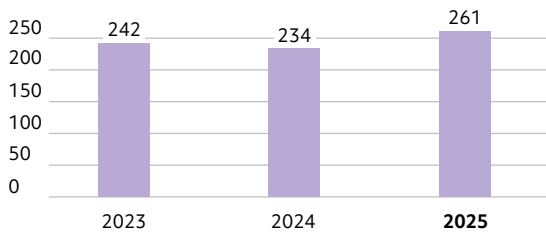
Ziele

Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen werden zielführende Massnahmen abgeleitet. Dazu gehören auch Themen wie die Information und die Konsultation der Mitarbeitenden.

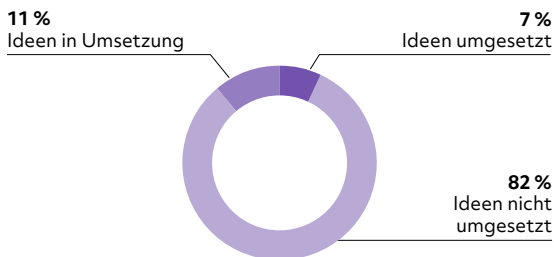
Kennzahlen

Valiant hat vor über zehn Jahren den IdeenAkku für das betriebliche Vorschlagswesen eingeführt. Dieser steht den Mitarbeitenden zur Verfügung, um ihre Ideen zu möglichen Verbesserungen einzubringen. Dabei gehen unter anderem Ideen zu Prozessoptimierungen, zu Systemverbesserungen, zu neuen Produkten oder zu Trends im Bankenumfeld ein. Es geht darum, die Qualität weiter zu verbessern, Prozesse zu vereinfachen, Kosten zu sparen und neue Marktbedürfnisse zu erkennen.

Eingaben IdeenAkku



Umsetzungsstatus 2023–2025



Der Erfolg des IdeenAkkus, und damit die hohe Partizipation der Mitarbeitenden, zeigt sich darin, dass fast ein Fünftel der eingereichten Ideen umgesetzt wird. Mit etwas Glück werden die Ideen jedoch nicht nur umgesetzt, sondern auch prämiert. An der Prämierung nehmen jeweils der CEO sowie ein weiteres Geschäftsleitungsmitglied teil. Eingereichte Ideen, die in den jeweiligen Fachbereichen bereits aufgrund einer anderen Initiative bekannt sind, werden als nicht umgesetzte Ideen ausgewiesen.

Umgesetzte Massnahmen

› Erarbeitung Strategie 2025–2029

Mit dem Start ins Berichtsjahr haben wir die Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie lanciert. Mehr Informationen zur Strategie «Valiant 2029» finden sich auf den Seiten 17–20 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG. In der neuen Strategie fokussiert eine der fünf Stossrichtungen auf die nachhaltige Ausrichtung von Valiant. Auch die Mitarbeitenden haben bei der Erarbeitung der neuen Strategie aktiv mitgewirkt und ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht. Sie hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen von Fachteams aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Stossrichtungen einzubringen und durch ihre Teilnahme an Strategietagungen die erarbeiteten Ergebnisse zu reflektieren sowie Rückmeldungen zu geben. Ziel war, durch den aktiven Einbezug der Mitarbeitenden ein intern breit abgestütztes Gemeinschaftswerk zu schaffen, das Valiant in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen soll.

› Mitarbeitendenumfrage

Um die Arbeitszufriedenheit zu messen und den Puls bei den Mitarbeitenden zu spüren, wurde im Mai 2024 die regelmässige Mitarbeitendenumfrage zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit der Firma Empiricon durchgeführt. Die Ergebnisse auf Stufe Gesamtbank zeigten sich insgesamt auf einem stabilen und guten Niveau, lagen jedoch leicht unter den Umfragewerten von 2021. Die Umfrageergebnisse wurden in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat analysiert und besprochen. Auf Stufe Gesamtbank wurde beschlossen, an den bestehenden Massnahmen – Mentoring-Programm, CEO-Tour, Sitzungen der Geschäftsleitung in den Regionen – festzuhalten. Im Rahmen der Nachbearbeitung flossen zudem die spezifischen Umfrageergebnisse über die Führungsstrukturen in die verschiedenen Organisationseinheiten ein. Dort wurden die Resultate von den Vorgesetzten mit den Mitarbeitenden besprochen, um organisationsspezifische Handlungsfelder und Massnahmen zu identifizieren und festzulegen. Diese spezifischen Massnahmen und Handlungsfelder werden durch das Human Resources Management überwacht und in das Reporting zuhanden von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat aufgenommen.

› Kulturmfrage

Die lila Unternehmenskultur ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Valiant. Deshalb haben wir im Berichtsjahr erneut eine Kulturmfrage durchgeführt. Die Umfrage erfolgte anonym und vertraulich. Wir wollten noch besser verstehen, wie die Mitarbeitenden unsere Unternehmenskultur erleben, was ihnen besonders positiv auffällt und wo sie Verbesserungspotenzial sehen. Verglichen mit der Umfrage aus dem Jahr 2023 hat sich gezeigt, dass sich viele Wahrnehmungen über alle Standorte, Teams und Hierarchieebenen hinweg sehr ähnelten. Gleichzeitig haben wir erkannt, dass es bei der Prozessvereinfachung, dem Umgang mit Neuem und der Leistungsbereitschaft unterschiedliche Empfindungen gibt.

› Konsultation zum Thema Nachhaltigkeit

Im Jahr 2023 hat Valiant ihre rund 250 Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und ausgebildet. Die zweistündige Ausbildungssequenz vermittelte den Teilnehmenden Grundlagenwissen zur Nachhaltigkeit im Banking. Neben aktuellen Entwicklungen und Trends wurde vermittelt, wie Nachhaltigkeit im Kerngeschäft etabliert werden kann und wie Valiant mit Sustainable Finance umgeht. Die Ausbildungssequenzen wurden zudem genutzt, um die Erwartungen der Teilnehmenden in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung von Valiant sowie Ideen zur Weiterentwicklung abzuholen. Die wertvollen Rückmeldungen flossen unter anderem in die Entwicklung der aktuellen Unternehmensstrategie ein.

› Dialog mit Anspruchsgruppen

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit haben wir im Jahr 2025 erneut den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen gesucht. Auch die Mitarbeitenden haben wir als wesentliche Anspruchsgruppe gebeten, ihre Sicht auf die Prioritäten und weitere Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit einzubringen. Mehr Informationen zum Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und der Anspruchsgruppenanalyse finden sich auf den Seiten 15–19.

Geplante Massnahmen

Die im vierten Quartal 2025 durchgeführte Kulturmfrage (siehe Kapitel «Umgesetzte Massnahmen») wird im Jahr 2026 durch eine externe Partnerin ausgewertet. Die Ergebnisse und allfällige Massnahmen werden anschliessend in der Geschäftsleitung diskutiert beziehungsweise beschlossen. Im Sinn der Transparenz werden die Mitarbeitenden über die Umfrageergebnisse informiert werden.

Erkenntnisse

Als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Mitarbeitenden über alle Hierarchiestufen zeitnah und zielführend zu informieren und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich in verschiedener Form aktiv einzubringen. Im Rahmen der ESG-Roadmap 2024 (mehr Informationen siehe Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf den Seiten 69–71) hat sich die Geschäftsleitung mit den Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb von Valiant auseinandergesetzt und punktuelle Anpassungen abgeleitet.

Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden

GRI 405-1, 405-2

Managementansätze

Gleichbehandlung und Sicherstellung der Chancengleichheit sind Grundprinzipien von Valiant. Wie im Verhaltenskodex verbindlich festgehalten ist, sind alle Mitarbeitenden nach den Grundsätzen der Gleichberechtigung fair und gleichwertig zu behandeln. Dies gilt auch bei der Stellenbesetzung. Valiant berücksichtigt stets die geeigneten Bewerbenden. Wir sind überzeugt, dass sich eine kulturell, aber auch geschlechtsspezifisch ausgewogene Personaldurchmischung positiv auf das Arbeitsklima, die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsergebnisse auswirkt. Zudem lebt Valiant den Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit – dies gilt selbstverständlich auch geschlechterübergreifend. Valiant führt seit 2017 jährlich eine Lohngleichheitsanalyse durch. Gemäss Gleichstellungsgesetz sind Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden verpflichtet, eine interne Lohngleichheitsanalyse vorzunehmen und diese durch eine unabhängige Stelle überprüfen zu lassen. Dahingehend wurden die Löhne von Valiant per Stichtag 30. September 2020 nach der Analysemethode Logib, dem Standard-Analyse-Tool des Bundes, analysiert. Das unabhängige Revisionsunternehmen PwC bestätigt, dass Valiant alle gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Lohngleichheit erfüllt. Daher ist Valiant von Gesetzes wegen von weiteren Lohngleichheitsanalysen befreit. Trotzdem wird die Lohndifferenz zwischen Frau und Mann weiterhin im Fokus bleiben und sie wird regelmässig gemessen. Im Rahmen der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» will Valiant die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeitenden gezielt fördern. Dahingehend hat Valiant die Lohnungleichheit im Berichtsjahr weiter reduziert und weist im Branchenvergleich einen Spitzenwert auf.

Auswirkungen



Valiant verfolgt die Grundprinzipien der Gleichbehandlung und Chancengleichheit und fördert das Bewusstsein und das Verständnis dafür. Diese Bemühungen wirken sich positiv auf die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Motivation der Mitarbeitenden aus und fördern die Diversität im Unternehmen.

Handhabung: Realisieren



Trotz den Bemühungen von Valiant kann es weiterhin zu Fällen mit fehlender Gleichbehandlung und Chancengleichheit kommen. Solche Fälle wirken sich negativ auf das Arbeitsklima aus und führen zu Unzufriedenheit und Unbehagen bei den Mitarbeitenden.

Handhabung: Vermeiden

› Betroffene Anspruchsgruppen

Mitarbeitende, Behörden und Politik

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Mitarbeitenden sind bei allen Schritten der Wertschöpfungskette zentraler Bestandteil in ihrer Tätigkeit für Valiant. Die Gewährleistung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit erhöht die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, was sich auf die Geschäftstätigkeit auswirkt.

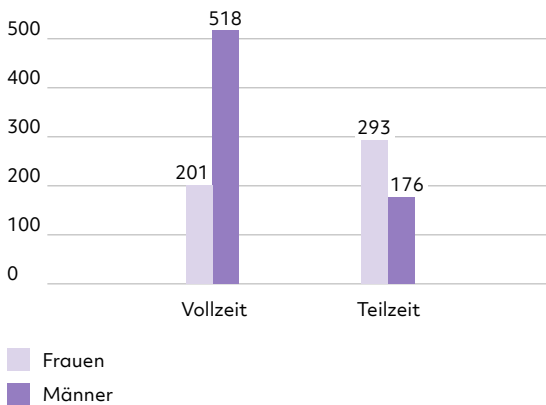
Ziele

Die Gewährleistung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit hat bei Valiant sehr hohe Priorität. Wir überprüfen die Anwendung unserer Prinzipien regelmässig und sensibilisieren die Mitarbeitenden themenspezifisch. Zur Förderung der Diversität wollen wir den Frauenanteil in Kaderpositionen bis 2029 unter Berücksichtigung des bei Valiant etablierten Best-Fit-Ansatzes auf 33 Prozent erhöhen. Darüber hinaus soll die geschlechtsspezifische Chancengleichheit weiter institutionalisiert und eine maximale jährliche Lohnabweichung von weniger als ± 2 Prozent zwischen den Geschlechtern sichergestellt werden. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt eine zentrale Rolle und soll zukünftig weiter gefördert werden.

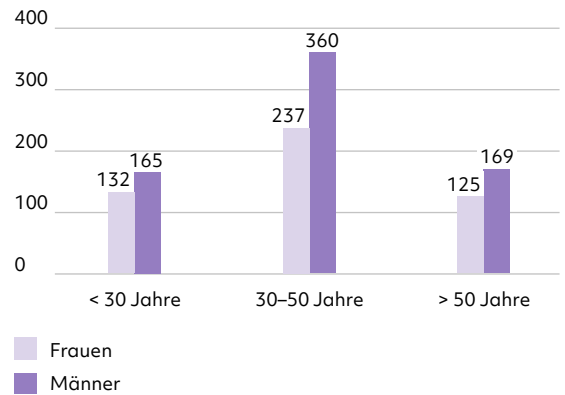
Daher wurde bei sämtlichen Führungskräften von Valiant wie bereits in den beiden Vorjahren in der Zielvereinbarung für das Berichtsjahr ein entsprechendes Diversitätsziel festgehalten und die Zielerreichung wird im Rahmen des Performance-Managements gemessen.

Kennzahlen

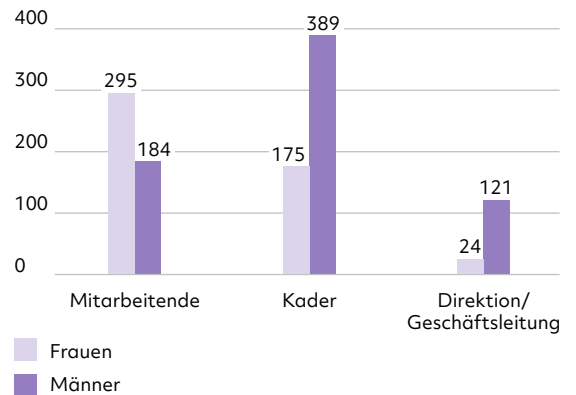
Personalbestand nach Geschlecht



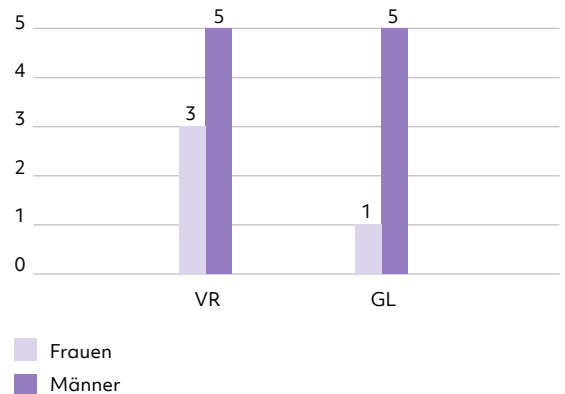
Personalbestand nach Alter



Personalbestand nach Rang



Zusammensetzung Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL)



Umgesetzte Massnahmen**› Förderung von Frauen für Führungspositionen**

Die Geschäftsleitung hat seit 2020 verschiedene Massnahmen eingeleitet, um den Frauenanteil in den Führungspositionen zu fördern und somit auch das Potenzial für weibliche Geschäftsleitungsmitglieder zu erhöhen. Es handelt sich insbesondere um unten stehende Massnahmen, die im Berichtsjahr weitergeführt wurden.

- **Mentoringprogramm für Mitarbeiterinnen:** Nominierte Mitarbeiterinnen werden während rund eines Jahrs von einem Geschäftsleitungsmitglied als Mentor begleitet und gefördert.
- **Austausch mit Verwaltungsrätinnen für weibliche Führungs- und Fachkräfte:** Weibliche Führungs- und Fachkräfte konnten an mehreren Anlässen mit Verwaltungsrätinnen von Valiant teilnehmen, an welchen ein Erfahrungsaustausch und Themen der Frauenförderung im Zentrum standen.
- **Internes Frauennetzwerk:** Valiant hat ein internes Frauennetzwerk aufgebaut. Im Rahmen dieses Netzwerks haben verschiedene Anlässe stattgefunden.
- **Mitgliedschaft im Netzwerk Business & Professional Women:** Valiant ist seit 1. Juli 2022 Mitglied des grössten Schweizer Verbands von Wirtschaftsfrauen.
- **Zielsetzung für alle Führungskräfte:** Sämtliche Führungskräfte haben die Zielsetzung für das Berichtsjahr erhalten, konkrete Schritte zur Erhöhung des Frauenanteils in Kundenberatungsfunktionen, Fach- und Linienführungspositionen zu unternehmen.
- **Rekrutierung:** In der Schlusssauswahl (Shortlist) für die Rekrutierung von Mitgliedern der Geschäftsleitung muss mindestens eine Frau enthalten sein.
- **Reporting:** Die Geschäftsleitung behandelt halbjährlich Auswertungen zum Thema Frauenförderung. Themenbereiche der Aus-

wertungen sind: Anzahl Bewerbungen von Frauen und Selektionsentscheid sowie Fluktuation und Austrittsgründe von Frauen.

Eine gezielte Frauenförderung ist bei Valiant eine der wesentlichen Massnahmen im Rahmen der Chancengleichheit. Für die Ausarbeitung von zielgerichteten Massnahmen haben wir erneut an einem entsprechenden Benchmarking der Universität St. Gallen (HSG) teilgenommen. In Kooperation mit arbeitgebenden Banken führt die HSG jährlich ein Diversity Benchmarking für die Finanzbranche durch. Das Ziel ist, eine fundierte Messung im den Bereichen Diversität, Gleichheit und Inklusion zu ermöglichen, Fortschritte sichtbar zu machen sowie Handlungsfelder für die teilnehmenden Banken als auch für die gesamte Branche zu identifizieren.

Durchgeführt wurden ausserdem spezielle Anlässe für weibliche Führungskräfte und Fachexpertinnen bei Valiant. Nach einem zielgerichteten Input durch eine Verwaltungsrätin von Valiant diskutierten die Teilnehmenden in einem moderierten Austausch relevante Fragestellungen und Herausforderungen für Mitarbeiterinnen.

Seit Juli 2022 ist Valiant Mitglied von Business & Professional Women Switzerland (BPW), dem grössten Schweizer Verband von Wirtschaftsfrauen. BPW unterstützt berufstätige Frauen in beruflichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen. Valiant und alle Mitarbeitenden profitieren von der Firmenmitgliedschaft. Unsere Mitarbeiterinnen haben unter anderem Zugang zu rund 40 Clubs und können an Veranstaltungen teilnehmen. Mithilfe von Impulsreferaten zeigte BPW den interessierten Mitarbeiterinnen von Valiant die verschiedenen Möglichkeiten, die dank dem Netzwerk zur Verfügung stehen.

Die aufgeführten Massnahmen beziehen sich insbesondere auf die Chancengleichheit und Förderung der Mitarbeiterinnen. Selbstverständlich bietet Valiant allen Mitarbeitenden, unabhängig von individuellen Persönlichkeitsmerkmalen wie Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung, vergleichbare Gefässe für die persönliche Weiterentwicklung. Beispielsweise wurde im Jahr 2024 ein Mentoringprogramm speziell für Männer initiiert und gestartet sowie ein Netzwerkevent für Frauen und Männer zum Thema «Mode und Styling» angeboten.

In den vergangenen Jahren wurden zudem vielfältige Anlässe zum Thema «Gender» durchgeführt. Dazu zählten auch die bekannten Impulsreferate, die darauf abzielen, Führungskräfte und Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren und den Umgang mit Geschlechterunterschieden zu thematisieren. Dadurch soll die Vielfalt unserer Mitarbeitenden gezielt zum Vorteil von Valiant genutzt werden.

Um die Vielfalt unserer Mitarbeitenden zu bewahren, haben im Jahr 2024 alle rund 100 Führungskräfte des Bereichs Privat- und Geschäftskunden die Ausbildung zu «unconscious bias – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen» besucht. Um die tägliche Informationsflut zu bewältigen, reduziert unser Gehirn radikal – das ist effizient und hilfreich. Dabei entstehen jedoch unbewusste Vorurteile, sogenannte «unconscious biases». Diese können zum Beispiel dafür verantwortlich sein, dass bei Rekrutierungen oder Beförderungen die besten Talente, möglicherweise Frauen, «übersehen» werden. Das Training vermittelt, wie solche unbewussten Vorurteile entstehen und wie wir sie im Arbeitsalltag erkennen und überwinden können.

Geplante Massnahmen

Valiant hat bereits eine Vielzahl von Massnahmen zur Förderung von Inklusion und Fairness unter den Mitarbeitenden initiiert und erfolgreich durchgeführt. Die Massnahmen werden beurteilt, gegebenenfalls optimiert und ein Grossteil der Massnahmen weitergeführt. Im Rahmen der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» geniesst die Gleichbehandlung der Mitarbeitenden neben dem CO₂-Management erhöhte Priorität. So wollen wir in den kommenden fünf Jahren den Fokus auf folgende Themen legen:

- Erhöhung des Frauenanteils im Kader
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern
- Lohngleichheit beibehalten

Im Berichtsjahr wurde mit der Ausarbeitung ergänzender Massnahmen zur Adressierung dieser Themen begonnen. Die konkreten Massnahmen werden im Zuge der Umsetzung der Unternehmensstrategie weiter ausgearbeitet, intern abgestimmt und schrittweise umgesetzt. Über den jeweiligen Entwicklungs- und Umsetzungsstand wird künftig im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert.

Erkenntnisse

Valiant hat durch ihr starkes Engagement für Chancengleichheit und Gleichberechtigung wertvolle Erkenntnisse gewonnen. Die Anerkennung von Diversität als Erfolgsfaktor und die gezielte Förderung von Frauen in Führungspositionen wurden integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Diese Erkenntnisse fliessen laufend in die Schaffung einer gerechten und inklusiven Arbeitsumgebung ein und sind fest in der Unternehmensstrategie von Valiant verankert.

› Erste Resultate

Dass die zahlreichen initiierten Massnahmen erste Früchte tragen, zeigt sich in den jüngsten Rekrutierungen für Führungspositionen bei Valiant. Am 1. September 2025 hat Kathrin Wehrli die Nachfolge von Marc Praxmarer angetreten und wurde neue Leiterin Firmen und Institutionelle Kunden und Mitglied der Geschäftsleitung von Valiant. Im Berichtsjahr wurde ebenfalls die Nachfolgelösung für die Leitung des Bereichs Kommunikation festgelegt. Der mit den Abteilungen Unternehmenskommunikation und Marketingkommunikation organisatorisch in den CEO-Bereichen angesiedelte Bereich wird künftig ebenfalls durch eine Frau geführt.

Gesamtübersicht Personalkennzahlen

	2025	2024	2023
Personalbestand ¹	1 188	1 153	1 136
Frauenanteil insgesamt in % ¹	41,6	41,4	40,1
Frauenanteil in Kader, Direktion und Geschäftsleitung in % ¹	30,8	29,8	28,6
Vollzeitstellen (FTE) ¹	1 052	1 018	1 003
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE) ¹	1 033	1 013	987
Teilzeitangestellte ¹	469	444	421
Teilzeitquote total in % ¹	39,5	38,5	37,1
Teilzeitquote bei Frauen in % ¹	59,3	58,7	58,3
Teilzeitquote bei Männern in % ¹	25,4	24,3	22,8
Fluktuationsrate ² in %	9,4	13,1	12,0
Neu eingetretene Mitarbeitende	144	160	162
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	9,1	9,0	9,0
Anzahl Auszubildende ¹	72	75	79
Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten ¹	16	24	31
Anzahl Lernende ¹	52	47	44
Anzahl Career Starter ¹	4	4	4
Weiterbeschäftigungsquote Auszubildende ³ in %	78	74	72
Auszubildende in % zum Personalbestand	6,1	6,5	7,0
Kosten Aus-/Weiterbildung in CHF 1000	2 023	1 887	1 778
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Mitarbeitenden	3,0	3,7	4,4
Absenzenquote in %	2,9	2,5	2,2
Höchstlohn-Medianlohn-Verhältnis ⁴	9,8 : 1	9,9 : 1	8,7 : 1
Versicherte Pensionskasse	1 220 ⁵	1 188	1 175
Rentenbezügerinnen und -bezüger Pensionskasse	425 ⁵	430	434
Deckungsgrad Pensionskasse in %	112,8 ⁵	108,0	101,5

¹ Dieser Indikator des Jahrs 2025 wurde von PwC geprüft.

² Nettofluktuation: Alle durch die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer oder den Arbeitgeber initiierten Austritte, inkl. frühzeitiger Pensionierungen, falls dies auf Wunsch der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers erfolgt.

³ Praktikantinnen/Praktikanten, Lernende und Career Starters zusammen

⁴ Die Berechnungsbasis bildet der Jahreslohn zuzüglich der variablen Vergütung des Vorjahrs, hochgerechnet auf ein Vollzeitpensum.

Der Medianlohn setzt sich aus den Vergütungen aller Festangestellten zusammen und wird auf 100%-Pensen hochgerechnet, exkl. unterjährige Austritte.

⁵ Provisorische Daten

Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Valiant legt hohen Wert auf Stabilität und Langfristigkeit, was sich in unserer Geschäftspolitik manifestiert. Diese Denkweise bildet die Basis für unser Verständnis von unternehmerischem und verantwortlichem Handeln. Kontinuität und Beziehungspflege prägen das Geschäftsmodell und die Art und Weise, wie wir unsere Rolle und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft und gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen wahrnehmen.

Achtung der Menschenrechte

GRI 408-1, 409-1, 411-1, 414-2

Managementansätze

Valiant setzt sich in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit für die Achtung der Menschenrechte ein. Die Unternehmenskultur ist im Verhaltenskodex verankert. Dieser basiert auf den vier Werten Verantwortungsbewusstsein, Lösungsorientierung, Integrität und Kundenorientierung. Valiant sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden diese Werte kennen, verstehen und befolgen. Das Handeln von Valiant ist jederzeit nachvollziehbar und verbindlich, ehrlich, glaubwürdig und wertschätzend. Zudem fördert die Kultur von Valiant, dass Fehlverhalten angesprochen und bei Bedarf anonym gemeldet wird. Dazu stehen eine interne Anlaufstelle und ein externes Meldesystem zur Verfügung (weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel «Sozioökonomische Compliance» auf den Seiten 36–38). Im Berichtsjahr wurden über diese Kanäle zwei Meldungen eingereicht.

Der Verhaltenskodex ist in der Unternehmenskultur von Valiant verankert. Er definiert das erwartete Verhalten der Mitarbeitenden und die Verfahrensweisen bei Verstössen gegen den Kodex. Damit werden die Einhaltung und der Schutz der Menschenrechte gewährleistet und

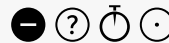
sichergestellt, dass allfällige Verstösse schnellstmöglich aufgedeckt und unterbunden werden. Die Einhaltung sowohl von gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften als auch von marktüblichen Standards und Regeln der Schweizerischen Bankiervereinigung hat für Valiant höchste Priorität. Unabhängige Kontrollinstanzen, einschliesslich einer Compliance-Stelle, sorgen zusätzlich für die Einhaltung dieser Vorschriften.

Auswirkungen



Valiant berücksichtigt in ihren Geschäftstätigkeiten internationale Menschenrechtsabkommen und orientiert sich in ihrem Handeln gegenüber allen Interessengruppen an hohen ethischen Standards. Das wirkt sich positiv auf die Mitarbeitenden, die soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Gesellschaft aus.

Handhabung: Realisieren



Trotz Berücksichtigung internationaler Menschenrechtsabkommen und der Umsetzung entsprechender Massnahmen durch Valiant kann es zu mangelndem ethischem Verhalten und Verstössen hinsichtlich der Schweizer Abkommen kommen.

Handhabung: Vermindern

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die internationalen Menschenrechtsabkommen und potenzielle Verstösse haben Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden und ihre Geschäftspartner, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Tätigkeiten, das Produkt- und das Dienstleistungsangebot bereitstellen.

Ziele

Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integrires Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.

Kennzahlen

Seit der Gründung von Valiant im Jahr 1997 wurden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstössen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte ausgesprochen.

Umgesetzte Massnahmen

Im Rahmen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) enthalten die neuen Bestimmungen neben der sogenannten nichtfinanziellen Berichterstattung auch Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit. Im Rahmen ihrer unternehmerischen Verantwortung hat Valiant die Anwendbarkeit der Bestimmungen zu den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten geprüft. Die Prüfung hat gezeigt, dass Valiant kein wesentliches Risiko für Kinderarbeit in ihrer Geschäftstätigkeit entlang der Lieferkette aufweist, wodurch sie nicht unter die erweiterten Sorgfalts- und Transparenzpflichten fällt.

Beschaffungspraktiken

GRI 308-2, 414-2

Managementansätze

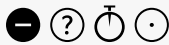
Auch bei den Beschaffungspraktiken gibt der Verhaltenskodex von Valiant die Handlungsgrundlage für alle Mitarbeitenden vor. In der Lieferkette und im Einkauf verfolgt Valiant einen regionalen Ansatz. Die Lieferkettenverantwortung rückt – auch getrieben durch gesetzliche Anforderungen in der Schweiz und im EU-Raum – immer stärker in den Fokus. Auch wenn wir unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich im Geschäftsgebiet beziehen, will Valiant ihre Verantwortung wahrnehmen und diesem Umstand Rechnung tragen.

Die Beschaffung bei Valiant, zum Beispiel von Werbematerialien, erfolgt stets mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit. Dazu arbeitet Valiant zusammen mit Pandinavia, einem Werbeartikelhersteller mit Sitz in Kloten, der mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen führend auf dem schweizerischen Werbeartikelmarkt ist. Seit 2021 nutzt Valiant den CO₂-Checker von Pandinavia. Er analysiert den ökologischen Fussabdruck, den einzelne Produkte in der Herstellung verursachen. Als konkrete Massnahmen daraus werden beispielsweise unsere beliebten Sportsäckli und unsere Rucksäcke aus recyceltem PET, aus sogenanntem rPET, hergestellt. Zudem hat Valiant die Plastiktrinkflaschen konsequent aus dem Werbeartikelsortiment verbannt und durch eine langfristig wiederverwendbare Variante ersetzt. Weiter bestehen die Ballone ausschliesslich aus Naturkautschuk. Damit sind sowohl der Ballon wie auch das Band mit Verschluss zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Wie im vorgenannten Beispiel strebt Valiant wenn immer möglich die Berücksichtigung und Bevorzugung regionaler Lieferanten an, um umweltfreundliche und verantwortungsvolle Einkaufspraktiken zu fördern.

Auswirkungen

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Überwachung unserer Key-Lieferanten wirkt sich positiv auf die ökologische Nachhaltigkeit aus und fördert ethische Standards entlang der Lieferkette.

Handhabung: Realisieren



Trotz der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Beschaffungswesen kann es entlang der Lieferkette von Valiant zu negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt kommen.

Handhabung: Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Partnerunternehmen, Mitarbeitende

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sowie Partnerunternehmen bilden einen entscheidenden Hebel zur Reduktion negativer Auswirkungen der Beschaffungspraktiken auf Gesellschaft und Umwelt.

Ziele

Wir wollen unsere Partnerunternehmen und Lieferanten künftig noch stärker im Sinn unseres Nachhaltigkeitsverständnisses verpflichten und damit Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette konsequent berücksichtigen. Durch das Verabschieden eines Lieferantenkodex sowie das regelmässige Überprüfen von ESG-Kennzahlen im Lieferantenmanagement wollen wir hier schrittweise mehr Verbindlichkeit schaffen.

Kennzahlen

Mit der Integration von ersten ESG-Kriterien in die Einkaufs- und Überwachungsprozesse des Lieferantenmanagements (siehe Abschnitt «Umgesetzte Massnahmen») nehmen wir bei einem jährlichen Einkaufsvolumen von über 90 Mio. Franken erweiterte Sorgfaltsprüfungen vor.

Umgesetzte Massnahmen**› Auswahl und Überwachung von Lieferanten**

Beim Überwachen der Key-Lieferanten von Valiant wenden wir erste ESG-Kriterien an und haben diese auch in die Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat integriert. Bei der Auswahl von neuen Lieferanten wollen wir ESG-Kriterien gezielt und sinnvoll anwenden. Zudem setzen wir bereits während des Ausschreibungsprozesses eigens kreierte und individualisierbare ESG-Fragebögen ein. Damit wollen wir der Nachhaltigkeit bei der Lieferantenwahl eine valable Stimme geben.

› Sorgfaltspflichten hinsichtlich Konfliktmineralien

Neben der Prüfung der Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit (mehr Informationen dazu finden sich auf Seite 85) hat Valiant diese in Bezug auf Konfliktmineralien geprüft. Die Resultate zeigen, dass Valiant bezüglich Konfliktmineralien nicht exponiert ist und damit nicht unter die erweiterten Sorgfalts- und Transparenzpflichten fällt.

Geplante Massnahmen

Um der Nachhaltigkeit im Bereich Lieferantenmanagement noch mehr Gewicht zu verleihen, wollen wir einen verbindlichen Lieferantenkodex erarbeiten. Dieser soll unsere Erwartungen an ein verantwortungsvolles Handeln unserer Lieferanten klar definieren. Das Unterzeichnen und Einhalten des Kodex wird künftig sowohl von neuen als auch bestehenden Lieferanten erwartet.

Erkenntnisse

Die Bewertung der Lieferanten sowie Partnerunternehmen anhand von ESG-Kriterien wird die bisherigen Prozesse des Lieferantenmanagements beeinflussen und künftig an Gewicht gewinnen. Die ersten Umsetzungen wurden durch die verschiedenen Lieferanten gut aufgenommen. Die entsprechenden Erkenntnisse und notwendigen Anpassungen werden wir laufend vornehmen und uns damit insgesamt weiterentwickeln.

Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs

GRI 201-2, 302-1, 302-2, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

Managementansätze

Ihrer Unternehmenskultur entsprechend verhält sich Valiant gegenüber der Umwelt sorgsam und rücksichtsvoll und will negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit möglichst vermeiden. Valiant trägt zum Erreichen der nationalen und globalen Klimaziele bei und will langfristig ihre Treibhausgasemissionen stark reduzieren. Valiant setzt auf erneuerbare Energien und steigert im Rahmen baulicher Anpassungen die Energieeffizienz im Unternehmen. Zudem nutzt Valiant die Erträge aus der CO₂-Abgabe des Bundes, um den Betrieb der eigenen Liegenschaft klimaschonender zu gestalten. Neben dem Fördern des öffentlichen Verkehrs für sämtliche Pendelfahrten achtet Valiant im Rahmen ihrer Umweltbestrebungen auf einen achtsamen Stromverbrauch und trennt den Abfall sorgfältig und recycelt wenn möglich. Verschiedene Publikationen werden zudem ausschliesslich online publiziert und nicht mehr gedruckt. Als weitere Massnahmen versendet Valiant seit dem Jahr 2020 die Kontoauszüge auf umweltschonendem Recyclingpapier.

Um die Wirksamkeit ihrer Umweltbestrebungen zu messen, weist Valiant seit 2016 jährlich ihre Treibhausgasemissionen und ihren Energieverbrauch im Rahmen einer umfassenden CO₂-Bilanz aus. Diese wird mit dem Beratungsbüro Swiss Climate nach den anerkannten internationalen Standards ISO 14064-1 und dem Greenhouse Gas Protocol (siehe Glossar ab Seite 150) erstellt.

Die unabhängige Prüfgesellschaft true&fair.expert hat die Bilanzen zwischen 2016 und 2023 acht Mal in Folge verifiziert. Wie bereits im Vorjahr hat die externe Revisionsstelle PwC ebenfalls im Berichtsjahr im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit die CO₂-Bilanz geprüft. Der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit Angabe zu den für die Prüfung ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 145–149.

Auswirkungen

Durch das Reduzieren des Energiebedarfs, ein intensivierte CO₂-Management und die Umsetzung weiterer Massnahmen zum Reduzieren der Treibhausgasemissionen leistet Valiant ihren Beitrag zum Eindämmen des Klimawandels und zum Erreichen nationaler und globaler Klimaschutzziele.

Handhabung: Erhöhen



Die Geschäftstätigkeit von Valiant beansprucht Energie, die noch zu grossen Teilen durch Erdgas oder Heizöl produziert wird. Das verursacht trotz verstärkten Bemühungen im CO₂-Management weiterhin Treibhausgasemissionen und stellt eine anhaltende Belastung für die Umwelt dar.

Handhabung: Vermindern und Akzeptieren

› Betroffene Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Behörden und Politik, Bankenbranche, Forschung und NGOs, Partnerunternehmen

› Der Auswirkung zugrunde liegende Aktivität

Die operativen Tätigkeiten und die Geschäftsstellen von Valiant beanspruchen für den Betrieb und das Bereitstellen von Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, sprich auch bei den Partnerunternehmen, Energie in Form von beispielsweise Strom und verursachen Treibhausgasemissionen.

Ziele

Das Pariser Klimaabkommen (siehe Glossar ab Seite 150) soll dafür sorgen, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen – mit Anstrengungen für eine Beschränkung auf 1,5 Grad Celsius. Im Rahmen der Abstimmung über das Klima- und Innovationsgesetz im Juni 2023 hat die Schweiz für die Sektoren Gebäude, Verkehr und Industrie klar definierte Absenkpfade definiert und soll damit bis 2050 klimaneutral werden beziehungsweise Netto-Null-Emissionen aufweisen (siehe Glossar ab Seite 150).

Auch Valiant leistet ihren Beitrag zu diesen nationalen und internationalen Zielen. Für ihre betrieblichen Emissionen betreffend Scope 1 und Scope 2 (siehe Glossar ab Seite 150) hat Valiant gegenüber dem Basisjahr 2023 ein konkretes Reduktionsziel definiert – mit dem Endziel von Netto-Null-Emissionen bis 2050 und einer Reduktion von bereits mindestens 42 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2023. Mehr Informationen finden sich in der Energie- und der CO₂-Bilanz 2025 auf den Seiten 87–89 und in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 112–116.

Kennzahlen

Valiant weist seit 2011 den Energieverbrauch öffentlich in der CO₂-Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 14064-1 und Greenhouse Gas Protocol aus. Das Total der Treibhausgasemissionen konnte im Berichtsjahr im Vergleich zu den beiden Vorjahren spürbar reduziert werden. Die Reduktionen erstrecken sich über alle drei Emissionskategorien (Scope 1, 2 und 3) und

gehen auf die verschiedenen umgesetzten Massnahmen zurück (siehe «Umgesetzte Massnahmen» in diesem Kapitel).

› Schonender Umgang mit Ressourcen

Valiant betreibt viele kleinere Geschäftsstellen. Diese erfordern im Vergleich mit grösseren Geschäftsstellen oder Verwaltungsgebäuden mehr Heizenergie pro Quadratmeter. Die Heizenergie für die diversen Standorte macht den grössten Teil ihrer Energiebilanz aus und wird beispielsweise stark davon getrieben, wie kalt der Winter ist. Neben der Fokussierung auf die Heizenergie achtete Valiant im gesamten Betrieb auf einen sparsamen Verbrauch von Strom, Papier und Wasser.

	Menge 2025	t CO ₂ e ¹ 2025	t CO ₂ e ¹ 2024	t CO ₂ e ¹ 2023
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	2 576 128 kWh	588	744	684
Heizung (Fernwärme)	1 744 272 kWh	50	64	61
Stromverbrauch	3 277 381 kWh	0	211	231

¹ CO₂-Äquivalente in Tonnen

› Klimawandel-Rating von CDP

Valiant setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Klimaschutz ein und realisiert laufend kleinere und grössere Massnahmen. Die Organisation CDP (siehe im Glossar ab Seite 150) hat im Dezember 2025 bestätigt, dass sich Valiant damit auf dem richtigen Weg befindet. Im Rahmen des aktuellen Klimawandel-Ratings hat CDP Valiant mit dem Rating «B» bewertet. Dieses erfreuliche Ergebnis und die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zeigen, dass sich Valiant bezüglich Klimaschutz auf Augenhöhe mit anderen namhaften Unternehmen bewegt. Zugleich ist das positive Rating Ansporn, unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt weiterhin aktiv wahrzunehmen.

Umgesetzte Massnahmen

Valiant hat mit dem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) verschiedene Reduktionsmassnahmen erarbeitet. Die Strategien zum Reduzieren des CO₂-Ausstosses aus dem operativen Geschäft fokussieren sich primär auf die Elektrifizierung der von Valiant beschafften Geschäftsfahrzeuge, die Herkunft des bezogenen Stroms und die vermehrte Verwendung erneuerbarer Energien sowie die Energieeffizienz der eigenen Bankgebäude.

› Valiant setzt auf Elektrofahrzeuge

Mit dem Ziel, unsere betrieblichen CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren, haben wir uns im Berichtsjahr entschieden, die durch Valiant beschafften Fahrzeuge konsequent auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge erfolgt kontinuierlich über die nächsten vier Jahre und wird sich in der Reduktion der Scope-1-Emissionen widerspiegeln. Mit der Elektrifizierung der durch Valiant beschafften Geschäftsfahrzeuge tragen wir wesentlich zur Erreichung unserer Reduktionsziele für den Betrieb bei. Mit dem Endziel von Netto-Null-Emissionen bis 2050 wollen wir unsere betrieblichen Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2023 bereits bis 2030 um mindestens 42 Prozent reduzieren.

› Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen

Beim Einkauf von Stromprodukten berücksichtigen wir seit jeher möglichst nachhaltige Angebote. Zur Sicherstellung der Herkunft des im Betrieb verbrauchten Stroms setzt Valiant neu auf Herkunftsnachweise (HKN). Diese belegen transparent und nachvollziehbar, aus welchen erneuerbaren Energiequellen der bezogene Strom stammt. Die HKN werden für Produktionsanlagen in der Schweiz ausgestellt und nach dem jeweiligen Verbrauchsjahr entwertet. Diese Massnahme ermöglicht eine beträchtliche Reduktion der Scope-2-Emissionen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der betrieblichen Klimaziele von Valiant.

Energie- und CO₂-Bilanz 2025 – Betriebliche Emissionen¹

	Menge 2025	t CO ₂ e ² 2025	t CO ₂ e ² 2024	t CO ₂ e ² 2023
Scope 1 – direkte Emissionen				
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	2 576 128 kWh	588	744	684
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge Benzin und Diesel)	97 035 l	241	288	250
Total direkte Emissionen		829	1 032	934
Scope 2 – indirekte Emissionen				
Stromverbrauch	3 277 381 kWh	0	211	231
Heizung (Fernwärme)	1 744 272 kWh	50	64	61
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge Strom) ³	23 038 kWh	1	0	0
Total indirekte Emissionen		51	275	292
Scope 3 – Indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette ⁴				
Scope 3 Kategorie 1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Papier, Druckaufträge, Wasser)	Diverse	146	156	152
Scope 3 Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Diverse	290	472	485
Scope 3 Kategorie 6 – Geschäftsreisen (externe Transportmittel wie Zug, Flugzeug, Privatauto)	1 840 159 km	140	127	128
Scope 3 Kategorie 7 – Pendelfahrten ⁵	9 274 856 km	627	599	589
Scope 3 Kategorie 13 – Vermietete Sachanlagen ³	225 330 kWh	36	0	0
Total indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette⁴		1 239	1 354	1 354
Total betriebliche CO₂-Emissionen		2 119	2 661	2 580

¹ Alle Indikatoren des Jahrs 2025 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² CO₂-Äquivalente in Tonnen

³ Neue erfasste Emissionskategorie ab Berichtsjahr 2025

⁴ In den indirekten Emissionen aus der Wertschöpfungskette sind die finanzierten Emissionen (Scope 3 Kategorie 15) nicht enthalten.

⁵ Inkl. Stromverbrauch Homeoffice

› Energieeffizienz in den Bürogebäuden

Um den Energieverbrauch insgesamt zu reduzieren, werden die Mitarbeitenden sensibilisiert und unter anderem die Raumtemperatur in den Gebäuden reduziert, Gebäudebeleuchtungen möglichst ganz ausgeschaltet sowie Werbebildschirme in den Schaufenstern nur noch reduziert eingesetzt. Zudem setzt Valiant in ihren Räumlichkeiten vermehrt Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren ein.

› Energieeffiziente IT-Infrastruktur

Im Jahr 2023 hat Valiant die gesamte Arbeitsplatzinfrastruktur modernisiert und erneuert. Insgesamt wurden über 1300 Notebooks und über 3600 Monitore, Drucker und Dockingstationen ersetzt. Dank dem Einsatz energieeffizienter IT-Hardware arbeiten die Mitarbeitenden von Valiant mit Geräten der neusten Generation. Damit können wir über eine Zeitspanne von drei Jahren eine Einsparung von insgesamt 118 Tonnen CO₂ erreichen.

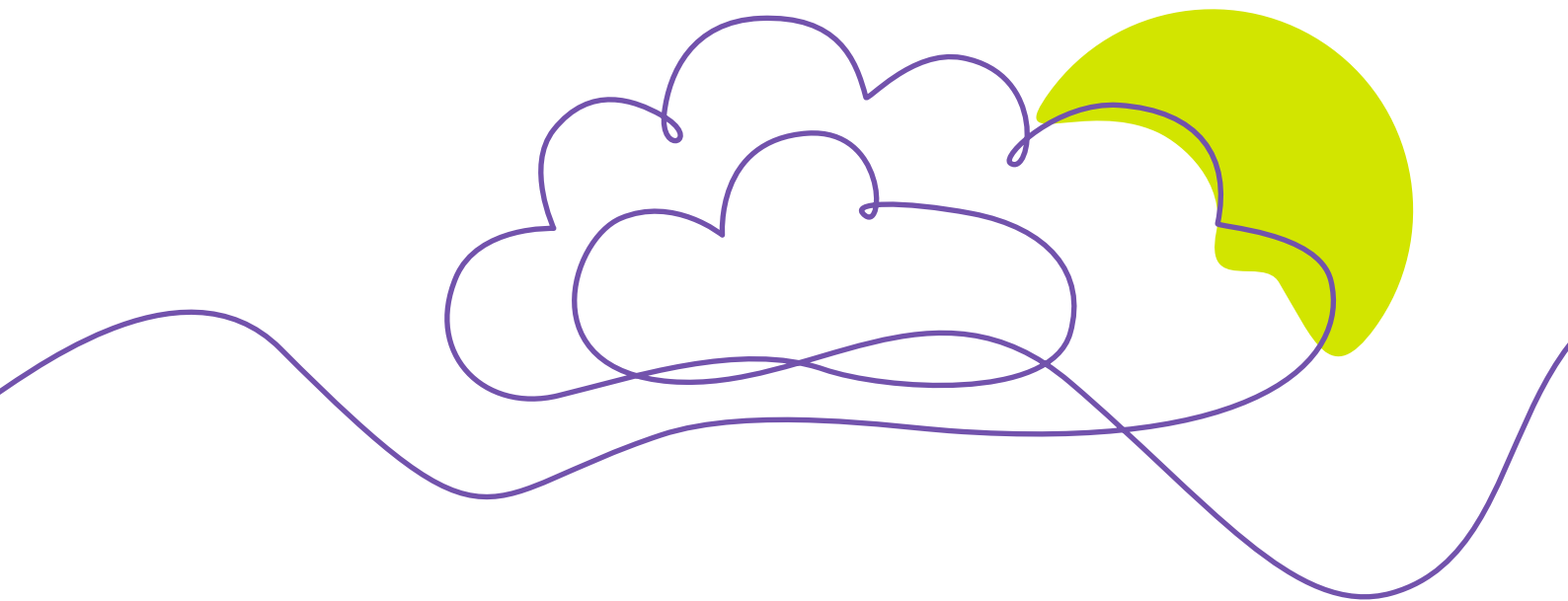
Geplante Massnahmen

Neben den bereits initiierten (Elektrifizierung der Geschäftsfahrzeuge) und umgesetzten (Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen) Massnahmen liegt der Fokus weiterhin auf der Erhöhung der Energieeffizienz der eigenen Bankgebäude. Zudem prüfen wir die Investition in Technologien zur Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre, um die für Valiant aus betrieblicher Sicht nicht vermeidbaren Restemissionen aus der Atmosphäre entfernen zu können. Weitere Informationen zum Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant finden sich in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 119–121.

Erkenntnisse

Für die Berechnung der Emissionen sowie für die Definition des Absenkpfeils inklusive Zielsetzung und entsprechender Massnahmen ist die Datenqualität eine entscheidende Grösse. Valiant arbeitet daran, die Datenqualität kontinuierlich zu verbessern und das betriebliche CO₂-Management damit laufend zu optimieren.

Klimaberichterstattung nach TCFD 2025



Klimaberichterstattung nach TCFD 2025

- 93** Über diesen Bericht
- 94** Governance
- 96** Strategie
- 109** Risikomanagement
- 112** Kennzahlen und Ziele
- 119** Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan)

Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht beschreibt die Fortschritte von Valiant bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzverpflichtungen und wird als neue Offenlegung seit dem Geschäftsjahr 2024 publiziert. Er dient als Zusammenfassung und Überblick über die Schritte, die Valiant unternimmt, um das Management klimabezogener Chancen und Risiken voranzutreiben. Valiant ist sich bewusst, dass der Klimawandel nicht nur ein spürbares Risiko für die Gesellschaft und die Natur, sondern auch für ihre Geschäftstätigkeit, ihre Kundschaft und ihre Partner darstellen kann. Deshalb unterstützt Valiant den gesamtwirtschaftlichen Übergang zu Netto-Null-Emissionen mit einem kontinuierlichen Klimengagement sowohl auf Unternehmensebene als auch auf Ebene der Finanzierung von Immobilien und Unternehmen sowie des Anlagegeschäfts. Der Übergang zu einer Netto-Null-Zukunft kann neben ökologischen auch langfristige finanzielle Vorteile für alle Anspruchsgruppen von Valiant einschliesslich der Kundinnen und Kunden, der Aktionärinnen und Aktionäre, der Mitarbeitenden und der Gesellschaft im Allgemeinen mit sich bringen.

Die vorliegende Klimaberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit der vom Bundesrat verabschiedeten Verordnung über die verpflichtende Klimaberichterstattung für Schweizer Publikums-gesellschaften, Banken und Versicherungen und damit der verbindlichen Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) erstellt. Als Finanzdienstleisterin ist Valiant verpflichtet, einen Klimabericht nach TCFD zu veröffentlichen.

Der nachfolgende Bericht ist gemäss den Empfehlungen der TCFD in die vier Hauptbereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele strukturiert.

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Elemente der nachfolgenden Klimaberichterstattung können unserem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den Seiten 119–121 entnommen werden.

Governance

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Chancen und Risiken

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von Valiant und ihre Geschäftstätigkeit auswirken. Dies sowohl in Bezug auf die eigenen Aktivitäten als auch im Rahmen des Kundengeschäfts.

Der Verwaltungsrat ist als oberstes Führungsgremium verantwortlich für die strategische Steuerung der unternehmerischen Verantwortung und Nachhaltigkeit einschliesslich Klimaschutz sowie für die Definition der entsprechenden Ziele. Das umfasst die Genehmigung der Nachhaltigkeitspolitik, die direkte Aufsicht über klimabezogene Chancen und Risiken sowie deren Integration in die Strategie wie auch in die Finanzplanung. Weiter genehmigt der Verwaltungsrat die Risiko-

politik und das Risikoprofil von Valiant, das auch klimabezogene Risiken umfasst.

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Überwachung und Kontrolle der klimabezogenen Ziele und Vorgaben von Valiant. Sie ist für die Umsetzung des Risikomanagements verantwortlich und gewährleistet, dass der Prozess der Risikobewertung umfassend durchgeführt wird. Die Geschäftsleitung rapportiert halbjährlich über Entwicklungen, Massnahmen und Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klima an den Verwaltungsrat.

Der Chief Risk Officer (CRO) leitet die Risikokontrolle, die eng mit der Compliance-Abteilung zusammenarbeitet. Die Risikokontrolle überwacht die Risikomanagementaktivitäten von Valiant einschliesslich klimabezogener Aspekte. Das Reporting der Klimarisiken erfolgt über die etablierten und institutionalisierten Risikomanagementprozesse. Dabei berichtet der CRO im Rahmen des Reportings der Risikokontrolle quartalsweise via Geschäftsleitung an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Verwaltungsrat.

Klimabezogene Governance von Valiant



TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Chancen und Risiken

Auf operativer Ebene und innerhalb der Geschäftsleitung liegt die Verantwortung beim CEO. Der Leiter Nachhaltigkeit rapportiert an den CEO und ist dafür zuständig, das Thema Nachhaltigkeit und klimabezogene Aspekte in den verschiedenen Geschäftsbereichen zu verankern und weiterzuentwickeln.

Die initiale Identifikation und Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken sowie die Ausarbeitung und Entwicklung von Kennzahlen und Zielen zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfolgte durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe. Diese setzte sich bedürfnisspezifisch aus Fachleuten verschiedener operativer Funktionen innerhalb von Valiant zusammen, wie dem Risikomanagement, der Unternehmensentwicklung und dem Produktmanagement.

Managementinformationssystem von Valiant bezüglich Nachhaltigkeit und Klima

Bericht	Periodizität	Adressat
Reporting Nachhaltigkeit	Halbjährlich	Verwaltungsrat Strategieausschuss des Verwaltungsrats Geschäftsleitung
Strategiereporting inkl. strategische Stossrichtung Nachhaltigkeit	Vierteljährlich	Strategieausschuss des Verwaltungsrats und Geschäftsleitung
	Halbjährlich	Verwaltungsrat
Reporting Risikokontrolle inkl. nachhaltigkeits- und klimabezogenen Finanzrisiken	Vierteljährlich	Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats Geschäftsleitung
	Halbjährlich	Verwaltungsrat
Überprüfung Risikopolitik inkl. nachhaltigkeits- und klimabezogenen Finanzrisiken	Jährlich	Verwaltungsrat Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats Geschäftsleitung

Strategie

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der klimabezogenen Chancen und Risiken, welche die Organisation kurz-, mittel- und langfristig identifiziert hat

Umwelt- und Klimaschutz geniessen bei Valiant eine hohe Priorität und sind in der Unternehmensstrategie 2025–2029 auf oberster Ebene verankert. Wir analysieren die Auswirkungen des Klimawandels mittels Szenarioanalysen und Risikobewertungen, um die finanziellen und operativen Folgen für unser Geschäft sowie unsere Anspruchsgruppen – darunter Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner – gezielt zu steuern. Valiant befürwortet die Ziele des Pariser Klimaabkommens und leistet einen Beitrag, um die globale Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Unser Beitrag umfasst die ESG-konforme Strukturierung unserer Portfolios, die Analyse klimabezogener Chancen und Risiken sowie die Darstellung ihrer Auswirkungen auf unsere Investitionsentscheidungen. So werden Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft auf kontroverse Umwelt- sowie Sozialthemen geprüft und abgelehnt, wenn unsere Standards nicht eingehalten werden. In unseren Produkten und Dienstleistungen integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte und erweitern unser Leistungsangebot gezielt und bedürfnisorientiert über unser gesamtes Leistungsspektrum.

Wir wollen unsere eigenen Klimaschutzmassnahmen rasch umsetzen und unsere Kundinnen und Kunden bei einem geordneten Übergang zu Netto-Null unterstützen. Dazu haben wir die relevanten klimabezogenen Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell identifiziert und diese auf kurze, mittlere und lange Sicht bewertet.

Basierend auf den TCFD-Empfehlungen haben wir klimabezogene physische Risiken, Übergangsrisiken sowie Chancen identifiziert und in einem ersten Schritt im Jahr 2024 qualitativ hergeleitet. In einem zweiten Schritt haben wir im Berichtsjahr damit begonnen, die klimabezogenen Risiken mittels quantitativer Szenarioanalysen vertieft zu analysieren und zu bewerten sowie potenzielle finanzielle Auswirkungen entlang möglicher Klimaszenarien zu quantifizieren. Kli-

mabezogene Risiken und Chancen können nicht nur unsere Reputation, sondern auch unseren Markt, unsere Geschäftstätigkeit, unser regulatorisches Engagement und unsere finanziellen Ergebnisse beeinflussen. Die relevanten Chancen und Risiken wurden durch eine interdisziplinäre Gruppe von Führungskräften sowie ausgewählten Fachpersonen identifiziert und bewertet.

Klimabezogene Chancen

Unsere Hauptprioritäten für zukünftige **klimabezogene Chancen** sind in den folgenden Bereichen verankert:

– Erneuerbare Energien und Energieeffizienz steigern

Wir setzen uns dafür ein, den CO₂-Fussabdruck unserer Geschäftstätigkeit zu verringern. Damit wollen wir die internationalen und schweizerischen Klimazielsetzungen unterstützen, bis ins Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Dazu erläutern wir unsere Massnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks und informieren transparent über unsere kurz-, mittel- und langfristigen Klimaziele im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeits- beziehungsweise Klimaberichterstattung. Mit dem Endziel von Netto-Null-Emissionen bis 2050 wollen wir unsere betrieblichen Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2023 bereits bis 2030 um mindestens 42 Prozent reduzieren. Damit haben wir uns konkrete Ziele für die Reduktion der direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2 und 3) gesetzt. Eine Übersicht zu unseren Scope 1, 2 und 3 Emissionen findet sich in der Energie- und der CO₂-Bilanz 2025 auf Seite 116. Bei den betrieblichen Emissionen in Scope 1 und Scope 2 sind diverse Massnahmen im Bereich der Energieversorgung und -effizienz, insbesondere im Zusammenhang mit dem Strombezug zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen und der Beheizung der Gebäude, die Hauptgründe für die deutlichen Emissionsrückgänge. Die gezielte Reinvestition der CO₂-Abgabeerlöse in Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unserer Bankgebäude tragen in den letzten Jahren

zu spürbaren Emissionsreduktionen bei. Dies umfasst beispielsweise den Einsatz von LED-Beleuchtung und erneuerbaren Energiequellen. Zusätzliche Einsparungen wurden durch einen verringerten Heizbedarf und die punktuelle Umstellung von Heizsystemen erzielt. Im operativen Scope 3 stehen hauptsächlich die Themenfelder Energiebereitstellung, Geschäftsfahrten, Pendeln der Mitarbeitenden, Förderung der Digitalisierung zur Verringerung von Druckaufträgen und des Papierverbrauchs sowie der Wasserverbrauch im Vordergrund. Nähere Informationen zu unseren Dekarbonisierungszielen sind unter dem Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 112–118 zu finden.

– **Auf- und Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren und Anlegen**

Als Finanzdienstleisterin liegt unser CO₂-Fussabdruck hauptsächlich im Bereich der finanzierten Emissionen (Scope 3.15). Hier sehen wir die grössten Chancen für unser Geschäftsmodell im Auf- und Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren und Anlegen, da sie neue Marktpotenziale erschliessen, regulatorische Anforderungen frühzeitig adressieren und Klimarisiken reduzieren. Valiant fokussiert auf Privatkundinnen und -kunden, Selbstständigerwerbende sowie KMU und finanziert neben Wohn- und Gewerbeliegenschaften mit Geschäftskrediten den Investitionsbedarf von Unternehmen. Dadurch trägt Valiant massgeblich zum Wirtschaftswachstum und zur Stabilität des Schweizer Finanzsystems bei.

Die jährliche Berechnung der Kohlenstoffintensität unserer finanzierten Emissionen auf Portfolioebene seit dem Jahr 2023 zeigt auf, dass Valiant nur gering in klimaintensive Sektoren investiert. Im Finanzierungsgeschäft setzen wir seit 2019 Ausschlusskriterien ein, um kontroverse Umwelt- und Sozialauswirkungen unserer Investitionen zu minimieren. Im Hypothekarbereich bieten wir Produkte wie die Lila Umwelthypothek an, die einen reduzierten Hypothekarzins bei energieeffizienten Neubauten und Sanierungen von Häusern oder Stockwerkeigen-

tum beinhaltet. Im Berichtsjahr wurde die Lila Umwelthypothek noch attraktiver gestaltet. Der Maximalbetrag wurde auf 1 Mio. Franken und die Laufzeit auf maximal zehn Jahre erhöht, womit das Produkt für einen grösseren Kundenkreis geöffnet wurde. Unser Ziel ist es, unser Angebot insgesamt nachhaltiger zu gestalten, indem wir zunehmend Umweltaspekte bei der Immobilienbewertung und Risikobeurteilung von Finanzierungen berücksichtigen und unsere Kundschaft in Gesprächen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sensibilisieren. Zudem erweitern wir kontinuierlich die ESG- und Klimakenntnisse unserer Kundenberatenden durch Weiterbildungen und firmeninterne Sensibilisierungsmassnahmen.

In Bezug auf unser Anlagenportfolio haben wir per 1. Januar 2024 ein dreistufiges Präferenzmodell für den ESG-Ausprägungsgrad im Rahmen der Anlagen- und Vermögensverwaltung eingeführt. Bei all unseren Anlagefonds setzen wir ein ESG-Mindestrating von «A» gemäss MSCI eines am Markt etablierten und spezialisierten Anbieters voraus. Wir bauen die interne Expertise in der nachhaltigen Verwaltung von Anlageportfolios aus und erhöhen die Transparenz gegenüber unserer Kundschaft. Unsere Kundenberatenden wurden mit den spezifisch entwickelten Schulungsmodulen «Grundlagen Nachhaltigkeit» und «Nachhaltiges Anlegen» ausgebildet und sind damit befähigt, unsere Kundinnen und Kunden zu ESG-Kriterien und nachhaltigen Anlagestrategien zu beraten. Wir veröffentlichen die Volumenentwicklung der Strategiefonds und der Vermögensverwaltungsmandate Sustainable (mehr dazu auf Seite 58) und streben an, den Anteil kohlenstoffarmer Investitionen kontinuierlich zu erhöhen. Somit wird die zukünftige Kohlenstoffintensität des Portfolios reduziert (weitergehende Informationen zu den Kennzahlen und Zielen finden sich auf den Seiten 112–116).

Die Realisierung dieser Chancen und der Transition zu nachhaltigen Investments ermöglicht, ein gegenüber dem Klimawandel insgesamt resilientes Geschäftsmodell zu entwickeln.

Klimabezogene Risiken

Während Veränderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft erhebliche Chancen für Valiant bieten, entstehen zugleich Risiken. Die folgenden wesentlichen klimabezogenen Risiken haben wir für unser Geschäftsmodell identifiziert.

Die Beschreibung der Klimarisiken orientiert sich an der Kategorisierung nach TCFD. Zunächst werden die identifizierten Risiken nach der TCFD-Kategorisierung eingeordnet und anschliessend den internen Risikokategorien von Valiant im Rahmen unseres Risikomanagements zugewiesen.

Physische Risiken

Klimabedingte physische Risiken können entweder durch spezifische, akute Ereignisse oder durch langfristige, chronische Klimaveränderungen verursacht werden. Akute physische Risiken, wie extreme Wetterereignisse, sowie die chronische Veränderung klimatischer Bedingungen können sich als Risikotreiber auf mikro- und makroökonomischer Ebene auf die traditionellen Risiken von Valiant auswirken. Die Schweiz ist vergleichsweise deutlich stärker von der globalen Erwärmung betroffen, mit weitreichenden Folgen wie vermehrten Hitzetagen, trockeneren Sommern, häufigeren und intensiveren starken Niederschlägen sowie schneearmen Wintern. Diese physischen Klimaauswirkungen erhöhen die Risiken für Bankkundinnen und -kunden in diversen Wirtschaftssektoren sowie für Immobilienwerte, die als Sicherheiten im Kreditportfolio von Banken wichtig sind. Die Klimaszenarien «Klima CH2025»¹ prognostizieren eine deutliche Klimaerwärmung mit starken physischen Auswirkungen in der Schweiz. In Verbindung mit regulatorischen und wirtschaftlichen Transitionsrisiken ergeben sich erhebliche Herausforderungen für Retail- und Geschäftsbanken und erfordern erhöhte Anforderungen im Umgang mit Kredit- und strategischen Risiken.

– Operationelles Risiko (akut)

Akute Klimaereignisse wie Starkregen, Sturzfluten oder Erdbeben können zu Gebäudeschäden oder anhaltenden Betriebsunterbrechungen führen, was die Vermögenswerte von Valiant mindern und zusätzliche Kosten für die Schadensbehebung verursachen kann. Die über 80 Standorte und Geschäftsstellen von Valiant befinden sich alle in der Schweiz und sind daher durch den üblichen Gebäudeversicherungsschutz abgedeckt. Zudem sind sie geografisch diversifiziert, wodurch der erwartete Schaden für Extremwetterereignisse aus einer gesamtunternehmerischen Perspektive als gering eingestuft wird. Die Wahrscheinlichkeit für Betriebsunterbrechungen aufgrund klimabedingter Schäden ist für Valiant aufgrund der redundant und professionell betriebenen IT-Infrastruktur gering. Zudem wird im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) und in der Vorbereitung für allfällige Krisensituationen für sämtliche kritischen Funktionen und Prozesse eine Business-Impact-Analyse vorgenommen. In Abstimmung mit den Outsourcing-Dienstleistern werden zudem entsprechende Business-Continuity-Pläne (BCP) und Disaster-Recovery-Pläne (DRP) erstellt sowie eine Strategie für die interne und die externe Kommunikation in Krisensituationen definiert. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich das Risiko eines Ausfalls des Rechenzentrums aufgrund des Klimawandels nur marginal erhöht.

– Operationelles Risiko (chronisch)

Der voranschreitende Klimawandel birgt nicht nur akute, sondern auch chronische physische Risiken, die sich negativ auf die operationellen Risiken von Valiant auswirken können. Lang anhaltende Hitzeperioden können beispielsweise die physische und die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden, und damit ihre Arbeitsfähigkeit, negativ beeinträchtigen. Valiant bietet den Mitarbeitenden verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen und Programme zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit an. Das betriebliche Gesundheitsmanagement zum Schutz und zur Förderung der physischen

¹ <https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/klimawandel-und-auswirkungen/schweizer-klimaszenarien-ch2025.html>

schen und psychischen Gesundheit geniesst weiterhin Priorität und wird bedürfnisorientiert angepasst und ausgebaut (weitergehende Informationen dazu finden sich auf den Seiten 70–73).

– **Ausfallrisiko**

(Primärrisiko – akut und chronisch)

Akute und chronische physische Klimarisiken haben das Potenzial, das Kreditgeschäft zu beeinflussen und das Ausfallrisiko von Hypotheken und Unternehmenskrediten zu erhöhen. Bei den Hypotheken wirken sie sich zunächst auf den Wert der Sicherheiten oder der finanzierten Immobilien aus. Ein konkretes Überschwemmungsereignis könnte beispielsweise erhebliche Sanierungskosten für betroffene Immobilien verursachen. Unternehmen stehen darüber hinaus vor latenten Risiken von Betriebsunterbrechungen und möglichen Einflüssen auf die Lieferketten, die zu Einkommensverlusten führen können. Durch plötzliche Preisverschiebungen wie zum Beispiel bei Immobilien oder Industriegütern wächst das Risiko, dass Kredite ausfallen oder Sicherheiten abgewertet werden (sogenannte Stranded Assets). Neben diesen mikroökonomischen sind auch makroökonomische Auswirkungen denkbar, die durch erhöhte physische Risiken verursacht werden. Diese könnten durch einen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu einer wirtschaftlichen Abschwächung, einer Reduktion des Konsumverhaltens und vermehrten sozialen sowie wirtschaftlichen Konflikten in betroffenen Regionen führen. In der Schweiz mildert die Gebäudeversicherung die Risiken im Hypothekengeschäft einschliesslich Elementarschäden im Zusammenhang mit Gebäudeschäden ab. Akute physische Risiken wie Überschwemmungen, Hagel, Erdbeben oder Sturmwinde dürften daher keinen wesentlichen Wertberichtigungsbedarf verursachen. Die Schweizer Bau- und Zonenordnungen stellen sicher, dass Neubauten in stark klimarisikogefährdeten Gebieten weitgehend vermieden werden. Darüber hinaus treten Extremwetterereignisse häufig lokal auf, was das geografisch diversifizierte Kreditportfolio von Valiant entsprechend geringfügig betreffen würde. In solchen Fällen

sind staatliche Unterstützungsmassnahmen zugunsten der Geschädigten üblich, was das Ausfallrisiko für Valiant weiter reduziert. Es ist jedoch unklar, inwieweit solche Ausgleichsmechanismen bei einer zunehmenden Anzahl von Extremwetterereignissen und erhöhter Risikoexpositionen wirksam bleiben. Alles in allem kann das auf den Schweizer Hypothekarmarkt fokussierte Kreditgeschäft von Valiant kurz- bis mittelfristig gegenüber physischen Klimarisiken als relativ resistent betrachtet werden.

Transitionsrisiken

Transitionsrisiken beziehen sich auf Risiken, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben. Diese können durch Veränderungen in der Politik, der Technologie, Marktpräferenzen und der Reputation entstehen. Valiant hat folgende Transitionsrisiken identifiziert:

– **Strategierisiko (übergeordnetes Risiko)**

Strategische Risiken sind Risiken, die durch falsche Geschäftsentscheidungen (beispielsweise Wahl des Geschäftsmodells), ungenügende Implementierung von Entscheidungen (beispielsweise Umsetzung der Strategie) oder mangelnde Anpassungsfähigkeit an Veränderungen in der Unternehmensumwelt (beispielsweise rechtliche Rahmenbedingungen oder ungünstige makroökonomische Entwicklungen) entstehen. In Bezug auf klimabezogene Transitionsrisiken stellen Valiant beispielsweise veränderte Kundenpräferenzen und steigende Anforderungen von verschiedenen Anspruchsgruppen durch eine erhöhte Marktvolatilität vor neue Herausforderungen. Besonders die wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Finanzprodukten und Dienstleistungen bewegt Banken, ihre Geschäftsmodelle und Angebote anzupassen. Bei ungenügender Ausrichtung und Anpassung des Produkt- und Dienstleistungsangebots besteht das Risiko, Marktanteile an Wettbewerber zu verlieren, die entsprechende Produkte und Dienstleistungen anbieten. Dies wiederum könnte zu Umsatzrückgängen und Gewinneinbussen führen. Ausserdem besteht

die Gefahr, dass Valiant in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein als zu passiv wahrgenommen wird, was sich negativ auf die Kundenbindung und die Neukundenakquise auswirken könnte. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, ergreift Valiant proaktive Massnahmen. Dazu gehören die Entwicklung und Förderung nachhaltiger Finanzprodukte, Investitionen in grüne Technologien und eine transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und das Einholen von Rückmeldungen der verschiedenen Anspruchsgruppen sind ebenfalls entscheidend, um Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und zielgerichtet und strategiekonform darauf reagieren zu können.

– **Reputationsrisiko (übergeordnetes Risiko)**

Reputationsrisiken beinhalten die Gefahr, dass negative Publizität über die Geschäftstätigkeit oder die Geschäftsverbindungen von Valiant, ob zutreffend oder nicht, das Vertrauen in die Integrität des Finanzinstituts beeinträchtigt. Reputationsrisiken können daher zu wesentlichen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen führen. Kundinnen und Kunden, Investorinnen und Investoren, die Politik sowie die breite Öffentlichkeit formulieren zunehmend hohe Anforderungen an das Umweltbewusstsein, die Klimaoffenlegung und nachhaltige Praktiken von Finanzinstituten. Wenn Banken nicht ausreichend darüber berichten oder nicht den Anforderungen entsprechend handeln, riskieren sie eine schlechte Reputation. Entsprechend besteht für Valiant ein potenzielles Reputationsrisiko in Bezug auf den Klimawandel. Durch unglaubliche und zu wenig ambitionierte Klimaschutzstrategien könnte Valiant das Vertrauen dieser wichtigen Anspruchsgruppen verlieren. Auch die potenzielle Finanzierung kohlenstoffintensiver Branchen wie bestimmte Transportsektoren oder Schwerindustrie wie Aluminium-, Eisen- und Stahlunternehmen könnten die Reputation von Valiant zunehmend beeinträchtigen. Banken, die kohlenstoffintensive Branchen finanzieren, werden von der breiten Öffentlichkeit zunehmend

kritisch betrachtet. Das Reputationsrisiko steht in direktem Zusammenhang mit dem aktuellen und dem zukünftigen Klimaengagement von Valiant sowie den Massnahmen zur Umsetzung ihres Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan) im Vergleich zu Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmenden.

– **Ausfallrisiko (Primärrisiko)**

Ausfallrisiken sind aufgrund des Geschäftsmodells von Valiant das Schlüsselrisiko. Es umfasst die Gefahr eines Verlusts, weil Kreditnehmende Zahlungsverpflichtungen ganz oder teilweise nicht nachkommen oder weil Vermögenswerte, die der Sicherung der Forderung dienen, an Wert verlieren beziehungsweise gar wertlos werden. Das Kreditportfolio von Valiant ist vor allem im Immobilien- und Unternehmensbereich gegenüber klimabezogenen Ausfallrisiken in einem gewissen Grad exponiert: Gebäude mit hohem CO₂-Ausstoss und Unternehmen mit weniger nachhaltigen Geschäftsmodellen könnten an Wert verlieren oder höhere Ausfallwahrscheinlichkeiten aufweisen. Marktveränderungen wie insbesondere ein Rückgang der Nachfrage nach bestimmten Produkten oder Dienstleistungen können sich negativ auf die Geschäftsmodelle von Firmenkunden und somit auf ihre Bonität auswirken sowie den Wert von Sicherheiten beeinflussen, die wiederum für die Absicherung von Krediten herangezogen werden. Der Schweizer Immobilienmarkt zeigt sich derzeit stabil. Daher sind kurzfristige Wertminderungen von Sicherheiten, die zu einer Zunahme von Ausfallrisiken führen könnten, unwahrscheinlich. Langfristig könnte dieses Risiko für Banken, und damit auch für Valiant, jedoch an Bedeutung gewinnen. Klimabezogene Kreditausfallrisiken könnten sich insbesondere bei einer erhöhten Konzentration an Immobilien mit mittlerer oder schlechter Energieeffizienz im Hypothekarportfolio ergeben. Marktveränderungen, wie ein Rückgang der Nachfrage nach bestimmten Immobilien oder Produktarten, könnten durch klimabezogene Faktoren wie die wirtschaftlichen Entwicklungen bestimmter Branchen oder technologische Fortschritte verursacht werden. Diese Fak-

toren könnten langfristig den Wert der Sicherheiten beeinflussen. Mit zunehmenden Regulierungen, insbesondere im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit, könnte die Relevanz dieses Risikos weiter steigen. So könnten strengere Vorschriften und Umweltauflagen die Betriebskosten bestimmter Immobilien erhöhen und ihre Attraktivität verringern. Der klimabedingte Transformationsprozess beschleunigt den Einsatz neuer, emissionsärmerer Technologien und verändert etablierte Technologien und Infrastrukturen in verschiedenen Sektoren. Technologierisiken könnten beispielsweise die von Valiant finanzierten Unternehmen betreffen, wodurch sich die Kreditausfallrisiken für Valiant erhöhen könnten. Die zunehmende Verdrängung fossiler Heizsysteme durch Wärmepumpen, der verstärkte Einsatz energieeffizienter Gebäudetechnologien sowie der Übergang von Verbrennungsmotoren zu Elektrofahrzeugen könnten dazu führen, dass emissionsintensive Unternehmen an Marktattraktivität verlieren oder zusätzliche Investitionen tätigen müssen, um ihre wirtschaftliche Attraktivität zu erhalten. Dies könnte die Werthaftigkeit von Sicherheiten beeinträchtigen und langfristig die Ertragsstabilität der Unternehmen beeinflussen. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass eine Zunahme an Ausfallrisiken für Valiant derzeit nicht als kurzfristiges Risiko, sondern eher als längerfristige Herausforderung anzusehen ist. Durch eine vorausschauende Berücksichtigung der Exposition gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels in ihrer Risikoanalyse und eine Anpassung der Kreditvergabestrategien kann Valiant Massnahmen ergreifen, um langfristig auf diese Entwicklungen vorbereitet zu sein und die finanziellen Auswirkungen zu minimieren.

– **Operationelles Risiko**

Als Finanzdienstleisterin ist Valiant auf eine Vielzahl von externen Dienstleistern und Lieferanten angewiesen. Die Nichterfüllung der Klimaziele von Dienstleistern und Lieferanten kann das Erreichen der eigenen Nachhaltigkeitsziele gefährden und damit die Glaubwürdigkeit von Valiant im Bereich

Umweltverantwortung beeinträchtigen. Wenn Lieferanten ihre Klimaziele nicht erreichen, können sie regulatorischen Sanktionen, Imageverlusten und finanziellen Belastungen ausgesetzt sein, die ihre Betriebsfähigkeit und ihre Reputation beeinträchtigen könnten. Dies könnte zu Beeinträchtigungen in der Lieferkette führen, was den Geschäftsbetrieb und die Serviceverfügbarkeit von Valiant beeinträchtigen könnte. Ferner könnten die Lieferanten in Zukunft aufgrund unerfüllter Klimaziele mit höheren Betriebskosten durch strengere Umweltauflagen und höhere Energiepreise konfrontiert sein und diese Kosten an ihre Kundschaft, und damit auch an Valiant, übertragen. Dies würde zu erhöhten Betriebsausgaben führen und die finanzielle Effizienz von Valiant beeinträchtigen. Zudem verpflichtet sich Valiant selbst zur Erreichung von ambitionierten Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungszielen. Das beschriebene Szenario stellt zum jetzigen Zeitpunkt jedoch kein erhebliches operationelles Risiko für Valiant dar. Zudem mindern wir durch proaktive Massnahmen, wie die sorgfältige Auswahl und periodische Überwachung von Dienstleistern und Lieferanten sowie die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsprozesse, stetig die Tragweite dieses Risikos.

– **ESG-(Compliance-)Risiko (operationelles Risiko)**

Ein Compliance-Risiko kann für Valiant entstehen, wenn bestehende und neue regulatorische Anforderungen von Unternehmen nicht oder nur ungenügend umgesetzt werden. Valiant hat zwei Arten von klimabezogenen Compliance-Risiken identifiziert:

- Typ 1: Politische Massnahmen, die entweder klimaschädliche Aktivitäten einschränken oder gezielt die Anpassung an den Klimawandel unterstützen
- Typ 2: Rechtsrisiken aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften oder für den Fall, dass klimabezogene Rechtsstreitigkeiten vorgebracht werden.

Direkte Folgen können sich beispielsweise in zusätzlichen Compliance-Bemühungen mit steigenden Kosten für interne Prozesse und Berichte sowie in potenziellen Prozesskosten widerspiegeln. Das Risiko steigender regulatorischer Anforderungen und Compliance-Vorgaben ist für Valiant von hoher Bedeutung. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist entscheidend, um rechtliche und finanzielle Konsequenzen zu vermeiden und das Vertrauen der Anspruchsgruppen aufrechtzuerhalten. Valiant ergreift deshalb bereits heute proaktive Massnahmen, um ihre Compliance-Fähigkeiten zu stärken, interne Prozesse anzupassen und sicherzustellen, dass alle regulatorischen Anforderungen rechtzeitig, vollständig und anforderungskonform erfüllt werden.

Relevante Zeithorizonte

Die Auswirkungen des Klimawandels variieren stark je nach Zeitrahmen und können sich kurzfristig, mittelfristig oder erst langfristig bemerkbar machen. Daher ist der Zeithorizont für die Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken ein wichtiger Aspekt. Während einige kurzfristig eintreten können, können andere langfristig von höherer Relevanz sein. Valiant hat daher die relevanten Zeithorizonte geprüft, die zur Bewertung der Auswirkungen von Klimafragen in Übereinstimmung mit ihrem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) verwendet werden. Wir haben Zeithorizonte definiert, die mit den Vorgaben der Schweizer Verordnung über die Berichterstattung zu Klimafragen übereinstimmen:

- Kurzfristig: 0 bis 5 Jahre
(aktueller Zeithorizont: bis 2030)
- Mittelfristig: 5 bis 10 Jahre
(aktueller Zeithorizont: 2035)
- Langfristig: 10 bis 30 Jahre
(aktueller Zeithorizont: 2050)

Die oben genannten Zeithorizonte wurden zudem auf der Grundlage von Überlegungen zu unserer Geschäftstätigkeit, bestehenden Kennzahlen und Zielen, bestehendem Recht aus schweizerischen und EU-Vorschriften, aktuellen Marktentwicklungen sowie der nationalen und der internationalen Klimaagenda festgelegt.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über die Auswirkungen klimabezogener Chancen und Risiken von Valiant für die oben aufgeführten kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonte.

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Auswirkungen klimabezogener Chancen und Risiken auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation

Die Auswirkungen des Klimawandels für Valiant ergeben sich aus den identifizierten klimabedingten Chancen und Risiken. Für die wesentlichen Chancen und Risiken hat Valiant den Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung) in Bezug auf folgende Kriterien bewertet:

- **Eintrittswahrscheinlichkeit (gering, moderat, hoch):** Die Wahrscheinlichkeit, dass das klimabezogene Risiko eintreten könnte oder die klimabezogene Chance im gegebenen Zeithorizont realisiert werden kann.
- **Wirkung (gering, moderat, hoch):** Beurteilung der Betroffenheit von Valiant bezüglich klimabezogener Chancen und Risiken im definierten Zeithorizont. Berücksichtigt werden potenzielle Anpassungsmassnahmen, Reputationsgewinne oder -verluste sowie finanzielle Schäden, beispielsweise durch Betriebsunterbrechungen, und Ertragspotenziale.
- **Zeithorizont (kurzfristig, mittelfristig, langfristig):** Der frühestmögliche Zeithorizont, in dem die Auswirkungen eintreten werden, in Übereinstimmung mit den für Valiant relevanten Zeithorizonten.

Nachfolgende Darstellung legt die der Analyse zugrunde liegenden Kriterien zur Einstufung der Chancen und Risiken offen:

Wirkung		Eintretenswahrscheinlichkeit	
Bedeutung	Erläuterung	Bedeutung	Erläuterung
geringe Auswirkungen	Das Unternehmen ist nur minimal von den betrachteten Risiken oder Chancen betroffen. Die Auswirkungen sind gering und erfordern keine wesentlichen Anpassungen oder Massnahmen. Es besteht nur ein geringes Risiko für Betriebsunterbrechungen oder finanzielle Verluste und die Chancen für signifikante Vorteile sind begrenzt. – Schäden/Erträge: unter CHF 1 Mio. – Reputationsgewinne/-verluste: keine	geringe Wahrscheinlichkeit	Das Ereignis ist sehr unwahrscheinlich und tritt nur in seltenen Fällen ein (höchstens 1 Mal alle 5 Jahre ist mit einem Ereignis zu rechnen). Die Wahrscheinlichkeit liegt unter 20%.
moderate Auswirkungen	Das Unternehmen ist in einem moderaten Ausmass von den betrachteten Risiken oder Chancen betroffen. Es sind einige Anpassungen oder Massnahmen erforderlich, um die Auswirkungen zu bewältigen. Es besteht ein moderates Risiko für Betriebsunterbrechungen oder finanzielle Verluste und es gibt moderate Chancen für Vorteile, die durch gezielte Massnahmen genutzt werden können. – Schäden/Erträge: CHF 1 bis 3 Mio. – Reputationsgewinne/-verluste: geringfügige Veränderungen, die das Kundenverhalten nicht wesentlich verändern	moderate Wahrscheinlichkeit	Das Ereignis ist moderat wahrscheinlich (alle 1 bis 4 Jahre ist mit einem Ereignis zu rechnen). Die Wahrscheinlichkeit liegt zwischen 20 und 80%.
hohe Auswirkungen	Das Unternehmen ist stark von den betrachteten Risiken oder Chancen betroffen. Umfassende Anpassungen und Massnahmen sind erforderlich, um die Auswirkungen zu bewältigen. Es besteht ein sehr hohes Risiko für Betriebsunterbrechungen oder erhebliche finanzielle Verluste und es gibt grosse Chancen für Vorteile, die durch umfassende und strategische Massnahmen genutzt werden können. – Schäden/Erträge: über CHF 3 Mio. – Reputationsgewinne/-verluste: wesentliche Reputationsschäden, die das Kundenverhalten beeinflussen	hohe Wahrscheinlichkeit	Das Ereignis ist sehr wahrscheinlich und tritt in den meisten Fällen ein (praktisch jedes Jahr ist mit einem Ereignis zu rechnen). Die Wahrscheinlichkeit liegt über 80%.

Unsere Klimarisikoanalyse fokussiert auf die Identifikation, Quantifizierung und Beschreibung von klimabedingten finanziellen und strategischen Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell und unsere Strategie. Eine detaillierte Beschreibung dieser Auswirkungen ist auf den nachfolgenden Seiten offengelegt. Die Integration dieser Auswir-

kungen in unsere Finanzplanung ist Gegenstand laufender Arbeiten, um unsere Resilienz weiter zu stärken. Laufende und geplante Investitionen zur Umsetzung von Dekarbonisierungsmassnahmen werden insbesondere im Rahmen der Strategie «Valiant 2029» bereits heute in der Finanzplanung berücksichtigt.

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit 2 Grad Celsius oder weniger

Im Jahr 2024 erarbeitete Valiant erstmals eine umfassende qualitative Szenarioanalyse, in der die Wechselwirkungen zwischen klimabezogenen Risiken und unseren langfristigen strategischen Zielen systematisch bewertet wurden. Die Analyse betrachtete Chancen und Risiken bewusst aus einer inhärenten Perspektive, das heisst unabhängig von künftigen Massnahmen oder Steuerungsinstrumenten. Dieser Ansatz ermöglichte eine unverzerrte Einschätzung der zugrunde liegenden Klimachancen und -risiken und bildete damit eine objektive Grundlage für strategische Entscheidungen. Die Wirkungsabschätzung wurde durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Anleitung von externen Expertinnen und Experten durchgeführt und lieferte wertvolle Erkenntnisse über die Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Zeithorizonte klimabezogener Themen. Die Ergebnisse dienen als Basis für die Priorisierung zukünftiger Initiativen sowie für die Beurteilung der relativen Bedeutung der einzelnen Risikotreiber. Die Identifizierung und die Folgenabschätzung der wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken werden von nachfolgenden Fragestellungen geleitet:

- Wie werden unsere Unternehmensstrategie und unser Geschäftsmodell von klimabezogenen Chancen und Risiken beeinflusst?
- Welche strategischen Veränderungen müssen angegangen werden, damit diese Chancen realisiert oder die Risiken gesteuert werden können?
- Welche Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten haben diese klimabezogenen Themen für Valiant und unser Geschäftsmodell? Wie wirken die Risiken auf produktspezifische Aspekte in den Bereichen Anlage und Vorsorge sowie Finanzierung und Hypotheken?

- Wie stark wäre Valiant im Kontext verschiedener Klimaszenarien von einem Risiko betroffen (Vulnerabilität)?
- In welchem Zeithorizont wird das Risiko beziehungsweise die Chance wirkungsrelevant?

Um die Aussagekraft der Klimarisikobetrachtung weiter zu erhöhen und die Entscheidungsgrundlage für das Management zu stärken, hat Valiant begonnen, die qualitative Analyse um quantitative Bewertungen der Wirkung klimabezogener Risiken und Chancen unter Anwendung etablierter Klimamodellierungssoftware zu erweitern. Die quantitative Analyse erlaubt eine objektive Vergleichbarkeit zwischen Szenarien, eine genauere Priorisierung von Handlungsfeldern sowie eine verbesserte Integration klimabezogener Erkenntnisse in bestehende Risiko- und Geschäftsprozesse. Die vorgenannten Analysen stellen einen wichtigen weiteren Schritt dar, um die Resilienz der strategischen und der finanziellen Steuerung gegenüber verschiedenen Übergangspfaden des Klimawandels nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen der Szenarioanalyse hat Valiant die wesentlichen Chancen und Risiken nach den Klimaszenarien «Net Zero 2050», «Current Policies» und «Delayed Transition» der Organisation Network for Greening the Financial System (NGFS) analysiert, um deren Auswirkungsgrad auf das Geschäftsmodell und daraus resultierende Handlungsoptionen zu bewerten. Die NGFS-Szenarien bieten eine strukturierte Grundlage, um potenzielle Entwicklungen klimabezogener Chancen und Risiken unter verschiedenen Klimapolitik- und Marktbedingungen zu analysieren:

- **«Net Zero 2050»:** Dieses Szenario beschreibt einen geordneten Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, die darauf abzielt, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius bis 2050 zu begrenzen. Es setzt ambitionierte Klimaschutzmassnahmen voraus, die sich in strengerer Regulierungen und einem raschen Ausbau erneuerbarer Energien niederschlagen. Übergangsrisiken wie steigende Kosten für CO₂-intensive Geschäftsmodelle sind hierbei besonders relevant.

- **«Current Policies»:** Dieses Szenario geht davon aus, dass abgesehen von den aktuell bestehenden keine zusätzlichen Klimaschutzmassnahmen initiiert und umgesetzt werden. Dies führt zu einem starken Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen, was hohe physische Risiken durch Klimaveränderungen wie extreme Wetterereignisse und langfristige Umweltveränderungen mit sich bringt.
- **«Delayed Transition»:** In diesem Szenario werden Klimaschutzmassnahmen verzögert ergriffen, was zunächst lediglich zu einer minimalen Klimatransformation führt. Nach der Verzögerung ist ein abrupter und intensiver Übergang notwendig, um die Klimaziele zu erreichen, was erhöhte Übergangsrisiken durch regulatorische, technologische und wirtschaftliche Umstellungen bedeutet. Gleichzeitig bleiben physische Risiken höher als im «Net Zero 2050»-Szenario, da sich die Erwärmung vor der Intervention weiter beschleunigt.

Durch die Analyse dieser Szenarien können wir fundierte Annahmen treffen, wie verschiedene gesamtgesellschaftliche Pfadentwicklungen beziehungsweise klimabezogene Szenarien unser Geschäftsmodell beeinflussen könnten. So stellen wir sicher, dass unsere Strategie gegenüber unsicheren zukünftigen Entwicklungen widerstandsfähig ist und wir proaktiv in Bezug auf Chancen und Risiken agieren können.

Die Ergebnisse der Bewertung entlang der Klimaszenarien sind nachfolgend aufgeführt und inkludieren punktuell erste Erkenntnisse aus der quantitativen Risikoanalyse.

Ergebnisse Szenarioanalyse NGFS Szenario «Net Zero 2050»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, >10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Die wesentlichen klimabezogenen Chancen						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)						
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
Physische Risiken						
Primärrisiko						
Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko						
Reputationsrisiko						
Strategierisiko						
Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung):						
	gering		moderat		hoch	

Ergebnisse Szenarioanalyse NGFS Szenario «Current Policies»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, >10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Die wesentlichen klimabezogenen Chancen						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)						
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
Physische Risiken						
Primärrisiko						
Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko						
Reputationsrisiko						
Strategierisiko						
Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung):						

Ergebnisse Szenarioanalyse NGFS Szenario «Delayed Transition»

	Zeithorizont					
	kurzfristig, 0 bis 5 Jahre		mittelfristig, 5 bis 10 Jahre		langfristig, >10 Jahre	
	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Wirkung
Die wesentlichen klimabezogenen Chancen						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)						
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)						
Die wesentlichen klimabezogenen Risiken						
Physische Risiken						
Primärrisiko						
Transitionsrisiken						
ESG-(Compliance-)Risiko						
Reputationsrisiko						
Strategierisiko						
Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung):						

Aus den Ergebnissen der Bewertung der einzelnen Klimaszenarien lässt sich eine übergeordnete statische Heatmap ableiten, welche die Bedeutung der jeweils analysierten klimabedingten Chancen und Risiken für das Geschäftsmodell von Valiant grafisch verdeutlicht. Die Heatmap unterteilt dabei die klimabedingten Chancen und Risiken in die verschiedenen Szenarien – «Net Zero 2050», «Current Policies» und «Delayed Transition» – sowie in die analysierten Zeithorizonte: kurzfristig (<5 Jahre), mittelfristig (5 bis 10 Jahre), langfristig (>10 Jahre).

Die Analyse zeigt hinsichtlich der Chancen, dass die Bedeutung des Ausbaus nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen mit Fokus auf das Finanzierungs- und Anlagegeschäft für das Geschäftsmodell von Valiant im Szenario «Net Zero 2050» langfristig nicht signifikant zunehmen wird. Dies

liegt daran, dass nachhaltige Finanzprodukte durch die konsequente sektor- und länderübergreifende Umsetzung der Klimaziele zunehmend als Standard etabliert werden und somit keine wesentliche Differenzierung oder Wettbewerbsvorteile bieten dürften. Im Szenario «Delayed Transition» wird hingegen mittel- bis langfristig eine Zunahme der Bedeutung erwartet, da die verspätet einsetzende, jedoch stetig zunehmende Klimaschutzbewegung Valiant die Möglichkeit bietet, mit neuen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen neue Kundensegmente zu erschliessen. Im Szenario «Current Policies» bleibt die Bedeutung dieser Chance hingegen gering, da sich die Nachfrage und die regulatorischen Anforderungen voraussichtlich nur langsam entwickeln und fehlende internationale Standards die Marktdynamik weiter einschränken dürften.

Konsolidierte Ergebnisse Szenarioanalyse

	Net Zero 2050			Current Policies			Delayed Transition		
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Klimabezogene Chancen									
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen)	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering	moderat
Ausbau nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (Anlagen)	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering	moderat	moderat
Klimabezogene Risiken									
Physische Risiken									
Primärrisiko	gering	gering	gering	gering	gering	moderat	gering	gering	gering
Transitionsrisiken									
ESG-(Compliance-)Risiko	moderat	gering	gering	moderat	gering	gering	moderat	moderat	moderat
Reputationsrisiko	gering	moderat	moderat	gering	gering	gering	gering	moderat	moderat
Strategierisiko	gering	moderat	moderat	gering	gering	gering	gering	gering	gering
Auswirkungsgrad (Risikoeinstufung):									
	gering	moderat	hoch	gering	moderat	hoch	gering	moderat	hoch

Hinsichtlich physischer Risiken schätzt Valiant das Ausfallrisiko aufgrund zunehmender Extremwetterereignisse über alle Szenarien hinweg als gering ein. Dies ist vor allem auf die Diversifikation und den damit verbundenen relativ niedrigen Anteil von finanzierten Immobilien in Risikogebieten zurückzuführen.

In Bezug auf die Transitionsrisiken bewertet Valiant im kurzfristigen Zeithorizont das Compliance-Risiko in allen Szenarien als moderat, da derzeit vielfältige Offenlegungspflichten infolge regulatorischer Anforderungen bestehen. In den Szenarien «Net Zero 2050» und «Current Policies» wird jedoch von einer Abnahme dieses Risikos ausgegangen, da die Anforderungen trotz hohem Niveau durch Planungssicherheit und rechtzeitige Massnahmen effizient bewältigt werden können. Im Szenario «Delayed Transition» bleibt die Bedeutung des Compliance-Risikos hingegen konstant, da Valiant davon ausgeht, dass in diesem Fall strengere ESG-Vorgaben zu erfüllen sein werden.

Bezüglich des Reputationsrisikos erwartet Valiant in keinem der analysierten Szenarien eine signifikante Zunahme. Durch die bereits eingeleiteten und geplanten Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels sieht sich Valiant insbesondere in den Szenarien «Net Zero 2050» und «Current Policies» hinsichtlich des aktuellen und des zukünftigen Klimaengagements sowie der Massnahmen zur Umsetzung ihres Transitionsplans (Netto-Null-Fahrplan) gut aufgestellt. Daher wird von keinen spürbaren Reputationsverlusten ausgegangen. Lediglich im Szenario «Delayed Transition» wird das Reputationsrisiko langfristig als moderat eingestuft, da abrupte Marktveränderungen dazu führen könnten, dass Valiant als unzureichend vorbereitet wahrgenommen werden könnte.

Die Analyse zeigt zudem, dass auch für den Fall, dass strategische Chancen und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen nicht wahrgenommen werden, das Risiko von Marktanteilsverlusten nicht signifikant erhöht ist. Zwar steigt die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts über die Zeit moderat an, die potenziellen Auswirkungen bleiben jedoch in allen Szenarien gering.

Diese Ergebnisse der qualitativen Szenarioanalyse verdeutlichen, dass Valiant derzeit gegenüber klimabezogenen Chancen und Risiken gut aufgestellt und positioniert ist. Mehrere Elemente tragen zur Widerstandsfähigkeit unserer

Klimastrategie bei: Die wichtigste klimabezogene Chance der Steigerung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz steht in direktem Zusammenhang mit dem betrieblichen CO₂-Management. Valiant misst ihren CO₂-Fussabdruck und setzt sich ehrgeizige Ziele, um ihre Emissionen kurz-, mittel- und langfristig zu reduzieren. Diese werden durch wirksame Massnahmen zur Dekarbonisierung unserer direkten und indirekten Emissionen unterstützt. Weitergehende Informationen finden sich im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 112–116. Klimabezogene Risiken als Treiber integrieren wir kontinuierlich in unser bestehendes Risikomanagement und die damit verbundenen Prozesse. Valiant ist stets bemüht, ihre Methoden zur Bemessung der eigenen Risikobetroffenheit zu verbessern, und nutzt bereits diverse Methoden, um klimabedingte Risiken zu identifizieren und zu steuern. Weitere Details zum Bewertungsprozess klimabezogener Chancen und Risiken finden sich im Abschnitt «Risikomanagement» auf den Seiten 109–111.

Klimabezogene Chancen und Risiken beeinflussen unser Geschäftsmodell und unsere Strategie. Aus diesem Grund haben wir einen Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) erarbeitet, der unserem Unternehmen als Leitfaden beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und Gesellschaft dient. Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) ist auf den Seiten 119–121 einsehbar und wird laufend ausgebaut. Wir gehen aus heutiger Perspektive davon aus, dass die Transformation in einer geordneten Weise erfolgt, die mit einem Klimaerwärmungsszenario von unter 2 Grad Celsius vereinbar ist und dem NGFS-Szenario «Net Zero 2050» entspricht. Die von Valiant definierten Ziele und Massnahmen stehen in Einklang mit diesem Szenario.

Risikomanagement

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken

Beschreibung der Prozesse der Organisation zum Management klimabezogener Risiken

Beschreibung, wie Prozesse zur Ermittlung, Bewertung und Bewältigung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert sind

Unser Rahmen für das klimabezogene Risikomanagement

Valiant verfügt im Risikomanagement über umfassende Strukturen, klare Verantwortlichkeiten und effiziente Instrumente. Weitere Informationen zum Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 119–129. Das grundlegende Instrument des Risikomanagements ist das Reglement der Risikopolitik. Es legt die Risikotoleranz und die Risikolimiten sowie die Risiko-Governance fest. Ferner regelt es die Identifikation, Messung, Beurteilung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken.

Gemäss dem Verständnis der FINMA zum Klimarisikomanagement betrachten wir das Klimarisiko als Treiber für anerkannte klassische Risikokategorien der Finanzindustrie. Klimabezogene Risiken – in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken – werden daher nicht als separate Kategorie betrachtet, sondern im Rahmen des bestehenden Risikomanagements gesteuert. Transitionsrisiken, die durch technologische, politische und rechtliche Markt- oder Reputationsbedenken sowie chronische und akute physische Risiken verursacht werden, werden durch die bestehenden Prozesse zum Management finanzieller und nichtfinanzieller Risiken gesteuert. Die Abbildung klimabezogener Risiken gegenüber unseren traditionellen Risikokategorien sowie die Defini-

tionen der entsprechenden Risikoklassifizierung sind im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 96–108 offengelegt. Mit Blick auf das FINMA-Rundschreiben 2026/1 «Naturbezogene Finanzrisiken»² erweitern wir künftig den Umfang des klimabezogenen Risikomanagements um eine breitere Integration naturbezogener Finanzrisiken inklusive Klimarisiken. Im Berichtsjahr haben wir mit einer Erstanalyse begonnen, um vertiefte Erkenntnisse zu unserer Exposition und Resilienz hinsichtlich naturbezogener Finanzrisiken – neben den Klimarisiken – in verschiedenen Geschäftsbereichen zu erlangen.

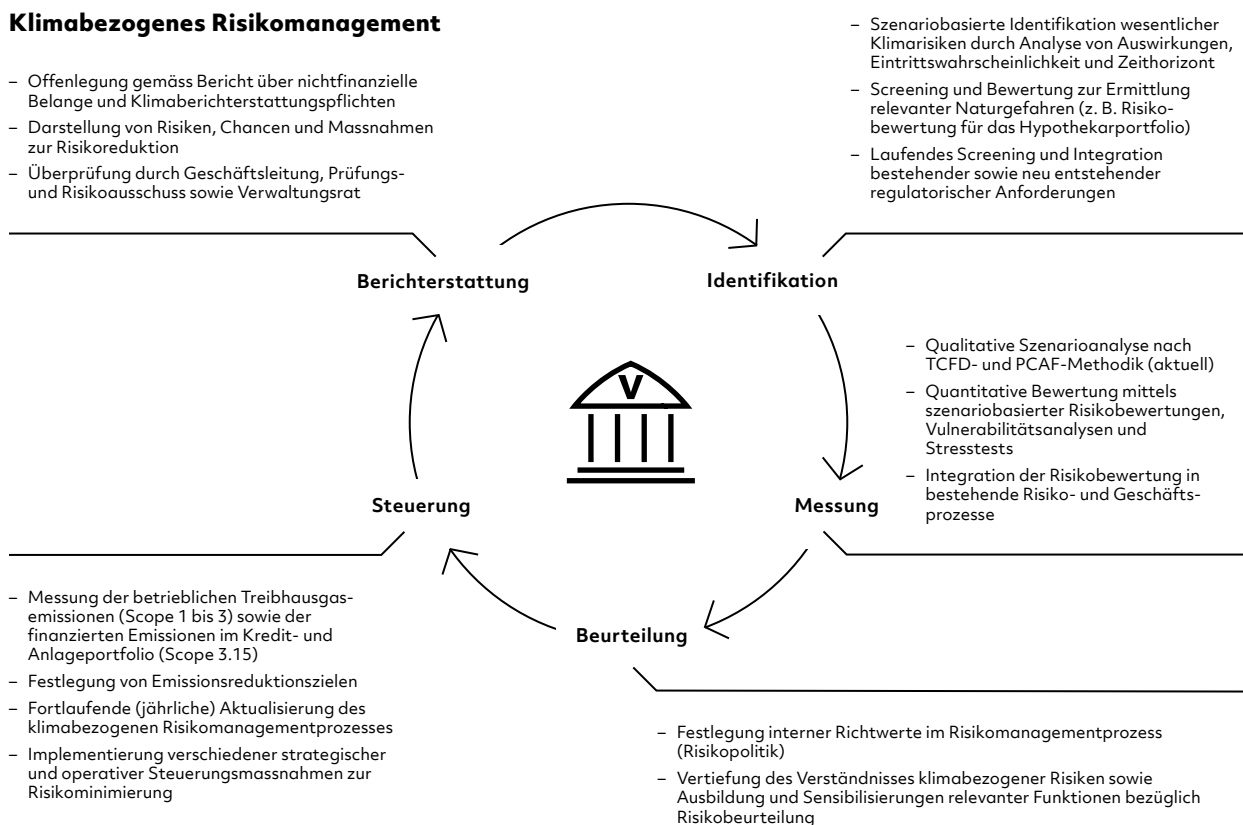
Die bestehende Risiko-Governance ist im Abschnitt «Governance» auf den Seiten 94–95 dargestellt und gilt insbesondere für die klimabezogenen Risiken. Diese wird künftig jedoch breiter auf naturbezogene Finanzrisiken angewendet. Im Rahmen unserer bestehenden Risikopolitik und unseres Risikomanagements sowie der entsprechenden Kontrollen haben wir Prozesse etabliert für:

1. die Risikoidentifikation und Risikomessung
2. die Risikobeurteilung und Risikosteuerung
3. die Risikoberichterstattung

Um sicherzustellen, dass klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und gesteuert werden, sind sie im Rahmen der konzernweiten Risikopolitik in die oben genannten Prozesse des Risikomanagements und der Risikokontrolle integriert.

² Siehe https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/myfinma/rundschreiben/finma-rs-2026-01.pdf?sc_lang=de&hash=3C486328218719551AEF2E93EE09C95A

Klimabezogenes Risikomanagement



Risikoidentifikation und Risikomessung

Auf Basis einer umfassenden Risikoanalyse hat Valiant wesentliche Klimarisiken identifiziert. Dabei werden sowohl kurzfristige akute Folgen als auch langfristige chronische Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt. Ziel dieser detaillierten Analyse ist es, die Risiken zu verstehen und die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung transparent darzustellen.

Die Evaluation der klimabezogenen Finanzrisiken erfolgt primär im Rahmen eines qualitativen, expertenbasierten Prozesses mit Bewertung aller relevanten klimabezogenen Risiken für Valiant in Bezug auf ihre Auswirkung, ihre Wahrscheinlichkeit und den damit verbundenen Zeithorizont. Der Prozess zur Herleitung von Wesentlichkeitsentscheidungen ist im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 96–108 detailliert beschrieben.

Neben dieser qualitativen Beurteilung haben wir im Berichtsjahr erstmalig mit der Umsetzung von detaillierten, toolgestützten quantitativen Szenarioanalysen und Risikobewertungen für das Hypothekarportfolio von Valiant begonnen. Das Hypothekargeschäft stand aufgrund seines hohen Stellenwerts im Geschäftsmodell von Valiant im Vordergrund. Dabei wurde eine Bewertung und Quantifizierung von physischen Klimarisiken im Hypothekarportfolio von Valiant umgesetzt. Miteinbezogen wurde dabei eine primäre Risikobewertung aller relevanten Naturgefahren gemäss Definition des europäischen Corporate Sustainability Reporting Disclosure (CSRD) Frameworks und der entsprechenden EU-Taxonomie. Mit eingeflossen ist zudem eine standortabhängige Analyse der Auswirkungen der jeweiligen Gefahr auf das Unternehmen mit Bewertung der wichtigsten Klimarisiken pro Standort beziehungsweise pro Hypothek. Mittels einer Vulnerabilitätsanalyse wurden anschliessend anhand der

primären Risikobewertung die finanziellen Auswirkungen potenzieller Schäden für jede einzelne Hypothekarfinanzierung und in konsolidierter Sicht für das gesamte Hypothekarportfolio von Valiant quantifiziert.

Ergänzend dazu haben wir im Berichtsjahr weiterführende qualitative und quantitative Szenarioanalysen für die Unternehmenskredite und die eigenen Standorte von Valiant umgesetzt. Die detaillierten Ergebnisse und Erkenntnisse aus den erläuterten quantitativen Analysen werden im Jahr 2026 vertieft analysiert und sodann auch in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert.

Valiant verfügt über Prozesse zur Risikoidentifikation und -messung, die auf Unternehmensebene durchgeführt werden. Für die Institutionalisierung der Bewertung klimabezogener Risiken werden die Analyse-Ergebnisse kontinuierlich in die bestehenden risiko- und/oder geschäftsspezifischen Prozesse wie beispielsweise in die jährliche Risikobewertung integriert.

Die Klimarisiken und ihre finanziellen Auswirkungen auf Valiant werden soweit möglich quantifiziert. Hierbei nutzen wir etablierte Methoden wie Szenarioanalysen, Risikobewertungen und Vulnerabilitätsanalysen und stützen uns auf wissenschaftsbasierte Klimamodelle sowie Risikoanalysen. Kann ein Risiko nicht quantifiziert werden, beschreiben wir stattdessen seine potenziellen Auswirkungen. Das Vorgehen zur Identifikation und zur Bewertung der Klimarisiken folgt den Empfehlungen der TCFD in Kombination mit der Methodik der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF).

Risikobeurteilung und -steuerung

Valiant verfügt über Prozesse, um Risiken – einschliesslich klimabezogener Finanzrisiken – zu mindern, zu übertragen, zu akzeptieren oder zu steuern.

Um klimabezogene Finanzrisiken zu steuern, messen wir einerseits die direkt verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und andererseits die durch den Einkauf von Energie indirekt verursachten Emissionen (Scope 2). Darüber hinaus umfassen die finanzierten Treibhausgas-

emissionen (Scope 3) im Kreditportfolio, konkret bei den Hypotheken und den Unternehmenskrediten, sowie im Anlagenportfolio wichtige Kennzahlen für die Risikobeurteilung. Valiant setzt ihre Emissionsreduktionsziele gemäss dem wissenschaftlich fundierten Ansatz der «Net Zero Banking Alliance» (NZBA). Die klimabezogenen Kennzahlen zu unseren Treibhausgasemissionen sind im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 112–118 dargestellt.

Da die Wirkungszusammenhänge bei Klimarisiken oft schwer zu erkennen sind und die entsprechende Datenqualität verbessert werden soll, hat Valiant für einige Kennzahlen derzeit noch keine Limiten oder Toleranzgrenzen festgelegt. Der Fokus liegt zunächst darauf, das Verständnis der identifizierten Klimarisiken zu vertiefen. Dennoch hat Valiant bei der Integration der Klimarisiken in den bestehenden Risikomanagementprozess erste interne Richtwerte definiert, die kontinuierlich integriert und über die kommenden Jahre weiter ausformuliert werden.

Neben den zentralen Methoden des Risikomanagements hat Valiant bereits im Jahr 2019 Ausschlusskriterien bei Projektfinanzierungen definiert. Um die identifizierten Klimarisiken noch besser zu steuern, plant Valiant, die bestehenden Ausschlusskriterien für Projektfinanzierungen zu überprüfen. Dabei sollen allenfalls weitere kontroverse Umweltthemen integriert werden, die im direkten Zusammenhang mit den identifizierten Klimarisiken stehen. Weiter sollen bestehende Kriterien geschärft und allenfalls der Wirkungskreis angepasst beziehungsweise erweitert sowie das Thema «Beurteilung klimabezogener Risiken» in die periodischen Sensibilisierungen und Schulungen der Kundenberatenden aufgenommen werden.

Risikoberichterstattung

Valiant orientiert sich betreffend Offenlegung von Risiken an den geltenden regulatorischen Vorgaben. Dabei berücksichtigt und erfüllt Valiant die regulatorischen Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach Art. 964b OR sowie entsprechend der Verordnung über die Berichterstattung zu Klimabelangen. Diese beinhaltet ausführliche Informationen über den Einfluss der Geschäftstätigkeit auf klimabezogene Chancen und Risiken sowie die Massnahmen zur Reduktion klimabezogener Risiken. Diese Offenlegung ermöglicht den Anspruchsgruppen, die Wirksamkeit der Identifikation, Begrenzung und Überwachung der übergeordneten, primären, operationellen sowie klimabezogenen Risiken zu beurteilen. Die Offenlegung dieser Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung, die durch die Geschäftsleitung, den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie den Verwaltungsrat beurteilt und verabschiedet wird.

Kennzahlen und Ziele

TCFD-Empfehlung: Offenlegung der Kennzahlen, die die Organisation zur Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet

Basierend auf den Empfehlungen der TCFD und unserer Nachhaltigkeitsstrategie messen und überwachen wir Kennzahlen, um die im Abschnitt «Strategie» auf den Seiten 96–108 identifizierten klimabezogenen Chancen und Risiken zu überwachen. Das Festlegen der Kennzahlen folgt den Empfehlungen der TCFD und insbesondere der «Supplemental Guidance for Banks». Diese fordern Banken auf, Kennzahlen für die Bewertung der Auswirkungen von Klimarisiken auf die Kreditvergabe und weitere Geschäftsaktivitäten offenzulegen. Spezifisch geht es um die Offenlegung von Kennzahlen zur Beschreibung des Anteils kohlenstoffbezogener Vermögenswerte im Verhältnis zum Gesamtvermögen sowie Kennzahlen, die beschreiben, inwieweit die Kreditvergaben auf ein Klimaszenario von unter 2 Grad Celsius ausgerichtet sind. Empfohlen ist zudem die Offenlegung von Kennzahlen zu den im nachfolgenden Kapitel erwähnten Treibhausgasemissionen. Weiter gibt TCFD Beispiele für branchenübergreifende klimabezogene Kennzahlen vor, an welchen wir uns beim Festlegen relevanter Kennzahlen für Valiant orientiert haben. Zudem haben wir uns an Best-Practice-Beispielen vergleichbarer Finanzinstitute in der Schweiz orientiert. Die Kennzahlen wurden durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Anleitung externer Expertinnen und Experten festgelegt. Die folgenden Kennzahlen erachten wir als relevant, um den Übergang unseres Geschäftsmodells zu einer Netto-Null-Wirtschaft zu beschleunigen:

Treibhausgasemissionen

Valiant erhebt ihre Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) seit 2016 nach der Methodologie des international anerkannten Greenhouse Gas (GHG) Protocols und legt seitdem entsprechende Werte im Nachhaltigkeitsbericht offen. Seit dem Geschäftsjahr 2023 erhebt Valiant zusätzlich die finanzierten THG-Emissionen nach der Methodologie der PCAF.

Folgende Kennzahlen werden erhoben:

- Direkte Emissionen (Scope 1), indirekte (Scope 2) sowie weitere relevante indirekte Emissionen (Scope 3.1–3.14) gemäss dem GHG Protocol
- Finanzierte Emissionen (Scope 3.15, siehe Glossar ab Seite 150) im Zusammenhang mit dem Hypothekarportfolio gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von IAZI*-Daten
- Finanzierte Emissionen (Scope 3.15) im Zusammenhang mit den Firmenkrediten gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von Exiobase-Daten.

* IAZI: Schweizer Anbieter für Immobilienmarkt-Analysen.

- Finanzierte Emissionen (Scope 3.15) im Zusammenhang mit dem Anlageportfolio gemäss dem PCAF-Standard und auf Grundlage von MSCI-Daten

Für diese Kennzahlen werden mittel- und langfristig Massnahmen sowie wissenschaftsbasierte Reduktionsziele definiert, die sich an etablierten Standards wie der Science Based Targets initiative (SBTi) und der Net Zero Banking Alliance (NZBA) sowie den regulatorischen Vorgaben orientieren. Die ausgewiesenen Werte sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen. Weitergehende Informationen finden sich im Abschnitt «Kennzahlen und Ziele» auf den Seiten 112–118 dieses Berichts.

Die definierten Ziele, Kennzahlen und Massnahmen helfen uns, unseren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren sowie unser Engagement in klimasensitiven Sektoren zu bewerten und zu überwachen. Sie sind ebenfalls entscheidend für die Überwachung unserer wichtigsten klimabezogenen Chancen wie die Steigerung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz sowie den Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen im Finanzierungs- und im Anlagegeschäft.

Physische Risiken

Zur Überwachung der identifizierten physischen Risiken wurden die folgenden Kennzahlen erarbeitet. Diese Indikatoren dienen als Key Risk Indicators (KRI) und sollen Hinweise auf eine veränderte Risikosituation geben.

Risiko	Bereich	KRI	Einheit
Operationelles Risiko (akut)	Betrieb	Synoptische Gefahrenstufe pro Geschäftsstelle	Stufe
Primärrisiko (Ausfallrisiko)	Finanzierte Gebäude (Hypotheiken)	%-Anteil Hypothekenvolumen in der Gefahrenstufe «hoch»	%
Primärrisiko (Ausfallrisiko)	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%

¹ Emissionsintensive Sektoren gemäss PACTA und NZBA: Landwirtschaft, Aluminium, Zement, Kohle, Öl und Gas, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung und Verkehr

Transitionsrisiken

Zur Überwachung der identifizierten Transitionsrisiken wurden die folgenden Kennzahlen erarbeitet. Diese Indikatoren dienen als Key Risk Indicators (KRI) und sollen Hinweise auf eine veränderte Risikosituation geben.

Risiko	Bereich	KRI	Einheit
Strategierisiko	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%
Strategierisiko	Vermögensverwaltung	%-Anteil des in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl und Gas) investierten verwalteten Vermögens	%
Ausfallrisiko	Finanzierte Gebäude (Hypothesen)	%-Anteil Hypothesen pro Stufe «Energy Rating» (IAZI)	%
Operationelles Risiko	Weitere	Relative CO ₂ -Reduktion (Scope 1 und 2) der Lieferanten	t CO ₂ /Referenzeinheit
Operationelles Risiko	Weitere	ESG-Beurteilung der Lieferanten	ESG-Score
Reputationsrisiko	Firmenkredite	%-Anteil des Kreditportfolios in emissionsintensiven Sektoren ¹	%
Reputationsrisiko	Vermögensverwaltung	%-Anteil des in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl und Gas) investierten verwalteten Vermögens	%

¹ Emissionsintensive Sektoren gemäss PACTA und NZBA: Landwirtschaft, Aluminium, Zement, Kohle, Öl und Gas, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung und Verkehr

Neben den quantitativen Kennzahlen des Risikomonitorings werden auch qualitative Kennzahlen verwendet:

- Zur Minderung des Strategierisikos der Marktanteilsverluste werden im Rahmen des Trendradars und des institutionalisierten Innovationsboards periodisch Nachhaltigkeits- und ESG-Trendthemen analysiert und darüber Bericht erstattet.
- Ferner werden laufend die ESG-Ergebnisse der gängigen Ratingagenturen analysiert und rapportiert.
- Produkt- und Trendanalysen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle beim Management der identifizierten klimabezogenen Risiken, insbesondere für die Überwachung und Bewertung von Wertminderungen der Sicherheiten aufgrund von Marktveränderungen wie Nachfragerückgänge.

Die Erkenntnisse aus Produkt- und Trendanalysen tragen zur Diversifikation des Sicherheitsportfolios bei, um das Risiko zu steuern und potenzielle Wertverluste zu minimieren.

Für das Management der identifizierten Compliance-Risiken bestehen institutionalisierte Managementprozesse, anhand welcher die Entwicklung der nachhaltigkeits- und klimabezogenen Regulierungen und Offenlegungsvorschriften stetig überwacht und über Neuerungen periodisch berichtet wird.

Klimabezogene Chancen

Durch das Bereitstellen von Kennzahlen zu klimabezogenen Chancen soll die Klimaberichterstattung einen Einblick in die Marktposition von Unternehmen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern ermöglichen. Diese Kennzahlen sind darauf ausgelegt, externen Anspruchsgruppen wie Investorinnen und Investoren und Aufsichtsbehörden ein besseres Verständnis der möglichen Transitions-pfade sowie der potenziellen Veränderungen der Umsätze und der Wirtschaftlichkeit einer Organisation im Laufe der Zeit zu vermitteln.

Zur Messung der eigenen klimabezogenen Chancen stützt sich Valiant in erster Linie auf folgende Key Performance Indicators (KPI):

- **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz:** Die betrieblichen CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3) sowie die absoluten oder relativen CO₂-Reduktionen der operativen Scopes 1 bis 3 seit dem Basisjahr 2023
- **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz:** Der relative Anteil der erneuerbaren Energien der indirekten Emissionen (Scope 2)
- **Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (Finanzierungen):** Prozentualer Anteil der Hypotheken mit reduziertem Hypothekenzins für energetische Sanierungsmassnahmen, qualitative Ausschlusskriterien gegenüber kontroversen Umwelt- und Sozialthemen und der Ausweis der anrechenbaren Sanierungen für Hypotheken mit reduziertem Hypothekenzins
- **Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (Anlagen):** Einhaltung des ESG-Minestratings «A» von MSCI für alle unsere Anlagefonds, Ausweis des prozentualen Anteils des Fondsvolumens traditionell versus nachhaltig sowie Ausweis der Integration von ESG-Anlageansätzen (Ausschluss, Best-in-Class und thematische Anlagen)

Durch diese Massnahmen fördert Valiant gezielt nachhaltige Investitionen und Finanzierungen, unterstützt die Reduktion von CO₂-Emissionen und stärkt ihre Position als Schweizer Anbieterin von umweltfreundlichen Finanzprodukten.

Interner CO₂-Preis

Valiant wendet zurzeit hauptsächlich aus folgenden Gründen keinen internen CO₂-Preis an:

- Wir sind nicht direkt dem Emissionshandels-system der EU oder der Schweiz (EU-ETS) ausgesetzt.
- Wir entsprechen nicht einer komplexen Organisation oder verfügen über ein komplexes Geschäftsmodell, das ein ausgeklügeltes CO₂-Preissystem erfordert.
- Die oben beschriebenen Kennzahlen werden als ausreichend angesehen, um Anreize zu schaffen und Geschäftsentscheidungen voranzutreiben, die den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft ermöglichen.

Die Einführung eines internen CO₂-Preises, wie beispielsweise für Geschäftsreisen, wird inskünftig kontinuierlich geprüft.

Vergütung

Die Umsetzung der Strategie und insbesondere die Umsetzung der Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest. Dazu gehören auch Ziele aus der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» im Rahmen der Strategie «Valiant 2029». Weitere Informationen zur Unternehmensstrategie finden sich auf den Seiten 17–20 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG. Der Zielerreichungsgrad aus den Massnahmen der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» wird quartalsweise gemessen, beurteilt und dem Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Jahresende hat einen Einfluss auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung, die transparent im Vergütungsbericht ausgewiesen wird (siehe Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 94-95).

TCFD-Empfehlung: Angabe zu den Treibhausgasemissionen (THG) der Kategorien 1, 2 und gegebenenfalls 3 sowie die damit verbundenen Risiken

Im nachfolgenden Abschnitt werden die THG-Emissionen für Scope 1 und 2, den operativen Scope 3 sowie der finanzierten Emissionen (Scope 3.15) unserer Geschäftstätigkeit offengelegt. Die ausgewiesenen Werte der finanzierten Emissionen (Scope 3.15) sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen.

Energie- und CO₂-Bilanz 2025 – Betriebliche Emissionen¹

	Menge 2025	t CO ₂ e ² 2025	t CO ₂ e ² 2024	t CO ₂ e ² 2023
Scope 1– direkte Emissionen				
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	2 576 128 kWh	588	744	684
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge Benzin und Diesel)	97 035 l	241	288	250
Total direkte Emissionen		829	1 032	934
Scope 2 – indirekte Emissionen				
Stromverbrauch	3 277 381 kWh	0	211	231
Heizung (Fernwärme)	1 744 272 kWh	50	64	61
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge Strom) ³	23 038 kWh	1	0	0
Total indirekte Emissionen		51	275	292
Scope 3 – Indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette ⁴				
Scope 3 Kategorie 1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Papier, Druckaufträge, Wasser)	Diverse	146	156	152
Scope 3 Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Diverse	290	472	485
Scope 3 Kategorie 6 – Geschäftsreisen (externe Transportmittel wie Zug, Flugzeug, Privatauto)	1 840 159 km	140	127	128
Scope 3 Kategorie 7 – Pendelfahrten ⁵	9 274 856 km	627	599	589
Scope 3 Kategorie 13 – Vermietete Sachanlagen ³	225 330 kWh	36	0	0
Total indirekte Emissionen aus Wertschöpfungskette⁴		1 239	1 354	1 354
Total betriebliche CO₂-Emissionen		2 119	2 661	2 580

¹ Alle Indikatoren des Jahrs 2025 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² CO₂-Äquivalente in Tonnen

³ Neue erfasste Emissionskategorie ab Berichtsjahr 2025

⁴ In den indirekten Emissionen aus der Wertschöpfungskette sind die finanzierten Emissionen (Scope 3 Kategorie 15) nicht enthalten.

⁵ Inkl. Stromverbrauch Homeoffice

Finanzierte Emissionen 2025

Vermögenswert	Total Vermögenswerte (Mrd. CHF)	Daten-Coverage	Betrachtete Vermögenswerte (Mrd. CHF)	Anteil am Total betrachteter Vermögenswerte
Hypotheken	29,1	99 %	28,9	86 %
Firmenkredite*	0,8	100 %	0,8	2 %
Verwaltete Vermögen	5,3	77 %	4,1	12 %
Total			33,8	100 %

* Exklusiv grundpfandgesicherte Kredite für die explizite Finanzierung von Immobilien, da diese bereits bei den Hypotheken abgebildet sind.

Hypotheken¹		2025	2024	2023
Wohnimmobilien – Intensität pro Energiebezugsfläche (kg CO ₂ e / m ²)		32,2	33,4	34,3
Wohnimmobilien – Intensität pro Investition (t CO ₂ e / Mio. CHF)		7,5	9,0	8,7
Score Datenqualität nach PCAF (1–5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4	4
Gewerbeimmobilien – Intensität pro Energiebezugsfläche (kg CO ₂ e / m ²)		27,5	27,7	30,8
Gewerbeimmobilien – Intensität pro Investition (t CO ₂ e / Mio. CHF)		11,8	11,5	7,6
Score Datenqualität nach PCAF (1–5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4	4
Firmenkredite¹		2025	2024	2023
Emissionen Scope 1 und 2 (t CO ₂ e)		24 081	29 148	22 231
Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)		144 287	169 243	157 173
Emissionsintensität (t CO ₂ e / Mio. CHF investiert)		219	226	246
Score Datenqualität nach PCAF (1–5; 1 entspricht der besten Qualität)		4	4	4
Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren ²		12 %	12 %	12 %
Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl- und Gas)		2 %	4 %	3 %
Diskretionär verwaltete Vermögen¹		2025	2024	2023
Emissionen Scope 1 und 2 (t CO ₂ e)	Anlagefonds Drittanbieter	49 335	51 413	42 049
	Anlagefonds Valiant	111 592	104 616	99 868
	Direktanlagen	11 159	10 656	8 714
	Total	172 086	166 684	150 631
Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	Anlagefonds Drittanbieter	354 757	276 151	243 894
	Anlagefonds Valiant	825 492	539 646	559 242
	Direktanlagen	33 151	23 745	25 098
	Total	1 213 400	839 542	828 234
Weighted Footprint (EVIC) (t CO ₂ e / Mio. CHF)	Anlagefonds Drittanbieter	413,4	362,0	402,9
	Anlagefonds Valiant	321,8	299,6	353,9
	Direktanlagen	238,6	243,7	282,5
	Total	345,5	318,3	363,6
Weighted Average Carbon Intensity (WACI) (Sales) (t CO ₂ e / Mio. CHF)	Anlagefonds Drittanbieter	923,0	802,2	892,9
	Anlagefonds Valiant	780,2	746,1	823,6
	Direktanlagen	767,1	627,5	717,0
	Total	821,7	760,5	837,0
Score Datenqualität nach PCAF (1–5; 1 entspricht der besten Qualität)		1–4	2–4	3–4

¹ Alle Indikatoren des Jahrs 2025 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft.

² Aluminium, Eisen und Stahl, Elektrizitätserzeugung, Kohle, Landwirtschaft, Öl und Gas, Verkehr, Zement

TCFD-Empfehlung: Beschreibung der Zielvorgaben der Organisation zur Steuerung klimabezogener Chancen und Risiken sowie des aktuellen Stands der Zielerreichung

Valiant hat mittel- und langfristige Massnahmen und Ziele für den eigenen Betrieb sowie für relevante Geschäftsaktivitäten festgelegt. So wollen wir sicherstellen, dass wir unsere Verpflichtung einhalten, den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft zu erleichtern. Die Ziele orientieren sich an unseren mittel- und langfristigen Zeithorizonten. Die definierten Ziele sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelehnten Standards zu verstehen. Valiant wird ihre ersten Berechnungen der offengelegten Reduktionsziele daher kontinuierlich validieren und gegebenenfalls präzisieren. Um die ambitionierten CO₂-Zielsetzungen von Valiant für das Hypothekarportfolio zu erreichen, sind wir neben unseren eigenen umfassenden Massnahmen auf ambitionierte klimapolitische Rahmenbedingungen und den individuellen Beitrag der verschiedenen Wirtschaftsakteure angewiesen.

Die folgenden Massnahmen und Ziele wurden festgelegt:

- CO₂-Zielsetzung für den Bankbetrieb (Scope 1 und 2): Reduktion um mindestens 42 Prozent bis 2030 (Basisjahr 2023), Netto-Null bis 2050
- CO₂-Zielsetzung für das Hypothekarportfolio Wohnliegenschaften: Reduktion um mindestens 54 Prozent¹ auf der Basis von 34,3 kg CO₂/m² im Jahr 2023 bis 2030, Netto-Null bis 2050
- CO₂-Zielsetzung für das Hypothekarportfolio Gewerbeliegenschaften: Reduktion um mindestens 51 Prozent¹ auf der Basis von 30,8 kg CO₂/m² im Jahr 2023 bis 2030, Netto-Null bis 2050

¹ Das Ziel für 2030 steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Das Pariser Klimaabkommen soll dafür sorgen, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen mit Anstrengungen für eine Beschränkung auf 1,5 Grad Celsius.

Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden per dato noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. In den beiden für Valiant relevanten Geschäftsbereichen legen wir den Fokus vorerst auf die Verbesserung der Datengrundlage und die Definition geeigneter Metriken, um die Klimaverträglichkeit zu überwachen. Wir werden künftige Entwicklungen aktiv verfolgen, insbesondere hinsichtlich Emissionsdaten, und entsprechende Massnahmen sowie Klimaziele kontinuierlich einbeziehen. Um unser Engagement zu bekräftigen, das Pariser Klimaabkommen bis 2050 zu erreichen, prüfen wir zudem den Anschluss an Klimaallianzen.

Stand der Zielerreichung

Die Zielerreichung bei den betrieblichen Emissionen (Scope 1 und Scope 2) zeigt sich mit einer Reduktion von mittlerweile rund 28 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 auf einem erfreulichen Niveau. Die initiierten Massnahmen (mehr dazu auf den Seiten 88–89 und 96–97) wirken sich positiv auf das Reduktionsziel von mindestens 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 aus.

Die Emissionen aus dem Hypothekarportfolio haben sich im Berichtsjahr sowohl bei den Wohn- als auch bei den Gewerbeliegenschaften ebenfalls reduziert. Mit einem Rückgang von rund 6 Prozent bei den Wohnliegenschaften und von fast 11 Prozent bei den Gewerbeliegenschaften konnten gegenüber dem Basisjahr 2023 erste Fortschritte erzielt werden. Um die ambitionierten CO₂-Zielsetzungen von Valiant für das Hypothekarportfolio zu erreichen, sind wir neben unseren eigenen umfassenden Massnahmen auf ambitionierte klimapolitische Rahmenbedingungen und den individuellen Beitrag der verschiedenen Wirtschaftsakteure angewiesen.

Ein detaillierter Dekarbonisierungsplan mit konkreten Reduktionsmassnahmen auf der Grundlage der Inhalte unserer TCFD-Berichterstattung ist in unserem Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) auf den nachfolgenden Seiten 119–121 dargestellt und wird laufend konkretisiert und ausgebaut.

Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan)

Der Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) von Valiant bietet eine Übersicht zu den Themen «Governance», «Strategie», «Risikomanagement» sowie «Kennzahlen und Ziele» im Hinblick auf den Übergang zu Netto-Null-Emissionen bis 2050. Er fasst die wesentlichen Elemente der Klimaberichterstattung in kompakter Art und Weise zusammen.

Übergeordnete Klimastrategie	Umwelt- und Klimaschutz sind bei Valiant strategisch verankert. Wir berücksichtigen die Auswirkungen des Klimawandels ganzheitlich – auf unser Geschäft, unsere Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie Partnerunternehmen. Valiant befürwortet die Ziele des Pariser Klimaabkommens und leistet einen Beitrag, um die globale Erwärmung auf unter 2 °C zu begrenzen.
Governance – so gestalten wir unsere Zusammenarbeit	Um unsere Klimaziele konsequent umzusetzen, sind die Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen klar geregelt. Die Klimaverantwortung wird auf der höchsten Führungsebene priorisiert, damit nachhaltiges Handeln fest in unserer Unternehmensstrategie verankert bleibt. – Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für das Steuern der Unternehmensverantwortung und die Festlegung unserer Klimaziele. Er genehmigt die Nachhaltigkeitspolitik, überwacht klimabezogene Chancen und Risiken und stellt sicher, dass diese in unsere Strategie inkl. Massnahmen- und Finanzplanung integriert werden. Halbjährlich informiert die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über Entwicklungen, Fortschritte und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit und Klima. So bleibt Valiant flexibel und kann auf neue Herausforderungen reagieren. – Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung, unterstützt durch den Chief Risk Officer und den Leiter Nachhaltigkeit. Der Leiter Nachhaltigkeit fördert und koordiniert die Integration klimabezogener Aspekte in allen Geschäftsbereichen. – Anreize für nachhaltiges Handeln: Nachhaltigkeitsziele sind in unseren Unternehmenszielen verankert. Die Zielerreichung unserer strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» wird quartalsweise an den Verwaltungsrat rapportiert. Die Erreichung der Unternehmensziele beeinflusst die variable Vergütung der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden. Mit diesem Ansatz schaffen wir zusätzliche Anreize, um unsere Klimaziele konsequent zu erreichen. – Kompetenzen für den Klimaschutz aufbauen: Wir investieren gezielt in die Zukunftsfähigkeit unserer Mitarbeitenden. Klimaaspekte sind fester Bestandteil regelmässiger Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen. So stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden bestens gerüstet sind, um unseren Netto-Null-Fahrplan umzusetzen und die ambitionierten Ziele zu erreichen.
Klimaziele greifbar machen: unsere Massnahmen¹	Mit diesen Massnahmen wollen wir unsere ambitionierten Ziele erreichen: – Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen: Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte kontinuierlich in unser gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot. – Verantwortungsvolle Projektfinanzierung: Valiant prüft neue Projektfinanzierungen im Firmenkundengeschäft nach Umwelt- und Sozialstandards. Wir lehnen Projekte ab, die diese Standards nicht erfüllen. – Integration von Klimarisiken: Klimabezogene Risiken werden in unsere Investitionsentscheidungen und in unser Risikomanagement einbezogen. – Regelmässige Chancen- und Risikobewertung: Wir evaluieren klimabezogene Chancen und Risiken regelmässig auf kurz-, mittel- und langfristiger Basis, um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können. – Portfolios nachhaltig strukturieren: Wir analysieren und strukturieren unsere Anlage- und Finanzierungsportfolios nach etablierten Nachhaltigkeitskriterien. – Transparente Berichterstattung: Wir berichten jährlich transparent über unsere Fortschritte, um unseren Anspruchsgruppen ein klares Bild unseres Engagements zu vermitteln. Detaillierte Informationen finden sich in der Klimaberichterstattung nach den international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) im Nachhaltigkeitsbericht.

¹ Die definierten Ziele aus dem Hypothekarportfolio sind unter Berücksichtigung einer noch ungenauen Datenlage und der Neuartigkeit der angelegten Standards zu verstehen. Valiant wird ihre ersten Berechnungen der offengelegten Reduktionsziele daher kontinuierlich validieren und gegebenenfalls präzisieren. Um die ambitionierten CO₂-Zielsetzungen von Valiant für das Hypothekarportfolio zu erreichen, sind wir neben unseren eigenen umfassenden Massnahmen auf ambitionierte klimapolitische Rahmenbedingungen und den individuellen Beitrag der verschiedenen Wirtschaftsakteure angewiesen.

	KPI	Ziele	Massnahmen
Reduktion betriebliche CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2)	– Reduktion der absoluten Emissionen (t CO ₂ eq) gemäss Zielpfad im Vergleich zum Vorjahr	– Reduktion um mindestens 42% bis 2030 gegenüber Basisjahr 2023 – Netto-Null bis 2050	– Energie- und CO ₂ -Bilanz berechnen und offenlegen – Öl- und Gasheizungen schrittweise durch umweltfreundliche Lösungen ersetzen – Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen
Reduktion CO ₂ -Emissionen bei Hypothekarportfolio Wohnliegenschaften	– Emissionsintensität (kg CO ₂ eq/m ²) für Hypotheken (Wohnliegenschaften)	– Reduktion um mindestens 54% ¹ auf der Basis von 34,3 kg CO ₂ /m ² im Jahr 2023 bis 2030 – Netto-Null bis 2050	– Energieeffizienz und Sanierungsbedarf bei der Finanzierung thematisieren – Über Fördermassnahmen für Gebäudesanierungen informieren – Kundenberatende in Nachhaltigkeit und nachhaltigem Finanzieren aus- und weiterbilden
Reduktion CO ₂ -Emissionen bei Hypothekarportfolio Gewerbeliegenschaften	– Emissionsintensität (kg CO ₂ eq/m ²) für Hypotheken (Gewerbeliegenschaften)	– Reduktion um mindestens 51% ¹ auf der Basis von 30,6 kg CO ₂ /m ² im Jahr 2023 bis 2030 – Netto-Null bis 2050	– Ausschlusskriterien bezüglich kontroverser Umwelt und Sozialthemen bei Projektfinanzierungen – Kundenberatende in Nachhaltigkeit und nachhaltigem Finanzieren aus- und weiterbilden
Reduktion der CO ₂ -Emissionen in Unternehmenskrediten und in der Vermögensverwaltung	Für das Anlagegeschäft und die Unternehmensfinanzierungen wurden noch keine quantitativen Klimaziele festgelegt. In den beiden für Valiant relevanten Geschäftsbereichen legen wir den Fokus vorerst auf die Verbesserung der Datengrundlage und die Definition geeigneter Metriken zur Überwachung der Klimaverträglichkeit. Wir verfolgen künftige Entwicklungen aktiv, insbesondere hinsichtlich Emissionsdaten, und werden entsprechende Massnahmen und Klimaziele kontinuierlich einbeziehen.		
Chancen ergreifen, Zukunft gestalten	Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bietet Valiant vielfältige Chancen. Dabei konzentrieren wir uns auf drei wesentliche Bereiche: – Nachhaltige Finanzierungen: Mit innovativen Produkten wie der Lila Umwelthypothek gewinnen wir neue Kundinnen und Kunden und stärken die Bindung zu unserer bestehenden Kundschaft. Indem wir energieeffiziente Immobilien fördern und zunehmend Umweltaspekte in die Bewertung integrieren, schaffen wir Wettbewerbsvorteile und sichern stabile Erträge. – Zukunftsorientierte Anlagen: Dank unserem ESG-Präferenzmodell, das ökologische, soziale und unternehmensethische Kriterien berücksichtigt, und dem ESG-Mindestrating von «A» durch MSCI für unsere eigenen Anlageprodukte können wir die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten gezielt bedienen. Indem wir die ESG-Kompetenz unserer Kundenberatenden kontinuierlich ausbauen und offen über unsere nachhaltigen Produkte kommunizieren, stärken wir das Vertrauen unserer Kundschaft. Gleichzeitig fördern wir die Bereitschaft, in nachhaltige Anlageprodukte zu investieren. – CO₂-Fussabdruck reduzieren: Durch den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien und geothermischer Heizsysteme senken wir unsere Betriebskosten und stärken unsere Energieunabhängigkeit. Die Einnahmen aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabeerlöse an Unternehmen setzen wir strategisch ein für Massnahmen zur Unterstützung unserer Netto-Null-Ziele und unserer Wettbewerbsposition.		

¹ Das Ziel für 2030 steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Das Pariser Klimaabkommen soll dafür sorgen, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen mit Anstrengungen für eine Beschränkung auf 1,5 Grad Celsius.

Risiken managen, Resilienz stärken	Der Klimawandel fordert Unternehmen immer stärker heraus und verlangt ein vorausschauendes Risikomanagement. Wir haben eine Herangehensweise entwickelt, die physische und Transitionsrisiken gezielt angeht und Massnahmen umsetzt, um unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partnerunternehmen bestmöglich zu unterstützen. Physische Risiken: Diese Risiken entstehen durch direkte Auswirkungen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Hitzewellen oder den auftauenden Permafrost. Solche Ereignisse beeinträchtigen Vermögenswerte, unterbrechen Lieferketten und gefährden die wirtschaftliche Stabilität. <i>Umgang mit physischen Risiken:</i> – Akute Risiken: Mit unserem Betriebskontinuitätsmanagement (BCM) antizipieren und minimieren wir mögliche Auswirkungen von Extremwetterereignissen auf unsere Geschäftstätigkeit. – Chronische Risiken: Wir setzen auf Sensibilisierungsmassnahmen und Gesundheitsprogramme für unsere Mitarbeitenden, die auch die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigen. Transitionsrisiken: Diese Risiken ergeben sich aus dem Übergang zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft. Sie entstehen unter anderem durch technologischen Fortschritt, politische Massnahmen oder ein sich veränderndes Konsumverhalten – etwa durch strengere Umweltauflagen oder eine sinkende Nachfrage nach fossilen Brennstoffen. Mit unserer Strategie gehen wir diese Herausforderungen aktiv an. <i>Umgang mit Transitionsrisiken:</i> – Marktrisiken: Wir treiben nachhaltige Finanzprodukte voran, investieren in grüne Technologien und berichten transparent, um Marktrisiken zu minimieren und nachhaltig zu wachsen. – Ausfallrisiken: Durch vorausschauende Risikoanalysen und angepasste Kreditvergabe-strategien minimieren wir potenzielle finanzielle Auswirkungen. – Operationelle Risiken: Wir wählen unsere Dienstleister sorgfältig aus und integrieren Nachhaltigkeitskriterien in unsere Beschaffungsprozesse. – Reputationsrisiken: Wir reduzieren die Finanzierung kohlenstoffintensiver Branchen und berichten transparent über unsere Klimaschutzmassnahmen, um das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen zu stärken.
CO₂-Entfernungsstrategie	Die Wissenschaft anerkennt, dass selbst bei erheblichen Reduktionsbemühungen ein gewisses Mass an Emissionen bestehen bleibt. Dahingehend prüfen wir unter anderem den Einsatz von hochwertigen Lösungen, dass CO₂ im Rahmen unserer Restemissionen aus der Atmosphäre entfernt und dauerhaft – beispielsweise im Boden – gespeichert werden kann.
Unser Engagement	Um unser Engagement im Klimaschutz weiter zu stärken, definieren wir unsere Klimaziele auf Basis klarer Vorgaben. Dabei orientieren wir uns sowohl an der Schweizer Gesetzgebung als auch an etablierten globalen Standards wie der Science-Based Targets Initiative (SBTi) und den Richtlinien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA). Diese Orientierung hilft uns, ambitionierte und wissenschaftlich fundierte Ziele zu setzen, die unseren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels messbar machen. Dabei legen wir den Fokus einerseits auf unsere betrieblichen Treibhausgas-Emissionen. Dazu gehören direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1) wie der Verbrauch fossiler Brennstoffe in unseren Gebäuden oder durch unsere Geschäftsfahrzeuge. Ebenso berücksichtigen wir indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2), etwa durch Strom oder Fernwärme. Andererseits spielt für uns als Finanzdienstleisterin die Reduktion der finanzierten Emissionen eine zentrale Rolle. Die finanzierten Emissionen stammen aus unserem Anlagegeschäft und der Finanzierung von Immobilien und Unternehmen. Sie machen den wesentlichen Anteil unseres CO₂-Fussabdrucks aus.
Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells	Die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäftsmodell können vielschichtig sein. Entscheidend ist, welches Klimaszenario eintritt und wie schnell und effektiv Massnahmen umgesetzt werden. Verzögertes Handeln verstärkt die Erderwärmung und erhöht sowohl die Transitions- als auch die physischen Risiken. Um die Risiken aus dem Klimawandel für Valiant besser zu verstehen sowie um Unsicherheiten zu reduzieren, haben wir uns mit verschiedenen Klimaszenarien auseinandergesetzt. Als Grundlage dienen uns die Klimaszenarien des Network for Greening the Financial System (NGFS), die sich in ihren Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Ausmass der Klimarisiken unterscheiden. – Szenario «Net Zero 2050»: Dieses Szenario geht davon aus, dass die Netto-Null-Ziele bis 2050 erreicht werden, womit die Erderwärmung unter 1,5 °C bleibt. – Szenario «Current Policies»: Dieses Szenario beschreibt eine Zukunft, in der ausschliesslich bereits beschlossene Klimaschutzmassnahmen umgesetzt werden – ohne zusätzliche politische Eingriffe. Durch den ungebremsten Anstieg der Emissionen werden die Netto-Null-Ziele verfehlt und der voranschreitende Klimawandel führt zu schweren physischen Risiken. – Szenario «Delayed Transition»: Dieses Szenario beschreibt eine verspätete, aber entschlossene Klimapolitik nach 2030. Dabei werden die Klimaziele zwar erreicht, jedoch erst durch späte und abrupte Massnahmen, die kostspielig sind und Unternehmen stark belasten. Im Rahmen unseres Risikomanagementprozesses beurteilen wir die klimabezogenen Chancen und Risiken für Valiant in den drei Klimaszenarien in regelmässigen Abständen. Die Erkenntnisse dieser Analysen veröffentlichen wir in unserem jährlichen Klimabericht. Diese Bewertung leitet uns in der zukünftigen Ausrichtung und hilft uns, mit konkreten Massnahmen auf die potenziellen Chancen und Risiken bestmöglich vorbereitet zu sein.

GRI-Index Berichterstattung 2025

GRI-Index Berichterstattung 2025

124 Einleitung und Anwendungserklärung

125 GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

132 GRI 3: Wesentliche Themen 2021

135 GRI-Themenstandards

Einleitung und Anwendungserklärung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir stark in die Erhöhung der Transparenz investiert und uns für unseren Nachhaltigkeitsbericht unter anderem an den Anforderungen der international anerkannten Berichterstattungsstandards Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Indem wir die GRI-Standards anwenden, unterstreichen wir unser Engagement für Transparenz und Verständlichkeit gegenüber unseren Anspruchsgruppen.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist auf der Webseite von Valiant unter valiant.ch/nachhaltigkeit publiziert.

Anwendungserklärung: Valiant hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 berichtet.

Wir haben uns an der deutschen Version orientiert.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s): Es wurden keine GRI-Branchenstandards angewendet. Der Branchenstandard von GRI für die Finanzbranche ist noch in Erarbeitung.

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2-1 Organisationsprofil

Die Valiant Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts und ist in der Schweiz tätig. Ihre Hauptstandorte sind an den folgenden Adressen:

Domiziladresse

Valiant Holding AG
c/o Valiant Bank AG
Pilatusstrasse 39
6003 Luzern

Weitere Adresse

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
3001 Bern

Eine Übersicht aller Geschäftsstellen und Standorte ist auf der Webseite verfügbar.

2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung fokussiert aufgrund der Wesentlichkeit auf das Geschäftsgebaren und die Geschäftstätigkeiten der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG (Seite 7). Die Valiant Holding AG selbst hat, im Gegensatz zur Valiant Bank AG, keinen Bankenstatus. Die Aktionärsstruktur wird im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf Seite 39 abgebildet. Ausführliche Informationen zur Konzernstruktur finden sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 44–47 sowie zum Konsolidierungskreis auf Seite 136.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird als eigenständiger Bericht publiziert, ist aber Teil der Berichterstattung der Valiant Holding AG.

2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Valiant rapportiert in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für die Periode vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Der Berichtszeitraum für nichtfinanzielle Informationen entspricht demjenigen des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG, welcher jährlich veröffentlicht wird und für das Jahr 2025 am 24. März 2026 publiziert wurde.

Kontakt Nachhaltigkeit

Valiant Holding AG
Nachhaltigkeit
Postfach
3001 Bern

valiant.ch/nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@valiant.ch
031 310 72 20

2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Es wurde keine Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen vorgenommen.

Richtigstellungen oder Neudarstellungen werden bei wesentlichen Korrekturen oder Veränderungen der jeweiligen Kernaussagen vorgenommen.

2-5 Externe Prüfung

Der Umfang der externen Prüfung der im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG veröffentlichten Informationen ist in den jeweiligen Revisionsberichten auf den Seiten 101–103 und 150–155 erläutert. Ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden durch die externe Revisionsstelle PwC im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit geprüft und testiert. Der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit Angabe zu den für die Prüfung ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren findet sich auf den Seiten 145–149 des Nachhaltigkeitsberichts.

Tätigkeiten und Mitarbeitende**2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen**

Die Valiant Bank AG ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und beinhaltet das operative Bankgeschäft. Sie ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in folgenden 15 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent (Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 44).

Die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr findet sich im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 29–32.

Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfach verständliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren, Zahlen, Sparen, Anlegen und Vorsorgen an (Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 16). Weitere Informationen zum Geschäftsmodell, inklusive Wertschöpfungsdarstellung, und der Marke von Valiant sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf Seite 16 sowie im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 9–10 sowie 25–26 ersichtlich. Detaillierte Informationen zu den Kundensegmenten und der Leistungspalette sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 21–24 ersichtlich. Es werden keine Produkte oder Dienstleistungen vertrieben, die auf bestimmten Märkten verboten sind oder Gegenstand von Bedenken von Anspruchsgruppen oder öffentlichen Diskussionen sind.

Valiant verfolgt das Ziel, mit ihren realwirtschaftlichen Finanzierungen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt zu haben. Als starke Finanzpartnerin leistet Valiant ihren Anteil am finanziellen Gemeinwohl. Dabei trägt Valiant zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei, sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. So stammen unsere eingekauften Waren und Dienstleistungen grossmehrheitlich aus unserem Geschäftsgebiet (Seiten 11; 39–40).

2-7 Angestellte

- Personalkennzahlen: Seiten 80 und 83
- Die stichtagsbezogenen Werte für das Berichtsjahr wurden per 18. Dezember 2025 erhoben.
- Da Valiant ausschliesslich in der Schweiz tätig ist, wird auf eine Aufschlüsselung nach Region verzichtet.
- Ebenso erfolgt keine Kategorisierung nach Arbeitsvertrag (befristet oder unbefristet). Die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden ist unbefristet angestellt.
- Im Berichtsjahr kam es zu keinen signifikanten Schwankungen im Personalbestand.
- Die Daten basieren auf dem bankinternen Personalmanagementsystem.
- Die Fluktuationsrate bewegte sich in den vergangenen drei Jahren auf stabilem Niveau zwischen 9,4 und 13,1 Prozent. Ausserordentliche Ausschläge werden entsprechend analysiert.
- Siehe auch GRI 2-8

2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Valiant beschäftigt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, auf der Basis nicht garantierter Arbeitsstunden.

Unternehmensführung**2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung**

- Informationen zum Verwaltungsrat: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 50–63
- Informationen zur Geschäftsleitung: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 64–66
- Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung: Seiten 80 und 83, Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 99–100
- Organisationsreglement 2021

Dem Verwaltungsrat obliegen die Steuerung der Nachhaltigkeit und die Definition von entsprechenden Zielen. Er genehmigt die regelmässige Berichterstattung im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts. Er befasst sich mindestens zweimal jährlich mit der Nachhaltigkeit. Auf Stufe Geschäftsleitung liegt die Verantwortung beim CEO.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Generalversammlung beziehungsweise das Aktionariat repräsentiert bei Valiant verschiedene Anspruchsgruppen, so beispielsweise auch Kundinnen und Kunden oder Investorinnen und Investoren.

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Auswahl der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt jeweils in Abhängigkeit des zu besetzenden Sitzes beziehungsweise der Funktion. Die Unabhängigkeitskriterien im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse werden dabei berücksichtigt. Weitere Informationen zum Verwaltungsrat sind zugänglich auf den Seiten 50–63 im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG. Weitere Informationen zur Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und zur Berücksichtigung der Diversität finden sich in GRI 2.9.

2-11 Vorsitzende beziehungsweise Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans

Weder die oder der Vorsitzende noch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats gehört der Geschäftsleitung an.

- Zusammensetzung des Verwaltungsrats: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 50–51
- Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsratspräsidenten: Organisationsreglement 2021, Seite 5
- Übersicht der Interessenbindungen: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 52–53

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

- Siehe GRI 2-9 und 2-13 sowie 2-28 und 2-29
- Organisationsreglement 2021
- Interne Organisation des Verwaltungsrats und Kompetenzregeln: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 54–63
- Ausführung zur Governance bezüglich Klima: Klimaberichterstattung nach TCFD, Seiten 91–121
- Nachhaltigkeitsziele: Im Rahmen der Unternehmensstrategie «Valiant 2029» ist Nachhaltigkeit auf oberster Ebene strategisch verankert. Mit der Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» übernimmt Valiant Verantwortung für Mensch und Umwelt. Wir konzentrieren uns dabei auf zwei Themen. Einerseits wollen wir den CO₂-Ausstoss gezielt reduzieren. Andererseits fördern wir die Gleichbehandlung unserer Mitarbeitenden, indem wir flexible Arbeitsmodelle zugunsten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie etablieren. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die entsprechenden Unternehmensziele jährlich fest (Nachhaltigkeitsbericht, Seite 11, und Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 89).

- Ausführliche Informationen zur Einbindung der Anspruchsgruppen und zum Dialog mit denselben finden sich auf den Seiten 11–12 und 15–17. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowie die verschiedenen Zielsetzungen und Messgrößen werden dem Verwaltungsrat insbesondere im Rahmen der Genehmigung der jährlichen Berichterstattung unterbreitet.

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Die Themen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit werden übergreifend durch den Leiter Nachhaltigkeit von Valiant gesteuert. Die Stelle rapportiert direkt an den Verwaltungsrat, den CEO und die Geschäftsleitung (siehe GRI 2-9) und treibt unter anderem die Umsetzung der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» (Seiten 11–27) voran. Das Managementinformationssystem von Valiant umfasst insbesondere das halbjährliche Reporting Nachhaltigkeit an den Verwaltungsrat. Die Erreichung der Unternehmensziele und dabei insbesondere die Ziele der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» werden dem Verwaltungsrat quartalsweise rapportiert.

Spezifische Themen, Massnahmen und Projekte werden in den Facheinheiten (zum Beispiel Human Resources oder Produktentwicklung) umgesetzt und verantwortet.

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Siehe GRI 2-9

2-15 Interessenkonflikte

- Unabhängigkeit und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 52–53
- Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen Interessenbindungen melden. Diese werden gemäss Reglement des Verwaltungsrats durch den Nominations- und Vergütungsausschuss beurteilt und gegebenenfalls beseitigt.
- Mitarbeitende sind im Weisungswesen dazu verpflichtet, berufliche sowie private Mandate zu melden. Diese werden ebenfalls auf Interessenkonflikte geprüft und müssen gegebenenfalls beseitigt werden.
- Im Rahmen der etablierten Prozesse zur Überprüfung und Beseitigung von Interessenkonflikten sind auch Interessenkonflikte in Bezug auf Überkreuzbeteiligungen mit Lieferanten und anderen Anspruchsgruppen, auf das Vorhandensein von Mehrheitsanteileignerinnen und -eignern und auf nahestehende Unternehmen, deren Beziehungen, Transaktionen und ausstehende Rechnungen enthalten.

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Bei Verletzungen finanzieller Limiten sind in den jeweiligen Reglementen und Weisungen klare Eskalations- und Meldeprozesse vordefiniert. Je nach Natur und Schweregrad des kritischen Anliegens oder eines Vorfalls (zum Beispiel bei einschneidenden Veränderungen der Bonitätsverhältnisse einer Kundin oder eines Kunden oder Datensicherheitsverletzungen) werden die Geschäftsleitung und gegebenenfalls der Verwaltungsrat unverzüglich und ausserhalb der regulären internen Berichterstattungsprozesse informiert und involviert. Die Gesamtzahl und die Art der kritischen Anliegen werden im Rahmen des Geschäftsgeheimnisses nicht extern kommuniziert.

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Der Verwaltungsrat nimmt jährlich Ausbildungssequenzen zu unterschiedlichen Themen wahr. Die Themen umfassen unter anderem: Technologie, Human-Resources-Vergütungssysteme, Nachhaltigkeit und CO₂-Management, nichtfinanzielle Berichterstattung, Regulation und Compliance sowie IT- und Cyberrisiken. Weitere Informationen zu den Expertisen und Tätigkeitsfeldern der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich auf den Seiten 50–51 des Geschäftsberichts der Valiant Holding AG.

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Angaben zur Bewertung der Leistung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sind im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 89–90 ersichtlich. Die Umsetzung der strategischen Stossrichtung «Nachhaltigkeit fördern» ist ein relevantes Ziel für die Festlegung der Zielerreichung und der variablen Vergütung.

2-19 Vergütungspolitik

- Die Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik sind auf Seite 28 und im Geschäftsbericht der Valiant Holding AG auf den Seiten 80–87 ersichtlich (siehe auch GRI 2-18).
- Rückforderungen im Zusammenhang mit der Vergütungspolitik für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans und die Führungskräfte sind im Rahmen des einfachen und transparenten Vergütungssystems nicht vorgesehen.
- Mitglieder des Verwaltungsrats, für welche Valiant AHV-pflichtig ist und die für eine hauptberufliche Erwerbstätigkeit nicht bereits obligatorisch versichert sind oder im Hauptberuf nicht eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben, können sich in der Pensionskasse der Valiant Holding versichern lassen.
- Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion werden zusätzlich in einer Ergänzungskasse aufgenommen.

Im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2026 hat der Verwaltungsrat zwei Anpassungen des Vergütungssystems beschlossen. Damit wird die Bindung der Vergütung an den langfristigen Erfolg von Valiant weiter gestärkt:

- Die Haltefrist für die Valiant Aktien, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung im Rahmen ihrer Vergütung erhalten, wird von drei auf fünf Jahre erhöht.
- Für die Mitglieder der Geschäftsleitung wird eine Haltevorschrift an Valiant Aktien im Umfang von 200 Prozent (CEO) und 100 Prozent (übrige Mitglieder) des fixen Nettolohns eingeführt. Der entsprechende Bestand ist über fünf Jahre aufzubauen.

2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

- Informationen zum Verfahren zur Festlegung der Vergütung: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seiten 82–83
- Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung beziehungsweise die Aktionärinnen und Aktionäre: Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 91
- Für die Festlegung der Vergütung wurden keine externen Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Seiten 28 und 83

Detaillierte Informationen zum Höchstlohn-Medianlohn-Verhältnis finden sich in der Fusszeile der Tabelle «Gesamtübersicht Personalkennzahlen». Das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der Organisation zum mittleren prozentualen Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten wird hingegen nicht explizit ausgewiesen.

Strategie, Richtlinien und Praktiken**2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung**

- Anwendungserklärung: Seite 124
- Seite 5

2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Die wichtigsten Verpflichtungserklärungen finden sich an folgenden Stellen und Dokumenten:

- Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex sind auf der Webseite einsehbar.
- Unser Beitrag zu den SDGs: Seiten 23–24
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Seiten 29–43
 - Geschäftsethik und Compliance: Seiten 36–38

- Umweltauswirkungen und Klimaschutz: Seiten 87–90 sowie Seiten 91–121
- Menschenrechte: Seiten 84–85
- Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: Seiten 53–65
 - Umweltaspekte im Kreditgeschäft: Seiten 53–54
 - Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit: Seiten 55–61
 - Klimaverträglichkeit des Finanzportfolios: Seiten 64–65
- Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit und Konfliktmineralien: Seiten 85–86
- Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs: Seite 87–90

2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen

Siehe GRI 2-13. Informationen zur Ausbildung finden sich auf den Seiten 27, 61, 63, 64 und 77.

2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Valiant verfolgt unterschiedliche Strategien und Ansätze zur Behebung negativer Auswirkungen in den unterschiedlichen Bereichen der Unternehmensverantwortung und der Nachhaltigkeit. Weitere Informationen zu spezifischen Auswirkungen können den Beschreibungen der Managementansätze und Massnahmen zu den Nachhaltigkeitsthemen entnommen werden. Intern stehen den Mitarbeitenden diverse Kanäle zur Meldung von Vorfällen und (potenziellen) Missständen zur Verfügung inklusive eines externen, anonymen Meldesystems (Seiten 36–38).

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

- Je nach Fach- und Themenbereich können sich Mitarbeitende intern an unterschiedliche Funktionen und Fach-einheiten wenden. Die Zuständigkeiten können beispielsweise den internen Weisungen entnommen werden.
- Mitarbeitende können sich bei möglichen Verletzungen des Verhaltenskodex oder sonstigen Missständen und Vorfällen an interne Anlaufstellen wenden oder ein externes, anonymes Meldesystem nutzen (Seiten 36–38).

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Jahr 2025 wurden wie bereits in den drei vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen (Seite 38).

2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Valiant hat den Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen unter anderem über Mitgliedschaften bei nationalen und internationalen Organisationen und Initiativen institutionalisiert. Valiant ist unter anderem Mitglied in folgenden Organisationen:

- Asset Management Association Switzerland (AMAS) / Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) (Seiten 45–46)
- Business & Professional Women Switzerland (Seite 81 und Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 100)
- Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Vertretung in verschiedenen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen, insbesondere auch der Arbeitsgruppe Sustainable Finance (Seite 45)
- Verband für nachhaltiges Wirtschaften (öbu) (Seite 41)

Einbindung von Anspruchsgruppen

2-29 Ansatz für die Einbindung von Anspruchsgruppen

Wir bauen den systematischen Austausch mit unseren diversen Anspruchsgruppen aus, sind nahbar und offen für Kritik. Dabei fokussieren wir darauf, ihre Anforderungen zu analysieren und zu berücksichtigen.

Diverse formale und informelle Gefässe kommen zur Anwendung für den Austausch mit Anspruchsgruppen, wie: Generalversammlung, Informationsveranstaltungen von Investor Relations, Kundenbefragungen, Kundenkontakte im Geschäftsalltag, Kundenrückmeldungen und -reklamationen, Mitarbeitendengespräche, Mitarbeitendeumfragen, Mitgliedschaften in Interessenverbänden oder Branchenvereinigungen. Der Austausch hilft Valiant, die Erwartungen und Sichtweisen ihrer Anspruchsgruppen zu erfassen und besser zu verstehen und im Dialog und in der Kommunikation zu adressieren. Ausserdem erhält Valiant wertvolle Rückmeldungen zur eigenen Leistung und kann daraus Ideen zur Weiterentwicklung und kontinuierlichen Verbesserung ableiten.

Für die Bewertung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir den Austausch mit ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern unserer Anspruchsgruppen gesucht (Seiten 15–17).

Als Anspruchsgruppen werden Akteure verstanden, welche Valiant beeinflussen oder von Valiant beeinflusst werden.

2-30 Tarifverträge

Keine Angestellten von Valiant fallen unter Tarifverhandlungsvereinbarungen. Valiant formuliert eigene Anstellungsbedingungen gemäss den geltenden Gesetzen in der Schweiz und entlang der ethischen Grundsätze und Werte des Unternehmens. Der Leiter Human Resources von Valiant engagiert sich zudem im Vorstand des Verbands Arbeitgeber Banken.

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

Allgemeiner Hinweis zu den wesentlichen Themen: Die für Valiant wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurden im Rahmen eines übergeordneten Prozesses bestimmt. Ausführliche Information dazu finden sich auf den Seiten 15–22.

Es wird aufgezeigt, wie Valiant bei der Bestimmung der wesentlichen Auswirkungen vorgegangen ist und wie die verschiedenen Anspruchsgruppen in den Prozess eingebunden wurden. Nicht explizit miteinbezogen worden sind die verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Beurteilung spezifischer Massnahmen und der Beurteilung der Wirksamkeit dieser Massnahmen.

Für jede Auswirkung eines wesentlichen Themas ist auch dessen Auswirkung auf die Menschenrechte beurteilt worden und in die Bewertung des jeweiligen wesentlichen Themas miteingeflossen. Aufgrund der institutsweiten Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte sind die Auswirkungen der Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen auf die Menschenrechte in der Berichterstattung innerhalb der verschiedenen Themen nicht explizit ausgeführt.

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: – Dialog mit unseren Anspruchsgruppen (Seiten 15–17) – Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Seiten 17–19) – Übersicht der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken (Seiten 20–21)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Für die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen (das heisst Themen) sind die Faktoren Eintrittswahrscheinlichkeit, Stärke, Umfang, Irreversibilität und Menschenrechtsverletzungen berücksichtigt worden.
3-2 Liste der wesentlichen Themen		Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: – Übersicht der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken (Seiten 20–21)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Liste der wesentlichen Themen wurde im Jahr 2023 im Zusammenhang mit den regulatorischen Anforderungen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) umfassend überarbeitet. Im Hinblick auf die Berichterstattung 2025 haben wir unsere Anspruchsgruppen erneut kontaktiert, um die wesentlichen Themen zu hinterfragen und die Prioritäten zu überprüfen. Basierend auf den Erkenntnissen haben wir die Priorisierung der wesentlichen Themen überarbeitet, um die Interessen der Anspruchsgruppen angemessen abzubilden.
3-3 Management der wesentlichen Themen	Stabilität und Profitabilität (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Stabilität und Profitabilität (Seiten 29–31)	
	Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik (Sozialbelange, Umweltbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik (Seiten 32–36)	
	Sozioökonomische Compliance (Bekämpfung der Korruption)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 26–38)	
	Indirekte ökonomische Auswirkungen (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seiten 39–40)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Für die Messung der Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben, bestehen zurzeit noch keine konkreten Indikatoren.

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI-Belangen (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative)

² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
	Lokale Gesellschaft (Sozialbelange)	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Lokale Gesellschaft (Seiten 40–43)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Für die Messung der Wirksamkeit der Massnahmen, einschliesslich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben, bestehen zurzeit noch keine konkreten Indikatoren.
	Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen (Seiten 44–46)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Hinweise zur Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen entspringen auch der Kundenzufriedenheitsumfrage. Die Resultate aus diesen Umfragen nutzt Valiant neben den Rückmeldungen aus den übrigen etablierten Kanälen für laufende Optimierungsmassnahmen und Weiterentwicklungen. Weitere Informationen zu den Kundenzufriedenheitsumfragen finden sich auf Seite 47.
	Kundenbeziehungen (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Kundenbeziehungen (Seiten 46–49)	
	Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit (Sozialbelange)	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit (Seiten 50–52)	
	Nachhaltigkeit der Finanzierungen (Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte)	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Nachhaltigkeit der Finanzierungen (Seiten 53–54)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Weitere Informationen – insbesondere zu den Massnahmen und Kennzahlen – finden sich im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» auf den Seiten 61–65 sowie in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 112–121.
	Nachhaltigkeit der Anlagen (Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte)	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Nachhaltigkeit der Anlagen (Seiten 55–61)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Weitere Informationen – insbesondere zu den Massnahmen und Kennzahlen – finden sich im Kapitel «Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte» auf den Seiten 61–65 sowie in der Klimaberichterstattung nach TCFD auf den Seiten 112–121.
	Arbeitsmodelle (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Arbeitsmodelle (Seiten 66–70)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen kann auch die Nachverfolgung der Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen nachvollzogen und allenfalls neue zielführende Massnahmen abgeleitet werden.
	Physische und psychische Gesundheit (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 70–73)	
	Aus- und Weiterbildung (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seiten 73–75)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant hat sich zum Ziel gesetzt, die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Diese beiden Aspekte werden regelmässig gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus den Ergebnissen kann auch die Nachverfolgung der Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen nachvollzogen und allenfalls neue zielführende Massnahmen abgeleitet werden.
	Information und Konsultation der Mitarbeitenden (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Information und Konsultation der Mitarbeitenden (Seiten 76–78)	

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI-Belangen (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative)² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025

Angabe	Wesentliche Themen ¹	Referenz ²	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
	Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Arbeitnehmerbelange)	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seiten 79–82)	
	Achtung der Menschenrechte (Achtung der Menschenrechte)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 84–85)	
		Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 36–38)	
	Beschaffungspraktiken (Sozialbelange)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Beschaffungspraktiken (Seiten 85–87)	
	Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Umweltbelange)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–90)	

¹ Inklusive Zuordnung zu KVI-Belangen (Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative)

² Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025

GRI-Themenstandards

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Stabilität und Profitabilität (Seite 30) – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 40) Konzernerfolgsrechnung (Geschäftsbericht der Valiant Holding AG, Seite 106)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Kriterien zur Bestimmung der Bedeutsamkeit für die getrennte Angabe des erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts auf nationaler, regionaler oder Marktebene <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Bedeutsamkeit wird nicht erhoben.
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte (Seiten 61–65) Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 89) Klimaberichterstattung nach TCFD – Strategie (Seiten 96–108) – Kennzahlen und Ziele (Seite 113–114)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Zahlenwerte bezüglich der finanziellen Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die finanziellen Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen sind in die Bewertung der Chancen und Risiken miteingeflossen, sie werden jedoch nicht explizit ausgewiesen.
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Über uns: – Valiant (Seite 8) Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 40)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Definition für «obere Führungskräfte» <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Es besteht keine spezifische Definition für «obere Führungskräfte».
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
203-1 Infrastruktur-investitionen und geförderte Dienstleistungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Lokale Gesellschaft (Seiten 40–43)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Bei einer Partnerschaft legt Valiant einen grossen Wert auf das «Gemeinsam». Eine Zusammenarbeit soll durch Nutzung von Synergien einen Mehrwert für beide Parteien schaffen. Ein offener und respektvoller Austausch auf Augenhöhe ist für Valiant dabei eine Grundvoraussetzung. Beim Engagement für die lokale Gesellschaft handelt es sich primär um finanzielle Unterstützung oder Naturalspenden.
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seiten 39–40)	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016		
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Über uns: – Valiant (Seite 8) Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 40) Siehe GRI 202-2	<i>Weiterführende Information(en):</i> Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 205: Antikorrruption 2016		
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 36–38)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Der Verhaltenskodex, ein externes und unabhängiges Meldesystem und entsprechende Mitarbeiterschulungen beugen Korruptionsfällen vor und stärken so das Vertrauen der Gesellschaft in Valiant. Der Verhaltenskodex wird vom Verwaltungsrat erlassen und ist für alle der über 1188 Mitarbeitenden (Stand per 31.12.2025) verbindlich. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> – Aufschlüsselung der Mitarbeitenden und Mitglieder des Kontrollorgans – Auswirkungen auf die Geschäftspartner <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Aufschlüsselung wird nicht erhoben, da der Verhaltenskodex für den Verwaltungsrat und alle Mitarbeitenden verbindlich ist. Der Verhaltenskodex findet aktuell noch keine Anwendung auf die Geschäftspartner (siehe «Ziele» auf Seite 86). Eine entsprechende Verpflichtung der Lieferanten ist jedoch geplant.
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 36)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Massnahmen zur Korruptionsbekämpfung betreffen die gesamte Geschäftstätigkeit von Valiant. Im Jahr 2025 wurden wie bereits in den drei vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Es sind zwei Meldungen über das unabhängige und externe Whistleblowing-Meldesystem von ENQUIRE und die interne Anlaufstelle bezüglich beobachteter oder vermuteter Verletzung des Verhaltenskodex eingegangen. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die Art bestätigter Korruptionsvorfälle sowie die Gesamtzahl bestätigter Vorfälle, welche zu Entlassungen von Mitarbeitenden oder Vertragskündigungen von Geschäftspartnern geführt haben <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht <i>Erklärung:</i> Allfällige Daten werden nicht kommuniziert.
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 38)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Im Jahr 2025 wurden wie bereits in den drei vorangehenden Berichtsperioden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Auch mussten keine wesentlichen Rückstellungen für Rechtsfälle gebildet werden. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Die wichtigsten Ergebnisse abgeschlossener Rechtsverfahren <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht <i>Erklärung:</i> Zu laufenden und abgeschlossenen Rechtsverfahren wird grundsätzlich keine Auskunft gegeben.
GRI 302: Energie 2016		
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seite 88–89)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> – Einzelne Energieverbräuche innerhalb der Organisation – Werte in Joule <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die Informationen werden in kWh und l bereitgestellt.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 88–89)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Im Rahmen der Erstellung der CO₂-Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 140641 und Greenhouse Gas Protocol ist die Energiebereitstellung (Scope 3, Kategorie 3) berechnet worden. Diese betrifft Gewinnung, Produktion und Transport von Brennstoffen und Energie, die Valiant gekauft oder erworben hat und entsprechend nicht in Scope 1 oder 2 abgedeckt werden, und entspricht 7 620 819 kWh (diverse Energie- und Stromquellen) und 97 035 l Benzin und Diesel. Die verwendeten, extern geprüften Umrechnungsfaktoren wurden mit Hilfe verschiedener Datenbanken zusammengetragen oder berechnet. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte in Joule <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die Informationen werden in kWh und l bereitgestellt.
302-3 Energieintensität	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 88–89)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die kWh pro FTE innerhalb der Organisation werden im Bericht nicht separat ausgewiesen, jedoch geben die Angaben zum Energieverbrauch (Seiten 88–89 und 84) sowie die Anzahl der Mitarbeitenden (Seite 83) Aufschluss darüber.
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Verringerung des Energieverbrauchs <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die Energie- und CO₂-Bilanz weist den Energieverbrauch über den Zeitraum von drei Jahren aus. Die Daten werden jedoch nicht in den Kontext von einzelnen Initiativen oder Massnahmen gesetzt.
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Daten zur Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen werden per dato nicht erhoben.
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–89)	<i>Weiterführende Information(en):</i> In die Emissionsberechnungen fliessen alle «Kyoto-Treibhausgase» (CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃) ein, welche in CO₂e angegeben werden. Die Systemgrenzen wurden nach dem operativen Kontrollansatz festgelegt. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden extern geprüfte Emissionsfaktoren verwendet, welche mit Hilfe verschiedener Datenbanken wie Ecoinvent zusammengetragen oder berechnet worden sind. Valiant erstellt seit 2016 eine CO₂-Bilanz und hat ihre ersten CO₂-Ziele mit Basisjahr 2023 im Nachhaltigkeitsbericht auf der Seite 89 und in der Klimaberichterstattung auf den Seiten 118 und 120 offengelegt. Neuberechnung bisheriger Bilanzen waren nicht notwendig. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Biogene Emissionen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die biogenen Emissionen werden nicht angegeben.
305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–89)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2) auf Grundlage der standortbasierten Methode <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die indirekten energiebedingten Treibhausgasemissionen wurden auf Basis der marktbasierten Methode berechnet.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–89) Klimaberichterstattung nach TCFD – Kennzahlen und Ziele (Seiten 117–118) – Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) (Seite 120)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Siehe GRI 305-1
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–89) Klimaberichterstattung nach TCFD – Kennzahlen und Ziele (Seiten 117–118) – Unser Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan) (Seite 120)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Treibhausgasemissionen pro FTE werden im Bericht nicht separat ausgewiesen, jedoch geben die Angaben zu den Emissionen (Seite 89) und zur Anzahl der Mitarbeitenden (Seite 93) Aufschluss darüber. Siehe auch GRI 305-1
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch des operativen Betriebs (Seiten 87–89)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Siehe GRI 305-1 <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Senkung der Treibhausgasemissionen als direkte Folge spezifischer Initiativen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Die Senkung der Emissionen seit 2023 wird insgesamt und pro Scope ausgewiesen, jedoch nicht auf einzelne Massnahmen zurückgeführt.
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Beschaffungspraktiken (Seite 86)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte im Kontext der Lieferanten hinsichtlich Überprüfungen und negative Umweltauswirkungen <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht. <i>Erklärung:</i> Daten werden nicht erhoben beziehungsweise nicht offengelegt. Für die Beurteilung der Key-Lieferanten wird das Kriterium Nachhaltigkeit ebenfalls herangezogen.
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Gesamtübersicht Personalkennzahlen (Seite 83)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Detaillierte Aufsplittung der Werte <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Es erfolgt keine weitere Aufgliederung nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.
401-3 Elternzeit		<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Elternzeit <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht <i>Erklärung:</i> Angaben zur Elternzeit werden nicht offengelegt.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 70–71)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Der Zugang zu arbeitsmedizinischen Diensten wird den Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung gestellt und die Mitarbeitenden darüber informiert. Die entsprechenden Angebote werden regelmässig beurteilt und bedürfnisgerecht angepasst.
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 72–73)	
403-6 Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 70–71)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Den Mitarbeitenden wird im Intranet ein breites Angebot an Massnahmen für die Förderung ihrer Gesundheit zur Verfügung gestellt und sie werden entsprechend darüber informiert.
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Physische und psychische Gesundheit (Seiten 70–73)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Arbeitsbedingte Erkrankungen <i>Gründe:</i> Verschwiegenheitspflicht <i>Erklärung:</i> Die Absenzenquote im Dreijahresvergleich ist auf Seite 72 ausgewiesen. Weitere Information zu arbeitsbedingten Erkrankungen werden nicht offengelegt.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seite 74)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung aufgesplittet nach Geschlecht und Angestellten. <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Es erfolgt keine zusätzliche Aufgliederung der Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Person nach Stunden, Geschlecht und Angestellten.
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Aus- und Weiterbildung (Seiten 73–75) – Arbeitsmodelle (Seite 67)	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seite 80)	
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden: – Gesamtübersicht Personalkennzahlen (Seite 83) – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden (Seite 79)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Kennzahl wird für die Gesamtheit der Mitarbeitenden und alle Betriebsstätten ermittelt. Der Begriff «wichtige Betriebsstätten» entspricht sämtlichen Standorten und Geschäftsstellen von Valiant.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 38)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Korruption, Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing ist ein kontinuierlicher Prozess. In diesem Zusammenhang haben wir zum Beispiel eine Ausbildungssequenz zum Thema «Unconscious Bias – der Umgang mit kognitiven Verzerrungen» etabliert. Weitere Informationen zum Thema «Unconscious Bias» finden sich auf Seite 82.
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seite 85)	

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Angabe	Referenz ¹	Weiterführende Information(en) bzw. Auslassung(en) inkl. Gründe und Erklärung
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 84–85)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integrires Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016		
411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 84–85)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Verantwortungsbewusstes, kundenorientiertes, lösungsorientiertes und integrires Handeln sind tragende Pfeiler für eine Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Das ist die Verpflichtung und das Ziel von Valiant und dazu gehört implizit auch die Achtung der Menschenrechte.
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seiten 36–38) – Lokale Gesellschaft (Seiten 40–43)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Prozentsatz der Betriebsstätten, an denen Massnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und/oder Förderprogramme umgesetzt wurden <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Valiant unterstützt viele regionale Projekte an vielen unterschiedlichen Standorten. Die einzelnen Betriebsstätten bilden gemeinsam die Einheit Valiant, welche alle zusammen die lokalen Gesellschaften unterstützen. Dadurch wird keine solche Aufspaltung vorgenommen.
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Indirekte ökonomische Auswirkungen (Seite 39)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Die Ausführungen betreffen sämtliche Standorte und Geschäftsstellen von Valiant.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft: – Achtung der Menschenrechte (Seiten 84–85) – Beschaffungspraktiken (Seite 86)	<i>Weiterführende Information(en):</i> Valiant sind keine Lieferanten bekannt, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden. <i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Werte im Kontext der Lieferanten hinsichtlich Überprüfungen und negativer sozialer Auswirkungen <i>Gründe:</i> Informationen nicht verfügbar/unvollständig <i>Erklärung:</i> Für die Beurteilung der Key-Lieferanten wird das Kriterium Nachhaltigkeit ebenfalls herangezogen.
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016		
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungs- informationen und der Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 38)	
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Verantwortungsvolle Unternehmensführung: – Sozioökonomische Compliance (Seite 38)	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen: – Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit (Seiten 50–52)	<i>Ausgelassene Anforderung(en):</i> Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten <i>Gründe:</i> Nicht anwendbar <i>Erklärung:</i> Valiant hat keine begründeten Beschwerden identifiziert.

¹ Die Kapitelnamen und Seitenzahlen beziehen sich, abgesehen von anderweitigen Verweisen, auf den Nachhaltigkeitsbericht 2025.

KVI-Index Berichterstattung 2025 (inkl. TCFD)

Index über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b ff. OR

Der Index zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange verweist auf die entsprechenden Stellen gemäss Art. 964b ff. OR im Nachhaltigkeitsbericht 2025 von Valiant.

Nichtfinanzielle Belange	Kapitel/Information	Referenz
– Allgemeine Offenlegungen – Geschäftsmodell – Anspruchsgruppen – Doppelte Wesentlichkeit	Über uns – Valiant – Unsere Marke – Unser Geschäftsmodell – Unsere Strategie	Seite 8
	Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen – Dialog mit Anspruchsgruppen – Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – Wesentliche Themen – Handhabung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken	Seite 15
	Verantwortungsvolles Geschäftsmodell	Seite 25
	Corporate Governance	Seite 27
	Verantwortungsvolle Unternehmensführung – Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik	Seite 29
Umweltbelange	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen – Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch der Produkte	Seite 53
	Klimaberichterstattung nach TCFD 2025	Seite 91
Sozialbelange	Verantwortungsvolle Unternehmensführung – Stabilität und Profitabilität – Nachhaltige Risiko- und Kreditpolitik – Indirekte ökonomische Auswirkungen – Lokale Gesellschaft	Seite 29
	Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen – Transparenz und Verständlichkeit der Produkte und Dienstleistungen – Kundenbeziehungen – Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit	Seite 44
	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft – Beschaffungspraktiken	Seite 84
	Engagement und Förderung der Mitarbeitenden – Arbeitsmodelle – Physische und psychische Gesundheit – Aus- und Weiterbildung – Informationen und Konsultation der Mitarbeitenden – Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden	Seite 66
Achtung der Menschenrechte	Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen – Nachhaltigkeit der Finanzierungen – Nachhaltigkeit der Anlagen	Seite 53
	Betriebliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft – Achtung der Menschenrechte	Seite 84
Bekämpfung der Korruption	Verantwortungsvolle Unternehmensführung – Sozioökonomische Compliance	Seite 25
Sorgfalts- und Transparenzpflichten bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit	Valiant ist verpflichtet, die Anwendbarkeit der gesetzlichen Sorgfalts- und Transparenzpflichten bezüglich Kinderarbeit und Konfliktmineralien zu prüfen und diese Prüfung zu dokumentieren. Da kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit und keine Exponierung hinsichtlich Konfliktmineralien besteht, finden die weitergehenden gesetzlichen Pflichten keine Anwendung.	Seiten 85 und 86

TCFD-Index Berichterstattung 2025

Index zur Klimaberichterstattung gemäss TCFD

Der folgende TCFD-Index verweist gemäss der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange (Art. 3) auf die relevanten Themenbereiche Governance, Strategie, Risikomanagement, Kennzahlen und Ziele.

TCFD-Angaben	Beschreibung	Referenz
Governance	a.) Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Risiken und Chancen	Seite 94
	b.) Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen	Seite 95
Strategie	a.) Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	Seite 96
	b.) Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	Seite 102
	c.) Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit 2 °C oder weniger	Seite 104
Risikomanagement	a.) Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	Seite 109
	b.) Prozesse der Organisation zum Management klimabezogener Risiken	Seite 109
	c.) Integration der Prozesse zur Ermittlung, Bewertung und Bewältigung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation	Seite 109
Kennzahlen und Ziele	a.) Kennzahlen, die die Organisation zur Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet	Seite 112
	b.) Angabe zu den Treibhausgasemissionen (THG) der Kategorien 1, 2 und gegebenenfalls 3 sowie die damit verbundenen Risiken	Seite 116
	c.) Zielvorgaben der Organisation zur Steuerung klimabezogener Chancen und Risiken sowie der aktuelle Stand der Zielerreichung	Seite 118

Bericht der Revisionsstelle



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 im Nachhaltigkeitsbericht 2025 an den Verwaltungsrat der Valiant Holding AG, Luzern

Wir wurden vom Verwaltungsrat beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Valiant Holding AG (kurz die «Valiant») für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2025 durchzuführen.

Die folgenden, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 waren in unserem Prüfungsumfang enthalten:

- Tabelle «Eingegangene und abgeschlossene Meldungen über das Whistleblowing-Meldesystem» auf Seite 38
- Die folgenden Kennzahlen zur indirekten ökonomischen Auswirkung auf Seite 40:
 - Personalaufwand
 - Sachaufwand
 - Dividendenzahlungen
 - Steuersumme
- Tabelle «ESG-Mindestratings «A» von MSCI als interne verbindliche Vorgabe» auf Seite 57
- Tabelle «Gesamtübersicht Personalkennzahlen» auf Seite 83 mit Abdeckung der folgenden Kennzahlen:
 - Personalbestand
 - Frauenanteil insgesamt in %
 - Frauenanteil in Kader und Direktion in %
 - Vollzeitstellen (FTE)
 - Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE)
 - Teilzeitangestellte
 - Teilzeitquote Total in %
 - Teilzeitquote Frauen in %
 - Teilzeitquote Männer in %
 - Anzahl Auszubildende
 - Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten
 - Anzahl Lernende
 - Anzahl Career Starter
- Tabelle «Energie- und CO₂-Bilanz 2025 – Betriebliche Emissionen» mit Abdeckung der Kennzahlen zu Scope 1, Scope 2 und Scope 3 auf Seite 89 und Seite 116

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



- Tabelle «Finanzierte Emissionen 2025» auf Seite 117 mit Abdeckung der folgenden Kennzahlen und jeweils unterteilt in Anlagefonds Drittanbieter, Anlagefonds Valiant und Direktanlagen:
 - Hypotheken
 - Wohnimmobilien –Intensität pro Energiebezugsfläche
 - Wohnimmobilien –Intensität pro Investition
 - Score Datenqualität nach PCAF
 - Gewerbeimmobilien –Intensität pro Energiebezugsfläche
 - Gewerbeimmobilien –Intensität pro Investition
 - Score Datenqualität nach PCAF
 - Firmenkredite
 - Emissionen Scope 1 und 2
 - Emissionen Scope 3
 - Emissionsintensität
 - Score Datenqualität nach PCAF
 - Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren
 - Kredite an Firmen in emissionsintensiven Sektoren (Kohle, Öl- und Gas)
 - Diskretionär verwaltete Vermögen
 - Emissionen Scope 1 und 2
 - Emissionen Scope 3
 - Weighted Footprint (EVIC)
 - Weighted Average Carbon Intensity (WACI) (Sales)
 - Score Datenqualität nach PCAF

Die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) wurde durch die Geschäftsleitung der Valiant auf der Basis der Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative, den «GRI-Standards» (Version 2021), der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI), des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)» zur Berechnung der finanzierten Emissionen (zusammen als die «geeigneten Kriterien» bezeichnet) sowie der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelangen, wie im Kapitel «Über diese Berichterstattung» im Nachhaltigkeitsbericht auf der Seite 7 erläutert, erstellt. Unsere Prüfung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 erfolgte anhand der geeigneten Kriterien.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsindikatoren (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Darüber hinaus ist die Quantifizierung von Nachhaltigkeitsindikatoren mit einer inhärenten Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Faktoren und der Werte, die zur Kombination z.B. der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den durch die Valiant verwendeten, geeigneten Kriterien gelesen werden.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Präsentation des Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Valiant in Übereinstimmung mit den im Kapitel «Über diese Berichterstattung» auf Seite 7 des Nachhaltigkeitsberichts 2025 genannten Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung und Präsentation des Nachhaltigkeitsbericht 2025, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung des Berichterstattungskriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen ethischen Anforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants (einschliesslich den International Independence Standards), herausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), der auf den Grundprinzipien Integrität, Objektivität, fachliche Eignung und gebotene Sorgfalt, Vertraulichkeit und professionelles Verhalten basiert, eingehalten, der in der Schweiz durch die EXPERTsuisse umgesetzt ist.

PricewaterhouseCoopers AG wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der von ihr verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und zu betreiben, einschliesslich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Ansprüche, beruflicher Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2025 abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) 'Assurance engagements other than audits or reviews of historical financial information' und dem International Standard on Assurance Engagements 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements ('ISAE 3410'), publiziert vom International Auditing and Assurance Standards Board vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025, in allen wesentlichen Belangen, in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien, erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit nach ISAE 3000 (Revised) sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.



Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- *Beurteilung der Anwendung der Standards*
Prüferische Durchsicht der Richtlinien zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht der geeigneten Kriterien.
- *Managementbefragung*
Befragung von Mitarbeitenden, die für die Datenerhebung, -aufbereitung und Berichterstattung zu den Themen Anlagengeschäft, Kreditgeschäft und Klima verantwortlich sind.
- *Beurteilung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025*
Stichprobenweise Prüfung der Nachweise für die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit, Angemessenheit und Konsistenz.
- *Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente*
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, einschliesslich der Nachhaltigkeitspolitik der Valiant, des Managements der Berichterstattungsstrukturen und der Dokumentation.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2025 auf den Seiten 38, 40, 57, 83, 89, 116 und 117 der Valiant Holding AG für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2025, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Sonstiger Sachverhalt – vergleichende, rückblickende und zukunftsorientierte Informationen

Weder die vergleichenden noch die rückwirkenden Informationen zu den Vorjahresdaten (d. h. 2024 und früher) zum Stichtag 31. Dezember 2025 und für den Zeitraum vor dem 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie die zukunftsbezogenen Informationen, die im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Valiant Holding AG enthalten sind, waren Gegenstand dieser Prüfung. Unser Prüfungsurteil wird in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Vorgesehene Nutzer und Verwendungszweck des Berichts

Dieser Bericht ist nur für den Verwaltungsrat der Valiant Holding AG, bestimmt und wurde ausschliesslich erstellt, um ihm über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) im Nachhaltigkeitsbericht 2025 Bericht zu erstatten, und für keinen anderen Zweck. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder in anderer Weise) oder Haftung für die Verwendung unseres Berichts einschliesslich der Schlussfolgerung für



andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Bericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich auf unsere Schlussfolgerung nicht berufen.

Wir erlauben die Weitergabe unseres Berichts nur als Ganzes und zusammen mit den angemessenen Kriterien, damit der Verwaltungsrat darlegen kann, dass er seiner Governance Verantwortung mit der Beauftragung eines unabhängigen Berichts über nachgekommen ist, ohne dass wir damit eine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner anderen Partei übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung gegenüber irgendjemand anderes als dem Verwaltungsrat der Valiant Holding AG für unsere Arbeiten oder diesen Bericht.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer

Patrick Wiech

Zürich, 20. März 2026

"Die Pflege und Integrität der Internetseite der Valiant Holding AG liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrates. Die von uns als unabhängiger Wirtschaftsprüfer durchgeführten Arbeiten beinhalten keine Berücksichtigung der Pflege und Integrität der Internetseite der Valiant Holding AG, und dementsprechend übernehmen wir keine Verantwortung für Änderungen, die möglicherweise an den ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2025 im Nachhaltigkeitsbericht 2025 oder den geeigneten Kriterien aufgetreten sind, seit sie auf der Internetseite präsentiert wurden."

Glossar

Carbon Disclosure Project (CDP)

Das CDP ist eine internationale gemeinnützige Organisation. Sie stellt ein breit anerkanntes Offenlegungssystem zur Verfügung, mit dem Unternehmen und Regierungen ihre Umweltauswirkungen beurteilen und Potenziale ermitteln können. CDP fokussiert sich primär auf den Klimawandel, die Wassersicherheit sowie den Schutz der Wälder.

CO₂-Äquivalente (CO₂e)

Die CO₂e sind eine anerkannte Masseinheit, mit der sich die Auswirkungen unterschiedlicher Treibhausgase (THG) auf das Klima messen lassen. Durch die Umrechnung verschiedener Treibhausgasemissionen in die äquivalente Menge an Kohlendioxid (CO₂) können ihre Klimawirkungen miteinander verglichen werden.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse oder Double Materiality Assessment (DMA)

Die DMA ist ein Konzept der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Damit werden aus Sicht der Unternehmen zwei Perspektiven beleuchtet: einerseits, wie Nachhaltigkeitsentwicklungen und -trends das Unternehmen finanziell beeinflussen (finanzielle Wesentlichkeit/Outside-In-Perspektive) und andererseits, wie die Geschäftstätigkeit des Unternehmens selbst die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft beeinflusst (Auswirkungswesentlichkeit/Inside-Out-Perspektive). Mit der DMA sollen die für das Unternehmen relevantesten Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und die entsprechenden Massnahmen danach ausgerichtet werden.

ESG (Environmental, Social, Governance)

ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) und ist ein Rahmenwerk zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Es wird von Investoren, Kundschaft und Regulierungsbehörden genutzt, um langfristige Risiken und Chancen zu bewerten sowie Kapitalströme in nachhaltigere Bereiche zu lenken. Es umfasst Kriterien wie CO₂-Emissionen, Arbeits-

bedingungen, Diversität und ethische Unternehmensführung und ergänzt traditionelle Finanzdaten um relevante Nachhaltigkeitsaspekte.

Finanzierte Emissionen (Scope 3.15)

Finanzierte Emissionen sind die indirekten Treibhausgasemissionen, die durch die Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten insbesondere von Finanzinstituten entstehen – also durch Emissionen von Unternehmen und Projekten, die Finanzinstitute finanzieren. Dazu zählen unter anderem Hypotheken, Unternehmensfinanzierungen sowie Anlagen. In der Regel machen finanzierte Emissionen mit Abstand den grössten Teil der Emissionen eines Finanzinstituts aus. Sie werden als Teil der Scope-3-Emissionen (Scope 3.15) erfasst und stellen einen wesentlichen Hebel beim Erreichen der nationalen und globalen Klimaziele dar.

Global Reporting Initiative (GRI)

Die GRI ist eine globale gemeinnützige Organisation, die 1997 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der Coalition of Environmentally Responsible Economies gegründet wurde. Sie hat ein umfassendes Rahmenwerk für transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt, das sich international als weit verbreiteter Standard etabliert hat. Der Fokus von GRI liegt auf den Themen Governance, Strategie, Dialog mit Anspruchsgruppen und wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsaspekten.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

Das GHG Protocol ist ein weltweit anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Es wurde 1998 mit dem Ziel gegründet, einen einheitlichen Rahmen für die systematische Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen zu schaffen. Die Emissionen werden dabei in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 unterteilt (weitere Informationen dazu unter «Scope 1 / Scope 2 / Scope 3»).

ISO 14064-1

Die ISO 14064-1 ist ein internationaler Standard und bietet einen Rahmen, um Treibhausgas-emissionen zu quantifizieren, zu verifizieren und darüber zu berichten, einschliesslich der Festlegung von Organisations- und Berichtsgrenzen. Sie unterstützt durch Transparenz und Konsistenz die Schaffung einer verlässlichen Klimaberichterstattung sowie die Bewertung des Fortschritts beim Erreichen von Klimazielen.

Konzernverantwortungsinitiative (KVI)

Siehe Ausführungen unter «OR 964a ff.».

MSCI Inc. (ehemals Morgan Stanley Capital International) / MSCI ESG

MSCI ESG ist ein Rating-System des Finanzdatenanbieters MSCI Inc. zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen anhand von ESG-Kriterien. Es bewertet Unternehmen mit einem Rating von AAA bis CCC, um ihre Resilienz gegenüber finanziell relevanten ESG-Risiken zu messen.

Netto-Null-Emissionen

Netto-Null-Emissionen bedeutet, dass die Menge an ausgestossenen Treibhausgasen (THG) durch das Entfernen einer gleich grossen Menge THG aus der Atmosphäre ausgeglichen wird, so dass in der Gesamtbilanz keine THG mehr in die Atmosphäre gelangen. Dies wird erreicht, indem Emissionen so weit wie möglich reduziert und die verbleibenden und unvermeidbaren Emissionen der Atmosphäre durch natürliche oder technische Verfahren entzogen werden.

OR 964a ff.

Der Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative ist im Artikel 964a ff. des Obligationenrechts geregelt. Seit 2024 müssen insbesondere grosse Schweizer Unternehmen von öffentlichem Interesse und/oder aus dem Finanzsektor jährlich auf Konzernebene über Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmendenbelange sowie Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption Bericht erstatten. Für Unternehmen mit

Risiken in Bezug auf Kinderarbeit oder Konfliktmineralien gelten zudem erweiterte Transparenz- und Sorgfaltspflichten.

Pariser Klimaabkommen

Das Pariser Klimaabkommen hat das Hauptziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, mit dem Bestreben, sie auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Die Schweiz hat sich im Jahr 2017 gemeinsam mit 192 weiteren Staaten und der EU im Rahmen dieses Abkommens dazu verpflichtet, den Ausstoss von Treibhausgas-emissionen zu reduzieren und einen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten.

Scope 1 / Scope 2 / Scope 3

Scope 1, Scope 2 und Scope 3 sind Kategorien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol zur Erfassung von Treibhausgasemissionen eines Unternehmens (weitere Informationen dazu unter «Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)»). Unter Scope 1 fallen die direkten Emissionen (beispielsweise eigener Fuhrpark, Heizung), unter Scope 2 die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie (beispielsweise Strom oder Fernwärme) und unter Scope 3 alle weiteren indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (beispielsweise eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Geschäftsreisen, Transporte oder Investitionen).

Sustainable Development Goals (SDGs)

2015 haben alle 193 UNO-Mitgliedstaaten die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda 2030 gilt als Referenzrahmen für die nationalen und die internationalen Bemühungen zur Lösung globaler Herausforderungen. Das Kernstück der Agenda 2030 sind 17 Ziele – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs definieren eine Vision der nachhaltigen Entwicklung, welche soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte vereint und bis im Jahr 2030 erreicht werden sollen. Während dieser 15 Jahre soll extreme Armut beendet, soziale Ungleichheiten

und Ungerechtigkeiten bekämpft sowie unser Planet durch Massnahmen zum Klimaschutz, zur Ressourcenschonung und zur Förderung biologischer Vielfalt geschützt werden. Die Umsetzung der SDGs erfolgt nach einem partizipativen Ansatz – in gemeinsamer Verantwortung von Staaten, Privatwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Die TCFD war eine internationale Arbeitsgruppe im Bereich des Finanzwesens, die von 2015 bis 2023 bestand. Sie entwickelte einen Rahmen, wie Unternehmen transparent und vergleichbar klimabezogene finanzielle Risiken und Chancen sowie ihren Umgang damit offenlegen können. Behandelt werden dabei die Aspekte Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Im Jahr 2023 hat sich die Task Force aufgelöst und wurde in den IFRS/ISSB-Berichtserstattungsstandards integriert.

Transitionsplan/Netto-Null-Fahrplan

Ein Transitionsplan (auch Netto-Null-Fahrplan) ist ein strategischer Plan für Unternehmen oder Branchen, um ihre Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Er definiert beispielsweise konkrete, wissenschaftlich fundierte Klimaziele, beschreibt detaillierte Massnahmen und Meilensteine, die benötigten Ressourcen sowie die Verantwortlichkeiten. Er wird regelmässig überprüft und soll die Transformation für die verschiedenen Anspruchsgruppen greifbar und nachvollziehbar machen. In der Schweiz sind grössere Unternehmen von öffentlichem Interesse und/oder aus dem Finanzsektor verpflichtet, über ihre Klimabelange zu berichten und einen Transitionsplan zu publizieren.

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)

THG-Emissionen sind Freisetzungen von Gasen wie beispielsweise Kohlendioxid, Methan, und Lachgas, die durch menschliche Aktivitäten wie Industrie, Verkehr, Energie, Landwirtschaft und Gebäude entstehen. Sie schliessen Wärme in der Atmosphäre ein, verstärken so den Treibhauseffekt und tragen dadurch zum Klimawandel bei. Die THG-Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten gemessen, um ihrer Klimawirkung vergleichbar zu machen.

Herausgeberin

Valiant Holding AG

Kontakt

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
Postfach · 3001 Bern
Telefon 031 320 91 11
info@valiant.ch

Redaktion

Valiant Holding AG
Unternehmenskommunikation und Nachhaltigkeit

Gesamtkonzept, Gestaltung, Produktion

NeidhartSchön AG, Zürich

valiant.ch

wir sind einfach bank.

valiant